Mieshadener Caublatt. Weenfpreder-Ruft

"Tagblatt-Dans". Shaller-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Mr. 285.

tag)

.

enbe

blefe

ma:

HELE

blers

tion)

el:

orbi

adies

195

hlen

stkl.

war,

rdem eise-

alon-

und lick.

n lst

hren Sopt.

odes

Mk.

teur 1 199

27,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben. "Zagblatt . Band" Rr. 6650 - 53. Bon 8 Uhr mergens bis 8 Uhr abenba. Angelgen-Preid für die Zeile: 15 Big, für lotale Angelgen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angelger" in einbeitüder Sahlorm: WElg. in davon abweichender Schaublicheung, fowie für alle übrigen lotalen Angelgen; WHE für alle auswärtigen Angelgen; 1 ML für lotale Reflamen; E Mt. für auswöhrlige Kellamen. Gaugt, dabbe, drittet und viertel Schien, durchlaufend, nach desjonderer Vertchnung.— Bei wiederholter Aufnahme underschierter Angelgen in Aurgen Zwischenraumen entsprechender Rabatt.

Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big, monatlich, Mt. 2.— vierteljäbrlich burch ben Berlag Ausgabe 21, obne Bringerlobn. Mt. 3.— viertefjährlich burch alle bentichen Bochanftalten, ausschließisch Bekerligelb. — Begugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben die Jweighelle Rismandring 28, feine Die 113 Ausgabelleilen in allen Teilen ber Stadt; in beitrich: die betrigen 28 Ausgabelleilen in allen Teilen ber Stadt; in beitrich: die betrigen 28 Ausgabelleilen in allen Teilen ber Stadt; in beitrich: die betrigen 28 Ausgabelleilen in allen Teilen ber Stadt; in die betreffenben Tagblatt- Trager. Angeigen-Annahme: Bar bie Abend-Ausgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

fit bie Aufnahme von Ungeigen an vorgeichriebenen Tagen wird feine Gewähr abernommen. 2Biesbaben, Donnerstag, 23. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Morgen = Ausgabe.

An unsere Post-Abonnenten!

Um die erfahrungsgemäß beim Dierteljahrswechsel eintretenden Storungen im Begug gu vermeiden, erfuchen wir unfere verehrlichen Poft. Abonnenten alsbald die Erneuerung ihres Abonnements bewertstelligen zu wollen. Dieselbe fann sowohl bei den Poftamtern als auch durch das Befiellperfonal derfelben

Berlag des Biesbadener Sagblatts.

hinter den Aulissen der Aretafrage.

In einer Betrachtung der "Rordd. Allg. Sig." über ben berzeitigen Stand der Aretaverhandlungen findet sich die verblüffende Bemerkung, "daß zwischen den vier Schutzmächten Einverständnis herricht über ein gemeinsames Borgeben zur Lösung der Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage". Diese Bemerkung ist mindestens sehr misverständlich, denn ein Einverständnis besteht günstigsten Falls darüber, daß etwas geschehen joll, wur weiß man nicht was. Wenn man die bon den Schutmachten ausgegangenen berichiedenen Borichlage aufammenfaßt, fo ergibt fich, daß erftens die fretische Frage gar nicht, vorübergebend oder endgültig gelöft werden, daß gweitens Arcta feine Gelbständigfeit und feine Unfelbständigfeit behalten, und daß es drittens mit der Türkei bereinigt bleiben und mit Griechen-land vereinigt werden foll. Man fieht alfb, die Sache ware gang einfach, wenn es vier Kretas und nur eine Schutmacht gabe. Und die Schwierigkeit liegt eigent-lich nur darin, daß es ein Areta und vier Schutmächte gibt. Biele Röche verderben den Brei. Die vier Köche England, Frankreich, Rußland und

Stalien find in ernfte Meinungsberichiedenbeiten fiber bie Zubereitung der schwer verdaulichen Kretaspeise ge-raten. England widerstrebt, wie das die Aussührungen bes Minifiers bes Auswärtigen Gir Edward Grey im Unterhaufe beutlich erfennen liegen, deshalb einer endgültigen Lösung der Kretafrage, weil man bon einer Abweisung der griechischen Ansprücke eine un-günftige Kückvirkung auf das Schickal der Dynastie befürchtet, mabrend es andererfeits flar ift, daß an einen Bergicht der Türkei auf Kreta nicht zu benken ift, sondern daß es die wiedererwachende Bforte in einem folden Falle auf eine friegerische Auseinanderfebung ankommen ließe, deren Ausgang bei dem Stärfeverhaltnis swijchen ber Türfei und Griechens land nicht zweifelhaft fein fann. Da aber König Georg bon England, ber nicht blog ein Ramensbeiter bes griechischen Königs, sondern auch nabe verwandt mit ihm ist, bei seiner Bolitik in erster Reibe dynastische Midfichten mitsprechen lagt, so deingt er auf eine Bersichleppung der fretischen Frage, und diese Bolitif findet im englischen Bolke ichon deshalb einen ftarken Biberhall, weil die Griechenfreundlichkeit, vielleicht nur als Ausfluß der Türkenfeindlichkeit, bon einen ausichlaggebenden Faltor der englischen Beltpolitif barftellte. Belde ausichlaggebende Rolle bie

Aretapolitif zurzeit in England spielt, geht am deutlichsten aus den vom Kabinett Asquith angeregten Bersuchen hervor, eine Einigung mit der Opposition über die Berfaffungsfrage herbeizuführen. Wenn diefe Einigung wirklich gelingen sollte, so ist in letter Linie den Kretern das Berdienst daran zuzuschreiben, denn es ist unverkennbar, daß die Taktik des Kabinetts Asquith dahin geht, die inneren Schwierigkeiten aus bem Wege gu raumen, um eine ftarte Bolitif nad; augen treiben zu fonnen, bor allem in der Aretafrage.

Aber bon diefer ftarten Bolitit will Franfreich nichts wissen, welches es satt hat, den getreuen Sekun-danten Englands und Ruhlands zu spielen, welch leu-teres aus alter Türkenseindschaft die Bolitik des Katinetts bon St. James mitzumachen bereit ift. Jenfetts der Bogesen ist man verärgert, und man seufst doct: Blumen, nichts als Blumen! Man hat seit 11/2 Jahrgehnten, feit ber im Jahre 1896 erfolgten Begrundung des 3meibundes, den Ruffen in Afien wertvolle Dienfle geleiftet, ohne dag der gar feine Rofafen in Dentichland einmarschieren ließ, und man hat seit einem Jahrzehnt die englische Politif in Afien und in Afrika unterftütt, ohne daß die 100 000 Engländer in Schlesmig-Bolftein landeten, Jest ift die große Ernüchterung gefommen, und man bat es endlich fatt, und man weigert fich die englischeruffische Balfanpolitif mitzumachen, welche auf eine Schwächung ber Türfei, auf eine Berhinderung der Balkankonfolidie rung abzielt.

Bon biefem Standpunkt aus find bie frangofifchen Borichlage aur Aretafrage aufgufaffen, die eine internationale Festlegung des Status quo berlangen, um wenigstens eine für ein Jahrzehnt gultige Ordnung zu ichaffen. Der neueste ruffische Boricklag aber bedeutet im Grunde eine Durchfreugung des frangösischen und eine Unterstützung des englischen Blanes, ber die Berlängerung des Provisoriums anstredt. Italien, welches fich in diefer Frage bisber febr gurudgehalten bat, neigt zu der französischen Politik schon deshald, weil auch die beiden andern Treibundmächte, die sich freilich bisher von der Einmischung in die Aretafrage grundfählich ferngehalten haben, eine einigermaßen Dauer versprechende Lösung der Aretafrage für bringend erstrebenswert halten. Daber auch die frangofis iden Buniche, daß Deutschland und Diterreich-Ungarn fich wieder an bem Arctakonzert beteiligen möchten, und daber ber nicht unbedenfliche Borichlag einer europäischen Aretafonfereng.

Go fieht man, daß fid binter ben Ruliffen ber Rretafrage mancherlei weltpolitifch bedeutsame Dinge abipielen. Es bleibt abzuwarten, ob die Regierungen Deutschlands und Ofterreichs-Ungarns es für richtiger balten werden, Die frangofischeitalienische Friedentpolitif wenigstens durch gute Ratschläge zu unterftüten, eder ob fie es vortiehen, die Auseinanderfehung giviichen den Schutmächten ihren Gang geben ju laffen. Jebenfalls fann barüber fein Bweifel bestehen, bag bie Rretabifferenzen ber vier Machte, wenn sie auch borübergebend ben Balfanfrieden zu bedroben icheinen, boch gur Starfung des Weltfriedens dienen, einfach bestalb, weil noch einem alten Erfahrungsfat einander widerstrebende Kräfte fich gegenfeitig aufheben.

Schiffahrtsabgaben.

Die seit Jahren schwebende Frage der Schiffahrts-zaben, die soviel Staub aufgewirbelt und vielsach auch Erbitterung und Berstimmung berbeigeführt hat, steht nun endlich vor ihrer definitiven Lösung. Im Bundesrat ist eine Einigung austandegekommen, der neue Entwurf ift einstimmig angenommen worden und da im Ausschuß die maggebenden und jum Teil absentierende Staaten vertreten find, ift auch mit Giderheit auf eine vielleicht einstimmige Annahme im Blenum des Bundesrates zu rechnen. Die Schiffahrtsabgaben verdanken ihre Entstehung bekanntlich einer preußiichen Anregung, nachdem diese Forderung im Abge-ordnetenhaus bei der Kanalvorlage erhoben worden war und direkt conditio sine qua non von der Rechten hingestellt wurde. Man sah keck darüber hinmeg, daß das Reich auch hierbei ein Wörtlein mitzusprechen habe, man glaubte, daß dessen Zustimmung zu der notwendigen Abänderung der Reichsverfassung fehr leicht zu erhalten sein würde. In dieser Sinsicht hatte man sich aber grundlich getäuscht, im Gegenteil erhob sich außerhalb Preußens, speziell in Bagern und Sachsen, ein Sturm der Entrüstung, und manches scharfe Wort ift gegen Preußen im Berlaufe der Angelegenheit gefallen. Aber auch das Ausland fommt bei der Regelung der Schiffahrtsabgaben in Frage, weil hier Berträge mit außerdeutschen Staaten bestehen, so mit Osterreich, der Schweiz und Holland, und es lag auf der Hand, daß diese eine derartige Be-lastung und Belästigung der Schissahrt nicht so ohne weiteres hinnehmen würden. In biefer Sinficht ift augenblicklich noch feinerlei Berftandigung erzielt und die Berhandlungen dürften fich noch eine ganze Beile hingiehen und recht ichwierig gestalten, da die genannten Staaten nicht fo leicht für eine Aufgabe ihrer bisberigen Rechte au haben iein werden. Daß werigstens unter den deutschen Bundesstaaten eine Einigung gu-standegekommen ist, kann als ein erfreuliches Moment in der gangen Angelegenheit gelten, es zeigt fich darin wieder einmal, daß man im Intereffe der Bugehörigfeit immer wieder bereit ist, nicht unwichtige In-teressen gegebenensalls zu opfern. Die Zustimmung mag Bapern und Sachsen allerdings recht schwer geworden fein, nachdem man fo lange auf das Entichies denfte die Abgaben befämpft hatte. Immerhin mag den Bundesstaaten das Entgegenkommen daburd ermöglicht worden fein, daß man nach Möglichkeit auf ihre besonderen Bünfche einging, so daß am letten Ende ein allseitig befriedigendes Kompromis erzielt murde. Die Zariffabe find nicht fo hoch bemeffen, ihre Anderung darf nur durch Zweidrittelmehrheit erfolgen. Rach Artifel 2 werden brei Stromberbande, Meinverband, Weserverband und Elbverband gebildet. Die Mittel biefer Berbande find gur Berftellung ber nots wendigen Fahrwaffertiefen und zur Unterhaltung zu berwenders. Borgesehen sind die Kanalisierung des Mains und des Redars, fowie ber Ausban ber Saale von der Einmilindung des geplanten Berbindungs-fanals mit Leipzig in der Nähe von Krappau dis Halle. Die Staaten als solche haben keinerlei Mittel aufzubringen, die Berwaltung erfolgt durch befondere

Fenilleton.

Bruffeler Weltausstellung 1910.

-, 19. Juni.

Die Bruffeler Beltausstellung zeigt fich nunmehr in einem Zuftanb, ber fich als fertig bezeichnen läßt. Englanb und Frankreich haben ihre Abteilungen eröffnet und allmablich fchreiten bie Arbeiten in ber bilgifchen Abteilung fo weit voran, bag man beren Befuch empfehlen fann. Es war aber auch die hochite Beit, benn die Saifon ift icon fo weit vorgeschritten, bag ber Frembengugug nach Bruffel ein gang gewaltiger ift. Die Gtabt ift überfüllt und nicht felten ereignet es fich, bag Sunberte von Besuchern tein Rachtquartier finden tonnen und gezwungen find, fich in die benachbarten Stäbte, nach Antwerpen, Löwen und Decheln su flüchten, bamit fie überhaupt eine Unterfunft finden,

In unserer Wanderung durch die deutsche Abteilung waren wir bis gu ber Runftballe vorgebrungen, fo bag wir beute einen fleinen Spagiergang burch bie Inbuftrichalle unternehmen muffen, Sier find die fleinen Induftrien untergebracht, beren Bertretung in ben meiften Rollen allerbings ber Bebeutung ber einzelnen Inbufirlegweige nicht entfpricht. Es hat ber Industrie ficher nicht an gutem Willen gefehlt, aber es mußte mit bem berfügbaren Raum gerechnet werden und man muß bedenken, daß Deutschland nur 48 000 Quabratmeter befest, mabrent Frantreich beifpielsweife fiber 60 000 Quabraimeter für feine Musftellung in Anspruch ninemt. Aber schließlich macht bie Quantität nicht ben Erfolg einer Ausstellung aus, viel eber bie Qualität, wie fich ja auch recht balb geigen wird, benn bie Jury wird fcon im Monat Juli mit ihrer Arbeit beginnen, fo bag fich gar balb berausstellen faun, welches Land am besten abge-

In ber Industriehalle finden wir an erster Stelle bie boigtlandisch-erzgebirgische Industrie vertreten burch gestidte und gestöppelte Spipen, durch gestidte Gardinen, so-wie durch Perl- und Flittorbefähe. Diese Abteilung zeigt eine felten geschene Geschloffenheit und liefert ben Beweis, daß hinfichtlich bes fünftlerischen Goschmacks unfere Spineninduftrie beute fogar mit Belgien rivalifieren fann, wenn auch jugegeben werben muß, daß bie auf Dafcbinen bergeftellten Objette nicht ben gleichen fünftlerifchen Bert haben fommen wie die ednen Spiten von Malines. An diese Aus-ftellung schließt fich eine gedrängte überficht über bas, was unfere Offenbacher Induftrie auf bem Gebiete ber Leberund Galanteriewaren leiftet, und in Berbindung bamit bat mon eine Rollettivausstellung ber beutschen Barfumerlefabrifate gebracht, eines Induftriezweiges, ber alliabrlich an Bebeuting gewinnt; beträgt boch feine Ausfuhrgiffer icon beute etwa 13 Millionen, wahrend fie fich im Jahre 1888 nur auf etwa 7 Millionen belief.

Soben wir und in ber Induftrieballe weiter um, bann fällt uns fofort eine Kolleftibausstellung ber Thuringer Spielwaren ins Auge. Etwa zwei Dubenb Fabritanien bon Conneberg haben fich bereinigt, um ein fleines Runftwert berguftellen, bem man eine aftuelle Bedeutung icon um beswillen nicht abiprechen fann, weil es plaftifc ein Seitenftud bietet ju ben Bolfsigenen, bie fich allabenblich in bem Stabtviertel "Alt-Briffel" abfpielen. Die Thuringer Sabrifen haben ein fleines Genre-Bilben ausgestellt, beffen Entwurf bon bem Direttor Moller ber Inbuftriefchule bon Sonneberg herrührt. Es handelt fich um eine allerliebfte Bollsfjene, bie fich in einem fleinen Städichen gur Mandverzeit abspielt. Eine Zirfustruppe zieht ein und zeigt uns all bie pittoresten Szenen, die wir von unferer Jugendzeit her fennen, wenn wir einer wanbernben Sauffertruppe nadliefen. Bis in bas fleinfte Detail ift bas Bild fauber und ftilgerecht ausgearbeitet. Man glaubt fich in die Biebermeierzeit verfest, wenn man es betrachtet, und man fam fich benten, bag es bas Entgilden aller Rinber und aller Mütter bilbet.

Seben wir weiter, bann finben wir eine Ausstellung ber Mutomobilinduftrie, die ja in Deutschland trog ihrer frangöfifchen heimat fich allmählich zu einem gang gewaltigen Industriezweige entwidelt bat. Schon im Jahre 1908 baite man in Deutschland in Automobilfabrifen 44 Millionen Rabital investiert, mabrend ber Gefantwert ber Brobuftion an fertigen Automobilen und an Geraten für bie Automobile eiwa 133 Millionen Mark betrug. Diese Ziffer bürfte sich heute im Jahre 1910 um ein Drittel vermehrt baben, jo bag wohl gejagt werben nuß, bag bie Ausfrellung nicht ber Bebeutung bes Exportes entspricht. Wir finben gwar außerordentlich geschmacholle Karofferien und viele leiftungsfähige Wagen, aber wir batten boch gewünfcht, baß einzelne tonangebenbe Fabrifen fich eiwas weniger gurudhaltend gezeigt hatten. Huch die Luftschiffahrt ift vertreten, woniger burch fertige Apparate als burch bie Beftanbteile ber Lufticiffe. Man finbet hunberipferbefraftige Lufticiff. motore, eine ziemlich gute Ausstellung von Ballon und Meroplanftoffen, auch rericbiebene Bliegermotore, außerbem Bafferftofferzeugungs - Anlagen. Diefe Abtrifung ber beutschen Aussiellung tann allerbings mit ber frangofischen nicht rivalifieren. Die Frangofen waren nämlich barauf bebacht, eine geschichtliche Entwickung ber Luftschiffabrt gut Ausschüffe. Im Neichstage wird man sich unter diesen Umständen wohl in der Mehrheit auf eine Zustimmung einigen und damit wird eine Episode ihr Ende finden, deren einzelne Abschnitte nicht immer erfreulicher Art waren

Seite 2.

Dentidjes Reich.

* Hof- und Berfonal-Nachrichten. Wirkl. Geb. Oberregierungsrat b. Friedberg, der frühere Bortragende Kat im Landwirtschaftsministerium und langjährige unbesoldete Stadtrat von Berlin, ift gestorben. über 37 Jahre lang, von 1863 bis 1900, batte er im Staatsdienst gestanden und war dann nach dem Aussicheiben aus diesem Mitglied des Verliner Magistrais gewesen, dem er von 1900 bis Ansang dieses Jahres angehörte. Er war der Sohn des früheren Julizministers d. Friedberg.

* Die Erregung fiber bie Enguflifa lagt angefichts bes Berhaltens ber batifanischen und eines Teils ber beutschen Bentrumspreffe nicht nach. Die "Rationalzig." und in gleicher Beife bie "Boft" ichreiben unter ber Gpitmarfe "Bo bleibt bie Antwort?" folgendes: "Die "Rorbb. Milg. Big." ergablt uns in ihrer Bochenichau bon Roofebelt und Areta, Bosnien und Agopten. über die breiften Behauptungen ber offiziellen vatitanischen Breffe, ber preußische Minifterprafibent babe bie Berhandlungen mit ber Rurie "ineraft" wiebergegeben, auf gut Deutsch gejagt alfo falfc und entftellt wiedergegeben, finden wir fein Bort. Rein Wort barüber, bag ber Beilige Bater gar nicht baran gebacht habe, irgend etwas gurudgunehmen, bag er gar nicht baran gebacht habe, bem beutschen Epiffopat bie Bekanntgabe ber Enghklifa ju berbieten. Ja, gebenft man benn im Ernft, fich bas gefallen gu laffen? Der Gebanke tft fo unerträglich, bağ man ibn naturgemäß vorläufig noch bon ber Sand weift." - Die Salleiche Stubentenichaft befchloß, ba fie bie bom Papft gegebene Genugtuung nicht für ausreichend halt, in einer großen Protestversammlung ihre Ungufriedenheit gu befunden. Alle studentischen Korporationen, mit Ausnahme bes S. C., nehmen baran teil. Ligentiat Traub-Dortmund übernahm ben Sauptvortrag. -In Bremen fanden gwei große Bolfeverfammlungen ftatt, in benen bie ebangelifche Bebolferung Broteft gegen bie Borromans-Enguffifa erhob. Die Rebner verurteilten in icharien Worten bas Berhalten bes Bapftes, ber in feiner Antwort auf Die preuf fche Staatsaftion feiner Be-Leidigung noch ben Sohn bingugefügt hat. In ben Berfammlungen erfolgte bie Grunbung eines Proteftfonds 1910 gur Erhaltung und Forberung beutich-ebangeliicher Bilbungsanftalten in fatholifchen Sanbern und Brobingen. - In Dresben will bie Burgerichaft am Freitag bem Ronig bei feiner Rudfebr wegen feines mannhaften Gintretens gegen bie papftliche Enghfiffa eine impofante Aundgebung bereiten.

* Jur Erhöhung des Zolls auf Schaumwein und Spiritussen. Mit Bezug auf die am 1. Juli eintretende Erhöhung der Zolläde auf Schaumwein und Spiritussen wird dem "B. T." aus dem Reichsamt des Innern mitgeteilt: "Bei der Aufnahme der am 1. Juli vorhandenen Lagerbestände der aus dem Austande bezogenen zollöflichtigen Waren soll die größtmöglichte R üch ficht gesibt werden. Es werden in den nächken Tagen ausführliche Borschriften erlässen werden, die die Berzollung der Lagerdoräte bei den Imporieuren und händlern regeln, weil es nach Ausschlad des Bundesrats der Villigkeit entspricht, das die zu sessen Preisen eingefauften Waren nachträglich nicht mit Zoll belegt werden."

* Reine polnische Bersöhnungspolitik. Der Herner "Karobowiec" schreibt u. a.: "Bir sorbern unsere politischen Bereine auf, den polnischen Fraktionen durch Protesie und Resolutionen zu zeigen, daß unser polnisches Bolk von einer Bersöhnungspolitik nichts wissen wist. Unsere Abgeordneten müssen wissen, daß eine Bersöhnungspolitik uns nur schadet, daß unser Bolk nichts und niemand sürchtet, nach keines Menschen Gnade strebt, denn est glaubt an die eigenen Kräfte, auf die allein wir uns heute kügen müssen."
— Bas die Bolen zu tun gebenken wenn das Enteignungszeset zur Anwendung kommen sollte, deutet der "Biarus Polski" mit folgenden Worten an: "Rach der Actederaubung werden wir uns mit aller Krast auf den Handel und das Gewerbe wersen. Sachkenninis und Klugdeit sowie alles, was zum Ansammeln von Kapital notwendig ist, wird uns der Selbsterhaltungstried lehren, der uns als

berung nie verlassen wird. Die Praxis wird uns die Art und Beise des Erwerbens lehren, auch ohne Ader, von welchem wir nach Bulow selbst so viel besitzen, das der preußische Staatsichat viel zu schwach ist, um uns auf einmal alle enteignen zu können. Aus der polnischen Aderdau treibenden wird eine polnische produzierende, Handel und Gewerbe treibende Bevöllerung werden. Das wird die preußische antipolnische Politik als letztes Ende nicht zum Nachteil für uns — erreichen.

* Das babische Elementarunterrichtsgesetz. Die Schulkommission ber babischen Zweiten Kammer hat bas Elementarunterrichtsgesetz mit den von der Ersten Kammer vorgenommenen Anderungen genehmigt. Bon Belang ist unter
diesen Anderungen haupisächlich die schärfere Betonung des
Rechts der Gemeinden bei der Schulaufsicht. Aur die
Definition im Bericht der Ersten Kammer zum § 144, der
don der Zulassung tirchlicher Korporationen zum Unterricht
handelt, hat sich die Schulkommission der Zweiten Kammer
nicht zu eigen gemacht. Die Annahme des Gesehes ist nunmehr gesichert.

* Bur Frage ber Fenerbestattung. Der Bau eines Krematoriums und zweier Urnenhallen auf bem neuen Friedhof zu Schöneberg bei Berlin wurde in der letzten Sitzung bet Schöneberger Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen.

* Die sozialdemofratische Wahstaffe für die nächsten Reichstagswahlen soll nach einer Berliner Korrespondenz jeht über 2 Millionen Wark ausweisen. Welche Summen der Sozialdemofratie zufließen, sieht man auch daraus, daß als überschuß für eine Kranzsammlung für die Märzgefallenen in der A.C.-G. in Berlin 2665 M. dem Partelsonds überwiesen wurden. Die 8 Wahstreise Groß-Berlins drachten wieder 12 000 M. auf. Der sozialdemofratische Radssahrerbund, der die Tausende von Witgliedern zählt, ist jeht so organisiert, daß er zu seder Zeit ein Korps von Wom min einen beliedigen Wahltreis absenden kann. Den dürgerlichen Parteien zur Nacheiserung empfohlen.

* Ein weiblicher Wohnungsinspektor. Die städtische Behörde zu Salle beschloft die Anstellung eines weiblichen Wohnungsinspektors zur Milberung der Wohnungsnot.

Varlamentariffes. Die Rommiffion für bie Reichsverficherungeordnung befaßte fich vorgestern gunachft mit ben §§ 249 bis 256, Die bon ben befonderen Ortefrantentaffen ban-290 bei Infrafttreten biefes Gefetes eine Orisfrankentaffe für einzelne ober mehrere Gewerbegweige ober Betriebsarten ober allein für Berficherte eines Gleichlechts besteht, wird fie neben ber allgemeinen Ortsfrankentaffe als besondere Ortefrankenlaffe unter besonderen Bedingungen jugelaffen. Rach § 250 wird eine besondere Ortstrantentaffe nur zugelaffen, wenn 1. fie minbefiens 500 Mitglieber gablt, 2. ibr Fortbesteben bie allgemeine Oris- und bie Landfrankentaffe bes Begirts nicht beeintrachtigt, 3. ihre fagungemäßigen Leiftungen benen ber maggebenben Ortsfrankentaffe minbeftens gleichwertig find ober binnen fechs Monaten gemacht werben, und 4. wenn fie nicht über ben Begirt bes Berficherungsamtes binausreicht. Mehrere Abänderungsantrage tverben abgelebnt und § 250 unberänbert angenommen. § 251, ber u. a. bestimmt, bag bie coerfie Bermaltungsbehörbe bie erforberliche Minbeftgabl bon Mitgliebern bis auf 3000 erhoben fann, murbe geftrichen. § 252, ber festfest, bag bie Minbestgahl nach bem Durch fchnitt ber letten brei Jahre berechnet wirb, murbe angenommen. § 253 erffart, bag bie allgemeine Ortofrantentaffe insbesonbere als beeintrachtiat gilt, wenn bie Bahl ber Mitglieder, bie ihr bei Bulaffung besonberer Ortsfrankenfaffen berbleiben murbe, nicht minbeftens 1000 er reicht. Der Paragraph wurde babin abgeanbert, bag als Minbeftgabl 500 feftgefest werben. - Die weiteren §§ 254 bis 256 über bie besonderen Oriefrantentaffen werben unberanbert genehmigt. Die §§ 257 bis 270 handeln bon ben Betriebs. und Innungefaffen. Bon ben eingelnen Parte en wurde gu biefem Abidmitt eine gange Reihe von Abanderungs- und Eventualantragen eingebracht. Staatefefretar Delbrud erffarte grunbfaglich, bag es ebenfo verlehrt fein wurbe, bie Beiriebstrantentaffen ganglich gu befeitigen, ale auch fie über ein gemiffes Daf ausgn-Ein Bufammenichluß berichiebener Betriebe murbe die Orte- und Landfranfenfaffen fcmer fchabigen. Bon feiten ber Fortidrittlichen Bollspartei, bes Bentrums, ber Bolen und Sogialbemofraten wurde ber Stanbpunft

bertreten, daß die Betriedstrankenkassen überhaupt eine Schädigung der Ortstrankenkassen bebeuten wegen der Möglichkeit einer Auswahl der Risten. Tatsächlich ist die Strankenzisser det den Betriedstrankenkassen erheblich geringer als dei den Ortstrankenkassen. Die großen Arbeitgeber sind baburch im Borteil gegenüber den kleinen, die die schlechteren Risten in den Ortstrankenkassen mitstagen mitsten. Beschlisse wurden noch nicht gesaßt.

Die Rommiffion für die Strafprozegerdnung nahm borgeftern ihre Beratungen wieber beim Rapitel "Borunterfuchung" auf. § 189 erhielt in feinem erften Teile folgende neue Saffung: "Die Boruntersuchung ift barauf ju richten, ob bas Sauptverfahren ju eröffnen ober ber Angeflagte außer Berfolgung zu feben ift und welche Zatfachen für bie Strafgumeffung wefentlich finb; auch foll fie bie Durchführung ber Saupiverhandlung vorbereiten." 3m übrigen blieben bie §§ 189, 190 und 191 unverandert. § 192 wurde nach Antragen bes Zentrums im 1. Abfah folgenbermaßen formuliert: "Der Angeschuldigte ift in ber Borunterfuchung ju bernehmen und aufzuforbern, bie gu feiner Entlaffung bienenben Zatfachen und Beweismittel gu bezeichnen; Die bezeichneten Beweismittel bat ber Unterfuchungsrichter, wenn fie bon Bebeutung find, gu erheben. War er bon einem Richter noch nicht bernommen, fo ift er gu bernehmen, fobalb ihm die Eröffnung befannt gemacht Der 2. Abfas beginnt: "Bevor ber Untersuchungerichter bie Boruntersuchung abichließt, hat er bem Angeschulbigten munblich mitguteilen, welche Berbachtagrunde fie ergeben bat." Auf Antrag bes Bentrums wurde bingugefiigt: "Der Berteibiger ift gu bem Termin gu laben." § 193, ber bon ber Ausbehnung ber Boruntersuchung fiber ben Antrag ber Staatsanwalticaft hinaus banbelt, wurbe angenommen. Dann beriet man einen neuen Abichnitt: "Gröffnung bes Sauptverfahren 8." In § 195 wurde nach einem Bentrumsantrag neu eingefügt: "Die Bezeichnung ber Be-weismittel foll erfennen laffen, für welche Antlagebehauptungen fie angeboten werden." Berner wurde ein § 1931 neu eingeschaltet, ber besagt: "Sobalb bie Anlageschrift eingegangen ift, bat fie ber Borfipenbe, in ben bor ben Amtsgerichten ju berhandelnden Straffachen ber Amts-richter bem Angeschuldigten und bem Berteibiger mitjuteilen. Bei ber Mitteilung ift ber Angeschuldigte unter Deftimmung einer Frift barauf bingumeifen, bag er innerhalb ber Frift Ginwendungen gegen bie Sauptverhandlung erbeben ober Beweiserhebungen bor ber haupiverhandlung beantragen fann. In Gallen, in welchen eine Borunterfuchung geführt ober gulaffig ift, muß ber Angefchulbigte noch barauf bingewiesen werben, bag er bie Ergangung ober Gröffnung ber Boruntersuchung beantragen tonne, Die Grift beträgt eine Boche, tann aber mit Buftimmung bes Angeflagten verfürzt werben. Dem Berteibiger ift bie bem Angeschuldigten befrimmte Frift mitzuteilen." SS 196 bis 200 murben nach ber Regierungeborlage en. genommen.

Ausland.

Millionenauswendungen in Baris. Der Seinepräsest unterdreitete dem Pariser Gemeinderat ein Memerandum, betr. die Ausgabe eines Teiles der im deraangenen September gesetlich genehmigten Anseihe don 900 000 000 Frank. Die von 1913 ab zu derausgabende Summe beläuft sich auf 235 Millionen. Dierdon sind 57 Millionen für Schuldauten, 8 Millionen für Spitäler, 23 Millionen für Wasseralagen und sanitäre Zwede, 9 Millionen für die städtischen Schlachthöse, 10 Millionen für Reparaturen an Gemeindebauten, 8 Millionen für Bekämpfung der Tuberfulose, 4 Millionen zur Anlegung von Promenaden und 63 Millionen für Strahenbauten bestimmt.

Eine bon privater Seite vorgenommene Unterfuchung über die Ursache des Eisenbahnunglücks in Billepreux hat ergeben, daß das ichnelle Umsüchgreisen des Zeuers unter den Trümmern der Züge darauf zurückzuführen ist, daß sämtliche Wagen des Eilzuges Gasbehälter zu Beleuchtungszwecken mit sich führten. Alle Gaslampen brannten, wie es heißt, als die Katastrodhe erfolgte. Aus diesem Grunde war es der Rettungsmannschaft auch nicht möglich, dem Feuer

geben, und wenn sie auch lentbare Luftschiffe nicht ausftellen, so haben sie doch die Entwicklung vom Montgolfier-Ballon bis zum modernsten Flugapparat außerordentlich geschickt dargestellt.

guter Berater, ale Schutzengel unferer nationalen Abfon-

In der gleichen halle sinden wir Musikinstrumente aller Art, eine sehr gute übersicht über das, was die Nürnberger Spielwarenindustrie herstellt, und auch eine vortressliche Ausstellung den Bureauartikeln und Schreibmaterialien. Verner sind vertreten unsere Porzellanindustrie, sowie Rahrungs und Genusmittel. Hier wurde eine Sammelausstellung veranstaltet, die sich auf alle Gebiete der Ernährung veranstaltet, die sich auf alle Gebiete der Ernährung dezieht, die aber in ihrer Gedrängiheit ebenfalls gegen Frankreich zurücksiehen nung, das eine ganz besondere Abreilung für Nahrungsmittel geschaffen hat, die allein 20 000 Quadraimeier Fläche bedeckt.

Bon allgemeinem Intereffe ift bie Ausstellung für bas Ingenieurweien, fie barf ficher als eine ber intereffanteften Abteilungen bezeichnet werben, die man auf ber Weltausftellung überhaupt antrifft. Diefe Ausstellung erftredt fich auf bas Bafferbau- und auf bas gefamte Berfehrswefen. Gie ift febr umfangreich und befonbers inftruttiv, weil fie auch bie Anfiedelungstechnif und ben Briiden- und Sochbau bernidfichtigt bat. Die Sammelausstellung aus bem Gebiete bes Bafferbaus hat bas preußische Ministerium ber öffentlichen Arbeiten veranfialtet, mabrend für bie anberen Ingenieurzweige ber Berein beutscher Ingenieure eingetreten ift. Die Mobelle, die man bier findet, haben nicht tur prattifchen, fondern auch fünftlerifchen Bert. Bir weifen befonders auf die Talfperren bin, auf bie Darstellungen ber berichiebenen Kanalbauten, ouf Die Demon-ftrationen in Bezug auf die Abwehr von Sochwassergefahr und auch auf die verfcbiedenen hubraulifden Ginrichtungen im Intereffe bes öffemtlichen Berfehremefens. Die Darftellungen ber Berfehrsmittel rühren faft famtlich von breußischen Brovinzialverwaltungen her, von Kommunalverbänden einzelner Großstädte. Ersreulicherweise sind in der Ausstellung fast alle preußischen Brovinzen beseiligt. Besonders was unsere Kanäse andetrifft, so wurde ein sast lückenloses Bild geswaffen, vom großen Kaiser-Leinbeimkanal dis zu den kleinsten Kanalderbindungen sindet man so alles vertreien, und wie schon erwähnt, ist die Modell-

ausstellung außerorbeutlich geichidt. Gine allgemein intereffierenbe Ceftion bilbet bie Darftellung unferer Sanbelsmarine, wir finden Bunber ber Rieiniedmit in ber Reproduttion unferer großen Baffagierbampfer, ben "George Washington" mit 36 000 Tonnen Gehalt, Die "Raiferin Augusta Biftoria" mit 35 000 Tonnen, bie "Rronpringeffin Cecilie" mit 25 600 Tonnen Gehalt und auch eine bortreffliche Rachbildung ber Raiferjocht "Sobengollern". Das bat ber Rorbbeutiche Llobb geliefert, aber auch die Samburg-Amerita-Linie ift vertreten, und in Berbindung bamit haben die großen Fabrifen, wie Bulfan-Stettin und andere, in die Geheinmiffe ihrer Fabrifation eingeführt. Weit mehr als biefe Mobellausstellungen fprechen natürlich bie Biffern, bie unfere berichiebenen Roedereifirmen geben, benn fie Hefern ein Bild bon ber Bedeutung unferer Sandelsmarine und auch bon ber technischen Entwidlung unferer Berfehrsmittel gu Baffer.

Rachdem Frankreich nunmehr seine Ausstellung eröffnet hat, kömnte ein aufmerksamer Beobachter vielkeicht jeststellen, daß unfere Abteilung von der französischen durch Glanz und Schönheit überdoten wurde, aber niemand wird behaubten können, daß unsere Masschlung in der großen Industrichalle, kurzum unsere Ausstellung von Krastmaschlung, von Frankreich in den Schatten gestellt worden ware. Diese Ausstellung, die unter Leitung des Chef-Ingenieurs Fritsche steht, entspricht aber, odwohl sie gelobt werden nurft, in seiner Weise der Bedeutung unserer

Industrie auf diesem Gebiet, ba besamtlich bie mächtige rheinisch-westfälische Montan-Industrie und die ihr ber- wandten Zweige in Briffel nicht ausgestellt haben.

Benn man inbeffen bas, was Deutschland auf bem Ge. bicte ber Gifeninduftrie und bes Majdinenbaues auf ber Beitausitellung bietet; objeftib beirachtet, bann barf man troub.m mit bem ergielten Refultat gufrieben fein. Ge ift gut, baß gerabe bie girmen ausgestellt baben, die Spezialmajdinen bauen, Unter biefen fieben Gadfen und Glid-beutschland an erfter Stelle, Man finbet neben Papierbearbeitungsmafchinen auch faft famtliche Erzeugniffe ber Schnellpreffenfabrifation, wie überhaupt bas Druderei. wefen gang besonders gut vertreten ift. Sogar einige Gepmafchinen find bauernd im Betriebe ju beobachten. Die Abteilung für Tertilmafchinen ift ebenfalls außerorbentlich reich beichidt. Huch bier ift es Gadfen, bas ben Bogel ab. gefcoffen bat. Dann folgt eine Abteilung für Solzbearbeitungemafchinen, ber fich eine folde für Metallbearbeitunge-maschinen angliebert. Die lentere Gruppe ift gang befonbere reichlich vertreten und barf wohl ju einer ber intereffanteften Abteilung ber gangen bentiden Musftellung gegabit werben, namentlich wenn nachmittags bie Raber laufen und faft alle Ausftellungsobjefte im Betrieb gu feben find. Das war überhaupt ein guter Gebante ber Mite. itellungoleitung, bag fie bei ber Auswahl ber Firmen ine. besonbere an bie herangetreien ift, bie fich bereit erffart haben, ihre Objette alltäglich im Betrieb gu zeigen. Dan erinnert fich ja, welch guten Ginbrud es am Eröffnungstag. ber bentiden Abteilung auf ben belgifden Konig gemacht hat, als er alle biefe Gifentoloffe in Tätigfeit feben tonnte Die Indufirie ber Bergbau-Butten- und Balgwerfanlagen ift nur burch wenige Firmen bertreien. In Diefer Sutte laufen auch Die machtigen Aranen, Die burch ben Raum faufen und bie Bewunderung aller Fachiente erregen. Man wird in diefer großen internationalen Mafdinenballe berfanel mehr @ mitg

n

bahne händ fubm Rohle troffi die I

lehte nehm Eder Plän in E Tätig

bas

bee burch Ihr gleich ichen beere Gött bie & Beith Seit sogen Ruf ben

erfill

Bogo

fie ei Gicht Boto feine ber net ruffi Erdi und fich !

ger

unt

gege

laffer den bere "Set ber schein aus bie den gebu Ibhl ger Beit

maje wirt jich erba muni Hang Pjer Maj Lung Seif

gebli

gros

ettve Bat Abe Pfer und find Arn Que

Eife zogl find bah loto find Tra Bhe

cine

lög=

an-

find

ech-

midt

ften

bar:

ber

Eat-

ert.

iab.

ber

311

ter-

ben.

t er

acht

inter

ben

Der

non ber

iten.

ng

tem

23e-

un

951

rift

ben

tt&.

totte

2300

dia

274

nna

ter-

tgte

nna

titte.

pm

ble

Die

ne.

ein

im

ibe

Uğs.

ers

ten

und

hen

3330

ber

morn.

mt.

ere

122

fen

auf

Bes

en.

tta=

der

ner

ige

CTE

35cm

ber

ale

lib.

Cr.

ber

cet.

(tá)

ab.

et.

aga

uff0

CI.

ge

ber

rent

t&.

nğ.

ärt

an

ga

dit

tte. ten

tte

m

m

CTO

fcmell Einhalt zu tun, ba basselbe gleichzeitig an mehreren Stellen zum Ausbruch fam.

Selgten.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Sonn ber Kohleninduftrie. Bie aus guter Quelle mitgeteilt wird, hat die Berwaltung ber Staatseifenbahnen infolge bes Ginipruchs ber belgischen Rohlens bandler beichloffen, den fremden Bewerbern bei Roblenfubmiffionen nur die Lieferung bon ein Drittel des Rohlenbedarfs augugefteben. Diefe Magregel foll getroffen worden jein, um die belgische Rohlenindustrie, die bereits eine Rrifis durchmacht, gu ichuten.

Berbien.

Gin neues Königsichloft. Im Friihiahr 1911 wird in Belgrad ein neues Königsichloß gebaut werden, da bas jegige nicht mehr groß genug ift, um ben in den lettens Sabren bedeutend vergrößerten Sofftaat ausnehmen zu fonnen.

Englifdefrangofifde Bant. Der Minister für Aderbau und Bauten genehmigte die Statuten und Blane gur Grrichtung einer englisch-frangofiiden Bant in Gerbien, die bereits am 1. September d. 3. ihre Tätigfeit beginnen foll.

Ans Stadt und fand.

Wiesbadener Hadrichten.

Biesbaben, 23. Juni.

Die Erbbecre.

Wieber find fie ba, die wonnigen Wochen voll Blittenbuft und Sommenichein, Die all unfere Ginne mit Entguden erfüllen. Blumenpracht und fattes Grun erquidt das Auge, Bogeifang erfreut bas Ohr, fuges Aroma umichmeichelt und und für Bunge und Gaumen gibt es bes Röftlichen in Bille.

Bon ben letteren Gaben wird besonbers bie Erb beere mit Freude begrüßt, wenn fie im bom Sonnenlicht burchftraftien Balb bent suchenben Blid entgegenleuchtet. Ihr Wohlgeschmad, ber liebliche Duft und die torallengleiche Farbe haben bie Erbbeere jum Liebling ber Deniden gemacht. Als wild wachsende Pflanze ift bie Erbbeere feit urafter Beit befannt. Im Olynp ward fie als Gottermahl frebengt und Dibo, bie Karthagerfonigin, foll bie tofiliche Frucht bem Mencas aufgetischt haben. In allen Beltperioden fpendete Die Erbbecre Erquidung und Labung. Sett bem 16. Jahrhundert wird fle als Rulturpflanze gesogen und gebeiht jest in vielen Spielarten. Befonberen Ruf genießt bie große Ananaserbbecre; ben feinften Duft, ben tofilidiften Gefdmad bat aber bie fcblichte Balberb-Sie wird allein ober mit Buder, Mild ober Bein gegeffen. Morgens, auf nüchiernen Magen genoffen, bilbet fie eine treffliche Frühlingefur, bie besonders beilfam gegen Bicht fein foll; auch ber schwer leibenbe Linne, ber berühmte Botamfer, foll burch ben reichlichen Genug bon Erbbeeren feine Gefundheit wiebererlangt haben. Die frifchen Blatter ber Pflanze liefern ein Ingrebieng gum Maltrant, getrodnet geben fie einen angenehm ichmedenben Trant, ber ben ruffifden Tee erfeben fann.

Much im Marchen- und Sagenwald bluft und buftet bie Erbbeere, Auf ber Beerenfuche begegnen Rinbern Riefen und Feen, ja felbst die Mutter Gottes erscheint und erweist fich ben Rleinen gnabig. In bem Marchen "Die brei Mann-Tein im Balbe", wird ein ingenbfames Magbelein in ftrenger Binterfalte bon ihrer bofen Stiefmutter in ben Balb um Erbbeeren geschicht und bie gutigen Saulemannchen laffen aus bem Schnee buntelrote Erbbeeren für bas Dabden emporipriegen. In Boefie und Dichtung wird ber Erbbere öfters Erwähnung getan. Go jubelt ein Minnefanger: Set, bo liefen wir ertbern fuochen - von ber tannen guo ber buochen über ftod und ftein ber wife bag bie funne fcein." Und im Ruodlieb, bem alteften Ritterroman, ber aus bem erften Biertel bes 11. Jahrhunderte frammt, tragen bie Kinder die Erbbeeren in felbitgeflochtenen Beibenforb-den heim. Da lefen wir: "Und bie Tanne ober Linde gibt gebulbig ihre Rinde, wenn bie Rapfe fehlen." In Boffens Ibylle "Luise" trägt die Titelhelbin "Erdbecren mit sahniger Milch" auf. Mörife und viele andere Boeten aller Zeiten und aller Zungen loben und preisen die Erdbeere und bas Mündchen der "Bielgeliebten" wird oft mit der pur-purnen Frucht verglichen.

Die Erbbeere foll, auch in beträchtlicher Menge genoffen, nicht fättigen, weil Chriftus, als er auf Erben wanbelte, einft einem Beibe begegnete, bas einen Rrug Erbbeeren irug. Als min ber herr Jefus fragte, was ber Krug enthalte, antwortete bas Weib, "nichts!" "Gut, bann foll es nichts bleiben", erwiberte Chriftus. Darauf weift Schoffel im Effehard bin, wenn er ben Mbt bon St. Gallen gu Sabwig, ber Schwabenbergogin, fagen läft: "Das Studium ber Wiffenfchaft ift bem jungen Menfchen tein Zwang, fein lästiger, er ift wie Erbbeeren, je mehr man genießt, besto größer ber hunger".

Die Erbbeere gehört gu ben Früchten, Die im ftolgeften Bolaft und in der ärmsten Hitte genossen werden. Im Boste ist die Rätselfrage beliebt: "Was ist das? Ein Mitterchen sint im Grünen, wadelt schläfrig mit dem Kopf und hat ein rotes Saubchen auf." Marie Salzmann.

- Commerpflege armer Rinber. Die fiellverireienbe Borfibenbe bes "Bereins für Sommerpflege armer franter Rinber" fchreibt und: Die Sommagspoft brachte mir Schwefter Magbalenas Anmelbebogen ber bon herrn Dr. Maffer feitens ber Lungenfürforgestelle ols bringend einer Sommerbflege bedürftigen Rinber. Es finb 28 an ber Babi! und o Jammer! Die argtliche Auswahltommiffion bat bereits 600 elende Pfleglinge nach wieberholten Unterfuchungen bezeichnet, wohingegen ber Bureauchef mitteilt, bağ bie borhanbenen Mittel taum gur Berficfichtigung bon 400 Kindern ausreichen, und bag unerbitifich bor jeber weiteren Aufnahme ju warnen fei. In ber Gute und hochbergigfeit ber Gutfitulerten gu gweifeln, mare unrecht, ba fie es in ben verfloffenen 10 Jahren bem Berein ermöglicht haben, 3662 Rinbern bie Segmingen eines Landaufenthalts ober einer Golbabtur guteil werben gu laffen. Dies ift wahrlich ein iconer Rubmestitel für Die Bewohner umerer Stadt, bie biefem fo anerfannt fegensreichen Gebiet moberner Jugendfürforge zu folder Entwidlung verhalfen. Aber weitere bilfe tut not. Um einer vielfach berifchenben irtigen Auffaffung zu begegnen, bag ber "Berein für Sommer-pflege armer Kinber" 100 000 M. als Bermachinis aus bem Boigt von Cocinfchen Radlag geworben fei, foll nochmals ausbriidlich beiont werben, bag blefes Legat nicht bem Berein, fondern ber Stadt Biesbaben gufiel, bag jeboch auch biefer bie Ronigl. Genehmigung gur Annahme bisber nicht wurde. - Ber einmal in bem bom Berein für Commerbflege" erbouten Blesbabener Ferienheim bei Oberfeelbach war, ber wird unter bem Ginbrud bes Ansprechenben biefer Esoblfahriseinrichtung und angesichts ber unberfennbaren Erfolge auf bas Musfeben, Die Gewichtszunahme, bas Benehmen und bie Reinlichfeit ber Rinder überzeugt fein, bag bier etwas geschaffen ift, bas ber Forberung wert scheint. Jebe, auch bie fleinfte Gabe ift willfommen, bamit es bem Berein ermöglicht wirb, zu ben brei befiebenben noch eine neue Landfolonie für bie vorgenannien 28 franklichen Rinber gu errichten, fo baf auch biefe aus bem Glenb, aus enger bumpfer guft in reine gefunde Unigebung verfest werben, wo ihnen flatt farglicher ungeeigneter Rahrung eine einfache, fraftige, reichliche Roft wird. Wer wird biesmal voll liebevollen Erbarmens belfen?

Bum Beften bes fprifchen Waifenhaufes in Jerufalem twird eben in unferer Stadt eine GammInng bon Gelb-beitragen veranstaltet. Es ift bies basfelbe Baifenbaus, bas bor gwei Monaten in Antwefenheit bes Bringel Gitel Friedrich als Abgefandter bes Raifers fein bojabriges Jubilaum gefeiert bat. Ingivifden wurde bas Saus bon einem foweren Branbunglud beimgefucht, bas einen Schaben von minbeftens 150 000 M. verurfachte. Der Raifer hat fofort 4000 Dt. geftiftet. Eine Fenerverficherung ift in Balaffina unmöglich und beshalb muß ber Schaben burch bribate Silfe mitgebedt werben. Der Rollettant, herr Mang, ift bereits in Tätigfeit und barf wohl auf freund liches Entgegenfommen in allen wohltatig gefinnten Rreifen

Camariterfurfus an höheren Schulen. Währenb bes Sommerhalbjahrs wurde bon herrn Stabsargt De. Schreber ein Samariterfurfus abgehalten mit ber Oberprima bes Ronigl. Somnaftums. Bet ber geftrigen Abfclugbrufung waren außer Lehrern und Schulern ber Unftalt Berr Generaloberargt Dr. Baeren, Sorr Oberiffentnant Bilhelmi und herr Oberftleutnaut b. Altrod in ber Turnhalle bes Königl. Shumasiums zugegen. In bem theo-

retifden Teil ber Brufung zeigten bie Schuler, baf fie bie Beit gut ausgenutt hatten, fich eine grundliche Borfenntnis gu verichaffen für bie erfte Behandlung bei Ungliide. fällen. Alle Arten Berbanbe wurden angelegt, Transporte ausgeführt, Bieberbelebungsverfuche in geschichter Beife borgefiehrt, wie fie bei Erftidungsgefahr, Ertruntenen, Gefrürzten, Ohnmächtigen und vom Sitidlag Getroffenen angewandt werben follen. Um Schluß ber Brufung tonnien bie fachfundigen herren Buborer ihre Anerfennung ausfprechen. herr Direktor Dr. Schmidt ichlof Die Brufung mit anertennenben Worten für Schuler und ben berbienft vollen jelbfilofen Lehrer Dr. Schreher und bantte ben Be-fuchern. Er ermahnte bie Schuler, fich zu bestreben, bag fie ben Bahlfpruch erfüllten: "Ebel fei ber Menich, bilf. reich und gut!"

Donnerdiag, 23. 3mi 1910.

Wiesbabener Ziegelinduftrie. In Ergangung bes Artifels ifber bie Biesbabener Biegelinduftrie, ber in ber Samstag-Abenbrummer im hanbelsteil veröffentlicht worben ift, fonnen wir mitteilen, bag gegenwärtig Beftrebungen im Bange find, Die gefamien Biegelwerfe Sefen-Raffaus, Seffens und bes angrengenben Baben , einschließlich Dannheim, gu einer gemeinfamen Bertaufebereinigung gufammengufaffen. Die früher icon einmal geführten, bann aber abgebrochenen Berhandlungen find neuerbinge wieber aufgenommen worben. Die in bem Artifel ber Samstag-Rummer gefchilberten Berhaltniffe in Biegbaben begunftigen bie Rariellierung gerabe nicht. Benn bie Bereinigung aber gustande kommen follte, fo würde es fich hierbet um einen bochst bemtkenswerten Vorgang von weittragender wirt-schaftlicher Bedeutung handeln, denn die Gesamtproduktion ber in bem in Frage fommenben Gebiet befindlichen Biegeleien wird auf jahrlich 400 Millionen Badfteine gefmatt und bas in ben Berfen investierte Rapital auf eina 50 Millionen Mark. Die Berkaufsstelle ber Bereinigung würde aus praftifden Grunben borausfichtlich nach Daing berlegt werben.

- Die Berbunbeten taufmannifden Bereine für welb. liche Angestellte, Git Frantfurt a. DR., hielten vom 17. bis 19. Junt ihre Generalbersammlung in Diffeiborf im Saufe ber Gesellschaft Berein ab. 40 Delegierte mit insgesamt 93 Stimmen waren ericbienen, fowie gablreiche anbere Mitglieber ber benachbarten Bereine. In gefchloffener Sipung famen interne Angelegenheiten ber Bereine, wie Stellenvermittlung, Berbandsorgan u. a. m. jur Berhandlung; beichloffen murbe eine Ausgestaltung ber Stellenvermittlung nach Begirten und bie Abhaltung von Begirfsversammlungen, fowie bie Berbreitung ber Zeitung in größerem Umfang. In öffentlicher Sigung wurde ber Jahresbericht erftattet über bie Zatigfeit ber Berbinbeten im berfloffenen Gefchaftsjahr, ber ein erfreuliches Anwachfen berfelben auf 40 Bereine mit ca. 16 000 Mitgliebern, fowie eine rege Be-tätigung auf fozialpolitischem Gebiet, hauptfächlich bie Fragen Raufmannolammern, ftaatliche Benfionsberficherung und Reicheberficherungsorbnung betreffenb, zeigte. Erörtert wurden wichtige Fragen bes taufmannischen Bilbungemejene, insbefonbere: bie Beftrebungen gur Gefcmadebilbung bes Raufmanns und bie Erfahrungen mit ber obligatorifchen Fortbildungsfchule für weibliche Angeftellte; über lettere Material gu fammeln, wurde ben Bereinen bringend empfohlen. Es wurde ferner beichlaffen, ber Giderftellung ber, bon ben Angeftellten gegebenen Rautionsfrummen nabergutreien, und gwar burch eine Gingabe an ben Reichstag, babingielend, die Rautionen ber Ange-ftellten im Falle bes Konfurfes ber Arbeitgeber als beborrechtigte Forberung ju behandeln, und burch Berbreitung eines aufflärenden Merkblatts mit praftifchen Anweisungen für bie Bewerberinnen burch bie Stellembermittlungen ber Bereine. Musführlich besprochen wurden noch bie Gliernabende, die gur Aufflarung von Eftern und Tochtern bei ber Berufowahl bienen und ben Zustrom ungeeigneter Glemente jum Sanbelsftanb binbern follen. Bu ben Arbeiten für bas nächste Jahr wurben noch aufgenommen: Reftlegung eines gefehlichen Sommerurlaubs für bie Angoftellten, Mufftellung bon Forberungen ber berufstärigen Frauen an ben Sanfabund und Sammeln bon Material gu Gingaben, betreffend Einsehung von Sanbelsinfpettionen, und Frauenwahlrecht ju ben Raufmantiserichten. Die Borftandewahl ergab eine Wieberwahl ber früheren Mitglieber. Die Babl bes Ortes für bie nadite Tagung foll bem Ermeffen bes Borftanbes überlaffen bleiben, boch war bie Stimmung einem Ort in Mittelbeutichland (Dresben)

geblich nach bergleichen Riofen fuchen. Man findet in ber |

wirtichaftliche und Müllereimaschinen. Die benachbarte Rraftmafchinenhalle ebenfo wie bie fich amfdliegenbe Gifenbahnhalle find bon Beter Behrens erbaut worben und fie machen mit ihrer gewaltigen Spanmmg einen wirklich impofanten Ginbrud. In ber erften Salle bringen bie Cleffrigitatswerte Bergmann-Berlin in muftergultiger Beife einen Aberblid über ihre famtlichen Erzengnisse. Sie haben u. a. eine Dampsturdine von 10 000 Pserbefräften im Betrieb, außerdem ist die Mannheimer Maschinensabrik Lanz mit einer wirklich großartigen Sammfung bertreten. Wie nennen ba mir eine figtionare Patent-Beigbampf-Lotomobile mit bireft getoppeltem Dynamo von etwa 1000 Bferbefraften und eine Torpebobootmafchine von etwa 5000 Bferbefraften. Auch Bolf-Budau ift mit einigen Batent-Seigbampf-Berbund-Lotomobilen mit zweifacher Aberhitung und Einsprissondensation von 500 bis 650 Pferdekrösien vertreten. Die Abteilung Elektro-Wotoren und Dhnamo-Waschinen ist sehr reich beschickt, außerdem sindet man Kühlmaschinen, Bumpen und wirklich schöne Armoturen. Auch ein Wafferrohr-Dampsteffel von 300 Quabratmeter Beigstäche ift ausgestellt und barf als ciwas gang Befonberes bezeichnet werben.

In ber Gifenbahnhalle, bie befanntlich bas preufische Sifenbahnministerium in Gemeinschaft nut ber Grofbergoglich Seffischen Gifenbahnberwaltung organifiert bat, findet man fo ziemlich alles, was für den modernen Eifen-bahnbetrieb in Betracht tommt. Neben Riefenschnellzugletomotiben und Luxustvagen für burchgebenbe Erpresinge find auch fecheachfige Speifetvagen, fowie ein muftergultiger Transportwagen für Boftfachen ausgestellt. Auch ein Bierterflaffemagen finbet fich bor, ber ben Beweis liefert, bas unfere Eifenbahnbireftionen auch in ben nieberen

Rlaffen jest großen Wert auf faubere und luftige Ginrichgroßen halle auch noch Baschereis und Leberbearbeitungs- tungen legen. Die Monarchen, die bis jest unsere bentiche maschinen, außerbem eine besondere Abteilung für land- Ausstellung besuchten, hielten sich mit besonderer Borliebe in biefer Gifenbahnhalle auf, well fie ble Mberlegenheit, bie Deutschland auf biefem Gebiete ungweifelhaft zeigt,

Aus Runft und Teben.

. Gin artiger Bufall. Unter ben gabfreichen Bifbern und Photographien, bie bon Ernft Saedel, bem greifen Raturforscher, exifiteren, bat eins, bas erft in ben letten Tagen in Jena entftanben ift, einen befonberen Reig. MIS Ernft Saedel ber Sagenbedichen indifden Bollerichau einen Befuch abstattete und eben bor einem buntelbautigen Inber mit feinen poffierlichen Mifchen Salt machte, fam ein ungebeiener Amaieurphotograph und fnipfie. Der Schaff hatte fich gerabe ben Moment herausgesucht, in bem auch ber Benaer tatholifche Bfarrer Len an Die Eruppe berangefreten war, um bie fremben Gafte gu betrachten. Die Gingelheiten bes intimen Bilbebens fann fich bie Phantafie bes Lefers felbft ausmalen. Auf biefe Beife bat Ernft Saedel feinen Frieben mit ber tatholischen Rirche gemacht - bant ber bhotographifchen Blatte.

Theater und Literatur.

Bor einiger Beit teiften wir mit, bag Marim Gorfi, ber immer noch auf Capri lebt, ein neues Drama bollenbet bat. Bie ber Dichter biefer Tage feinem Berliner Berleger Labbidnifow fdrieb, bat er auch einen Schwant verfaßt.

Die Direttion bes Biener Burgtheaters erhielt eine vom Professor Dr. Schnipler und bem Burg-theaterargt Dr. Brennerberg gegeichnetes arziliches Atteit, nach bem bas Befinden Joseph Raing' ein berarti-

ges ift, bag ber Runftler zweifellos im Dezember wieber feine timflerische Tätigfeit am Burgeheater in vollem Umfang wird aufnehmen tonnen. Raing verlagt, wie gemelbet, in einigen Tagen bas Canatorium Low, begibt fut gu furgem Aufenthalt auf ben Gemmering und wird ben Reft bes Sommers in ber frangofischen Schweig verbringen.

Bilbenbe Runft und Mufit.

Den Wagnerheften ber "Mufit für MIIe" (Berlin, Unitein u. Ro.) reiht fich munnehr auch Eriftan und Ifolbe an und wird allen Interessenten Bagnericher Dufit eine willtommene Gabe fein, gebort boch biefes Drama ber Blebe gu ben Sobepuntten im Schaffen bes großen Meisters. Es ift natürlich, bag auch biefer umfang. reichen und ungemein ichwierigen Partitur nur bie Sauptfgenen herausgenommen werben konnten, was ja eine große Unnehmlichkeit bilbet, ba bas Wert im Rlavierauszug mir von Meiftern bes Rlavierfpiels wiebergegeben werben fann. Das Seft toftet 50 9f.

Wiffenschaft und Tednit.

Das Stabichen Seg-Lichtonau feierte am 19. Juni unter lebhafter Beteiligung ber Gimvohner bie Erinnerung an feinen größten Gobn, ben ebemaligen heffischen Soffangler Johannes Feige, burch bie Errichtung eines Gebentbrunnens. Unter ber Regierung Philipps bes Groß. mutigen bat er fich außerorbentliche Berbienfie um bie Ginführung ber Reformation in heffen erworben.

Der berühmte Chirurg Gebeimrat Professor bon Bramann wendet fich in einer Bufchrift an Die "Saales Zeitung", in der er bie jüngft berbreitete Thefe bes Dr. Donnald Soob, bie Mindbarmentzundung fei eine anfiedende Krantheit, auf Grund feiner Erfahrungen und Beobachtungen an 1600 Batienten mit aller Befrimmtheit als unrichtig binftellt,

gunftig. Der Tagung boran ging eine gut besuchte öffentliche Berfammfung, in ber Fraulein Sophie Rehm aus Rurmberg über bas Thema fprach: "Bas int uns hand-lungsgehilfinnen not?" Den Beschluß machte eine festliche Beranftaltung, die ber Duffelborfer "Raufmannifde Berein für weibliche Angestellte" ben Schwestervereinen in ben fchonen Räumen bes "Frauentlubs" gab.

Donnerstag, 23. Juni 1910.

Gegen Erweiterung ber Sonntageruhe bat bie Benrralbereinigung beutscher Bereine für Sanbel und Gewerbe eine Betition an ben Reichstangler, ben Gtaatsfefretar bes Innern und die Minifter für handel und Gewerbe und bes Innern gerichtet. Bur Begrunbung ihres Protestes weifen Die Betenten auf die enorme Schäbigung ber Rleinbanbler burch bie bisberigen Beidranfungen bin; fie er-Maren, bag bie Behauptungen ber Angestelltenorganisationen über Ausbeutung und bie angeblichen Folgen ber Iangen Geschäftszeit vollständig haltlos find; daß die Beibehaltung ber jetigen Sonntagsgeschäftszeit fo lange eine Rotwendigfeit ift, bis ber hauptgottesbienft auf fpatere Stunben verlegt ober wenn mabrend biefer Beit auch ein Berfauf ftattfinden famt, und bag bie bestehenden Bestimmungen ber Reichsgewerbeordnung allen berechtigten Bunichen ber Angestellten Rechnung tragen tonnen und baber bollig genügen.

Bur Reform bes Mittelfculwefens. Der Frantfurter Bittelichullehrerverein nahm nach einem Bortrag von Reftor Schwarzhaupt folgende Leitfabe an: "Die Bestimmungen über bie Renordnung bes Mittelichulmefens ichaffen in ber neunstufigen Mittelfchule eine felftanbige Schulgattung, die durch die Erweiterung ber Bilbungsmöglichleit über bas Biel ber Bolksichule hinaus und burch bie proftifche Gestaltung bes Lehrstoffs bem gesteigerten Bilbungsbeburfnis bes gewerbetätigen Mittelftanbes gerecht wirb. Der Mittelfcullehrerverein halt bie Musgeftaltung unferer Mitelichulen gu neunftufigen Anftalten für notwendig, bamit die in den neuen Lehrplänen gebotenen Borteile ber Jugend unferes Mittelftanbes boll jugute tommen

- Militarifde hilfe beim Felbbergfeft. Bei bem am bergangenen Sonntag auf dem Feldberg abgehaltenen Turnfest war, wie bereits furg berichtet, von ber beutschen Turnericaft bie Militarbeborbe in Maing um Aberlaffung bon Solbaten jur Siffeleiftung bei ben notwendigen Borbereitungen für bas Geft angegangen worben. Dem Bunfch wurde auch entsprochen. Ein Kommando Pioniere mit einem Bigefeldwebel und zwei Unteroffizieren, gufammen 30 Mann, erhielt Befehl, bergangenen Samstag nach bem Feldberg abzuruden. Dort traf bas Rommando, bas außer ben nötigen Gerätichaften auch zwei vollftanbige Belte mit fich führte, gegen 6 Uhr abende ein und begann fofort mit ben betreffenben Arbeiten, wie Berftellung bon Drahtumgannungen, Auffiellen eines ibbungsgerifftes für Gingelfreiübungen ufw. Erftere nahmen auch noch ben Conntagmorgen in Anspruch, fo bag bie Leute, bie ichon von 4 Uhr an wieber tatig waren, wenig Rube fanben. Rach Schluß bes Fefies, gegen 5 Uhr Sonntags, rudten bie Mannichaften, Bioniere bom 25. Pionierbataillon in Raftel-Mainz, wieder in ihre Garnifon ab.

Salbe Mart. Mit bem 30. September 1910 läuft bie Srift ab, innerhalb beren bie außer Rurs gefesten Gunfgigpfennigftude ber alieren Geprägeformen mit ber Bertangabe "50 Bfennig" burch bie Reichs- und Landestaffen noch einzulösen find.

- Der Rhein hat mit 4 Meier Bafferftand im Rheingan am Dienstagabend feinen hochften Stand erreicht und ift feitbem ichon wieber einige Bentimeter gefallen. Der Sampiguffuß tommit noch aus bem Redar, in beffen Gebiet Bolfenbriiche gefallen find.

Gin zweiter Ferienzug nach Berlin. Die Gifenbahnbireftion Maing teilt mit, bag mehrfachen Winfchen entfprechend, außer am 9. Juli auch Samstag, am 2. Juli, ein Beriensonderzug von Frantfurt nach Beriin gefahren wird. Franffurt Gub ab 9 Uhr 10 Min. nachm., Berlin Anhalter Babuhof an 7 Uhr 46 Min. bornt. Rarten werben in Frantfurt-Gub gu ermäßigten Breifen ausgegeben. Der Golug bes Sabrtarienverfaufe erfolgt am 29. Juni, nachmittags 6 Uhr.

Untrene. Gin Conntagefellner, ber bon einem Birt auf ber Abolfshobe angestellt war, ging bemfelben mit ber Tageseinnahme bon rund 100 M. burch und wird verfolgt.

- Gifenbabn-Berfonalien. Der tommiffarifde Affiftent Bleefer in Beilburg murbe gum Gifenbabn-Affiftenten er-

nannt.
— Zwangsversteigerung. Gelegentlich der gestern vormittag bor dem diesigen Amtsgericht stattgebabten Zwangsversteigerung des auf den Ramen des Tünckers Karl Friedrich Birt zu Dobbeim eingetragenen Bodnbauses, Friedrichstraße 2 in Dobbeim, mit Hofraum, Dinterwohnhaus, Seitenwohnhaus, Schweinestall und Holzitall, groß 4 Ar 28 Quadratmeier, Gebaubesteuernuhungswert 888 M., blied mit 18 120 M. Steigerer die Sefrau Karl Friedrich Wisselm Virl, geb. Finst, in Bobbeim. — Drei üder in den Distrikten Esse und Aussert, nit 2.79 Grundsteuerrungen in den Distrikten Esse und Kassen über der in den Distrikten Esse und Kassen über der in den Distrikten Esse und hand kassen über. — Das Mees in den Schweiter und Koo M. in denselben Besit über. — Das Mees is de Besitztim an der Oranienstraße ist für 104 000 M. dem früheren Mitbeinber Brosesso dans Door mann zugeschlagen worden. — "Tagblatt" Sexlag

eingen zu: Für eine schwer bebrängte vorzen. Dem "Tagblatt". Sammlungen. Dem "Tagblatt". Ferlag eingen zu: Für eine schwer bebrängte berschän mer alte Witwe: von Ungenannt 5 M. — Für die Som mer, psiege bedürftiger Kinder: von B. v. S. v.

Bereins nachrichten.

* Der Männergefang-Berein "Cäcilia" veranstaltet am kommenden Sonntag, den 26. Juni, auf dem alten Exergier-plat an der Aarstraße ein großes Waldfest unter Mimirfung der Kapelle der 25er Bioniere in Kastel.

Aus dem Landhreis Wiesbaden.

* Schierftein, 21. Juni. Rachdem bereits vor 2 Jahren ber Fradriffchornstein der ebemaligen Zementfadrif von Bertina am Staatsbahnförper wegen Gefahr des Zusammendruches niedergelegt werden miste, ist ieht vieder ein Teil der seit Jahrzehnten verfallenden übrigen Fadrissediade eingestürzt und der Keit wird nunmehr ganzlich niedergelegt werden. Der Ankauf dieses Anwesens ist schon längst zur Bergrößerung des hietigen Güterbahnhofs in Auslicht genommen geweien und dofft man dier, daß der Eisendahnfissus munnehr damit Ernst machen wird, nachdem der Kuinensompler kein Sindernis mehr bildet, den Blan auszusübren. Am bietigen Güterdahn ber Kuinensompler den Güterdahn ber Beseitigung bedürfen. Es wäre eine dankenswerte Ausgandt der Beseitigung bedürfen. Es wäre eine dankenswerte Ausgade der gemeinnibigen hiesigen Bereine, die Jysitative zu ergreisen, um gemeinnübigen biefigen Bereine, die Initiative zu ergreifen, um

bei der maßgebenden Behörde dahin zu wirfen, daß die Besserung der unhaltbaren Bustande endlich in Angriff genommen

w. Sonnenberg, 21. Juni. Der ambulante Wildhand el an Sonn- und Feiertagen wurde seither durch das Berbot des Milchaustragens wahrend des Gottesdienstes erschwert, was besonders in der wärmeren Jahreszeit unangenehm emplunden wurde. Die Bestimmungen dieserdelb wurden geandert und durch die Regierungs-Vollzeiberordnung dedeutend erweitert, so daß die biesige Polizeiberordnung dedeutend erweitert, so daß die biesige Polizeibebörde das Milchaustragen an Sonn- und Feiertagen dis mittags 1 Uhr auch während des Gottesdienstes gestaten sonntagsruße vermieden werden. Dierdurch wird einem großen Bedürsnisse stattgageben,

Die Kluchtlinien- und Bedauungsprüße stattgageben,

Die Kluchtlinien- und Bedauungsprüße schölzeisträße, von der Liebenau- die zur Verschlich Bingeristraße, von der Liebenau- die zur Verschlich Erräße, und der Polizeiben und liegen nunmehr im hiesigen Kathaus 4 Wochen lang zu jedermanns Einsicht offen. Einsprüche sind schriftlich beim Gemeindevorstand gestend zu machen.

Bierstadt, 22. Zuni. Der Gemeinderat beschloß

idriftlich beim Gemeindevorstand geltend zu machen.

Bierkadt, 22. Juni. Der Gemeinder at beschloß in seiner leiten Situng die Berkeigerung eines unbrauchdar gewordenen Gemeindebullen und vergab die Lieferung von der Böden zum Lagern der Schläuße im Sprihenhaus an den Schreiner B. Mersel. — Gestern abend fand unter dem Vorsitz des Herren Bürgermeisters Hosmann eine gemeinfame Situng des Gemeinderats und der Gemeindevertretung statt, in welcher die Ersahvahl eines Veige ord neten vorgenommen wurde. Sämtliche Stimmzettel lauteten auf den Ramen des seitberigen Beigeordneten Landwirts Karl Bilhelm Bierbod uer, der somit einstimmig wiederzewählt ist. — Während der Ferien ist die Renobbierung zweier Lehrselin der hiesigen Schule vorgesehen.

§§ Erbenheim, 21. Juni. Soeden lätzt unsere Gemeinde

§§ Erbenheim, 21. Juni. Soeben läßt unsere Gemeinde auf ihre Kosten die Zufuhrstraße zur Kennbahn, die Ooch-heimer Straße, um b Meter erbreitern. — Im Saalban "Bum Löwen" sand durch Geren Medizinalrat Dr. Kosh-Frankfurt am Main die Brüfung der Freiwilligen Sanitäts-kolonne zum "Kosen Kreuz" statt. Derselben wohnten der Borsisende des Kreisbereins dom "Kosen Kreuz", Kammerherr v. Deimburg, Beigeordneter Deinrich Fischer, die Schöffen Dein-rich Born und Deinrich Ihristian Koch Ir, sowie das Kommands der Freiwilligen Keuerwehr bei. Kolonnenarzt ist der Stoksder Freiwilligen Feuerwehr bei. Kolomenarat ist der Stabs-arat d. L. Dr. med. G. Gelderblom von dier. Dr. Koth sprach sich sehr lobend über den Ausfall der Brüfung aus und versprach, ibre Aufnahme in den Prodingialberband warm befürworten zu

wollen.

el. Sochbeim, 21. Juni. Die hiefige Sanitäts folonne nom Koten Kreuz tann bemnacht auf ein 10jähriges Besteben ihrer segensreichen Wirfjamseit zurücklichen. Sie besabsichtigt, im Wanat August diesen Tag tellich zu begeben und dazu die benachbarten Kolonnen einzuladen. Gelegentlich der Jubelseier wird eine größere übung ausgeführt werden, der die Jubelseier wird eine größere übung ausgeführt werden, der die Jubelseier kreiter begraben hat und die nun aus den Trümmern befreit und in das Kransenbaus transportiert werden sollen. zugarunde liegt.

das Krankenhaus transportiert werden sollen, zugrunde liegt.
z. Flörsheim a. M., 21. Juni. Der Kaufmann Kaspar Kraus Lr wurde in der beutigen Sitzung von der Gemeinde-vertretung auf weitere 6 Jahre einstimmig in den kollegialischen Gemeindeverstand gewählt.

Naffanische Nachrichten.

R. Langenschwalbach, 21. Juni. Unfere Kurberm altung ist bemübt, den hier zur kur weisenden Gästen möglichste Abwechslung zu bieten. Lehte Woche fand ein Wozarlabend itatt, am Freitag ein Konzert den Migliedern des Khildarmo-nischen Bereins in Wiesdaden. Um Sonntag sang der diesige "Männergesangberein" im Kurbause und zeigte, daß er unter der Leitung seines Dirigenten Derrn Ernst Schlosser aus Wiesdaden recht wohl selbst mit größeren Vereinen in die Schansen ireten sann. Wir hoffen, den Verein in diesem Sommer noch östers zu horen. In der nächsten Zeit wird das Schubsch in Anner quarteit" aus Wiesdaden im Kurbause singen, auch sinder ein Konzertabend der Liedersängerin Freisrau den Wolzogen statt, der ein sehr guter Kus borausgebt.

ö. Sochft a. D., 21. Juni. Der Arbeiter Balentin Goud aus Frauenstein, der den Berinch gemacht batte, im "Salben Mond" die Kaffe zu stehlen, wurde nach einer wilden Jage durch mehrere Straßen der Stadt festgenommen. Der Streif in der Gelatinefabril ist beendet. Die Arbeiterinnen nahmen die Arbeit unter ben bon ber Direftion gestellten Bedingungen auf.

i. Gf3, 21. Juni. Der Dampfwalzenführer Kaifer bon Riederbach geriet in ein Rab der Dampfwalze und wurde schwer verletzt.

r. Binkel, 21. Juni. Dem Beispiel anderer Gemeinden folgend, bat auch unsere Gemeinde ein Ortsstatut gegen Verunstatung des Ortsbildes erlassen. Die unter den Schub des Gesebes sallenden Bauwerke sind folgende: die katdolische Pfarrfirche nebit anliegender Lotenkapelle, das weitdin derühmte "graue Davs", das v. Brentanosche und Berktrofsche Wohnhaus, sowie das daus des Herne Emis Jalkgarten. — Ein schwerte und alle ereignete sich heute morgen in blessger Gemarkung. Derr Guidbesider Chr. Kremer war mit Aflügen beschäftigt. Der vorgespannte Ochse wurde scheu und ging durch. Gerr K. kam zu Fall und geriet unter das Gespann. Die Berlehungen durch die Tritte des Teires sind kavere. — Wiederum ist im biesigen Stromgebiet der Rhein niber seine Uter gekreten. Die anliegenden Wiesen sind volltändig überflutet und die Wege teilweise ungangdar Unterbald des Ortes hat die Flut et und Wiesen wieden überschwenumt und größen Schaben angerichtet. Die Futterente ist beinabe ganz dernischet. beinahe gang bernichtet.

beinahe ganz bernichtet.

r. Erbach i. Rhy., 21. Juni. Ein eigenartiges Miß aeschied bat ben Wetgermeister Kowald von bier betroffen. Der Meister wurde auf dem Martiplat von einer Kuhde gem Schlachten bestimmt war und die er an einem Seile dinter sich berführte, von binten angegriffen. Das Tierstietz ihm in den Ruden, daß er dinfiel, darauf trampelte es noch tächtig auf ihm berum. Kowald soll außer äußeren auch erbebliche innere Berletzungen erlitten haben.

ge. Ems, 21. Juni. Das biesige Kurashlfür Lehrerinne seine Seiftung bat während der verflossenn zehn Jahre Aungein lößeriges Bestehen. Die auherordentlich segenkreiche Eiftung bat während der verflossenn zehn Jahre Sonnberten von kranken und erholungsbedürftigen Lehrerunen ein behagliches Seim mit vorzüglicher Verpflossenn zehn Leiter des Kurashls ist der hiesige praftische Arst, derr Dr. Aronsohn.

S. Dof (Westerwash), 21. Juni. Am Sonntag wurde bier

der neige praktische Arst, gert Dr. Aronsohn.

S. Dof (Westerwald), 21. Juni. Am Sonntag wurde hier das 4. Bundessett des Oberwesterwälder die Sängerbundes abgebalten. Einige Bundesbereine aus dem westlichen Kreisteile waren wohl der weiten Entfernung wegen nicht erschienen. Wie überall, so zeigte sich auch sier, daß die Sängerseste im Freien für die Hörberung des Gesanges wenig Wert haben, da ves Festreubels wegen der Gesang doch nicht recht zur Gestung sonnt. Der Oberwesterwälder Sangerbund legt deshalb mit Recht das Hauptgewicht auf die General probe, die am Conntag vorher in Sachenburg abgehalten wurde und zu ber das Publifum Zuirift hatte.

W. Hackenburg, 21. Juni. Am Sonntag entlud sich ein Te i hing, den einige Knaben bon bier mit zum Baben ge nommen batten. Der Unfall lief insofern günstig ab, als das Geschos dem Beitzer des Teschings durw die Sand ging und im Bein siben blieb, so daß wenigkens Unbeteiligte nicht zu Schaden kamen. — Sier kat sich ein Komitee gebildet, das Gaben sur die überschwemmten im Abrtal sammelt.

Aus der Umgebung.

= Franffur' a. M., 21. Juni. Serr Direftor F. Schuchardi bom "Deutschen Silfsbund für driftliches Liebeswerf im Orient" überwies bem biefigen Boologifden Garten eine mertvolle Schenkung von Schwester Paula aus dem deutschen Krankenhause "Salem" in Marasch (asiarische Türtei), nämtlich ein reigendes, kaum M. sahr altes Kärchen echter Sprisch et Bären aus dem Taurus-Gebirge. Die reizenden jungen Tierchen langten ganz kürzlich an. Sie sind vorläufig im Maubtierbause untergebracht und werden gewöhnlich aum größten Jubel des Aublistums sowohl vor- als nachmittags durch den Garten gespührt. ben Garten geführt.

= Mörfelben, 21. Juni. Bei dem Gesangwettstreit, ber am sehten Sonntag dier katifand, erdiest der Gesangverein "Concordia"-Nordenstadt in Abteilung B (nichtpreisgefrönte Bereine) den 1. Breis mit 216 Bunsten, während in Riasse 1 der Gesangverein "Sängerlust" Sindssend in Riasse 2020 Bunsten den 1. Preis errang. Derselbe Gesangverein gewann auch mit 245 Bunsten den Bürgerveris, um den sich 7 Bereine beworden beden.

* Mains, 22. Juni. Rheinpegel: 3 m 56 cm gegen 3 m 58 cm am gestrigen Bormittag.

Sport. Die Riefer Woche.

wb. Eughaven, 21. Juni. An ber beute von dem Rord beutschen Regattaverein veranstalteten internatio. nalen Segelwettfahrt auf ber Unterelbe, bie bet mäßig abflauendem Winde gefegelt wurde, beteiligten fich 10 Jachten. In ber A-Klasse "Moteor" (S. M. ber Kaiser), "Hamburg" (Berein für Seeschiffahrt, Hamburg), "Germa-nia" (Legationsrat Dr. Krupp v. Boblen u. Halbach), Befftward" (A. S. Codyran). Der Start, ber um eine halbe Stunde verschoben wurde, fand um 11 Uhr 30 Min. ftatt. Als erfte Jacht paffierte "Befiward" um 8 11hr 25 Min. 38 Scf. bas Ziel mit 20 Meter Borfprung bor "hamburg", ber etwa 3 Minuten fpater "Anna Agnes 3" und "Moteor" folgten. Als lette Jackt bes gangen Felbes ging "Germania" burchs Ziel.

Vermischtes.

Hodiwaffer-Nachrichten.

hd. Burid, 21. Juni. Rene hochwaffergefahr befteht im Engabin, wo das paradiefifche Land burch das Sochwaffer in eine unwirtliche Bafferwufte verwandelt worben Der Gluß Lanquart, ein wildes romantifches Bergwaffer, grub fich ein neues Bett und überschüttete babet bas fruchtbare Land meterhod) mit Steingeroll. Der Flug rollt über bie große Rumftftrage Rhatiens. Die Bahngleife find fortgeriffen und bis jeht noch nicht gefunden. Durch bas Dorf Gruich tauicht ein breiter Arm ber Lanquart, ber biele Baufer zusammengeriffen hat.

hd. Budapeft, 21. Juni. Die letten Berichte über Die überichwemmungefataftrophe im Rtaffo-Szoerenber Romitat laffen bie Lage trofilos ericbeinen. Die Balbungen find weggeschivemmt und fruchtbare Aderlandereien find in Steinfelber verwandelt. Gange Dorfer find vom Erbboben verschwunden und die Fluffe haben fich ein neues Bett gefucht. Die Babi ber umgefommenen Berfonen burfte 400 überschreiten. 300 Leichen wurden bereits geborgen und noch werben mehr als 100 Personen vermißt. Der Berfebr ftodt vollständig. Die Strafen find von Fluten berftort, Bruden find fortgeschwemmt und Telegraphen- und Telephonbrabte liegen gerriffen am Boben, Am Samstagnachmittag ift bie Stadt Szegedin und ihre Umgebung bon einem furchtbaren Wolfenbruch beimgefucht worben jahlreichen Stragen frand bas Baffer mannehoch und biele hundert Saufer murben umer Baffer gefest. Debrere Saufer find eingefturgt. über Plestuca bei Arab entlub fich am Freitag ein bon einem toloffalen Bolfenbruch begleitetes Gewitter. Die Fluten riffen 12 Saufer mit fic Bivel Berfonen find ertrumfen. In ber Umgebung bon Groftwarbein murben zwei Arbeiter bom Blig getotet.

Aleine Chronik.

Explosion auf einem Rheindampfer. Auf bem am Beiftapel ju Coln bor Unter liegenben Dampfer "Rheingold" ber Firma Gebr. Beber wollte ber Inftallatene Siftenich eine Rarbiblotung vornehmen. Bloblich entftand eine Explosion. S. wurde fo ichwer verlett, bag er balb barauf ftarb. Seine Frau ift auf bie Rachricht von bem Ungliid irrfinnig geworben.

Der Schreden bes bergifden Lanbes. Bei Bermelafirchen (Rheinland) wurde ber Ginbrecher, Rirchenranber und Morber Charles Berrin verhaftet, ber monatelang ber Schreden bes bergischen Sandes gewesen ift und viele Ginbrüche und Rirchenraubereien verübte. Berrin ftammt aus Toulon, wo er erft bor einigen Monaten einen Gergeanten meuchlings mit bem Bajonett erfrach.

Bu ber Rataftrophe im Ahrtal. Die Gladiverordneten. Berfammlung bon Duffelborf bewilligte 6000 DR. für Die burch bas Sochwaffer geschädigten Bewohner bes Abrtals.

Die Sochwafferlataftrophe in Tirol. In bem Dorf Banbans in Montafone bat bas hochwaffer etwa 100 Saufer unbrauchbar gemacht. Biele Leute wandern aus; Die Ortichaft wird anberswo, wieder aufgebaut werben. Der Bobenfee bat noch immer eine gefährliche bobe. Der gefamte Berfebr auf ber Aribergbabn ift wieber aufgenom. men morben.

Rene Sigwelle in Amerita. Rem Dorf und bie Offe ftaaten ber Union find bon einer neuen Sigwelle überflutet. Rachbem bie erften Tage bes Monats eine beträchtliche Rafte gebracht und nachbem am Tage ber Beimtebr Roofevelts ein Inklon die ameritanische Metropole heimfuchte und mit Bassermassen überflutet hatte, ist jeht die Temperatur im Schatten auf 30 Grad Celfins geftlegen. Die blot. lich eingetretene Site wird eine beträchtliche Erodenheit int Gefolge haben und wohl auch wieber gu uns fommen. Rette Musfichten!

Maffenvergiftung burch Bilge. Zwei Familien in Ronftantinop. I, Die in einer Suppe Champignons agen, erfrantien an Bergiftungeericheinungen. 14 Berfonen funb bis fest geftorben.

Groffener. In Sellfofen fieht bas Fürfilich Thurn- und Tarisine Gut in hellen Flammen. Die Entftehungsurfache ift unbefannt.

Gin Giftmord. In Bien murbe ber Direftor einer Automobil-Gesellichaft von Fiatertutidern bergiftet, weil er einen Berfehr einführte, ber bie Intereffen ber Rutfcher beeintrad igte. Fünf Ruticher wurden verhaftet.

Die Opfer des "Bluviofe". Dienstagfrüh murben ble letten Leichen aus bem "Pluviofe" geborgen,

Ap ftoc auf erjo nte trac

ban tele 92 pt Bur Ma mm

aea Reg mir des mir heu

Den ber eine miif Mid bon. tian bak

Bell

Wie

Deil

18.

eicht. mexi baft gelb Pra bon

fchri Der meri bie lich gege Gin

> thole Hus unt liger

San Dan Rot tit ! paff

iğen miliğ

fangg B iften, ft ... Der-

Begen

dia ID. bet fich ma ad), eine Min. Ubr

bor 3"

Coca

tebt DO: den ergrollt find bas tele Die

mifina in ben 400 dun Berserumb age nou Intiele

Be. Tich ma ict. enr anh alb

ber in die DIF fer Tto

ent

Der gemtet fe= bte bea 343= int

en. in ernb the

ter eiL

lie

Zehte Andrichten. Der Raifer in Altona Samburg.

Mtona, 22. Juni. (Eigener Drahibericht.) Der Raifer ift um 12 Uhr 40 Min, hier eingetroffen. Bei seiner An-funft auf bem hiesigen Hauptbahnhof trug ber Raifer Admiraisuniform und in ber rechten Sand einen Spagierftod, ben er aber nicht als Stiege benupte. Bum Empfang auf bem Babnfteig war ber preugifche Gefanbte Graf Gopen erschienen. Der Raifer wurde von einer großen Menschen menge aufs herzlichfte begrift. Er fuhr burch bie geichmiliten Strafen Alltonas und hamburgs bei ichonem Better mit bem Grafen b. Gopen im Automobil gur Bobmung bes Generalbireftors Ballin, wo bas Frühftud eingenommen wurde. Spater borte ber Raifer einen Bortrag mit Lichtbilbern über ben beim Stettiner Buffan in Auftrag gegebenen Reubau eines großen Fracht- und Baffagierbampfere für bie Rorbamerita-Fahrt. - Das Danttelegranun bes Raifers an ben Chrenvorsigenben bes Morbbeutiden Regattabereins Oberburgermeifter Dr. Burchard hat folgenden Bortlaut: "Renes Balais, Gurer Magnifizens fowie allen bente vereinigten Seglern und Freunden bes Segelfporis fage ich berglichften Dant für Ihr treues Gebenfen. Es war mir febr fcmerglich, beute nicht in Ihrer Mitte weilen ju tonnen. Ich freue mich aber um so mehr, Ihnen balb auf ber Offfee beim Bettsftreit ber Jachten zu begegnen. Wilhelm I. R."

Bum Tobe ber Bringeffin Acobora.

Karlernhe, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) In ber heutigen Situng ber aweiten Kammer gedachte ber Brafibent berfelben bes hinscheibens ber Bringeffin Feodora und beauftragte den Minister des Außern, die Teilnahme des Haufes sowohl den kaiserlichen als aud) ben großberzoglichen Berrichaften auszusprechen.

Die reichelandifde Berfaffungsfrage.

Strafburg, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Dem Landesausschuft von Elfah-Lothringen ift ein Antrag Saufe-Bentrum mit folgendem Bortlaut gugegangen: Der Landesausichus wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, bei dem Reichskanzler dahin zu wirken, daß dem Landesausichus von Esjaß-Lothringen der Entwurf einer Berfaffung gur Außerung unterbreitef werde, bevor die gefetgebenden Körperichaften bes Reiches endgültig fich damit befaffen. Der Untrag wird bom Brafidenten auf die Tagesordnung der heutigen Gibung gefett werden. Ferner ift bem Landesausidjuß ein weiterer Antrag Blumental und Lacroife gugegangen, der ebenfalls auf die heutige Lagebordnung gefett murbe.

Sponien und ber Batifan.

bd. Mabrid, 22 Juni. Der papfiliche Runtius bat gestern einen Brief an die spanische Regierung gerichtet. Wie bas "Giornale b Italia" hierzu erklart, erhebt ber Beilige Stuhl nicht Ginfpruch gegen bie Freiheit, welche ben fibrigen Rulten gufteben werbe, fonbern bagegen, bag ber Entichlug ber fpanifchen Regierung bom Batifan als eine Bergewaltigung ber Rontorbate aufgefaßt werben muffe. Der Baitfan ift ber Unficht, bag bie Ginhaltung ber bon ber Regierung eingegangenen Berpflichtungen bom Battlan unbedingt geforbert werben burfe, bag jeboch bas Richteinhalten biefer einmal eingegangenen Berpflichtung ben ber fpanifchen Regierung eine tatfachliche Bergewaltigung bes Ronforbats fei. Anbererfeite glaubt man nicht, baf ber Batitan fich allgufehr auf biefe Frage verfielfen

Gin türfifder Gieg.

nd. London, 22. Juni. Ragim-Pafcha teilte ber turfifchen Regierung mit, bag ber geger bie Rurben gerichtete Welbjug für bie türftiden Truppen gludlich ausgegangen ist. Die Kurden wurden in einem Gesecht geschlagen, wo-bel sie mehr als 60 Tote haiten. Die Berluste auf türtischer Seite waren gering. Infolgebellen hat die Expedition ben Besehl erhalten, weiter vorzugehen.

Gin beuticher Ballon von Tichechen beichoffen.

** Wien, 22. Juni. (Gigener Drahtbericht.) Der unter Bubrung Brodelmanns aufgeftiegene Belviger Ballon "Liliental" wurde in Rafowic von Tichechen beichoffen. Drei Gouffe wurden abgegeben, ber Ballon aber nicht ge-

Die Unruhen in Rorbmerifo.

Rem Port, 22 Juni. (Eigener Drabtbericht.) Alle Beeichte ftimmen barin fiberein, bag bie Unruben in Dorbmegifo ernfter Ratur und fe't langem borbereitet feten. Die Aufftandischen haben 10 000 Gewehre. Taufend Berbaffungen wurden borgenommen. Die merifanifchen Rollbeamten an ber Grenze von Arigona flüchteten mit ben Bollgelbern auf bas Gebiet ber Bereinigten Staaten. Braffbentichaftetanbibat Mabero wurbe jur Aburteilung bon Moutereb nach Gt. Louis-Potofi gebracht.

Die "fdwarze Band" und ber Frantfurter Magiftrat.

Frantfurt a. M., 22. Juni. (Gigener Drabtbericht.) Bie bie "Frantf. 3ig." bort, ift bem Magiftrat eine 3uichrift gugegangen, unterze'dnet "bie fcmarge Sand" ber feine Mitalieber wieberholt als "Blutbunbe" bezeichnet werben. Schlieflich wird bamit gebrobt, bas Rathaus in bie Luft ju forengen. Der Magiftrat bat felbftverftanblich biefes Machwert mit gebührenber Seiterkeit entgegengenommen,

Ein duleraverbachtiger Goff auf bem Auswandererbahnhof in Ruhleben.

** Berlin, 22. 3uni. (Gigener Drahtbericht.) Gin holeraverbachtiger Fall wurde beute nachmittag auf bem Auswandererbahnhof Rubleben gemelbet. Es handelt fich um einen ruffifchen Husmanberer, ber infolge ber verbachligen Erfrantung gurudgehalten wurbe.

Gin Sapag Dampfer geftranbet,

Samburg, 22. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Bie bie hamburg-Amerita-Linie mitteilt, ift ber ihr gehörige Dampfer "Pring Osfar" auf ber Fahrt bon Montreal nach Rotterbam bei Delle Bele gestranbet. Der Raum Rr. 1 ift voll Baffer. Der Dampfer batte 20 Zwifchenbedspaffagiere, die auf einem hollandifchen Dampfer Die Reife

nach Europa fortsetten. Gin Bergungsbampfer liegt langs-seits bes "Pring Ostar". Außerbem ift ber auf ber Fahrt nach Ranaba befindliche "Pring Abalbert" berfelben Linie jur Silfeleifning unterwegs,

Groffener.

** Samburg, 22. Juni. (Eigener Draftbericht.) In bem benachbarten Gibelftabt ift Großfeuer ausgebrochen, bem bereits mehrere Wohnhäufer jum Opfer gefallen find. Auch eine demifche Fabrit fieht in Glammen.

Ummetter in Rufland.

Breslau, 22. Juni. (Eigener Draftbericht.) Die ruffifche Gouvernementsftadt Betrifau und bie Umgegenb wurde bon einem furchtbaren Unwetter beimgefucht. Debrere Scheunen wurden eingeriffen und unter ben Trummern sechs Bersonen begraben, Beim Ginfturz einer Lehmhütte fand eine Bitwe mit vier Kindern ben Tob. In Iborow gerftorte ein burch einen Blipfelag entftanbener Brand 84 Bobnhäuser.

Erbftoge in Spanien.

** Mabrid, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) In ber Proving Granaba murbe gestern ein heftiger Erbstoß bon turger Dauer berfpurt. Biele Saufer befamen Riffe. Gine Angabl bavon ift eingefturgt.

wb. Wien, 22. Juni. Die dinefische Militarftubientommiffion ift unter ber Gubrung bes Bringen Tfai-Tao hier eingetroffen.

Bruffel, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Staatsfefretar Dr. Delbrud und hanbelsminifier Spbow find jum Befuch ber Weltausftellung eingetroffen. Der Ronig gibt ihnen ju Ehren beute abend ein Diner.

wb. Gijon, 22. Juni. Die Regierung ordnete bie Schliegung ber fieben Schulen ber Brüber ber drifflicen Lehre an; bie Schulen find feit bem Jahre 1900 in Afturien

wb. Duffelborf, 22. Juni. Das Luftschiff wurde um 2 Uhr 22 Min. in die halle gebracht. Um 12 Uhr 30 Min. subren Graf Zeppelin und ber Oberbürgermeister nach ber Stadt. Es wird beute mabricheinlich infolge bes Rheinfestes noch ein Aufftieg ftattfinden,

** Stettin, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Beute vormittag 11 Uhr fand die feierliche überführung ber Leiche Robels nach bem Bahnhof ftatt, die nach München übergeführt wirb. Bahlreiche Sportvereine gaben bas Geleite.

Ruhrort, 22. Juni. (Eigener Drahtbericht.) Im fie-figen hafen fant ploblich ber Doppelschraubendampfer "Bacht am Rhein". Die Befatung konnte fich mir mit großer Mübe retten,

Rigborf, 22. Juni. (Gigener Drabtbericht.) In ber Bichmannstraße versuchte gestern bie 26 Jahre alte Rellners-frau Rirchhoff fich und ihre brei Rinber im Alter von 2 bis 10 Sahren burch Leuchtgas ju vergiften, Alle bier fonnten' jeboch ins Leben gurudgerufen werben,

Santiago be Chile, 22. Juni. Der oberfte Gerichtshof beftätigte bas Todesurteil gegen ben früheren Kanglisten ber beutichen Gesandischaft Beder wegen Brandfiftung und Raubmord.

> Arbte Mandersnachrichten. Berliner Borfenbericht.

Berline Börsenbericht.

Berlin, 22. Juni. (Eigener Drabtbericht.) Die Börse ersöffnete willig. Bunten- und Montanaftien sowie Elektrisitätswerte seiten fast durchweg mit fleinen Ermäßigungen ein. Amerikanische Gebenen vooselten im Antoluß an Rew York ab. Auch Anatolier und Orientbabnen waren nicht voll behauptet, dagegen waren Warschau-Wiener gefragt. Kolonialwerte lagen im allgemeinen schwach. Otaviaktien zogen ein weiteres an. Im späteren Verlaufe seigte sich für Phonizaktien einige Rachfrage. Auf den übrigen Gebieten kam das Geschäft zeitweise gänalich zum Stocken. Siterreichische Werte datten an Wien eine Stübe. Tägliches Geld 2½ Broz. Ultimogeld 5½ Broz. Phonizaktien waren in der zweiten Börsenstunde elwas gebesert. Der Kurs kellte sich 225%, Broz. für Ultimo und 236%, für Juli. Die Aufwärtsbewegung für Abönix machte auch in der dritten Börsenstunde einige kleine Fortscritte Sonik blied das Geschäft hill. Indurriewerte des Kansamarktes rubig, aber ziemlich seit. Brivatdissont 3¼ Broz.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrita Linie. Burcau: L. Nettenmaber, Rifolastruke 3. F 328 Reichspostdampfer "Brinzessin", Napitan Stall, von Samburg nach Südafrifa, 17. Juni an Antwerpen. "Abmirat", Kapitan Kleb, von Südafrifa nach Samburg, 17. Juni ab Kort Said. "Feldmarschall", Kapitan Beihlem, von Südafrifa nach Samburg, 16. Juni ab Teneriffe. "Bringregent", Kapitan Saib. "Keldmarfdall", Kapitan Beihkun, von Südafrisa nach Samburg, 16. Juni ab Tenerisse. "Aringregent", Kapitan Gaube, von Südafrisa nach Samburg, 15. Juni ab Lourenco Marques. "Bürgermeister", Kapitan Kiebler, von Samburg nach Südafrisa, 19. Juni ab Daressslem. "Kroupring", Kapitan Bobleng, surzeit in Samburg. "Serzog", Kapitan Wiblbauer, von Stafrisa nach Samburg, 18. Juni ab Reavel. "König", Kapitan Bolkertsen, von Samburg nach Ottafrisa 19. Juni ab Aden. "Gertrub Woermann", Kapitan Bens von Samburg nach Südafrisa, 20. Juni in "savel. "Abolvh Woermann", Kapitan Doberr, von Samburg nach Südafrisa, 7. Juni ab Tenerisse. "Bindhul", Kapitan Weber, von Südafrisa, 7. Juni ab Tenerisse. "Bindhul", Kapitan Weber, von Südafrisa nach Samburg, 17. Juni ab Gase London. "Answald", Kapitan Maven, von Samburg nach Südafrisa 18. Juni ab Merambique. "Tiberius", Kapitan Samburg, 18. Juni ab Merambique. "Tiberius", Kapitan Samburg, 18. Juni ab Gases, von Samburg nach Südafrisa Babafrisa.

Einlendungen aus dem Leferkreife. Mut Rudlenbung ober Aufbemabrung ber und für biele Rubrit gegebenben, nich wermenbeten Einfenbungen fann fich bie Rebattion nicht einfallen.)

armenderen Emischauers sam für die Kroaftien nich einsehen. nich weinenderen Emischauers sam füch is Kroaftien nich einsehen. Das Zal mötige Gelände unentgeitlich abzutreten. So konnte man unslängit in einem Sigunasbericht des weitlichen Bezirtsdereins lesen. Bas soll eine Rahn durchs Wellrigtal, dachte ich, und forschiede der Sache nach. Jeht glaube auch ich, die Sache nare nicht schlecht. Man lege durchs Bellrigtal eine Stache nare nicht schlecht. Wan lege durchs Bellrigtal eine Stache der weicht die eine Kade werde bis Klostermühle oder, wenn dies zu tener (mit zwingender Robwendigfeit kommt dies so wend Steigung erfordernde, für Automobil- und Wagenverfehr notwendige Straze doch), nur eine Bahnstrede die Klostermühle. Bon dier gehe man rechts an Clarenthal vorbei, nach der Fasanerie (ihäter Schiehisände der Schühen), am Kuhe des Schläfersklobt vorbei nach Station Chaussechaus. Eine solche Linenführung wäre furz, hätte wenig Steigung, berührte viele, schon zeht sehr besuchte Kunste und würde unferm Borort Clarentbal zur besteren Entwicklung bestelle Dochheims als Einsteigstation der Schwaldacher Linie

DonnerStag, 23. Juni 1910.

nach Eiferne Sand und weiter entwideln und dadurch die Mentabiliät der elektrischen Paku sichern. Eigentlich überfüllt ist nur die Strede Dotheim-Chaussechaus, vorber und nachber gibt es Blat genug. Da auch nach Erdauung einer elektrischen Bahn viele Sud-Viesbadener und diese weiter der kommende Vermbe auf Chaussechaus aussteigen und dadurch Klat machen, wieden Justände, wie islehe seiz in Dotheim üblich sind, vermieden. Bor allem müßte die elektrische Bahn an die städtische Vinie angeschossen oder deren Geleize die Sche Blächer wieden, die dann der deren Geleize die Sche Blächer die Verdindung, das man von allen Stadtseilen und von sämtlichen Bororten, zu sogar von Nainz mit böchtens einmaligem Umsteizen nach Thaußeehaus und in unsere weistischen Währe konnen könnte. Eine großartige Steizerung des Bertehrs dortsein wäre sicher zu erwarten und eine Kentabistität an Ichne der bereits zeht ausgegedenen Karten leicht auszurechnen.

* Alle verehrlichen Lehnersonen werden freunklichtig gebeten, die jedige Odkzeit zu benutzen und der Jugend den Unt er schieden Zehrpersonen werden freunklichtig gebeten, die jedige Odkzeit zu benutzen und der vernstlichte gebeten, die jedige Odkzeit zu benutzen und der Fugend den Unt er schieden Verlichen Berieben gegegen der wist den Rein und Dein recht einges Odkzeit zu benutzen und der zugend den Unt er schieden zu der der deren gezogen dat, wird mit einem nach der Straße erlogenen Garten gezogen dat, wird mit bewösischen, wenn im das Berhalten der Juengd als eine wahre Landvlage bezeichne. Da bist tein Stackeldraft, seine weichen gedegenstliche Eelbitzigitz einem glüdlich einmal erwischen Bengel gegenüber — und man ist doch nicht immer zugegen — die Diebe sind nicht fern zu balten, und wo nur ein unreises Beerchen über dem Zann sichten werd, müßlen sie es sich sat unter Vedenstgesabr einverleiben. Ich recht einem Baun bängen oder gar im Garten jelde das müßlich ihre dem Datin vorden über dem Baun bängen oder gar im Garten jelde das für dat nach geben datun; wegen der grenzenlosen V

Briefkaffen.
(Die Redattion bes "Wiesbabener Tanblatte" brantmortet ichriffliche Anfragen im Grieflichen, wenn bie beste Begungsquistrung beithegt. Begisberbindliche Gewähr wird nicht ausgesichen.

G. T. Bare ein Abonnent, welcher Angehörige in Johannesburg hat, vielleicht so gütig, nix durch dieselben über einen seit Jahren dort lebenden Biesbadener zuberlassige Austunft zu erteilen?
D. 105. Hür die Schulden der zweiten Frau (Stiefmutter) sind die Stieffinder nicht bastidax, da sie zu dieser in gar keiner rechtlichen Beziehung stehen. Sie könnten bei der Bezahlung der Dausmiete nur in Fraze kommen, wenn es sich um eine von ihrem Bater herrührende Rachlasberbindlickeit dandelt.
Abonnent B. Beitden Sie sich an den Berein für Sundesport, dessen Geschäftistelle sich dei Geren Restaurateur Geher, Kirchaasse 50, befindet.

Rirchgaffe 50, befindet.

Familien-Nachrichten.

Standesamt Wiesbaden. Rathaus, Jimmer Rr 30; geoffnet an Wochentagen von 8 bis ist Une für Cheichteftungen nur Dienstags. Donnerstags und Camatags.)

Geburten:

12. Juni dem Schniedegebilsen Johann Matthäus Buff e. T., Erna Genriette Emilie. 13. " dem Kohlenbändler Jasob Genß e. S., August. 15. " dem Kutscher Wild. Schilpp e. T., Mina Katharina. 15. " dem Schweizer Franz Dominis Kalin e. T., Maria

bem Buhrmann Jof. Mußig e. T., Glifabeth Rath. Rofa.

bem Maurergehilfen Joh. Ganz e. S., Johann Baul. dem Flaschenbierhändler Deinrich Börner e. T., Margareta Bilbelmine. dem Geschäftsführer S. Sälzer e. S., Willi Seinrich. dem Taglöhner Ferd. Bullmann e. S., Paul Theodor.

Schuhmacher Seinrich Dohinger in Strafburg mit Rosa Har-nau baselbst.
Strumps- und Trisotagenfabrisant Ernst Gottlieb Labewig in Chemnik mit der Witwe Käthe Mener, geb. Goldsschmidt hier. Kausmann Friedr. Fingerse in Seilbronn mit Elise Stieß in

Raufmann Friedr. Fingerle in Seilbronn mit Elife Stieß in Enzberg.
Lehrer und Aureaubeamter Berth. Friedmann in Charlottens burg mit Thereje Joseph in Salberstadt.
Schlosser Bild. Kurz in Mainz mit Sophie Seusinger hier.
Gerigtsaftuar Friedrich klee mit Gelene Zeifowelh hier.
Schmied Konrad Zeller in Söchst a. M. mit Thella Jasob das.
Bierbrauer Heinrich Dittmar mit Christiane Kumrow hier.
Läder Fris Danner mit Elife Stein bier.
Eisendreder Geinrich Eurikansen.

Cheichließungen:
Chubmachergehilfe Ernft Arejei mit Marie Ziegler bier.
Schildermaler Emil hanfmann mit Wilhelmine Stoiber bier Bostbote Franz Zimmer mit Anna Ries bier.

18. Juni Brib, Aug. Bohn, 72 J.
18. " Karl, S. des Aukemanns Johann Rischer, 11 M.
19. " Brib. Beter Beis, 77 J.
19. " Wive. Kath. Anthes. geb. Launbardt, 90 J.
20. " Wive. Luise Emilie Henriette Baumgarte, geb.
Lenschau, 77 J.
20. " Luise, geb. Suth, Ehefrau des Lehrers Heinrich
Müller, 59 J.

Standesamt Jonnenberg-Rambadi.

90. " bem Tüncher Adam Simon in Rambach e. S., Adam Wis.

31. " dem Bildbauer Ebristian Bilbelm Christ in Sonnen-berg e T., hilbegard Bauline Marie Luise. 6. Juni dem Gäriner Arthur Arndt in Sonnenberg e. T., Elise Margarete Maria Magdalena. 7. " dem Landwirt Jasob Denz in Rambach e. S., Eduard. 8. " dem Cherkeliner Beter Keulbach in Sonnenberg e. T., Waltraut Esisabeth Gabriele Marie.

Mufgebote: Raurer Otto Bilbelm Sudvig Gob in Connenberg mit Maris Raroline Bill in Rambach.

Landwirt Jakob Heinfeldengen:

Landwirt Jakob Heinrich Thritian Wilhelm Wintermeber in Sommenberg mit Denriette, genannt Luise Bommarius in Rambach.

Techniker Wilhelm Jakob Franz Ludwig Dubert in Sommenberg mit Amalie Auguste Karoline Lina Schuster das.

Sterbefälle:
2. Juni Witwe Karoline Bilbelmine Bücher, geb. Engel, in Sonnenberg, 59 J.

8. " Abolf Klumb. S. d. Schmiedemeisters Adolf Klump in Sonnenberg, 18 J.

ie Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten fowie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Amtliche Anzeigen bes Biesbabener Tagblatte" Rr. 27.

Beitung: 19. Soulte vom Brühl.

Berantwortlicher Bebafteur ihr Golitt n. handel. J. E. B. Schufte vom Brüht, Sonnenberg; für Fruffleten: W. Schufte vom Brüht, Sonnenberg; für Biesbabener Nadrichen: C. Röbberdt; für Kefnaufen Manrichen, Aus der Umgebung und Berintwogel: D. Diefendach; für Bernichten, Spoet und Streffahen: C. Bosader; für die Anzeigen u. Reftamen; h. Doer nauf; immilde in wiesbaben. Bend und Berlag der E. Schellenberzsichen Dol-Buchbeuderei in Wiesbaben.

BER

Mir.

"Unte Sch

BI

Blin

empfeh und 21 Größe, Befen, Burge unb W matte 51 9 u. bill repai ont gef abgeho

SESSES I

toerbe G. 90

30% 31/200 4 64 0 0%

Offizielle Kur Drahtbericht des Wiesbadenes

	fl. holl		16	1.70
	alter Gold-Rubel			3.20
1	Rubel, alter Kredit-Rubel			2.16
1	Peso		. 3	4
1	Dollar			4.20
7	fl. suddentsche Whrg			12
	Mk. 8ko			1.50

1		a) Deu	tache.	In 44
!!	DRei	ichs-Anl	leihe 68.4	101,90
1/2	D. R.	Schatz- ichs-An	Anw. »	
1/2	D. Re	ichs-An	beine »	99.95
H. 450	Perme	. Coms	ols 08 s	1 00 00
	Pr. Sc	hatz-Ar	weis. »	
1/2		s. Cons		92.90
				84.45
445		Anleihe		101,80
1/2		hnl. (ab	uk.09 »	-
1/2		D 1	2.5	
3/2	* A		86 abg. *	93.50
5/2		 18 	92 m. 94 »	92,45
1/4		W. 190	0 kb. 05 s	91,90
1/3		1004 >	.b.1910 a	91.80
3	8 3		1896 ×	85.
	Bayr.	AblR	ente s. fl	, 101.30
4.4	» E	-B,-A.u	k, b. 06.4	101.40
1/2		.0	15 s	91,90
688	4 E	-85 - A 11	eilte a	1 B3.30
1/2	Braun	schw. A	nl. Thir	. 84.
15/30	Brem.	StA.	v. 1888 .	01,30
-		W 190	* 92, 99 * 5, 1902 *	80,90
	Elease	-Lothr.	Rente »	83.70
		.StA.1	9000.09 :	301.88
11/2			nte »	
11/2		> 01.0	nrt.1887	91.58
			3,99,04	-
18.1	. 4	4	97, 02 1	101.30
		iess. St	-R	
11/2		» Ani	(v. 99) : (a+g.)	
11/2			fack-1	97.00
5			2000	80.75
12/5			C.90,94	
31.4	Sachs	ische R		The secretary
\$1/2 \$	Whet	temb. v	1907	101.90
11/2	Wart	Lv.1875	BO.abg.	COLUMN TO SERVICE
11/2	3	» 1881	-83 *	92.25
\$1/4		▶ 1885	n.87 *	92.80
\$1/4 \$1/4		≥ 1888 ≥ 1893		83.20
172	-	> 1894		-
57/2		» 1895		99,20
31/2		» 1900		92.30
51/2		≥ 1905 ≥ 1806		95.2
5l		* 1000		83.50
-	-		and the same	-

51/2 5	:	> 1903 > 1896		83.50
-	- 4			-
	60		indische.	6.
S	Relois	che De	ste Fr.	95.50
3	Bern.	StAnl	.v.1895 * eg. 98 Kr.	85.80
67/2	Bosn.	u. Herz	eg. 93 Kr.	99.80
95/2	W 11.	MARKE UZ	907.1913.9	99.90
5	Bole.	Herzeg Tabak	v. 1902 .#	101.40
and the same	OF CARSO	иь, жен	te Pr.	101.40
96.0	Onltz.	Landel	A.wifr, Kr.	97.80
6	* Pr	opinati	on » ö. II. stfr.90 fr.	93.60
11/4	> N	tonAn	L v. 87 +	48.30
20		* 8	7 2590r ».	-
3	Piolikr	id. Ani.	v.95 h.fl. bl.abg.*	102,10
7.			ADDITOR IN	102.50
t	Ital, R	ente i.	O. 1.e	-
544		* 10-	-20,000 *	
€: . l°jan			00-4000 + r. i. Q. +	70.
98		» i. i		10.
4			30,000 *	
Marca I	> am	rt. v.803	S.III,IV =	-
別な	Luxen	eb. Anl.	v. 94 Fr.	00
	POTW.	Anl. v	1594 A	99.
\$10g		apierre		-
61/5	. 0	oldrent	e ö. fl. G.	59.10
٤.	* St	iberren	fe 6.fl	08,05
	* cut	nem. K	1. 5./11.*	94.15
6	* Stu		te 2000r »	94.80
6. ,			20,000r +	94.80
0/5	Portug	Tab.	Anl. A	
	* 0	mir. 190	S. III »	66,50
3		5	111(5.)	12.10
5		mort.R	te.1903 -	10%
6		Conv.		91.40
6		mort. R	#.1890 ×	05.40
	» in		1/2 SD) 1,81	90.
6	> āu	ss. Ric.	(1/0.89) +	92,80
6	> an	iort. »	V. 1894 A	91.50
6		: :	* 1896 *	90 50
4	,		» 1905 ·	90,60
0,5	Russ.	Cons. v	on 1005 : on 1830 »	100,20
3	Russ.	Ons. vo	on 1830 ×	91.30
	* 0	eld-A. E.B.S.	* 1880 »	-
S		» S.I	Hatf,91 >	
L.,	* Q0	ldanî.E	m.H90 +	91.50
2			11190 -	-
9	300		VI 94 +	00
	* St.	D w 0.0	a 17 Dist	90,
		* 19	02 stfr. A	D. SP Paris
(4) [6]	+ Cos	danl a	96 stfr. >	88,20
懒	>	danl. »	96	76.75
11/2		d. v. 80		76.75
Ma		* 18	85 *	92.00
24		» 18	90 >	96,
	Schwe	fz. Eid;	r, unk.	90.10
20	60000		1011 Fr.	98.30
-	Serb.	smort.	v. 1895 .//	8470
9/4	Span.	r. 1882(: Egypt	bg.)Pes. Trb. £	97.20
	* C	ons, * t	, 1890 .A	93.50
4.	* ()	diminist	r.11903 a	88,40
3	> C0	n. unit.	v.1903 Fr.	94,40
	* A	nl. von Gold-R.	1400 ''	95.
			012,500 *	95.20
i		tnats-Ro	ente Kr.	82,30
93	B)		< 10000,01	490
7/2	* S	-R.v.1	897 stf. >	78.50
3.1	» Ci	undtl.	80 * .# .155 * 08 .v	93,60
		50	(00r + >	93.60
1			500r »	93.60

6. Arg.i.QA.v.1887 Pes. 201. 5. 500 102. 5. abgest. 102.50 6. amer. EB.i.Q. 90 2 102.50 6. amer. Von 1188 A 89.70 6. amer. Von 1188 4 91.70 6. a	30/2 do. + 1890in.1001 + 93. 30/2 do. + 1903in.1001 + 91. 30/2 do. + 1903in.1004 + 91. 30/2 do. + 1903in.1004 + 91. 30/2 do. + 1903in.1900 + 90.50 30/2 do. + 1903in.1900 + 90.50 4. Zweibrilek.uk.b.1909 + 90.50
4/2 do. von 1906 - 93,90 6. Chin. StAni. v. 1805 ± 105. 5	41/2 Buk, v. 1889 (conv.) .6 -

Z1.	In %	Z
4. Japan, von 1905 # 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. * cons. aus. 90 stf. &	09.90	4. 350
4 > Gold v. 1904 stfr# 3 > cons. inn. 5000r Pes.	95.90	4.
* * 136/1/20f *	70.50	4.
Provinzial-u. Come	nunal-	31/2
zt. Obligationen.	In 49.	41/1
31/4 do. > 22 u. 23 > 31/4 do. > 30 >	97.90 95.80	DI
31/2 do.10,12-10,24-27,29 a 31/2 do. Ausg. 19 uk. 69 a 31/3 do. 250 uk. b.1916 a	91.20	V 6
31/2 do. + 18 + 3 do. + 9, 11 u. 14 +	88.70	7.3
4 Frkf. a. M. v. 00 u. 14 * do. Lit. N u.Q(abg.) *	100.80 85.80	5. 4. 80
31/2 do. Lit. R (abg.) > 31/2 do. > S v. 1830 > 31/2 do. > T × 1891 >	92.	13,
31/2 do. > U +93, 99 . 31/2 do. > V + 1896 *	93,	6, 8
31/2 do. L. W v. 95 n.05 » 31/2 do. StrB. » 1899 » 31/2 do. v. 1901 Abt. I »	93, 93. 92.20	6
31/2 do. > - A.II,III +	02,20	6, 51 6,
3½ do. * 1003 * 3½ do. v. Bockenheim * 4. Augsb. v.190tuk.b.08 *	92.10	12
31/2 BadB.v.98 kb.ab03 * 31/2 do. *05 * *10 *	100,	8,
3. do. * 1886 * 32/2 Bamberg, von 1904 * 31/2 Berlin von 1885-92 *	87.	5.
4. Bingen v. 01 nk. b. 05 = 4. do. > 07 > 12 = 3\(\frac{1}{2}\) do. > 1598 >	93.90	9. 71 6.
3/a do. v. 05 ak. b.1910 >	=	8.
3 do. * 1895 * 4 Uarmstadt v. 07 u. 14 * 3½; do. abg. v. 79 *	91.00	8.
34/2 do. v.1888 u.1894 . 34/2 do. conv.v.91 lH	91.80 91.80 91.80	61
31/2 do. = 1897 . 31/2 do. v. 02 ap. ab 07 *	\$1.80 91.80	51
31/2 do. v.05 * ab1910 * 4. Presb.i.B.1900k.1905 * 31/2 do. v.81 a.84 abg. *	91.80	615
3\2 do. > 03 uk. b. 08 + 4. Pulda v.015. luk.b.06 -	91.40	90 5. 9.
4 Glessen v.1907p.1917 >	100.50	5
3½ do. v. 1890 » 3½ do. v. 1893 » 3½ do. v. 1895 kb.ab 01 »	91.60	7. 9.
31/s do. + 1097 + + 62 + 31/s do. + 03 uk. b. 08 +	91.60	7.
3/2 do. * 05 uk.b. 1910 * 4 Heldelberg von 1901 * 4 do. v.1907 s.1913 *	100.	8, 51 51
31/2 do. > 1894 > 31/2 do. > 1903 >	91.	7
31/2 Go. v. 05ulr.b.1911+ 31/2 Kaiserst, v. 97ulr. b.03 +	100.50	6.
4. Karlsr. v. 1907u.1913 * 31/2 do. * 02 uk. b. 07 * 31/2 do. * 06 (abgest.) *	91.40	7.
3/2 do. v.1907ek.b.08 *	80.20	70
3. do +1890 +	87. 86.10	V. 9.
3072 Kassel (abg.) > 4. Köln von 1900 >	100.00	A
4. do. 1906 * Landau (Pf.) 99 u. 04 * do. v. 1901 u. 06 *	100.00	V
31/3 do. v. 1856 ii. 87 »	95.20	
3:/4 Limburg (abg.) . 4 Lindwigsh. v. 1906 .	100,50	-
31/21 do. v. 1903 uk. b. 08 +	91.10	A
4. Magdeburg von 1891 • 4. Mainz v. 99 kb. ab 1994 • 4. do. v. 1990 uk. b. 1910 • 4. do. P. 1997 • 1914 •	92.	18.
31/1 do. (abg.)1878 u. 83 +	=	10.
31/2 do. + L.J. v. 1884 + 31/2 do. von 1885 a. 85 + 31/2 do. (abg.) L.M. v.91 +	Ξ	10 3. 15.
31/2 do. von 1894 *	61.40	10.
4 Mannh. v. 1901 uk. 00 » 4 do. » 1900 uk. 11 »	100.50	12
4. do. > 1007 uk. 12 > 33/1 do. > 1888 + 31/2 do. > 1895 >	91,50	8. 8. 31
3/3 dec + 1904/05 >	90,95	8.
4. Müncir. 1900 or n. 10-11 4. do. v. 1900 o. 1912 + 4. do. = 1907 g. 1913 +	100,40	10. . 8. 0.
31/2 do. • 03/04 u.08/09 • 31/2 Nauheimv, 02 u. 1912 •	92.	6.
4. Nürnberg v. 1899-01 » 4. do. v. 1932 u. 13 » 4. do. » 1934 u. 14 » 6. do. » 1907 u. 17 »	100.05 100.60	41
31/2 do	100.70	13.
31/3 do. * 1905 n. 16 * 3. do. * 1903 n. 08 *	89.	75
41/2 Offenbach von 1871 + 41/3 do. * 1879 * 4. do. v. 1900 k. 1905 *	=	6. 0. 12.
31/2 do.v.1891/92abg.*	-	12.
31/2 do. v. 1902 w. 1908 »	91,40	8. 71 22.
4. Pforzh, v. 1899 k. 05 • do. v. 1901 k. n. 66 • do. v. 1907 uk. 13 •	99.80	33.
31/2 do. * 83 (abg.)n.05 * 4. St. Johann von 1901 *	89.80	12. 14. 27.
4 Stuffgartv.1895 k.a.05 » 4 do. » 1906 u.15 » 3½ do. » 1902 u.08 » 3½ do. » 1904 u.12 »	=	20.
4 Trier v. 1901 uk. b. co *	100,70	32.
31/2 do about.	94.40 92.20 91.60	10. 124
3/2 do. v. 05 uk. b. 1910 » 4 Wicabaden v. 1900/01 »	100.40	12.
4. do.v. 1903 5. IV u. 12 +	-	7.
31/s. do. v.11847, 95, 98, 02 + 31/s. do. v. 1903 S. I, 11	93.30	10,
4. Worms v. 1901 u. 07 > 31/1 do. > 1837/89 >	100.	11.
31/2 do, \$1896\text{in.1001} \times 31/2 do, \$1903\text{in.1014} \times 31/2 do, \$1905\text{in.1010} \times	91. 91.40	9.
4 Wilrzh. v. 1500 v. 1910 » 31/2 do. v. 1903 u. 1910 »	20.50	10.
4! Zweibrilek. uk.b.1950+ 3½ Amsterdom b. fl.	_	10. 10. 25.

		631	VO	
rse der				
Zf.			In 1/0	Vort.
4. Stoc	kholm v. 1830	Rbl.	24	1 12
5. do.	· (Pap.)	Kr.	95.70	0, ,
6. St. B	uenAir. 1892	Fr. Fe.	-	0
Listabon 1886				
61/7 61/1	A. Elsäss, Ban Badische Bank	kges. []	127.	0
Table Tabl				
800, S00 13, 13.	See See			
81/2 81/2 9. 9. 9 61/2 61/2	BergMark B: Berl. Handelsg • HypB. L	A.	172.50	10 10
61/2 64/1 6. 6. 6. 51/9 6	Breslaner DBl Comm. n. Disc.	B	130.50	10 8
0 0.1	Committee and		05,005	41/2
41/2 5 7 7 6 6	Fif. u. W Hypot- VerBas		141.75	11 9
9 94/2 71/2 81/2 6 5	Diskonto-Ges. Dresdener Ban		57.70	10 4
0. 9.	Frankfurter Ba do. HI do. Hyp.C.	nk · S	202.	
61/9 6.	do. CrBar	ik * 1	164.50 109.	
51/2 6 11 11	Natible f Disch Nürnberger Ba do, Vereins	nk + 5	33.70	Vorl. L
6. 61/2 91/2 10 .	Oest, Länderb.	o.fl. 2	20,20	81/4 8 41/2 4 61/3 6
8. 8.	Preuss, BC. B	1761. 13	67	0 6
777 1 500	Address of the Report of the	1255-146-148	144. 139.20 197.50	41/21 0
6 6 8 8	Schaaffh, Banky Südd, Bk., Man do, Bodenkr,	er. » 1	17,80 78,60	575 6
51/2 71/2 71/2 7. 7. 7.	Schwarzw. Bk - Wiener Bank-V Württbg. Benkar	V . 1	43.90 36,90 47.50	1074 10
5. 5. 6. 5. 7. 7.	do, Landesha do, Notenb, do, Vercinsbi	a. fi. 1	04.60 15.20 48,£0	0 0
re. N	icht vollbez	ahlte	The same of	51/4 5 54/4 5
Vori.Ltr.	t, Bank-Aktie	en.	In %.	1 0.
			scher	6 6.
Vorl.Ltx	in the second second	Ges. 2	32.	5 54
Alcties	(Berl.) Ant.ga	r. M. 2		-
Divid. Vorl. Lt	nehmung	en.	In the	4 P!
18., 12., 10., 10., 8., S.,	Alum, Neuh (50) Aschiffing, Buant Masch, 42	ap. # 1	40.00	31/el d
5 75	Blaist Eaber Ni	2 . 2	92.50	4. Ci 4. D
9. 8. 7. 6. 2. 212	Duisburger Eichbainn Eiche, Kiel	. 1	11.20	41/2 N
		ALC: 10	44.30	31/9 86
8.+ 0 4.+ 3 10 9	Löwenbr, S Mainzer A. Mannh Ac	100 C	210.	1 6
0. · 0. · 0. · 0. · 0. · 0. · 0. · 0. ·	Nürnberg Parkbranere Rhein (M.)	ien »	91.40	4
41/2 0.	Stamm-A. Schöfferhof	:		4. D
2. · 14. · 14. · 701 606	* Stern, Ober * Storch, Spe * Tucher * Union (Tyle	ier .	75,20	4 F
4 4 0 8 12 10	» Werger Bronzef. Schler Cem, Heidelb.	tle .	82.60	4. K
9. 0. s.	F. Karlst.	tz :	132.50	4
0. 0.	* Bad, A. u.Soc * Riei, Silb, Bra * D. Cold, St.	taf. e d	85, 126,25	4 0
27 27	Farbw. Hoc	Hi. s	260.	31/2
0 20 20 7 12	* Pabr., V.Mar * Weiler-ter-M	eer.	396. 218.	31/2
8. 10. (0. +10. (21/8	* Holzverkohi * Ult,-Fabr. V El. Accum. Box	gs. » i	221,25 182,25 214.	31/2
Mary All Bridge Bridge	S CACHA PARTY LAND	CT 1 - 1	-	25/10 25/10
7 7	Licht u. Kri Licht u. Kri LiefGes.,B	erl.	142,50	3. 4
6. 6. 6.	Sieman, Hals Stemens, Bet TetG. Dische	r	123,	3
			153,10	4. P
10 12	Lederl, N. Sp. Ludwigsh, W	M. P	232.70 150.	3 R 3 R
				4 K
0 5 13 14 14 14	» Gasm. Des » Gritzn., D » Karlsruher	te » ari. »	187.50 243. 218.70	25/10 I
18 24	s Mocaus		\$63,20	24% L

Vort. Lizt.	
3. Mot. Oberurs. 6 12. Schn. Frankenth. 2 5. 25. 25. William St. 9 4. 23a Menl. u. Br. Haust. 1 0. 10. MetailGeb. Bing. N. 9 10. 10. MetailGeb. Bing. N. 9 15. 15. Photogr. G., Stegl. 9 15. 15. Pinself. v. Nrnb. 9 0. 23a Prz. Stg. Wessel 2 23. 10. Pressi. Spirit. abg. 9 5. 8. Pulverf. Pf., St. 1 10. 10. Schuhf. Vr. Frank. 7 7. 7. 30. Frankf. Herz. 8 10. 15. Olasind. Stemens 9 10. 15. Olasind. Stemens 9 10. 15. Olasind. Stemens 9 10. 15. Tellstoff-F. Waldh. 2 25. 15. Tellstoff-F. Waldh. 9 December 10. 1	218 304.50 186. 182. 77.20 97. 240. 143.50 176. 121.80 153. 186.50 117. 263.50
Div. Bergwerks-Aktis Veril. tst. 15. 12. 8 och. 8b. u. G. 46 6. 5. 8 saderus Eisenw. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10	10 % 231.70 108.50 208.20 130 211.50 195.40 170.
ohne Zinsber.) Per !	St. in Mk
- Gewerkschaft Rossleben	
Aktien v. Transport-A Divid. a) Deutsche.	
Vorl. Ltzt. 51/2 6 Alig. D. Kleinb. 48 8 8., do. Loku.StrB., 81/4 83/6 Gerlintrgr. StrB., 41/6 41/6 Cass. gr. StrB., 61/2 61/3 Dauzig El. StrB., 5. D. ElsBetrGes.	129 50
0. 6. Hamb.Am. Pack.	144.30 111.20
b) Ausländische.	Hilliam
6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 6.fl. 5. 5. do. StA. *	117.
5 5 do. StA. » \$76 6 876m. Nordb. » 127a 707a duschtehr. Lit. A. » 1074 1074 do. Lit. B. »	230.50
5. 5. do. PrA.(i.G.) >	103.25
51/4 51/2 do. Nordw. o.ll.	Ξ
1. 0. RasbOd. Ebenturt.	22.80
7. 6th Southardbahn fr.	=
6 6 Baltim, u. Ohio Doll.	111.45
6 6 Pennsylv, R. R. Doll.	
6 6 Anatol, EB# 5 544 Prince Henri Pr.	119,10
6. 6. Anatol. EB A 5. 544 Prince Henri Pr. 10. 10. Orazer Tramway 5.fl.	119,10 140. 138.
6 6 Anatol, EB. A 5 344 Prince Heart Pr., 10 10 Orazer Tranway 6.fl., PrObligat. v. Transp.	119,10 140. 138.
6 6 Anatol, EB# 5 544 Prince Henri Pr. 10 10 OrazerTramway 6.ff. PrObligat. v. Transp ZI. a) Deutsche. 4 Pfillsiche .# 305 do.	119,10 140. 128. -Anst
6 Anatol, EB. & S. SAN Prince Heart Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.ft. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4 Philische & Sing. do. (convert.) 3/2 do. (convert.) 3 Alig. D. Kleinh, abg. & Alig. D. C. D.	119.10 140. 138. -Anst. In %
6 6 Anatot, EB. # 5 34/(Prince Henri Pr., 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfillrische # 31/4 do. (convert.) 3 Allg. D. Kieinh. abg. # 6 Allg. D. Kieinh. abg. # 6 Allg. AO. I. Schiff.	119.10 140. 130. -Anst. In %
6 6 Anatot, EB. A 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.ft, PrObligat. v. Transp. Zl. s) Deutsche. 4. Pfilrische A 3/s do. 3. Alig. D. Kleimb. abg. A 4. Alig. D. Kleimb. abg. A 4. Alig. D. Kleimb. abg. A 4. Casseler Strassenbahn 4. Casseler Strassenbahn 4. D. EB. Betr. G. S. 1	119.10 140. 128. -Anst. In %a 99.60 101. 100.60
6 6 Anatot, EB. # 5 34/sPrince Heart Fr. 10 10 Orazer Tramway 6.ft. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfillrische # 31/s do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. # 6 Alig. Loc. 9.Str. B. v. 66 4/s Bad. AG. I. Schoff. 4. Casseler Strassenbahn v. 4. D. EBBetr. G. S. 1	119,10 140. 138. -Anst. In %a
6 6 Anatol, EB. A 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pistsische A 3/s do. 3 Alig. D. Kleinh. abg. 4 6 Alig. Joc. u.Str. B. v. 66 4/s Bad. AG. I. Schiff: 4 Casseler Strassenbahn. 6 D. EBBetr. G. S. 1 6 Nord. Livyd uk. b. 65 6 do. v. 62 v. 67 v. 3/s Sand. Essenbahn. b) Ausländische.	119,10 140. 128. -Anst. In % 99,60 101. 100,60 98,102. 100,50 89,90
6 6 Anatol, EB. # 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 3/s do. (convert.) 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 4 Alig. J. oc. 9.Str. B. v. 66 4/s Bad. AQ. f. Schiff. 4 Casseler Strassenbahn * 4 D. EisenbQ. S. 1. 4 D. EisenbQ. S. 1. 4/s Nordd. Lloyd uk, b. 56 4 do. v. 62 * 97 3/s Sard. Eisenbahn b) Ausländische-	119,10 140. 138. -Anst. Is %
6 6 Anatol, EB. # 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 3/s do. (convert.) 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 4 Alig. J. oc. 9.Str. B. v. 66 4/s Bad. AQ. f. Schiff. 4 Casseler Strassenbahn * 4 D. EisenbQ. S. 1. 4 D. EisenbQ. S. 1. 4/s Nordd. Lloyd uk, b. 56 4 do. v. 62 * 97 3/s Sard. Eisenbahn b) Ausländische-	119,10 140. 128. -Anst. Is 4%.
6 6 Anatol, EB. A 5 34/sPrince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4. Pfälrische A 3/s do. 3. Alig. D. Kieinh. abg. 4 6. Alig. D. Kieinh. abg. 4 6. Alig. D. Kieinh. abg. 4 6. Alig. J. Sc. 1, Schiff. 4 7. E. B. Betr. G. S. 1 6. D. E. Scher, G. S. 1 6. D. Eisenb. O. S in III 6/s do. Ser. II 6/s do. Ser. II 6/s do. Ser. II 6/s do. Ser. II 6/s do. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. st. 1, G. 6 6. do. vi. S. 6 6. do. st. 1, G. 8 6. do. st	119,10 140. 138. -Anst. Is %
6 6 Anatol, EB. A 5 54/sPrince Henri Pr. 10 10. Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Plälzische A 31/s do. (convert.) 3 Alig. D. Kleinh. abg. A 4 Alig. Joc. v. Str. B. v. 96 4 Alig. Joc. v. Str. B. v. 96 4 D. Eisenb. G. S. 1 4 do. v. 92 v 97 v. 34/s Südd. Eisenbahn b) Ausländische- 4 Böhm. Nord eft. O. A do. do. v. 15 0 4. do. do. v. 15 10 0 4. do. do. sip. 10 0 4. do. do. sip. 10 0 4.	119,10 140. 128. -Anst. In % 99,50 101. 100,50 88. 102. 100,50 88.90 95,50 95,50
6 6 Anatol, EB. # 5 54/s Prince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Bad. AQ. I. Schiff 6 Catscler Strassenbahn 6 D. EisenbQ. S. In. III 6 do. v. 02 > 07 > 31/s Said. Eisenbahn 6 Böhm. Nord eff. I. Q. # 6 do. str. I. Q 6 do. v. i. S 6 do. v. i. S 6 do. v. ii S 6 do. v. ii S 6 do. do. v. ii S 6 do. do. v. ii Q 6 do. str. in Q 6 Elisabelib. stpli. I. Q 6 do. stfr. in Qold 6 Fin JosB. in Silb. c. B 6. Fin Birich. Barcasti. S	119,10 140. 128. -Anst. Is %
6 6 Anatol, EB. # 5 54/s Prince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Bad. AQ. I. Schiff 6 Catscler Strassenbahn 6 D. EisenbQ. S. In. III 6 do. v. 02 > 07 > 31/s Said. Eisenbahn 6 Böhm. Nord eff. I. Q. # 6 do. str. I. Q 6 do. v. i. S 6 do. v. i. S 6 do. v. ii S 6 do. v. ii S 6 do. do. v. ii S 6 do. do. v. ii Q 6 do. str. in Q 6 Elisabelib. stpli. I. Q 6 do. stfr. in Qold 6 Fin JosB. in Silb. c. B 6. Fin Birich. Barcasti. S	119,10 140. 138. -Anst. In %
6 6 Anatol, EB. # 5 54/s Prince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 64/s 6 Bad. AQ. I. Schiff 6 Catscler Strassenbahn 6 D. EisenbQ. S. In. III 6 do. v. 02 > 07 > 31/s Said. Eisenbahn 6 Böhm. Nord eff. I. Q. # 6 do. str. I. Q 6 do. v. i. S 6 do. v. i. S 6 do. v. ii S 6 do. v. ii S 6 do. do. v. ii S 6 do. do. v. ii Q 6 do. str. in Q 6 Elisabelib. stpli. I. Q 6 do. stfr. in Qold 6 Fin JosB. in Silb. c. B 6. Fin Birich. Barcasti. S	119,10 140. 138. -Anst. In %
6 6 Anatol, EB. # 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10. Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Plälzische # 31/s do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. # 4 Alig. Joc. v. Str. B. v. 98* 4 Alig. Joc. v. Str. B. v. 98* 4 Alig. Joc. v. Str. B. v. 98* 4 D. ESt. Betr. G. S. 1* 4 do. do. v. 02 v o7 v. 3-/s Südd. Eisenbahn b) Auständische- 4 Böhm. Nord eff. I. O. A do. do. v. 1. S. 0. 0. 4 do. do. v. 10 G. 8 4 do. do. v. 10 G. 8 4 do. do. v. 10 G. 8 4 do. do. stf. I. O. 4 4 do. stf. I. O. 4 4 do. stf. I. O. 5. 4 do. stf. I. S. 5. 5 Finihirch. Barcustf. S. v. 6 Ksch. O. 89 stf. I. S. 5. fl. 6 do. v. 99 v. I. G. A 6 do. Schles. Cestr. v. 6. Schles. Cestr. v.	119,10 140. 128. Anst. Is 4%. 99,50 101. 100.60 88,90 95,40 95,50 95,40 95,50 95,40 95,50 95,40 95,50 95,50 95,40 95,50 95,50
6 6 Anatot, EB	119.10 140. 138 -Anst. In %
6 6 Anatoi, EB. # 5 34/sPrince Heuri Pr. 10 10 Grazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4. Platrische # 4. Deutsche # 5. Allg. D. Kleimh, abg. # 6. Allg. Loc. v. Str. B. v. % 6. Allg. Loc. v. Str. B. v. % 6. Allg. Loc. v. Str. B. v. % 6. J. B. B. Ber. G. S. 1. 6. D. Eisenb. G. S. 1. 6. G. Str. II G. # 6. do. v. 02 v o7 v. 7. 7. Sard. Eisenbahn b) Ausländluche 6. Böhm. Nord eff. i. G. # 6. do. v. 18 S. # 6. do. do. str. I. G. # 6. do. str. In Oold v. 6. Fr. Jos. B. in Silb. 6. B. 6. Fillsheidb. sipl. I. G. # 6. do. v. 90 v. 1. S. # 6. Gat. K. I. B. 90 stf. I. S. 6. 6. do. v. 91 v. 10. 6. do. v	119.10 140. 138 -Anst. In %
6 6 Anatol, EB. # 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 4 Pfalzische # 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 6/s/ 4/s Bad. AQ. f. Schiff. 4 Casseler Strassenhahn * 6 D. EisenbQ. S. In. III 6/n do. Ser. II • 6/n Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 02 * 97 * 31/s Said. Eisenbahn b) Ausländlsche- 6 Böhm. Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 02 * 97 * 31/s Said. Eisenbahn b) Ausländlsche- 6 Böhm. Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 18 S. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. v. 18 S. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. II Q. # 6/n do. v. 91 * I. Q. # 6/n do. Nwb. str. I. Q. # 6/n do. Nwb. str. I. Q. / # 6/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 *	119.10 140. 138 -Anst. In %
6 6 Anatol, EB. # 5 34/sPrince Henri Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Pfalzische # 4 Pfalzische # 5 Alig. D. Kleinh, abg. # 6 Alig. Loc. 9. Str. B. v. 6/s/ 4/s Bad. AQ. f. Schiff. 4 Casseler Strassenhahn * 6 D. EisenbQ. S. In. III 6/n do. Ser. II • 6/n Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 02 * 97 * 31/s Said. Eisenbahn b) Ausländlsche- 6 Böhm. Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 02 * 97 * 31/s Said. Eisenbahn b) Ausländlsche- 6 Böhm. Nord off. L. Q. # 6/n do. v. 18 S. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. v. 18 S. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. I. Q. # 6/n do. str. II Q. # 6/n do. v. 91 * I. Q. # 6/n do. Nwb. str. I. Q. # 6/n do. Nwb. str. I. Q. / # 6/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 * 3/1/n do. do. conv. v. 74 *	119.10 140. 138 -Anst. In %
6 6 Anatol, EB. A 5 34/s Prince Heart Pr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. Zl. a) Deutsche. 4 Platzische A 31/s do. (convert.) 3 Alig. D. Kleinh, abg. A 4 Alig. Loc. e. Str. B. v. 96 4 Alig. Loc. e. Str. B. v. 96 4 Lasseler Strassenhohn 4 D. ESe. Ber. Q. S. 1 4 D. EisenbQ. S. 1 4 do. v. 02 v v 67 v 31/s Saidd. Eisenbahn 4 do. do. v. 1 S. v 4 do. str. in Oold v 4 Fr. JosB. in Silb. G. R. 4 do. v. 91 v i. G. v 4 do. do. vi y v i. G. v 4 do. do. vi y v i. G. v 4 do. do. str. i. S. 6, fl 4 do. do. do. str. i. S. 6, fl 4 do. do. do. vi y i. S. 6, d 4 do. do. do. vi y i. S. 6, d 4 do. do. do. vi y i. S. 6, d 4 do. do. do. vi y i. S. 6, d 5 do. Luit. A. str. i. S. 6, fl 31/2 do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. Lit. A. str. i. S. 6, fl 31/2 do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. Lit. A. str. i. S. 6, fl 31/2 do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 5 do. do. do. v. 1903 L. A. v 6 do. do. do. v. 100 L. D. A. d 6 do. do. do. v. 100 L. D. A. d 7. do. do. do. v. 100 L. D. A. d 7. do. do. do	119.10 140. 138 Anst. Is % 99.50 101. 100.60 88.90 95.40 95.50 95.40 95.50 95.40 95.50
6 6 Anatol, EB. A 5 54/s Prince Heart Fr. 10 10 Orazer Tramway 6.fl. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4 Plälzische A 31/s do. (convert.) 3 Allg. D. Kleinh, abg. A 4 Allg. Loc. e. Str. B. v. 96 4./s Bad. AQ. I. Schifff. 4 Casseler Strassenhohn 4 D. EBBert, Q. S. I. 4 D. EisenbQ. S. I. III. 4/s Nordd. Lloyd uk, b. 36 4 do. v. 92 v. 67 3./s Saidd. Eisenhahn 4 Böhm. Nord aff. I. Q. A 4 do. do. stf. I. Q. A 4 do. do. v. 1. S. A 4 do. do. stf. I. Q. A 4 do. stf. I. Q. A 4 do. stfr. in Oold s 4 fr. Jos. B. in Silb. G. B. 4 do. stfr. in Oold s 4 Fr. Jos. B. in Silb. G. B. 4 do. v. 99 v. Q. A 4 do. v. 91 v. Q. A 4 do. do. stfr. I. Q. A 4 do. do. stfr. S. B 4 do. do. stfr. S. B 4 do. v. 91 v. Q. S 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. Dubu. Mt. I. Q. A 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. do. Lift. A. Stf. I. S. B. 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. do. Lift. A. Stf. I. S. B. 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. do. Lift. A. Stf. I. S. B. 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. do. Lift. A. Stf. I. S. B. 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. Sud (Limb.) et I. Q. A 4 do. do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. Sud (Limb.) et I. Q. S 4 do. do. v. 1903 L. A. S 5 do. Sud (Limb.) et I. Q. S 6. do. Sud (Limb.) et I. Q. S	119.10 140. 138 -Anst. In %
6 6 Anatot, EB	119.10 140. 138. Anst. Is %
6 6 Anatot, EB. A 5 34/1 Prince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6. II. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4 Pillzische A 31/3 do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. A 4 Alig. D. Kieinh. abg. A 4 Alig. Joc. v. Sir. B. v. 66 4/3 Bad. AG. I. Schifff. 4. Casseler Strassenbahn. 4. D. EisenbG. S. III. III. 4/1/1 Nordd. Lloyd uk. is. 36 4 do. v. 02 v v 67 3/4/2 Sadd. Eisenbahn. b) Auständische. 4. Böhm. Nord aff. O. A do. do. v. 15. S. II. 4. do. wstb. str. 1. S. 6. II. 4. do. do. v. 10. S. 4. Eisabethb. stpfi. I. O. A do. do. str. 1. O. A do. v. 91 v. I. S. 6. II. 5. Finshirch. Barces aff. S. 5. finshirch. Barces aff. S. 5. finshirch. Barces aff. S. 4. do. v. 91 v. I. G. A do. v. 91 v. I. G. A do. v. 91 v. I. G. A do. do. v. 1001 Lit. C. A do. do. do. v. 1001 Lit. C. S. do. do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. Sad Jum. pt. I. O. A do. do. E. v. 1871 I. O. S. Jo do. do. E. v. 1871 I. O. S. Jo do. Br. R. 725 L. O. D. Jo do. do. Fr. Jos. do. Fr. Jos. Bart. S. G. D. Jo do. do. V. 1003 L. A. S. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. v. 1003 L. A. S. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. V. 1003 L. A. S. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. V. 1003 L. A. S. Jo do. do. Conv. L. B. Kr. Jo do. Sab. v. 83 uff. I. G. A Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. V. 1003 L. B. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. V. 1003 L. B. Jo do. do. Bart. S. G. D. Jo do. do. Bart. S.	119.10 140. 138. Anst. Is %
6 6 Anatot, EB. A 5 54/1 Prince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6.ft. PrObligat. v. Transp. Zi. a) Deutsche. 4 Pistriche A 31/3 do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. A 4 Alig. Joc. e. Str. B. v. 66 4./1 Bad. AG. I. Schifff. 4. Casseler Strassenbahn 4. D. EisenbO. S. 1 ii. III. 4/1 Nordd. Lloyd uk, b. 36 4. do. v. 02 v e 67 3/4 Sürd. Eisenbahn b) Auständische. 4. Böhm. Nord eft. I. O. A 4. do. do. stf. I. O. A 4. do. do. v. 10. Schiff. 4. do. do. v. 10. Schiff. 5. Finskirch. Barce at 5. ft. 4. Lemb Carn. J. stpll.S. ö. ft. 4. do. do. v. 91 v. i. G. A 4. do. v. 91 v. i. G. A 4. do. v. 91 v. i. G. A 4. do. do. v. 10. St. 1. S. 6. ft. 5. Finskirch. Barce at 5. ft. 5. do. v. 91 v. i. G. A 4. do. do. v. 1001. l.k. C. A 4. do. do. do. v. 1001. l.k. C. A 4. do. do. v. 1001. l.k. C. A 4. do. do. do. v. 1001. l.k. C. A 5. do. Shad (iims) et 1. O. A 4. do. do. E. v. 1871. l. O. A 4. do. v. 1885 stf. l. G. A 5. do. Br. R. 7246 l. O. Th 4. do. V. 1885 stf. l. G. A 5. do. Br. R. 7246 l. O. Th 4. do. v. 1885 stf. l. G. A 5. do. Br. R. 7246 l. O. Th 4. do. v. 1885 stf. l. G. A 5. do. Br. R. 7246 l. O. Th 4. do. v. 1885 stf. l. G. A 5. do. Br. R. 7246 l. O. Th 5. do. Shab. v. 835 stf. l. G. A 6. do. v. 1885 stf. l. G. A	19.10 140. 138. Anst. Is % 99.50 101. 100.60 88.90 95.40 95.50 95.40 95.50 95.40 95.50 95
6 6 Anatot, EB. A 5 340 Prince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6. II. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4 Pillzische A 316 do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. A 4 Alig. Jo. c. u. Sir. B. v. 66 4. Alig. Jo. c. u. Sir. B. v. 66 4. Alig. Jo. c. u. Sir. B. v. 66 4. B. AG. I. Schifff 1 4. C. asseler Strassenbahn 1 4. D. EisenbG. S. III. III 411 do. Ser. II 1 412 Nordd. Lloyd uk, b. 36 4. do. v. 02 v 07 349 Särd. Eisenbahn 4. Böhm. Nord aff. O. A 6. do. stf. I. G. 4 6. do. v. 18. S. 6. II 6. do. do. v. 18. S. 6. II 6. do. do. ii S. 4 6. do. do. v. 19. S. II. 6. Findkirch. Barces aff. S. 6 6. do. stf. I. G. A 6. do. v. 91 v. I. G. A 6. do. do. stf. I. S. 6. II 6. do. do. v. 91 v. I. G. A 6. do. v. 91 v. I. G. A 6. do. do. v. 19. S. I. G. A 6. do. do. v. 19. S. I. G. A 6. do. do. v. 19. S. I. G. A 6. do. do. v. 19. S. I. G. A 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. do. v. 19. S. A 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 6. do. do. v. 19. S. I. S. 6. II 7. do. Soches. Constr. v. Constr. v. III. S. 6. III 7. do. Soches. Constr. v. III. S. 6. III 7. do. Soches. Constr. v. III. S. 6. II	119.10 140. 138. Anst. Is %
6 6 Anatot, EB. A 5 34/1 Prince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6. II. PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4 Pillzieche A 31/3 do. (convert.) 3 Alig. D. Kieinh. abg. 4 4 Alig. Loc. e. Str. B. v. 66 4. Alig. Loc. e. Str. B. v. 66 4. Bad. AG. I. Schifff 4 4. Casseler Strassenbahn 4 4. D. EBBetrG. S. 1 4. D. EisenbG. S. III. III. 4/1/1 Mo. Ser. II. 4/1/2 Nordd. Lloyd uk, b. 66 4. do. v. 02 v 97 31/2 Sund. Eisenbahn b) Ausländische 4. Böhm. Nord eff. I. O. A 4. do. do. v. 15. 5. II. 5. Hisbirch. Barentis. 5. II. 6. do. do. v. 18. 5. II. 6. Finslinch. Barentis. 5. II. 6. do. v. 99 v. I. G. A 6. do. v. 99 v. I. G. A 6. do. v. 91 v. I. G. A 6. do. do. stf. I. G. A 6. do. do. stf. I. G. A 6. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. v. 1903 L. A. 6 6. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. stf. I. S. II. 6. do. do. stf. I. G. A 6. do. do. v. 1903 L. A. S 6. do. do. do. v. 1903 L. A. S 7. do. Sules. Court. 5. A 7. do. Sules. Court. 5. A 7. do. do. do. v. 1903 L. A. S 7. do. Sules. Court. 5. A 7. do. do. do. v. 1903 L. A. S 7. do. Sules. Court. 5. A 7. do. do. do. v. 1903 L. A. S 7. do. Sules. Jet. I. G. A 7. do. Sules. Jet. I. G. A 7. do. V. 1905 L. A. S 7. do. Sules. Jet. I. G. A 7. do. V. 1885 stf. I. G. A 7. do. V. 1895 stf. I. G. A 7. do. V. 1885 stf. I. G. A 7. do. V. 1895 stf. I. G. A 7. do. V. 1895 stf. I. G. A 7. do. V. 1895 stf. I	119.10 140. 138. Anst. Is % 99.50 101. 100.60 88.90 95.40 95.50 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60
6 6 Anatot, EB. # 5 340/Prince Heuri Pr. 10 10 (Orazer Tramway 6.11, PrObligat. v. Transp. ZI. a) Deutsche. 4. Platrische do (convert.) 5. Alig. D. Kleinh, abg. # 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 66. 4. Alig. Loc. v. Str. B. v. 66. 4. Bohn. Nord eff. L. O. # 4. Casseler Strassenishin v. D. EBBerr. O. S. Iv. 4. D. Eisenb. O. S. Iv. III. 4. Nordd. Lloyd uk. b. 66. 4. do. v. 02 v. 67 v. 31/2 Safd. Eisenbahn b) Ausländluche. 4. Böhm. Nord eff. L. O. # 4. do. do. v. 18 v. 4. do. do. v. 19 S. Kr. 4. Donnen-Dempi. Sent. G s. 4. do. do. v. 19 S. Kr. 4. Donnen-Dempi. Sent. G s. 4. do. do. sfr. 1. G s. 4. do. do. sfr. 1. G s. 4. do. do. sfr. 1. G s. 4. do. do. v. 19 v. 10 v. 4. Finabelib. sipil. 1. O s. 4. do. v. 99 v. G d. 5. do. News St. L. O. v. 71 v. 31/2 do. do. v. 1901L. S. 6. fl. 4. do. do. v. 1901L. S. 6. fl. 4. do. do. v. 1901L. S. 6. fl. 5. do. do. v. 1903L. R. s. 5. do. do. v. 1901L. S. 6. fl. 6. do. do. v. 1903L. R. s. 5. do. Sab. v. 1805 stfr. 1. G. s. 6. do. V. 187 stf. 1. G. s. 6. do. v. 188 stf. 1. G. s. 6. do. v. 1871 stf. G. s. 6. do. v. 188 stf. 1. G. s. 6. do. v. 188 stf. 1.	119.10 140. 138. Anst. Is % 99.50 101. 100.60 88.90 95.40 95.50 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.60 97.640
6 6 Anatot, EB. A 5 54/1 Prince Henri Fr. 10 10 Orazer Tramway 6. II. PrObligat. v. Transp ZI. a) Deutsche. 4. Platsische A 31/3 do. (convert.) 3 Allg. D. Kleinh. abg. 4 4. Allg. Loc. e. Str. B. v. 66 4. Allg. Loc. e. Str. B. v. 66 4. Allg. Loc. e. Str. B. v. 66 4. B. Casscler Strassenbahn 4. D. EB. Betr. G. S. 1 4. D. Eisenb. G. S. 11 4. In odd. Lloyd uk, b. 66 4. do. v. 02 v e 67 3. Sund. Eisenbahn b) Auständische 6. Böhm. Nord eff. L. O. A do. do. v. 15. C. do. 4. do. do. v. 10. Str. B. v. 66 4. do. do. v. 10. Str. B. do. 4. do. do. v. 15. C. do. 4. do. do. v. 15. C. do. 4. do. do. v. 15. C. do. 4. do. do. v. 19. Str. B. G. B. 5. Findhirth. Barcant. S. v. 4. do. v. 99 v. G. A do. do. do. str. L. O. x do. do. do. str. 1. S. f. do. do. do. v. 1903 L. R. 5. do. Schles. Contr. v. do. do. do. v. 1903 L. R. 5. do. Str. L. B. str. S. f. do. do. do. v. 1903 L. R. 5. do. Str. L. G. x do. do. v. 1903 L. R. 5. do. Str. 1. G. x do. do. v. 1903 L. R. 5. do. Str. 1. G. x do. V. 1907 L. R. 5. do. Str. 1. G. x do. V. 1907 L. G. x do. V. 1907 S. R. do. V. 1908 Str. L. G. x do. V. 1907 S. R. do. V. 1908 Str. L. G. x do. V. 1907 S. R. do. V. 1908 Str. L. G. x do. V. 1	19.10 140. 138. Anst. In % 99.50 101. 100.60 88.90 95.40 95.40 95.50 95.40 95.50

er Tagblatts.		7 fl. st 1 Mk.	ddeutsche Whrg 1	1.50
ZI	-	In %	21	In e/a
4. Sicilian. v. 89 str 4. J. do. v. 91 str 4. do. v. 91 str 24 s Sid. Ital. S. A 4. Toscanische Cer	i. O 1 i. O ii. atral . 1	02.30 01.20 73.90 78.50 18.30	4. Lft. Hers. Com. Ser. 7-9: 31/2 do. do. > 1-3 > 31/3 do. Ser. 3 verl. kdb. > 31/4 do. Ser. 3 verl. kdb. > 31/4 do. Ser. 3 verl. kdb. > 31/4 do. Ser. 3 verl. kdb. > 1915 do. Ser. 3 verl. ser. Ser. 3 verl. Ser. Ser. Ser. Ser. Ser. Ser. Ser. Ser	92 50 92 50 92.75 93.40 101.50
5. Westsizilian, v. 5. do. v. 18 3½ Gotthardbahn 3½ Jura-Simplon v.	Fi.	02.50	31/2 do. + F.O. H.K.L.	95 40 101.50 94.50 94.50
4. Schweiz-Centr. 41/2 IwangDombr. 4. KurskKiew.stfr	r. 1880 - 1 stf. g4 r.gar	02.30	3½ do. • S. R • 3½ do. • T •	94.50 94.50
4. do. Chark. 89 . 4. MoskJarA. 97 . 4. do. Wind. Rh. do. do. v. 98 . 4. do. Wor. v. 95 . 3. Or. Russ. EBC	stf. g. v. 97.	90.	3: do: O	99.
4. do. Wor, v. 95 3. Gr. Russ. EBC 4. Russ. Sdo. v. 97:	stf. g. s J. stf. s	90.15	ZI, Amerik, EisenbE 4°. Centr. Pacif. I Ref. M. 3'/3' do.	96. 87.50
4. Ryasan-Uraise s	fr.g. a	90.10	6. Chic.Milw.St.P., P.D. 5. do. do. do.	=
d. do. v. 1896:	ik. 09 · 1	00.90	4". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien 5". San Fr. u. Nrth. P.I.M. 4". South. Pac. S. B. I.M.	70.25
44 Port. EB. v. 891 3. Salonik-Monasti, 4. Türk, DagdB. 5. Telemutepeerek	5. 1 .	56.20	do. Income-Bonds Diverse Obligatio	94.80
Pfandbr. u. Sc	huldver	schr.	Zf. 4. Aschaffb, Banto, Hyp. #	In *4,
v. Hypothek	ittg#1 1	n % 96.50	4. Brauerel Binding FL a do, Frkf. Easigh.	97,30
4. Bay.V.B.M.,S. 31/2 do. do. 4. do. BC. V. N 6. do. do. S.21 til	(Grnp.)	93. 98.25 98.40 90.40	4. do. Nicolay Han. * 4. do. Mainzer Br. * 402 do. Rhein., Alteb. * 41/2 do. do.Mainzr, 103 *	100.50
31/2 do. do. Ser. 1/ 4. do. HB. S.6 u 31/2 do. do. Ser. 1	k.1912 · 10 u. 15 · 1	95. 00.60 94.10	4. do. Storch Speyer : 4. do. Werger : 4. do. Oertge Worms :	98.00
4. do. Hypu.W 4. do. do. (ur 31/2 do. do. (ur 31/2 do. do. (ur	iveri.), 1	00.70 01. 93,50	4. Buderus Eisenwerk	102, 99, 102 en
31/s do. do. (m 4. do.8d -CA., 1 4. do. do. S. 9 4. do. do. S. 11,	Wzbg.* 1 u. 10 * 1	96 80	40. Comentw. Hemeng. = 402 Ch. B. Au. Sodaf. = 402 Blel-u. SithH., Brb. = 402 Fathe Griesheim El. = 402 Fathewerke Hitchist =	102.40 102. 104. 101.50
31/2 do. do. ser. 4. Beri, Hypb. abg	2 1 3	89, 89, 97.90	4. do. Kalle & Co. H. > 4. Concord, Bergh, H. >	95,80
4. D. OrCr. Got	7 3	90.60	5. Dortmander Union * 4. EsbB. Frankf * M. * 305 do. do. * 402 EisenbRenten-Bk. *	102.
4. do. + 91 4. do \$.10,10au 4. do. + 12,12a 4. do. + 13 ank	k,1913+ 1	99.50 99.70 99.70	4. do. do. * 41/2 El. Accumulat., Borse * 41/2 do. Alig. Ges., S. 4 *	103, 103, 103,
3½ do. Ser. 3 u. 3½ do. 4 5 4. D. HypB. Ber	5.10	01.30 91.30 99.70	4. do. Serie I-IV = 5. El. Disch. Ueberseeg. = 41/2, O. f. elekir, U. Berlin >	98.60 103.10
3/s do. do. 4. Els. B. u. CC. 3/s do. ComObl. 6. Fr. HypB. Sc	v. 88 * 10	98,90	21/2 do. 11ciios 21/4 do. do. 3 2. do. do. rckz, 102 3 41/2 Fl. Werk Homb.v.d.H. >	=
4. do. do. S.20uk	1915 . 10	99.70 90.70 90.80	1/2 do. Ges. Lahmeyer • 4. do. do. do. s 1/2 do. Lichta Kr.Berlin •	101.60
31/1 do. do. Ser. 31/1 do. do. Ser. 31/1 do. COb.S.11	h.1910» 8	92.40 92.40 92.40	40/2 do. LiefGes., Berl. > 40/2 do. Schuckert + 4. do. do.	103,80
4. do. do. Ser.4 4. do. do. Ser.4 4. do. do. 8.43n	011.41 × 1	99.80	41/2 do. Betr. AO. Siem a 4. do. Telegr. D. Atlant. a 4. do. Coat Nirmberg a	98.
4. do. do. Ser. 4. do. do. S.47si 31si do. do. S.44si 31si do. do. S. 28	k.1915+ 16	00.70 05.	41/2 do. Werke Berlin + 4. do. do. do. do. + 41/2 Fmaillir. Annweller + 41/2 do. u. Stanzw. Ullr	100
3\(\alpha\) do. do. s 45 4. Hambg. H. S. I. 4. do.S.341-4600	11-340+ 0 k.1910+ 9	9.50 9.50	47/2 Gelsenkirch Gasestahl s 4 HarpenerBergh, Typt.	109
4. do. 471/340 s 3V2 do. Ser. I-	1910 + 10	99.78	41/2 Plôtel Nassan, Wiesh, x 41/2 Manuh, Lugerk -Ges. v	101.50
3½ do. > 301- 3½ do.S.311-3300 do. nk. 4. Mein, HypB. 5	k.1913+ 5	1.50 8.30 9.60	41/2 Ver. Speier, Ziegelwic. +	102,80 104.10 89.60 59.60
4. do. do. Ser. 4. do. do. S.Suli 4. do. do. S.9 »	6 u. 7 * 2 .1911 * 2 1914 * 10	9.70	41/3 Zellet Waldhof Mannh. >	103 60
3½ do. do. kb. s 3½ do. unkb. b. 3½ do. Ser. 10 4. M. BCHyp.(1907 > 9	1.10	Zf. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 63 Fr.	137.10
4. do, Ser. 3 4. do, + 4 31/2 do, unk. b.	: 10	0.10 0.50 3.	 Helg CrCom, v. 63 Fr. Donar-Regularung 6, 6 Sta Cloth, PrPidbr, I. Tidr. do. do. 41. s Itamburger von 1956 s 	150,
4. Pfälz. HypII. u 31/2 do. do. 4. Pr.BCrActI	1917 · 10	0.80 2,70 0,80	3. Holl, Kom, v. 1871 h.fl 20/2 Köle-Mindener Thir 30/2 Lübecker von 1893 *	136,30
4. do. s. 3.7 4. Pr.CBCPbi 4. do. v. 1890	8,0 · 5	1,10	2% Lüttlicher von 1853 Pr. 3. Madrider, abrest. + 4. Mclining, PrPidbe Thie	78.78
4. do. v.05 uk 4. do. v.00 uk 4. do. v.07 uk	b. 10 + 10 b. 17 + 10	9.40	4. Oesterrich, v. 1800 5. fi 3. Oldenburger This 5. Pass, v. 1804 a. Kr. Rb. 5. do. v. 1806 a. Kr. *	124.80
3½ do. v. 1994/ 3½ do. v. 1901 3½ do.CO.664	0 0 0	08.00	20/2 StubilweischRGr. 5 ff	115.
4. do. do. 01 ul 4. Pr. HypAB. 39/2 do. auf 80%	80W + 8	7.80 7.70	- Vedaninista # 1	t. in mar.
4. do. v. 07 uk. l 4. Pr. Pibrfik. u	1910 - 6	9.10	- Braunschweiger Thir. 20 - Finländesch. Thir. 10 - Malländer Le 45 - do. > 10	210 198, 30.60
4. do. 4. do. 4. do.	1915 × 6	08.00	- Meininger s. fl. 7 - Oestere, v. 1864 b. fl. 100 do. Cr. v. 56 b. fl. 180 - Pappenheim Gräß, s. fl. 7	565.
31/2 do. 3 31/2 CommObl. 1	1912 - 5	94. 91.30 92.	- Salm-Reitz, G. 6. ft. 40 CM. - Türkische Fr. 400	183.60
4. Rhein, HB.kb 4. do. uk. b	.1907 . S	99.70	Ung. Staatsl. 8. fl. 100 Venetianer Le 30	-
3/3 do. 3 3 4. RhWestf.BC	1914 + 6	91.20	Geldsorten. Brief. Engl.Sovereig.p.St. 20.46 20 France-St. 16.28	20.45
4. do, * 8	u. Sa * £	9.40 90.50	Oesterr, ft. 8 St. • 16.20 do, Kr. 20 St. • 17. Gold-Dollars p. Doll.	16.16
31/2 do. + 2 31/2 do. + 6 ul 4 SB dd R.C 31/32	tt. 4 > 1 t.b.08 + 1	08.80	Octd al marco p. Ko. 2800 Ganz I. Scheideg 2804	2780
3½ p o, bis inkl 4. W.BC.H., Có 4. do, do	S. 8 . 10	92.80	Amerikanische Noten (Doll.5 – 1000) p. D. Amerikanische Noten	. 0756
31/2 do. do. 4. Wilru, HB. Er 3/2 do. do.	n.b.92 - 10	00.10	Belg, Notes p. 100ffy, 81.05 Engl, Notes p. 11.8tr 20.56	2044
Stastlich od. pro 4 Ld. HessHH. uk.			Frz. Noten p. 100 Fr. 81.20 Holl, Noten p. 100 fr. 169.35 Ital. Noten p. 100 Le. 90.60	108.25
4. do. 5.14-15ul 30a do. Ser. 3- 30a do. 6-8	6. 1914 - 16 5 • 1 cerl. • 1	93.10	OestU.N. p. 100 Kr. US 20 Russ.Not.Gr.p.100 R. — do. () u.JR.) p. 100 R. — Schweiz. N. p. 100 Fr. 81.18	-0.10
4. do. Com. S Reichsbank-Disk	er. 5-6 > 10	-	* Kapital and Zinsen in Oce echsel. In Mark	The same of the sa
Annocedam B. 10 Antw. Britisel Pr. 10	ox 169.10	31/2 1/0	Paris Fr. 100 81.12 Schwelz Birpl. Fr. 100 81.02 St. Petrash, SR. 100	39

Amsociation B, 10x 100-10
Antw. Bylinsel Fr. 10x 50-35
Italien Lire 100 80-75
London Latt. 1 20-44
Madrid Ps. 100
N.-York(3T.S.)D.100

342 % Paris . Fr. 100 81.12 31/2 % Schwelz Bipl. Fr. 100 81.02 5 % St. Petersb. S.-R. 100 — 3 % Triest . Kr. 100 — Wien . Kr. 100 85. do, . Kr. m. S.

MK.	BEO	1.50
4/6	1 21	In s/a
20	4. LtlHess Com.Ser.7-9+	101,10
20 90 50	31/2 do. do. >1-3 > 31/2 do. Ser.3 verl.kdb. > 31/2 do. Ser.3 verl.kdb. > 4. LK(Cass.)S.22 u. 1914 > 20) CK(Cass.)S.22 u. 1914 > 20) CK(Cass.)S.22 u. 1914 >	92.50
30	4. LK(Cass.)S.22u.1914 * 3V2 S.21u.1917 *	93,40
50	1 2 1 Manual - 10 1 W 107 15 a	95 40
35	31/2 do F.O. H.K.L.	94.50
30	31/2 do M, N, P, Q - 31/2 do S, R - 31/2 do T -	94.50
	3. do. O D	94.50 89. 99.
		-
1.5	zı, Amerik, EisenbE	ends,
10	31/3" do. 6. J Chic Milw St.P., P.D.	87.50
10	5° do. do. do.	=
90	4". North. Pac. Prior Lien 3". do. do. Gen. Lien	70.25
10	4". Centr. Facil. 1 (ct. m. 3)/1" do. 6. Chie.Milw.St.P., P.D. 5". do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	94.80
20		24.
30	Diverse Obligatio	
IF.	4. Aschaffb Burtp Hyp. # 4. Bank für indistr.	97.60 99.
50	4. Brauerei Binding FL . 4. do, Frkf. Essigh.	97,30
25	4. do. Nicolay Han. *	81.
0.0	41/2 do. Mainer 103 a	100.50
50	41/2 do. Storch Speyer 2	98.00
70	5 Beliver Kohlenbeb, H. a	95.
50	4 Buderus Eisenwerk > 4 Cementw. Hemenbg. >	102 00
10	4. Comentw. Heroerog. > 402 Ch. B. Au. Sodaf. > 402 Blei-u. SilbH., Brb. >	102.20
10	41/2 Fathe Grieshella E., 2	102 40
	4 do. Kalle & Co. H	-05,40
90	5 Dortmander Union *	95.80
50	4. EsbB. Frankf a. M. > 31/2 do. do. s 41/2 ElsenbRenten-Bk. >	102.
70	4. do. do. *	102.
30	41/2 do. Alig. Ges., S. 4 .	103,
00	41/2 O. t. vicker, U. Berlin b	103.10
90	20/2 do Melios a	-03.10
0.7	21/4 do. do. do. rckz, 102 s 41/2 Pl. Werk Homb.v.d.H. >	100.00
0.0	11/2 do. Ges. Lahmeyer >	101.60
10	41/2 do, Lichta, Kr. Berlin : 41/2 do, Lief. Ges., Berl. :	103.80
0	4. do. do. *	102.30
10	4. do Televe D Atlant .	88.
16	4. do. Coat Nimberg + 4/2 do. Werke Berlin + 4. do. do. do. +	96. 104.
0	4. do. do. do. + 4/2 fimaillir. Annweller + 4/2 do. u. Stanzw. Ullr. +	100
0	4. Frankfurter Hof Hypt. > 4% Gelsenktrik Gassatahi >	100.10 99.50 102
0 5	4 HarpenerBergh,-Hypt	100,
	41/2 Hötel Nassan, Wicsh, s 41/2 Manuh, Lugerk -Ges, s 4, Oelfahr, Verein Otsch. >	88.40
0	41/2 Seilindust, Wolff Hyp. > 1	104.10
0	41/2 Ver. Speier, Ziegelwk	59.60
0	4/3 Zellst Waldhol Mannh.	10260
0	zt. Verzinsl. Lose.	On on
0	4 Radische Prämien Thir 3 Heig Cr. Com, v. 63 Fr. 5 Donas-Fegolierung 6. ft.	172, 137.10 150,
0 0	5. Dosan-Regulerung 6. fl 3½ Goth. PrPidbr. I. Talr. 3½ do. do. 41.	150.
0	3 Hamburger von 1866 a 3 Holl, Kom. v. 1871 h.fl.	105.
0	At the Market All and on my Thile	136,30
00	2% Lötticher von 1853 Pr. 3., Madrider, abgest.	78.78
201	4. Afeining, Pr. Pidbr. Thie 4. Gesterreich, v. 1800 5, fi	182 00
0000	5. Musa, v. 1604 a. Kr. Rht	124.80
10	5. do. v. 1866 a. Kr. • 20/2 StuhiweischRGr. 6 fl	115.
10	Unverzinsliche Le	386
10	Zf. Per S	in Ma
0	- Augaberger B. 1 - Brannschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10	210
0	- Mullander Le 45	30.60
00	_ Meinfamer s. fl. y	585.
	— Oesterr, v. 1864 b. fl. 100 do. Cr. v. 58 b. fl. 180 — Pappenheim Gräß.s. fl. 7	468.
0	- Salm-Reitz, G. 6.0, 40 CM. - Türkische Fr. 400	183.60
0 0	Useg, Staatsl. ö. fl. 100 Venetianer Le 30	12
0	Galdenrien and	
10	Geldsorten, Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20.46	2045
00	20 France-St. 16.20 Oesterr. fl. 8 St. 16.20	16.28
0.0	Gold-Dollars p. Doll	40.00
10	Nesc Pusa Imp. p.St. Octd al marco p. Ko. 2800 Ganat Scheider . 2804	216.
10	Hockhalt Silber . 75.20	1 CONTROL OF THE REAL PROPERTY.
10	Amerikanische Notes (Doll. 5 – 1000) p. D. Auserikanische Noten	
00	(Doli, 1-2) p Doll.	419

nds. 96. 87.60

70.25

24.

97.60 97.30

00,50

2.80 2.20 2.40

5.80

8.00

3.10

2.30

3.80

7.10

1.5.

20 08. 30.80

65.

93.60

leld. 20.41 16.28 16.16 16.80 1.184 16.

73,20

4 19 80.95 20.44 81 10 98.85 80.70 85.10

· 2.

L.



Männerheim,

Bachmaberftrage 11,

Walfmithlftrage 13, Telephon 2606,

empfehlen bie Arbeiten ihrer Röglinge und Arbeiter: Storbe jeb. Art u. Größe, Bürftenwaaren, als Befen, Schrubber, Abfeifeburften, Burgelbürften, Unfchmierer, Aleiberund Bichebftrften 20.20., ferner Fingmatten, Alopfer etc.,

Mavierstimmen.

DEDINE DE SC werben fchnell u. billig nen geflochten, Storb: reparaturen gleich und gut

Muf Bunich merben bie Gachen abgeholt und wieber gurudgebracht.

> #8888#**8**## Mein Lager in

umfaßtalle bewilhrtenSysteme

Teufel's Universal-Leibbinden,

Monopol - Leibbinde nach Dr. Ostertag etc.

"Kalasiris"

:: bester hygienischer :: S Extra-Infertigung

nach Mass. Welbliche aufmerksame Bedienung! K132

Telephon 227. Taunussir. 2. **22222222222**

Geranien u. Fudfien werben alle ausberlauft. Gartnerei B. Mattie, Bingertitrage 51.



Wegen vorgeschrittener Saison:

Wiorgen-Muogabe, 1. Blatt.

Jaschen

nur diesjährige Modelle in Leder - Brocat - Perlen,

Gürtel

Neuheiten in Brocat - Leder - Gummi

bedeutend ermässigten Preisen.

Eickmeyer Machf.

52 Wilhelmstrasse 52.

Wegen des ftillen Geschäftsgangs gebe ich familiche in meinem total überfüllten Lager ftebenbe

- Möbel zum Selbstfostenpreis ab. Eroge Auswahl in Schlafzimmer., Speifezimmer., Berrengimmer. Bohnzimmer und Ruchen-Ginrichtungen, jowie famtliche einzelne Mobil

Möbelhaus Fuhr, Bleichstraße. Rene Rummer Es 34. - 1983

> Frauenleiden ohne Operation behandeln feit 20 Jahr n Waleen und Möhler nach Thure

> Brandt und Raturbeitverfahren. Ruranftalt ,, Carolue", Raffer Fr.-Ring 92. Spreche, nur Bo bentags 9-12 u. 3-8 Uhr. Raffer fr.-Ring 92. Spreche, nur Bo bentags 9-12 u. 3-8 Uhr. Spezielle Behandlungeraume fur Damen. umm

Kl. Burgstrasse 2

200 Rabatt! KI. Burgstrasse 2

20% Rabatt!

Bitte, beachten Sie mein Schaufenster!

Mente beginnt mein

von bestickten Tüll- und Spachtel-, Gold-n. Silber-Stoffen, Einsätzen, Spitzen und Besätzen

wegen Aufgabe dieser Artikel

mit 200/0 Preisermässigung.

L. Herzog,

Spezialgeschäft für Spitzen u. Stickereien, Kleine Burgstr. 2.

KI. Burgstrasse 2

Kl. Burgstrasse 2

Rabatt!

20% Rabatt!

Bollftanbig befeitigt wird ber üble Geruch ber Guge burch ben Gebrauch ber praparierten

Gefundheits = Gaze = Sufichoner

Borratig in den Apotheten und Drogerten.

mit den großen, verzüglich eingerichteten Beichspostdampfern der



Wegen Broschüre üb, dieseMittelmeer-Seereise nach Lissaben, Marokko, Marseille, Neapel, Aegypten, sewie über Reisen nach den Kasaritchen Inseln wende man sich an die Deutsche Ost Afrika-Linie in Hamburg, Afrikahaus Vertreter für Passagen in Wiesbaden: 5.. Elettenmayer, Sikolasstrasse 3.

Cangenichwalbach,

Shotel Reft. Löwenburg

(vormals Bibo), altbefanntes, authörgerliches Reftaurant in der Rahe der Kuranlagen.

Diners von 12 Blbr an Borgugtide Riche, gute Beine, verichiedene Biere vom gaf. Angenehmer Aufenthalt für Touriften. Bimmer mit Benfion im Saufe.

St. Goar am Rhein. Mbeinfels,

Saus 1. Ranges. Schönfte Lage. Derrliche Ausficht. Gebedte Terraffen. Grober Gefffaal, Konferens-Jimmer. Mittageffen, an fleinen Tiichen, bon Mt. 2. - an. Telephon Rr. 18.

gr., 60 cm bob. Buderraum, la Fabr., unter ber Salfte b. Anichaffungspreifes. Briedrichftrage 17.

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Die wichtigen Dienste, die die "New-York" Lebens-Versicherungs-Gesellschaft im Jahre 1909 ihren Versicherten geleistet hat, sind aus folgenden Zahlen ersichtlich:

Während des Jahres 1909 hat die Gesellschaft

für Todesfallschäden an versicherten Beträgen gezahlt M. 97 825 260,

Die Gesamtelnnahmen der Gesellschaft beliefen sich im Jahre 1909 auf M. 448 930 620. Eine solche Ziffer ist wohl der beste Beweis des Vertrauens, das die Gesellschaft allgemein geniesst, sowie der sorgfältigen Auswahl und Sicherheit der Anlagen. — Nahezu eine Million Familien stehen unter dem Schutze der jetzt in Kraft bestehenden Policen.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1910 an die Versicherten zur Verteilung gelangenden Dividenden beläuft sich auf

M. 37 587 463.

und betragen

M. 2549 706 415 (Kurswert am 31. Dezbr. 1909),

ein Betrag, wie ihn keine andere Lebensversicherungsgesellschaft der Welt aufweisen kann. Am 31. Dezember 1909 betrug der Versichsrungsbestand

M. 8 511 939 215. Für alle deutschen Versicherungen ist die volle Prämienreserve, d. h. der jewellige Zeitwert der Policen, in mündelsicheren Werten hier in Deutschland mit der Massgabe hinterlegt, dass über diese Hinterlegungen nicht ohne Genehmigung des Kaiserlichen Aufsichtsamts Dir Privatversicherung verfügt werden darf. Die Gesellschaft hat ausserdem eine dem Reichsfiskus verpfändete Kaution hinterlegt.

General-Mirekthor für Moutschland: Berlin W., Wilhelmstr. 80a,

Auskunft erteilt: Max Engelsdorf, Organisationadirektor, Wiesbaden, Dotzheimer Strasse 60. (E Organisationsbureau der New-York Lebens-Versicherungs-Gesellschaft, Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 80a, III.

er kolossale zu unserer

zum Einheitspreis

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

ist der beste Beweis für die auffa

Der Verkauf dauert nur noch einige Tage.

Kirchgasse

Ecke Friedrichstr

Fiir die Reise!

Vorgez. Handarbeiten - Plaidhüllen - Schals - Schleier Handschuhe - Damenstrümpfe zu sehr billigen Preisen.

Langgasse G. A. J. Kelsen, Langgasse 6. Stickerei und Modewaren.

sowie sämtliche Haushaltungsmaschinen repariert, ichleift und verfauft billig

Stablwarengeichaft, Schleiferet u. Reparaturwertftatte. Teleph. 2079. Das ist falsch!

Wenn fünftl. Jahne nicht gang felt figen find fie beshalb nicht unpaffend, fondern man benüh: etwas F67

Apollopulver aromat.

(g. g. 5166) u. sie werden die gewünschte Westigkeit sofort erhalten. B. Buchse 50 Ks. n. ausw. 60 Ps. in Marken, in der Bittoria-Apotheke, Abeinstr. 44. Drog. Mochus, Tammsstr. 25. Drog. Sanitas, Mauritiusuraje 8, Trog. Bortjebi, Kheinstraje 55, Drog. Otto Siebert, Martific., Adler-Prog. Bismarkr. 1. Drog. Ctto Life, Morisstr. 12. Trog. Schirmer, Kheingaverkr. 10.

Lager in amerik. Schuhen. Auftrage nach Mass. 1000 Merm. Stickdorn. Gr. Burgstr. 4.

frischem, gekochtem Obst, eingemachten Früchten, Gelee und Marmelade, Fruchtsäften aller Art

schmeckt Dr. Oetker's Pudding vorzüglich.

Dr. Oetker's Puddingpulver

erhält einen Zusatz von phosphorsaurem Kalk und wird dadurch ein hervorragendes knochenbildendes Nahrungsmittel für Kinder.

Grö

Nur einmaliges Angebot.

Westen, Oberhemden, Krawatten

mit Preisermässigung bis 500 des früheren Verkaufspreises

Moderne beste Ware zu sensationell billigen Preisen!

Charlottenburg. Frankfurt, Wiesbaden.

Adolf Aufrecht.

Langgasse 36, Hotel Continental.

Touristenkleidung

Touristen-Anzüge aus wetterfesten Loden Mk. 22.-, 25.-, 28.-, 30.- bis 48.-

Touristen-Anzüge aus fein gemusterten Lodencheviöts oder engl. Homespuns Mk. 35.—, 38.—, 40.—, 45.— bis 58.—

Wettermäntel aus bestem imprägn. Strich- und Kameelhaarloden
Mk. 21.-, 24.-, 28.-, 30.- bis 33.-

Lodenjoppen — Pelerinen — Sportstutzen.

Heinrich Wels,

Marktstrasse 34.





Modernes Reisegepäck

aller Art und Größe und in jeder Preislage.

Reisekoffer, nur gute Arbeit, bissiger wie überass.

Man vergleiche die Preise in den Schaufenstern!

Lippold's edite Rohrplatten-Koffer.

50 % Gewichts-Ersparnis 50 %

Damen-Hulkoffer für die großen Hüfe. Hlle Sorten Handkoffer u. Handlaschen.

Größtes Kofferlager am Platze. - Stets etwa 180 Bahnkoffer vorrätig. Bequeme Auswahl in großen Räumen.

fuhrer's

Lederwaren- und Rofferhaus.

Inhaber: Johann Ferd. Führer.

Große Burastraße 10. Telephon 726. Telephon 726. Spezialgeschäft 1. Ranges. — 12 Schaufenster 12. 919 Weit unter Preis

taufen Gie elegante 5328 Berren: und Anaben-Unguge, Joppen, Sofen, auch in ichivars. Reugaffe 22, 1 Stiege boch

(Pa. 1888) F 125

La Alepfelwein, garant, naturrein u. goldblant, empfiehlt Weilburger Aepfelweinfielterei, Lager in (Gebinben bon 5:) Etr. an am Blage. Beitreter: 3. S. Auerbach, Retleibed. Trafic 24.





23

an

SO ST. SO

Plei

Karl

Faul

Dody

≡ Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. =

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sanform 15 Bfg., in bavon abweichender Sangusführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Stellen-Angebote

Weiblidge Verfonen. Raufmannifdes Verfonal.

Gin nettes fauberes Mabden mit nur guten Zeugnissen als Ber-käuferin zum 1. Juli gesucht. Karl Pris, Wickelsberg 3,

Bewerblides Perfonal.

Tucht. Taillen- u. Zuarbeiterin fort gef. Mauritiusfrage 5, 1 Tücht, Rodarbeiterin fofort gef. Rheinitrage 84, Gth. Bart, rechte. Lebrmabchen f. Damenichneiberei

Bismardring 15, Barterre. Lebrmabden f. Beifnah, u. Gliden gefucht Weftenbitrage 15, Gtb. 1. Mobes.

Buharbeit., 1. und 2., feinst. Genre Douerstelle, fucht Riein, Tounus.

Tudt, erfte Bigl., w. perf. Startw. bugein fann, für Bafderei gefucht Schiersteiner Strafe 11, Sochb. r. Suche Röchinnen, Alleinmädden, b. locken, Saus., Benj. Rim., Laub-u. Rüchenmädden in befannt gute Stellen bei hobem Lohn. Frau Anna Müller, Stellenbermittlerin, Webergaffe 49, 2 St.

Suche Benf. u. Reftaur. Röchinnen, ben. u. einf. Daus- u. Rindermädch. Zimmermädch, Frau Kathinka Sarbt, Sellenbenmitterin, Delaspecite. 1.

Befugt zum 1. Aufi
bon alt. Schepaar für fleinen ruh.
daushalt gebib, gefunde Stüte,
weiche bürgerl. fochen, weignähen u.
twos ichneidern fann. Denitinadig.
für Daus u. Küchenadetien, das
mit der Bäjde Bejdrid weiß u. big.
tann. Bewerb m. gut. Zeugn. w. juch
molden Dohbeimer Straße 58, 2.

Licht. aunert Weinmodden

Tücht, guverl. Alleiumädchen, dos fochen fann, gum 1. Juli gefucht Reuboufer Straße 3, 1. Alleinmabden, w. aut focen fann, gefucht Raifer-Griedrich-Ring 35. 2.

Orbentliches Mabden wird gejucht z. 1. Juli. Rur folder mit guien Zeugnissen wollen sich melben Raiser-Friedrich-Ring 38, 3.

aum 1. Juli gejucht bei Bietor, Kl.

Einfaches fnuberes Sausmadden fucht Friedrichtrage 10, 1. Juli Tücht. Alleinmaben, p. 1. Juli f. Moribitrafie 37, 1 r., b. 4 Uhr Ein tücht. Madden auf 1. Juli Baribitrafie 34, Parterre.

Ein fauberes Madden gefucht. Baderei und Konditorei August Minor, Bahnbofftrage 18.

Mäbden für alle Sausarbeit gefucht Rieber-

Tüchtiges fauberes Mabden, das felbit. foch. f. u. Sausard. berit., b. gut. L. gef. Gr. Burgftr. 12, Edi. Einfaches braves Mabchen Sauberes tüchtiges Mabden

Donnerstag, 23. Juni 1910.

Ginfaches fraftiges Mabchen Einf. faub. Mabch. 5. 1. Juli gef. Rab. Dobbeimer Str. 35, Laben.

Gin Madchen für Rüchen- u. Sausarbeit gesucht. Konditorei Taumusstraße 34.

Rüchenmäbchen gesucht Neroftraße 7. T. Alleinmäbch, f. Rüche u. Sausarb, gog, hoben Lohn gej, Langgaffe 6, Lingang Gemeindebadgahden 2. 3. fauberes Madden gum 1. Juli eincht Porfftrage 2. B 12511 Ginf. orb. Danbd., w. gutbgl. tod. u. alle Sausarbeit verfteht, g. 1. Juli gefucht Abolfsallee 18, Bart.

Ein einfaches Sausmäddien, das einas nahen u. bugeln fann, für fofort gesucht. Baderei Scheffel,

Buberl. Dabden für Sausarbeit gefucht Matter Strage 92

Gin Zimmermabden jum 1. Juli gefucht. Benfion Binber, Sonnenberger Strafe 34. In. Mabchen von auswärts gesucht Scherheiner Str. 11, Wald, Buverläffiges tücktiges Mädchen p. 10f. gesucht Morihitrafic 43, 1. St.

Ginfaches Zweitmabenen für jede Sausarbeit gesucht Rirch-gaffe 11, Korfettgeschäft.

Gefucht zum 15. Juli Mädchen, bas bürgert, toch t. u. in Sausarb, erfabren ist. Sausmädch, borbanden gu melden giv. Befferes Dabden ob. einf. Stube mit gut, Jeugn, im Nochen u. aller Sausarbeit erfabren, gegen hoben Lohn gefucht Gutenbergplat 2, Sp. Tudt. faub. Madden bei bob. Lohn gefucht Wellrieftrage 45, B. B 12711 Tücht, braves Sausmäddien g. 1. Juli gef. Rab, Mainger Str. 44

Erstes Hausmädden, das den Hausbalt gründt, bersteht u. gutbürgert. tochen fann, wird sosort gesucht Markiplat 5, 3.

Ginfaches fauberes Mabden

fof. gef. Scharnhoritivage 28, 1 I. Junges Madden für leichte u. dauernde Beschäft, sof. gefucht. Rab. im Logoll-Berlag. Bx Mlleinmabchen,

mit guten Zeugn., wird zu alleinft. Dame gef. z. 1. Juli. Leicht. Dienft. 20 Mt. Lobn. Oranienftraße 19. Tücktiges Iraftiges Madden für Küche u. Saushalt per 1. Juli gefucht Rheingauer Straße 2, P. I. Tückt. Dienstmädch, für fl. Saush, gefucht Rheingraße 34, Gth. Bart. r.

Ginfaches fauberes Dabden mur für den Saushalt gef. Metgerel Dorr, Ede Gebans und Walrams

Mudden f. Ruche und Saus fot, gef. Luifenftrage 22, Bart. Ein fraftiges Madden Laufjunge gefucht f. Sausarb, gef. Rirchgaffe 29, 2. Gt. Langgaffe 11.

Suche ein Mähden, das alle Hausarbeiten verfehen fann. Dienft, Liedricher Straße 5, 8.

Gin braves Mabdien für Rüchets u. Sausarbeit gesucht. Weber, Rirchgaffe 50.

Befferes Mäbchen zu einzelner Danne gesucht. Näh. Röberallee 34, 1.

14. bis 16-jahr. Mabchen tagsüber zu 1½ jühr, Kinde gesucht Riehlstraße 19, Bart. links.

Sof. guverl. Aushilfe bis 15. Juli gefucht jest Rheinstraße 109, 3 Er. Tücht, gut embfohlene Waschfrau gefucht Geisbergitraße 28.

Drb, faub. Monatsfrau per fofort aci. American Biograph, Schwal-bacher Str. 67, nachn. 4 b. abbs. 11

Monatöfrau für 2 Std. vorm. u. 1 Std. nachm. gefucht Schiersteiner Straße 26, P. I.

Stellen-Lingebote

Manulide Verfonen. Raufmannifdes Ferional.

Angebenber Rommis mit iconer gewandter Candidarii u. gut empfoblen, wird per 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten mit Angabe der Echalisanspruche unter Z. 48 bauptroftlagernd.

dewerbliches Perfonal.

Schuhmacher gefucht auf Sobien u. Fled. Recorrage 20 Erftfinffige Rodichneiber

fotvie ein tucht. Sofenschneider auf dauernd gefucht. B. Braun. Tüdt. Aleinftudarbeiter fof. gef. Friedrichstraße 48, 1

Gartnergebilfe ober Arbeiter gef. Gartnerei Jung, Frankfurter Strage,

Tüchtiger Frifeurgehilfe für fofort gesucht. Alter 20—22 Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Gin Baderlehrling gesucht. Joseph Stabl, Bellmunbfrage 30.

Wefucht ein bescheidener junger Diener. Off. unter J. 731 an ben Tagbl. Berlag 3. Dausburfche, b. a. etw. Felbarb, berfieht, gel. Wit, Commen-berg, Langgaffe 6. B 12703

Aunger fräft. Laufdursche ges. Bestungen Donnerstag 11—1 Uhr "Biesbadener Dof", Jim. Rr. 216.

Braver Junge als Ausläuser gesucht. Bewnenladen Markiftr. 13. Gute Empf. Saupti.

Jung. fraft. Sausburiche bon ausw. gefucht Taunusfrage 17,

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Ag. Fränlein, in Stenographie u. Rakdineniche. perf., jucht pass Engagement por 1. Juli od. cb. jat Oft. u. T. 729 an den Tagol. Verlag Buchhalterin

welche im Dotel-Rejtaur. tärig war, i. Swil. als Kaffier. ob. fonit. Ber-trauenspoft, Off. O. 781 Egd.-Berl.

Gewerbliches Perfonal.

Tüchtige Schneiberin fucht Rundon in u. auger d. Saufe. Bulowitrage 12, 8 I.

Schneiberin sucht Kunden in u. außer d. Sause. Karlstraße 38, Wittelbau 2 I. Raberin f. noch Runben im Ausbeff. Zuchi. Buglerin f. noch Bripatt.

Tudt. Büglerin fucht Beicaft Bleichitrafe 48, Sich. 1 r. B 12 Berfette Büglerin 1 Tag in der Woche Privat-aft, Rab. Blücherstraße 10, 2.

tundidait. Mebilbetes Fräulein empf. sich z. Iktleae u. Nachtwache. Breis fehr müßig. Off. in B. T. 52 boftlagernd Schubenhoftraße.

Gin tuchtiges gewandtes gri., fucht Stellung als Bufettbame. Off. unber G. 728 an ben Tagbi. Berlag. Gervierfraulein

fucht fofort Stellung, auch Bribat. Off. unt. R. 781 an Tagbi. Berlag. Off. unt. A. Tel an Laydi-Berlog.
Empf. 35iähr. Saushälterinnen,
töjähr. Atteile, d. perf. locht, zu eing.
Serrn. Gleicklicharterinnen, Jungfern,
die ichneibern, best. Sausmädch., d.
berf. ierd. u. naden, perf. u. einf.
Kinderfel., Sjähr. Atteite, Köchinnen
(35 Mt. Lohn v. Monat). Alleinunde.,
d. lochen, Saus- u. Kuchenmädchen.
Frau Anna Buller, Stellenbermitstern, Medergasse 49, 2 St.

lerin, Medergaffe 49, 2 St.

Gef. Kräulein, im Schneibern
im Weispnaben, jodin i Saush erf., f.
daueribe Stell., auch n. außerbald.
Off. u. D. 180 an den Tagbl. Berlag.
Junge gebilbete Deutsche,
merfital., perf. franz., auch ethe engl.
fdrochend, mit ichr guter Allgemeinbildung, fucht past. Birkungsfreis als
Gefellichafterin u. Reisebegleiterin.
Off. u. K. 780 an den Tagbl. Berlag.
Na. Möden aus feiner Tamilie Ig. Mabden aus feiner Familie (Bienerjn), musifal., heit. Temperaments, judt Stellung als Geiellichafterin ober Reifebegleiterin. Dif unter B. 731 an ben Tagbl. Berlag.

Junges fraftiges Madchen wünsche in Neinem Hotel ober Bab-haus das Rocen zu erlernen, ohne ergenfeitige Bergutung, Näheres Mainzer Straffe 44. Orbentl. bran. Madden v. Lande fucht Stelle. Oranienfir, 37, S. B.

Gebildetes j. Fräulein nachmitiggs best. Beschäftigung, t am sieberen 3. Beaufsichtigung Kinder ober zu seidender Dame, erten unter R. 730 an den

stöchin fucht gum 5. Juli für 5 Bochen Aushlistelle, aus auserhalb. Offerien unter L. F. posilogernd Aerliner Cof. Meltere feinbürgert. Röchin.

Die eimos Sausarbeit berr., fucht Gt ob. Aushilfe. Luifenftr. b, Gig. 3 Befferes Mabden fucht Stellung als Riddin ober Alleinmadden, Bart ftrane 32, bis mittage 3 Ubr. Big74

Inges nordbeutides Mädchen incht Stellung für iof. in herrichaftl. Dauie, um ich im Nochen, jotoie im Daushalt zu vervollfommnen, gegen geringes Taichengeld. Selb. wet ichn als Stühe in Stellung um unterzieht iich gern jeder häuslichen Arbeit. Geft. Offerten an E. Greutel Lehrfrage 11.

Orbentl. jung. Mädch, sucht Stell. is Alleinmädchen sofort od. 1. Aufi. Dif. u. B. 131 an den Tagol. Bertag. Braves Dabden fucht Stelle.

Orbentl. fleift. Mabmen f. Stell. Ja. Madden f. Stell, in fl. Saush.
od. zu Kind. Rauentaler Str. 6, S. 2
15i. Madd., fath., f. St. t. fl. Saush.
Nab. Sellmundfrage 17, 2 1. 14-j. Mabd., b. gu Saufe fclaf. t., fuct togsüber leichte Befchaft. ob. it größeren Kindern in Loreiepring 8, Stb. Bart beil. Baufe

Beffere alleinfiebenbe Grau, im Raben bem, fucht itundento, 90 ichart. Weimer, Bluderitr, 44, 21 3. f. Frau im Roch. u. all. Sausard. erf., j. Befchäft. Riehlftraße 18, I. f.

Bl., faub. u. ehrl. Frau, perf. ff. Köchin, fucht Monatsitelle, borm. bis 10, nachm. bis 6 Uhr. Empf. fich auch als Köchin b. Feftlickt. Möchte a. Laden put. Sariftr. 27 3g. beff. Mabden f. leichte Sausarh. Unabh. Butifran fucht Baichbeichaft. Sellmundftrage 41, Sth. 1 Et.

Stellen-Gesuche

Mannlidge Perfonen. Aanfmannifdes Perfonat.

bei hief. Kundich, gut eingeführt, jucht bauernde Stellung. Offerien unter U. 730 an den Tagbl. Berlon

Gewerblides Werfonal,

Rufer, 34 Jahre, jucht ftundenweise od. is Tage Be-ichäftigung irgend welcher Art. Off unter 3, 725 an den Acadi. Berlon Bub. Mann fucht f. nachm. lohn. Beschäftigung Ablerstraße 20.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Ranfmannifdes Perfonal.

Gine burchaus tüchtige, gewanbte Busvertäuferin gefucht. Offerten mit Beugnis-abicht, u. Gehaltsanipruchen unter

B. 224 a. b. Tagol. Berl. erb.

Lehrmädchen

gefucht gegen fofortige Bergutung, Reue Rolonnabe 13/15. Bewerblides Verfonal.

Miodes.

Zücht. guberl. 1. Arbeiterinnen

Sch. Fried,

Redegewandte Damen gefindit. pormittags Beftenbftrafe 19, B.

Gut empfohiene Erzieherin, die etwas englisch spricht u. Riavier-unterricht eweilen farm, bon einer Bariser Hamilte per josort gesucht. Räheres Sotel Rose.

Ich fuche gu Anfang ober Mitte Jungfer,

Ende ber 20er, eriahren im Schneid.
Wisseren m. auf Meisen. Sie much langishrige Sengnisse aus guten Santischen, with Schieneren köhren.
Winselben, Mit sinderen bestien.
Bervingen sur la derridagishauser, Steffenlung erwünsicht. Frau von Tichienbung der Bervingen ihr la gerridagishauser, Siesbaden, Kierkadter Strade 16.

Tudge Serviersaul, Jämmermächen, Gassen und Antwere Kührenweitslern, Santinkannisse Versonal.

Senkingen sur la gerridagishauser, Servingen ihr la gerridagishauser, Seitslungen ihr la gerridagishauser, Seit

beffere Rinberfraulein mit engl. u. frong. Spracht., perfette u. angebende Jungfer, erfte abrette Rinbermabden für eritflaff. herrichaftebaufer, Saushalterin in fl. Sotel a. Rb., Bimmer- u. Ruchen-Sausbalterinnen, perfette Big'erin Jimmers madchen in hotels und Benfion, Sauss madchen in hotel und Brivat, arobe Angahl Köt innen für hotels, Restausrants, Benfionen und Cerrichaftshäufer, salte Mamiells, Kaffeelöchinnen, Beisfachung Liebter Beiter foch unen, Berbmabden, tuchtige Bufettfräulein. ab ette Mileinmadden au fl. Familie, Ruchenmabchen.

Zentral=Burcau Frau Lina Wallrabenstein, Stellenvermittlerin,

Bureau allererien Ranges für

Berrichaftshaujer und Sotele, 10 Langgaffe 10,

1. Stage. Telephon 2535.

🖀 Celephon 2085. 🚟 Suche bei reeller Permittl.

nad England eine j. Rodin, 2 alte nach England eine i. Köchin, 2 alte Leute, nach Rumänten ein besteres Sausmädchen, für hier bürgerliche Röchinnen, Alleinmädchen zu 2 alten Leuten, Bubfrau borhanden, einf. Sausmädchen, besgl. Büfetifrl., feine Servierfrl., 3 Bettöchinnen, Aaffectöchin, mehrere Küchenmädchen und Landmädchen ufw. Stets offene Stellungen für la Gerrschaftshäuser, Sotels und Benfunen.
Bernhard Karl, Stellenvermittler, Schulgafie 7, 1.

Röchin

gesucht, welche bie feine Rüche, sowie Baden u. Einmachen verst. Etwille, was Rheinfried.

Perfektes Zimmermädchen, welches fervieren fann und gute Beugniffe bat, fofort gefucht Billa Esplanade, Connenberger Strafe.

älter. Mädden

die Blindenanfialt zum 1. Juli. ibungen bei dem Borfieber; Blindenanfialt, Bachmaner-

Gur fofort gefucht tücht. Hausmädchen,

das in jeder Sausarbeit und im Bugeln erfahren ift, Allegandra-ftrage 19. Linftandiges fleiß, Dienste madden fofort gefucht. Singer, Ginfer Strafe 61.

Selbfiandiges Dadden, beldes feden fann, für H. Saus-halt bei guten Lohn u. Behandlung per 1. Auf: geficht Philippederg-itrake 14, 2. Gtope. 5480

ftrafe 14, 2. Gtope. 5 Tüchtig anftand. Madchen gu alt. Ghebaar nach Paris io od. ipater gef. Borguft. Theod. Glfaß, Rleine Burgfirage 9. F42 Rleine Burafirage 9.

Stellen=Ungebote

Für ein neues bornehmes Unternehmen mit bequemer Arbeitsmeth.

Herren und Damen

als Bertreter i Brivatbefuch gef. ent, tägl. 20 Mf. Berdienft. Eiwas Kapital erwünscht, jedoch nicht Be-bing. Off. u. Ar. 5837 an Saafen. ftein & Bogler, M. G., Giegen. Fro

Bebeutende Sigarrenfabrif an der hollandischen Grenze, w. nur einige Marten fabriziert (nach boll. Genre, in Deurschland bergestellt), sucht g. Wifführen dieser Spezialitäten in all. Städten tüchtige rührige

Bertreter.

Angebote u. B. G. 1026 an Saafen-fiein & Bogler M. G., Roln. F 74

Lufratives Geichäft! Bum Bertrieb eines neuen, alles übertreffenben Bafdpraparats werb.

brandicfunbige

Alleinvertreter für Biesbaben, Mains, Sochit und Frantfurt gefucht. Off. mit Ref. unt. 3. 129 an ben Tagbl. Berfag.

Endtigen foliben Stadtreifenden

fucht per fofort Spezial- Juderwaren-Rabrit. — Derjelbe nung fantionsichig fein und möglichft Ramm für fletins Lager haben. Nur Offerten mit prima Zengn. u. Ref., event, mit Bilb, nuter G. 238 an ben Logbl.-Berlag erbeten.

Bertaufer

für div. leicht verkäuff, vorzügl. Reubeiten für derere Hotels, Benfionen u. Sanskaltungen werden noch angenommen. Neisige folide Leute f. leicht 10 Mt. u. mehr pro Tag verdienen. Jahnfraße 19, 1 rechts.

Saalfellner für 1. Sotels, flotte jung. Reftaurant tellner, Zimmierfellner, Richtens diefe, jüngere fetbständige stoche, Lide, Lidenhausburichen, Roch: und Kellnerlebrlinge jucht für fofort

Bentral-Bureau Wallrabenstein

Zel. 2555. - Banggaffe 10, 1, Frau Bina Ballrabenftein, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Gewerblides Perfonal.

Eritflaffige Schneiderin. icht gewandt, bat Tage frei. Geff Off. u. 1900 poftl. Bismandt, B12715

Geb. beff. Franlein, 22 3. alt, fath, wünscht die feinere Kuche zu erlernen in gut. Brivat-bause od. Sotel, mit Ramitiernanschlieben gegenseitige Bergutteng. Geft.

Sräulein, 5148 20 Jahre, wunicht in einem befferen Sotel ober großer Benfion bas Rodien an erlernen. Offerten u. N. 72 an Zagbl. Saupt-Ligt., Bilbetuiftr. &

tigung, htigung Dame, n den

in.
Sch. Sth. 3
Hung
Burg
B1274

dien chaftl.

gegen wat g und selichen

Breuel

che.

Stell.

Sauch 6. S. Dansk

laf. f. ob. 49 Saute

to. 90

usarb. 3, B. I

loitelle, 6 Har. citlida. 27, 3.

augarb.

eidjäft.

Bertan

ge Be

Be 39.

urant

ndens stöche, h- und

0, 1,

erin,

Big7ib

feinere Brival-lanidi. Gleff. L.Beck.

5143 befieren Rodien

1ftr. 8.

ations. Stell. Benjag

melim... ieli. in ne. ols Gam... Clf.

11,

Bewandertes Gervierfraulein, 24 Jahre alt, beutich, franz. u. engl. ipzedend, jucht Sielle auf Anfang Juli in gut enipfahl, Haus, Jahres-fielse beborgugt. Offerten u. G. 723 an den Tagbl. Berlag.

am ben Tagbl.-Verlag.

Geblidetes Präulein,

30 A. perf. in engl. Sprache, Rähen

u. Fristeven, sowie in allen Leveigen
des Husb. wunscht Stelle als Birtschaftstraulem ab. Stilbe z. 1. Juli.
Off. etd. an Frl. Franke, Offenbach

a. Madn. Liedigitrahe z. 1.

Besteres Dausmadden sucht Stell.
Off. u. B. 1570 a. D. Frenz, Faing. F42

Geb. altere Bitive

mit da Keserengen, wirtschaftlich tichtig, ibrachenkunden, musikalisch, auch reisegewandt, sucht Stellung in fraggenkolem Dausdolfe, sieht nicht auf dobes Gebolk. Dif. n. K. H. 4105 an Rubolf Mosse, Gelbelberg. F 128

Stellen-Gesuche

Mannlidge Berfonen. Saufmannifdes Perfonal.

Aelt. erf. Kansmann, burchaus zuberl., pr. Mef., fucht Be-schäft, als Buchh. Exp. Berw. 18., auch frundenw., geg. maß. Bergüt. Off. 11. P. 715 an den Tagbl. Berlag.

in all n vorfommenben Burequarbeiten bewandert, fucht Stellung auf Rontor. Dir. u. III. # # 100 an ben Engbl.-Berlag.

Bewerblides Verfonal.

Cand. phil.,

geprüft, perfett frangofiich (Aus-

Hauslehrer,

Reifebegleiter ober abnlichen Boften. Brima Referengen. Geff Offerien u. 8. 5858 an Saafenftein & Bogter 2...G., Frantfurt a.M., erbeien. F75

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. = 20 Bfa., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Itmmern und weniger find bei Anfgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Bimmer.

Albrechtitt, 46. D., 1 Rint., ft., ft., St., Bleichftraße 28, V., 1 3. u. Ruche. Karfftraße 2 1 3. u. Krücke zu bm. Stiftstraße 29 DR. W., Shb., 1 3. u. Kuche, per 1. Oft. Rab. 1. St. 1868

2 Bimmer.

Bulowitraße 12 2-R.Bodn. m. Bad. Gerichtsftraße 1. B. 2 8... 2 Kam. R. u. Kell., 1. 7. K. daf. 1 1. 2239 diridgraben 10 2-R.Bbn. a. al. z. b. Meifitt. 3. Sth. 2 8. u. Küche fof. Langgaffe 24 3 Jim. Frontspihe, mit Kuche (Borberk.) fofort zu berm. Räheres Bart., im Duiladen. 1827

3 Jimmer.

Albrechtftraße 38 eine 3.3im.-Wohn.
im 1. Stod auf 1. Ott. Rah. B. r.
Albrechtftraße 38 3-82. M., im 3. St.,
zu berm. Rah. Bart rechts.
Faulbrunnenstraße 5. 2. 3-3im.-W.,
ich. bell. per jor. eb. auch ipat. 1672
Langasie 24 fchone 8-Kim.-Frontip.Wah. Part., Hotelben. 1898

5 Jimmer.

Riarentaler Straße 2, b. b. Ring-liede, frei gelegene gr. herrschaftl, 5-Rim.-Wohn.. 1. Et., jum 1. Juli au berm. Rah. Part. r. B 12384

4 Jimmer.

4-Bimmer-Bohnung mit Zubehör. Räberes Apothete Kirchgaffe 40

faden und Gefchäfteraume.

Reroftraße 16 Wertst, au bm. 1780 Große Läben mit Entresofs im "Lagblatt " Saus", Langgasse 21. jofort preiswert zu vermieten. Raberes im Lagblatt " Kontor,

Maheres im Tagblatt : Aontor, Schalterhalle rechts.

In Biebrich, in allerbester Lage, Laden für Buchhandl, u. Buch-binderei mit gr. oder II, Wohnung zu vermieten. Geil, Dierrien u. J. 780 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstraße 54, G. 2, aut möbl. 3, Abelheibstraße 59, Gth. 1, möbl. Sim. Abelheibstraße 59, Gth. 2 r., m. 8. (8). Ablerstr. 59, Gth. 2 r., m. 8. (8). Ablerstr. 59, Bart., ich. iaub. Schlaftl. Albrechtitr. 14, 2, m. 8. m. Schreibt. Albrechtitraße 30, B. ich. m. 8., i. E. Albrechtstraße 30, B. ich. m. 8., i. E. Albrechtstr. 30, 2 r., möbl. 8, 1. 3uli. Bertramstr. 2, 3 r., ich. mbl. 8, 3.50, Nieichitraße 11, 8 l., ich. möbl. 8im. Bl26788 Bleichitraße 23, 3, m. 3im. Bl2738 Bleichitraße 23, 3, m. 3im. Bl2738 Bleichitraße 47, 2, gut möbl. 8. s. v. Dotheimer Straße 35, B. l., g. möl. Bim. i. 1. Judi billig 3, v. Bl2696 Dotheimer Straße 37, 1, stwei schom möbl. Bim., i. gute Pent., a 60 B. Detheimer Str. 62, S. 2 r., m. 8. 3. Drubenstraße 7, dith. 1 r., ich. m. 3. Emser Str. 25 möbl. Lim., 2 Betten.

Faufbrunnenftr. 10, † f., ich. mbl. 2, Frankenftraße I. 2 r., ich. möbl. Zim., Frankenftraße I3, 2 I., einf. möbl. 3, Frankenftraße I8, † I., f. a. R. Log. Frankenstraße 18, 1 I., f. a. A. Log. Frankenstraße 19, 2, nabe Bism. R., möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Frledrichstr. 12, Abb. r. 2, fr. m. 8. Göbenstraße 6, 2 rechts, großes Edminmer od. 2 fleine zu bermieten. Göbenstraße 9, 1 I., Sübl., sch. m. R. Oelenenstr. 14, B., sch. mbl. R. m. R. Oelenenstraße 20, 2, gut möbl. Zim. b. Oelmundstr. 6, 3, gut möbl. Zim. b. Oelmundstraße 28, 2 I., möbl. Zim. Dellmundstraße 20, 2 gut möbl. Zim. Dellmundstraße 3, 1, gut gibl. Zim. mit Derberstraße 3, 1, möbl. Sim. mit boller Bension, monatl, 45 Mt. Derberstr, 31, B. I., eleg. mbl. Bim. p. 1. Judi au berm., cotl. Mabier. Dermannistraße 16, 3 r., möbl. Mt. Dermannstraße 16, 3 r., möbl. Mf.

Jahnstraße 26, 1. möbl. Jim. m. sep.

Cina. od. 1 Bodn. u. Schlafzim.

Raiser-Friedrich-Ming 12, 3 r., naße
b. Kinglinde, mbl. Jim. d. sof. d. d.

Rabellenstraße 6, 2, schön möbl. Jim.

mit separ. Eingang zu berwiesen.

Karlstraße 2, Lad., möbl. Jim. frei.

Karlstraße 4, 2. sch. möbl. Jim. jrei.

Rellerdraße 11, Gib. B., Meder, mbl.

Rimmer 3. dm., m. u. o. Bension.

Kirchgaße 38 möbl. Zim. zu berm.

Lebestr. 1, 2 r., g. möbl. Zim. zu derm.

Lebestraße 3, It., sch. möbl. B., z. dm.

Luisenstraße 17, S. 2 r., sch. m. z. fr.

Luisenstraße 18 mehr. mbl. Zim. sof.

Luifenstr. 26. Gib 3 r., g. mbl. Sim., Luifenstraße 43, 8, gut möbl. Rim., Markfür. 19 a. 8. mbl. 8. 1—2 Bett., Maurifusstraße 9, 8 r., möbl. Sim., Richelsberg 1, 2, mbl. 8. m. 2 Bett., Moringiraße 17, 8 l., ichön. großes Rim. u. Manharde, möbl., zu bm., Reugasse 4, Sh. 2 l., möbl. 3. z. bm., Reugasse 4, Sh. 2 l., möbl. 3. z. bm., Reugasse 19 ichön möbl. Zimmer zu berm. Weinrestaurant Jacobi. Oranienstr. 2 sch. möbl. 8. m., Bens., Beilindsbetraßtr. 17, 1 l., ich. m. Wi., Roenstraße 12, 38 l., m. 8. Bieders Echnikerg 19, 1 r., ich. m. 8. su bm., Schuslberg 27, 2 r., möbl. Zim. z. d., Schwalbacher Str. 27, 1, 2 ich. möbl., Rim. u. 2 mbl., Mansforden z. bm., Schwalbacher Str. 43, Witteld. 1 l., mödl. Zimmer zu bermieben. Schwalbacher Str. 43, Witteld. 1 l., mödl. Zimmer zu bermieben. Schwalbacher Str. 73, 1, ich. mödl. Schwalbacher Str. 73, 1, ich. mödl.

Simmer mit 1 u. 2 Betten gu bnt. RI. Schwalbacher Str. 6, 3, Schlafft.

Al. Schwalbacher Str. 5, 3, Schlaft.
Schanftraße 7, 2 L., ichön möhl. Zim.
on besteren Herrn ober Danne per
1. Juli zu bermielen.
Sedanstraße 8, 3 L., ich. m. 2, billia.
Bellramstraße 8, 1 L. m. 8, m. 2 B.
Lebergasse 11, 2 a. mbl. Aim. 3, b.
Lebergasse 11, 2 a. mbl. Aim. 3, b.
Bellrinstraße 50, 1, m. 3, b. B12521
Bellrinstraße 55, 3 L. m. W. a. u.
Berberstraße 7, 1 L., ich. mahl. Lim.
Berberstraße 8, Wib. 2 L. Schlafz.
Börthstraße 3, 2, Weimer, iein nibl.
Zim. mit vorz. Pens. äußerft billig.

Wörthstrafe 14, 1, m. 8., sep. Eing. Leberthstrafe 19, 8, m. 3. b. B12807 Portfitrafe 4, 1, 1 ichon möbl. Sim. Borfftrafe 8, 1 r., möbl. Simmer au Daucemierer billig au bm. B12198 Bortier, 13, Wid. i I., einf. mödl. J. G. m. fep. 3. fr. däfnengasse 8, 2. Biesbabener Str. 102, Birtelsbacher Sof, möbl. Irmmer mit u. ohne Benfion, dir. an den Kuranlagen, feine Kurbare, holeest, d. Strasend.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Dalgarter Str. 10, & 1, 1 8. m. G. 20Brtbfirage 19, 1 r., ich. heigb. Mf. Bimmermannftr. 4, 1 r., Def., Rochof.

- Mietgesuche

2-Zimmer-Wohnung

bon ruh. Kamilie (1 Kind) im Südbiertel gefucht. Br. 340 bis 380 Mt.

Off. u. W. K. 14 bahnsofflagernd.

Per 1. Offiver, evi. früher,
8-4 8., mit II. Lagerr. od. bellen
Kellern ges., nur in Rähe d. Marft
oder Sauptpoft. Ausführt. Off. unt.
8. 14 postlag. Bismardring. B12730

4-5-Bim. Wohn, ges. m. Marft.
5. Tap., Sib., mir Bart., s. 1. Off.
6. mit Breis u. R. 600 postlag.

Gr. möbl. Balton. v. Grferzim.
sucht dauernd ält. Derr. Brivatier, z.
1. Juli. Off. unt. R. 129 mit Breis
für Sim., eint. Raffee u. Bedien.
Zabt., Iveigt., Bismardr. 29. B12882

Bermietungen :

3 Bimmer.

Samulbacher Strafte 45.0, Ode Michelsberg, 1. Gtage, icone 3 Bim. mit Zubehor, fofort ober ipater ju verm. Ru erfr. Emlerfir. 2, 1 rechts.

Möblierte Wohnungen.

Dodiberrichaftl., febr vornehm mobl.

Villa

mit neun großen Jimmern, reich-lichem Zubehör und Stallung, in-mitien eines großen Gariens, in bester Lage und in nächter Rähe des Kochbrumnens, Aurhauses und Theaters, ift dam 1. Ottober d. N. an au dermieten, Austunft eriellt der Bevollmächtigte, Nechtsamvolt Klindt, Abeinstraße 38. F226

gaben und Gefchäfteraume.

Läden

in erfter Gefchäftslage Wiesbadens,

"Tagblatt-Haus" Langgaffe 21,

fofort preismert gu permieten. Schalterhalle rechts.

Laden zu vermieten.

Rab. Apothele Rirchgaffe 40.

Billen und Sanfer.

Rt. Willa, beste Rurl., gong ober in Etagen a 5 Raumen get., mögl. balb, leer ober möbl., ju bermiten. Off. unter G. 7% an bie Tagbl. SauptsAgentur, Bilbelmftrage 8. b420

Möblierte Zimmer, Manfarden etc.

Goetheft. 5, Part., am Saupt-eleg. mobl. Simmer mit 1 n. 2 Betten gu verm. Baffanten-Au'nahme. 5483 Wörthfirage 5, 1, fdon möbl. 3m. mit guter Benfion frei.

Zimmermanuftraße 4, 1. Gt. rechts, eleg. mbl. ger. Bim. mit ob. ohne Galon, ichone Musj., ju bur.

Salon u. Schlafzim.

zu bermieben, Rabe Bahnhof. Albrechtstraße 2, 1. Etage. Mot. Battonzim, mit Schribtifc u. Benj. auf 1. Juli zu vermieten Albrechtstraße 31, 1. Nächst der Wilhelms . Seitanstatt eig. möbl. Jimmer billig abzu-geben Kleine Burgstraße 2, 2.

Bohn- u. Schlafzimmer, aut möbl. 1 n. 2 Betten, mit boller Bention an Dauermieter abungeben. Rub. Lage, borg. Berpfl., maß. Brije. Benfion Maria Cherena, Geisbergftrafe 21.

Gut möbl. Wohn- n. Shlafzim. an foliben Dauermieter bei alleinfieb. Dame gu berm. Riebiffr. 18, B. t. Sut mobl. Bimm. für 10 Bit. die Boche;, vm. herrumüblgaffe9, 1.

Amet foon möblierte Wobn- und Schlafzimmer, in ber Rabe bes Balbes gelegen, preiswert zu verm. Dff. unt. Mr. 721 on Tagbl. Berlag.

Gut möbl. Schlafzim. u. Salon

mit gr. Balton, 1. Ei., in g. Lage, an dell. alleinft. Ehepaar od. 2 geb. Damen zu ber-mieten. Auf Bunich w. Abendbrot gegeb. Nah. im Lagbi. Berlag. Yn

Sommerwohnungen

Commerfrische,

Meftanrant Venfton Siefenthal, Station Rauenthal bei Schlongenbab, Borgingliche biffige Berbflegung. Einzelne Zimmer u. gange Wohnungen. Beff. Anfragen an b. Gebbardt, Sotele und Weingutobefiger.

Sommerfrifde! Jerienenfentha't!

Banrod, Tannis. Anfragen an Ar. Haupimann Glese. Blarrer Dr. Seibert. ******************

Miedernhausen i. Cannus Mimat. Luftfurort für

Erholungobedürftige u. :: Bletonvaleezenten. :: Anotenpuntt b. Bahn Blesbaden-Frantfurt a. M.

Tilla Platobeim. Borgugl, Berpff, Dlob, Romfort. Cadgemage Pflege. ********** Sommerfrische a. Rhein

"Petorsackerhot", gei. berrl. Lage, gegeniber Lord, 5 Min. von Bahuftation Dorf Riederheimbach, Tampierstat. Bacharach-Riedh. Möbl. Jimmer mit und ohne Bension. Mit Bension von 3 Ml. an. Näh. Ausfunst Biesbaben, Nerostr. 6, 1 Tr.

Marienberg i. Wefterwald, Willa Oskar,

birelt am Balbe, mit groß, icattigen Garten, cleffr. Licht, empf. Bribatwohn, f. Commergatie, obne Benfion.

Mietgesuche 🛶

3 = Zimmer = Wohnung in feinem Sause enhiger freier Lage (Fillenviert, vedorgugt) sucht allerer Gere für L. Oftober ober füber sir dagernben Aufenthalt zu mieten, Offerten mit Preisangabe u. H. 781 an den Tagbi. Verlag abzugeben.

In Büreausweden geeignet, in zentraler Lage zu mieten gesight. Offerten mit Preisangabe untr G. T. an die Tabl. Opt. August. Wilbelmfrr. 8. 5451

Tobl. Spt. Migent., Wilbelmfer. 8. 5451

t. e. Etholungsheim

w. v. e. Strate entw. II. Billa ober 2 Eiagen v. 3uf. 8—10 S. v. Jubeb., nif Gart., in Aurl., f. sof. v. etw. spat. a. läng. Seit zu mieten gesucht. Off. an Dr. Friedmann, Frankfurt am Main, Röberbergweg 38, 1. Bremde Dame sucht sofort im Bentrum gut möbl. Limmer mit schar. Singang. Off. unter M. 781 an den Tagol.-Berlog.

Reint. eleg. Zimmer mit burgerl. Mittagstift für bauernd v. herrn gesucht. Off. unt. B. 22 an Tagbl. Haupt-Mg., Bilbelmftr. 8, 5445



Peufton Kofant Geisberg

Bimmer frei, großer icattiger Garten. Penf. Dilla Edelweiß.

Rapellenfir. 31, Zel. 2807, empfiehlt nen und eleg. mobl. Bimmer, mit und ohne Beni., ju magig, Breifen. Bab, elettr. Licht, Garten, Bibliotbet.

Wohn-u. Schlafzin, eleg. einger., mit u. ohne Benfion an Danermieter abgugeben. Bilite. Buifennlas 1, 1. Gtage.

Danermiete — Winterpenfion. Mont Jimmer mit voller Ben-fion bon 100 Dit. an monatiich. "Billa Carolus", Rerotal 5.

Sehr grob. Erfer- u. Bakonzim., f. mobl., in Billa, Eingang Rerotal, Frang-Abt.Strafe 6, preiswert gu bermieben, mit ob. ohne Benfion,

Paris.

179 Bd. Hanssmann, I. Et., einige vorzüglich möbl. Zimmer mit Frühst., event, Déjeuner. Missige Preise, Beste Lage und Referenzen.

Adr.: Mdme, Constans. Für 12-i. Anaben Erhol. Aufenth. auf bem Lande, bei ein, Lehrer, gef. Ebent, für bauernd. Geft. Offerten unter &. 731 an ben Tagbl. Berlag.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

Sonpothefen-Kapital. 50,000 MR. Dundelgeld an erfter Stelle andjuleiben burd Julius Allstadt, Schierfteiner Strafe 13. Sapitalien auszuf. W. Meraft, Gr.

Schleiliche 5866

Boden = Credit=Action=Bank offeriert burch ihren Bertreter Aberle sen., Wielandfir. 1, unter geitgemagen Bedingungen

erftes Hypotheken mapital.

Supothefen= Belber find ftele ju vergeben burch

Ludwig Jstel, Fernipr. 604, Bebergaffe 16.

25,000 Mf. auszuleihen find auf 2. Supothet für 1. Oftober. Man bittet unter "Boftlagertarte 21 Biesbaden" ju fcbreiben.

Auszuleihen gegen gute 3weite Supotheten 50,000, 40,000, 30,000, 20,000, 15,000 mt. per gleich vo. 1. Juti. Senfal Mener Suliberger,

Stdelheidftr. 10. Teleph. 524. san

Erbichaften

nicht unter Mt. 500),- werben be-lieben burch Aberle sen. 5368

Bapitalien-Gefinge.

35,000 99f. an 2. Stelle (innerhalb 68 % der jeldg. Taxe) auf rentabl. Etagenbaus in bester Siadtlage von vermög. Besiber gef. Off. u. S. 781 an den Tagbl.-Berl,

11

gute

u. P.

erh#

satio

an d

einge

Die beg. Kapitel-Anlagen

find gute 2. Shpothefen. h vermittle nur von mir gepritte Oblette u. bitle Gelbgeber um Offerien. Offerten an 5382 Aberle, Wiefandfir, 1.

Zweite Supothet 3-4000 DRt. b. pünftl. Linds, gefucht. 0000 M. unt. Tare andlauf. Bermittl, berb. Rehme eb. Papiere. Off. u. A. S. 100 poftlagernd Schübenhoritrage.

10,000 Warf an 2. Sielle bon puntil. Bindsahler auf 1. Ofiober gesucht. Offerien u. D. 730 an ben Lagis. Berlag.

Supoth-Kapital.

Ber gleich ober Oliober werden gur eriten Stelle 60-70,000 Mark bom Geldoeber direft gesucht. Off, unter R. 70 an bie Zagbi Saupt-Agentur, Bilbelmftr. 8. 5370

Auswärtiger Arzt

fucht nach 50,000 an stoeiter Stelle 12—15,000 a 5 % auf 5 Jahre. Off. unter 8. 718 an den Tagol. Berlag erbeien. Bermittler berbeten. Sypothefen.

15,000 Mart au 2. Stelle, 24,000 Mart ., 2. ,, prima Anlagen, zu leihen gefucht. 301. Allstant. Schierft. Str. 13.

an 1. Stelle auf Saus in der Lang. gaffe gefucht. Offert, u. D. 28, 28 gaffe gefucht. O hauptpostlagernd.

Sunderstausend Mark

gegen zweite Shpothet auf Mittergut gefucht. Dff. u. I. 71 an Die Tagbl. Sanpt: Mgent., Wilhelmftr. 8. 5432

130-140,000 Mt.
1. Supothete für neues Gahaus, Stadtientrum, vorzügl. Chieft ju baldigft gefincht. Agenten verbet. Lingeb. u. D. 224 an Egbl. Bert.

Immobilien 🕶

Immobilien-Verkaufe.

Wohnungenad weie-Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Friedrichftr. 15, bish. 11. Steis größte Auswahl verfauflicher Villen, Etagenhäuser

und Grundflücke. hupotheken-Gelder gur 1, und 2. Stelle.

Beabfichtige

mein schuldenfreies Saus in Borort gegen Baugrundfind, Il. Billa ober Il. Saus in guter Loge zu vertausch. Off. u. R. 731 an den Tagbl. Berl.

50dymoderne Villen Gartenftrage,

Rapellenftrage, wegen Beggugs gu verfaufen.

Julius Allstadt,

Edierfteiner Gira e 13. Ctagen=Billa

in ben Auranlagen gelegen, mit Garten, 2×5 gimmer, gang neu, mit allem Komfort, gut rentierend, weg-zugshalber vom Beither billig zu ber-laufen. Agenten verbeten. Offerten faufen, Agenten berbeten. Diferten unter G. 731 an ben Togbl. Bertag.

Immobilien-Baufgefuche.

Grundfind, " in nur guter geidugter Lage und Bodenbeichaffenbeit, 20affer, jur Linlage einer Sandelsgartnerei gu taufen gefucht. Rur ansführliche Offerten mit Breis, Große und Lage an Julius Allstadt. Shierfleiner Strafe 13.

Landhaus mit 2 Wohnungen u. Garten bier ob. Hungegend fof. ju fauf, g: fucht burch J. Hammand. Weitfir, 2.

Rentables Sans mit Sof u. Lagerr. in Rheins, Schwalbecher, Pleich on Wellrisitrass od. n. Röbe, oder sonk guter Berkehrslage von Schhilaufer ociucht. Ausfrichtliche Offerien unier 3. 726 an den Tagbl. Beriag.

Bauplatz, C., 6-700 [-Meter, ferig 3, Beb. für eint, Landbaus a. Anhöhe d. Stadt, wie Schützenftr., Schöne Auslicht, Vierftadt, Herffadt, G., Frankurter Str., Rt. 8-400 Mr. f. su f. gefucht, Off. mit Preisang. u. J. 716 an den TagbisBerlag. The second second

Alder oder Garten

Rabe Schone Ausficht, Gigenhoim oh Abolberg, zu faufen oder pachten pejucht. Offerien uner D. 731 an den Tagbl.Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 15 Pfg., in bavor abmeichenber Sanausführung 20 Pfg. Die Beile, bei Aufgabe ganlbar. Answartige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertäufe.

Wegen Sterbefalls eine Rolonialm. u. Gemuschandlung billig zu berf. Nag. Buleivstraße 2, Loben ob. 3 L

Aaffer-Gefdäft, end für Dame, schr billig. Räfi. Togol.-Berlag. Yg pallend für

Mischgeschäft, gute Aunbschaft, mit Wogen, 80 Maß Wilch, zu vert Off. u. B. 129 an ben Tagbi. Berl. Frifeurgeschäft, Off. unt. flein, guigebend, zu verf. & R. 129 an den Tagbi. Berlag

4jahr, fraft, hannov, Pferb, feblerfrei, breistwort abzuge Dotheim, Schönbergitrafe 4. absugeben Junges erfiffaff. Dadefrübchen, Carben, Subner ufto, billig gu bert. Dogheimer Gerage 17, Garfenb.

Ein Burf Airebale Terrier, 8 B. alt, br. Stammb., Mutter im Bolizeid ausgeb., 3. bf. b. Schubm. Ardinal, am Langenbedblas. 5890 Meerfdweinden gu pf, bei Schlitt, Schiersteinerloch, I. b. Berforgungeb.

gropius gropius 57, du. gl. glege Sommerft., Bl. gl. glege Sommerft., Bl. u. Spihenjaden zu verf. Steinsasie 31, Bdb. 2 L. angui, nachm. Fast n. Damens n. Badfischleib. gast n. derf. Coulinstraje 3, 1 St. angui, gadett Kost. groß. Schieriteinerloch Arouftauben Arouftauben 57, Bart.

Neues w. Chevipt Zadett-Koft. für schl. Fig. trauerfallsh. zu bert. Große Burgstraße 5, 1 St. Raft neues buntelbl. Jadentoftum, Gr. 49, bill. Gedanftrage 7, 2 linte

Div. Rieiber f. fcmale Dame in Tatt, Boile, idmara. Seine, Luch-tade, Koulard, div. Wlusen, Sommer-paletat, Biniermantel, ichw. Kerren-Gebrod Angun, 9 Kordrieffel f. Boll., Rinder-Zim. Schaufel, 2 B. Berren-Stiefel zu verf. Ublandstrage 16, 1.

Schw. Tafett-Kaltenrod, neu, ar. Fig., zu bert. ob. Nähmojchine zu tauichen. Neugasie 3, 3.

Beller Sommeraugug f. ft. Figur lin gu bert. Bluderftr, 14, 2 Drei neue Reliner-Frad-Anglige u. neue ichtvarge u. gestreifte Soien bill, zu vert, Michelsberg 1, 2. Et. Blauer Diener-Frad mit gestreifter Weste billig zu vect. Rab. im Tagbl. Kontor.

Delgemalbe, Gelegenheitstauf, billig gu bert. Roonftrage 16, 1.

billig zu berf. Roonstraße 16, 1.

Taffend f. Ootel od. Benfion.
Bevenser. Bild (Aurdin. Senf.), gr.
mad. Caszuglampe u. a. mehr weg.
Umzugs biltig zu verfaufen. Anzug.
v. 11—1 Uhr Billeritt. 1. Bart. r.
Lubw. Clanglosfers
gekamweite Werfe. 10 Sde. prachtiv.
geb., vollit., neu, b. z. v. ob. Umi. defi.
getr. Kerrenfleider, gr. Figur. Gell.
Off. u. L. G. vofflag. Vismardring.
Bianing, f. gut erh., billig
zu bert. Eitviller Gir. 6, 1 r. Bi2667

Borzügl. Bianins, nur 4 Monate in Gebrauch gewesen, la Babrilat, 5 Jahre Garantse, ichr billig, auch Terlzahl., zu verfausen. Könen, Kismardring 6. B12277 Bett mit Wollmatr., neu, 30 Mt., 2 Serroded., neu, a 5, S. Schm. 8, Kommode billig Wellrigitr. 5, S. T.

Gelegenheitstauf. Gichen Speijesimmer, Büsett mit reicher Schniperet u. Westingverglat., Umbau mit Spiegel, Kredenz-Aus-ziehtlich, 4 Lederstühle, Mf. 450.—. Möbellager Kücherplat 3/4. B12033

Gelegenheitetauf.

Gelegenheitskauf.
Wegen Aufgabe einer Pension sind
10 neue Schlafzimmereinrichtungen,
sowie diberies bildig zu verkaufen.
Anzuf, d. 8—12 Peanfurter Grt. 18.
Wobernes Schlafzimmer,
hell Eichen, innen gang Eichen, mit
reichen Schnibereien, mit groß. 2-t.
Spiegelschauf. Beschtoff. m. Marm.
u. Spiegelauffaß, 2 Kachtichränschen
mit Warmor. 2 Beitstellen, Sandtuckhalter, zuf. für 265 Mt. zu bert.
Möbellager Mucherplaß 3/4. B12066
Mobernes Schlafzimmer,

Moderleger Blucherplat 3/4, B12066
Modernes Schlafzimmer,
bell Aufd., innen Eicken, mit Intarfien, mit größem Litt. Spiegelichront, Balchtoil, nit dob. Marmoru. Spiegelauffat, L Rachtfor, mit Marmor, L Vettfiellen, Sandtuckfländer, zuf. 285 Mc. Mödelhaus
Outs, Weller 26/26/2002

Rompl. Golafgimmer, Rempl. Schlafgimmer, beiten aus 2 nuchb.p. Betten mit Lutentrabm, n. 3-t. Wollmatr., 2-t. Spiegelschr., Worder, w. Geichliff. Spiegelschiff, 2 Nachtichr. m. Warmor, Latigner, 2 Nachtichr. m. Warmor, 2 Sinhten, 1 Handuchhalter, alles zujammen 350 Pet., terner ein 2-t. Spiegelschr. 69 Mt., mod. bellgraue Küche mit Westingberglaf. 75 Mt., nicht.p. Bettito mit 6 Säulen und Mehingwerglaf. 59 Mt. Sachen lind neu, in. eins. abgeg. u. aufd. Auch Sount. a. Tag anzus. Veroitr. 4. 2.

Mobernes Schlafaimmer, bell Rush. unt. 2 Beriftellen, eine Wafchtoliette mit Marmor und Spiegelauffah, 2 Rachtichrankfinn m. Marmor, 1 2-tur. Spiegelichrank m. 2 Schublatten, 1 Danbluchhalter, susammen für 210 Mt. su verlaufen. Möbellager Diückerplat 3/4. B12063

1 fompl. eleg. Schlafaimmer mit 2tür. Spiegelicht, nufib.spol. 250, belles Schlafaim, fompl. 490, idev. Eich. Speifealm, m. Leberftühl, fompl. 520. Die Soch find neu u. w. a. eing. aba., eb. aufbette Weroltr. 4, 2.

Bett nebft Mairage erf. Franfenfer, 16. B12886 Bett. Itur, Gleibericht., Gofa, Dedb., pol. Muicholb., Ottom., Tild Giuble, Butett, Gpg. Bertramitr. 20, M. B. r. 2fdl, Bett m. Sprgr. u. Rofil.-M. 2.ichl. p. Bett, Gerant, Betr. Rugl. gu berfaufen Geetbeitrage 26, Bart.

Beggugeh. faub. breites Beti Sprungrahmen t 28 gu bert. Abelheibitr. 57, 2

But erh. vollftand. Bett billig gu berf. Balramftrage 21, 2 r. Guierb, Betiff, mit neuem Sprungr. u. Roffcaarmair, f, 45 Mf, gu bert, Globenitr, 11, Mib. 2, Mitte, 8-12.

Gifernes Rinberbett m. Matr. 3u verlauf. Bendel, Berberftrage 30. Rompl. Salon Ginricht, Sola, 4 Geffel, Brunticht, Spieg., Tifch billia Dopheimer Str. 48, 2 r.

Moberne Salon-Möbel in Mabagoni, mit Portieren und Prismen-Lufter für elettr. Licht, preiswert zu verfaufen. Rah, im

i. neu, Zaichenditt, berftellb. Ottom, Gofatikh febr bill. Porfftr. 6, hof I

Sofatika iehr bill. Forfitt. 6, Hof L.
Aste Pelucke-Garnitur,
beiteb. ans Soia, 6 Seljeln, Gas-lüfter, div. Borbange w. Ums. billig au bert. Koiler-Arwedrich-Ming 78, 3.

1 Diwan und 3 Seffel mit Müschbesus, werden bertouft Stiffstraße 21, 1. 9—12 vormittags.

Ranaper, febr große Kommobe, obaler Tisch, Beinflaiden billig zu berfaufen Meingauer Str. 5, 8 i. Gelbschauft, 1 amerik, Schreibtisch, 1 Ruste. Schreibtisch mit Auflag, arbraucht, sehr vill, abzugeben. Guth, Wellrigitraße 22.

2dr. Stleiberider., Bertifo, tl. u. er. Sofa, Beth bill. zu bert. Serberitrase 2, oth. Bart. B 12744 Richenschr., Aurichte u. Topibrett billig zu bl. Friedrichftr. 37, Sib. 2. 4 Stüd guterb, Alidenidrante, 1 großer Lobenidrant fehr billig gu bert. Gebandlab 7. A. Maurer.

2 qut erh. eint, Giofdrante bill

Bisig zu verfaufen:
Dvaler Salontiich, Kambustischden, Kinderzimmer - Röbel (blau und weiß), Blechwaschtisch, Borbang-stangen, Läuferstangen, Trubentissen u. A. mehr. Räheres im Tagbl.

Großer ovaler Golbipiegel, Delbrudbild., Betroleumb, su verf. Sandler verb. Ribesh, Gtr. 24, 3 I.

Billig au berfaufen: Gif. Gartenmäbel, 2 Tijde, 2 Pänfe, 4 Stühle, I Gartenwalze, ferner 1 transportierh. Wajdsfeljel, 1 Geftell gum Aufbewahren von Obit, 1 groß. Lifch, 1 Chaifelougue Bu bejehen Montags und Donners. ings swiichen 9—12 line corn, und 4—7 lihr nachmittags. itrage 5, Sth. Barterre lints. ftrage

Staubfauge-Apparat Atom, borguel. Rimmerreiniger, w. Umguge billio Raifer-Friedrick-Ring 78, 3. Gine Rabmafdine, w. gebr., bill, gu vert, Bleidfitrage 13, D. B. r.

bill, zu bert, Berichttage 13, H. g. f.

Thefe,

Thefe

Leichtes guterhaltenes Breat billig gu berfaufen Maiter Gtr. 92. Rrantenfahrftuhl,

tabellos erbalten, ift preiswent abzu-gelen, Raberes beim Berwalter bes Bicso, Möhelbeims, 2 aut erhaltene Rinbermagen

Sehr gut erhalt, Rinbermagen (Brennabor) billig abzug. Martt-ftrage 6, 2 L., zu erfrag. zw. 9 u. 4. Beiß, Sportwagen m. G. f. 12 Mf. du bert. Edernforbeite. 12, Och. 1 r. Eleg. weißer Sportwagen zu berf. Sedanstraße 9, 3, Lagaude.

Sis u. Liege-Sport-Kinbertong., q. erb., 5. pf. Wiclandir. 18, Bbh. 4. Metorrad, 3 PH., billia su berfaufen. Offerfen unfer W. 730 an den Tagbl. Berlag.

Damenrab mit Freilauf bill, gu berf. Gr. Burgftrage 3, 1.

Bahrrader von 75 Mf. an, Baltraser von 13 Mt. an.
beite warlen, Torpede Preil. 15 Mt.,
1 Jahr Garantie für Rab und
Gumani, 1 Fahrrad mit Seitenwagen
125 Mt., dasielbe ift all Transportiwie als Fahrrad zu benuber, iehr
praftifch für ieden Geschäftsbetrieb.
Fris Schmidt, Fahrrad-Sandlung,
Erke Mhein- und Karlstraße. Telepfan 2056 phon 3956.

Gin Lugus-Tourenrab m. Torpebo febr bill. Alaus, Abetngauer Str. 3. Gebr. Reft. Gerb. Defen 50 % Rab., gu bert. Portfitrage 10, Sof. Bi2069 Rleiner, fait neuer Berb au berf. Rau, Bluderfitt, 5.

Sillener, fan neuer ders Gelegenheitsfaufe; Gastocher bon 1.50 M. an bis zu den feinsten Sochen, I gebr. Sil. Gasberd m. Tijde 25 Mt., I gebr. Gasbadeoi, "Souden", fast neu. 65 Mt., I gebr. Puglaenpe, 12.50 Mt., I bo. 15 Mt., fein emaill. Badenbanne (neu) 65 Mt. Leis Schwidt, Beleuchtungs An-agen, Ede Rheins und Karlitraße. Leiephon 3966.

Kelibabewannen 15 Mt., Gastscher, Gastampen, Glühforper uiw. enarm bill. Drch. Krauic, Bellribstraße 10. Hällig zu berfaufen Sedanitraße 9.

5 eif. Gartenführte, 1 Tifch, 1 ft. Dezimatwage, iaft neu, zu berf. Dotheimer Str. 124, Stb. Bart. r.

Blasmand billig gu verfaufen Bellribitrate 29. Frieuriaben.

Sehr gut erh. Bintbabewanne gu vert. Bellribitrage 11, Sof rechts. Gartenichläuche, Schlauchwagen u. Rollen, Rafen-iprenger berlauft noch billig. Kabrif-Rieberl.: Frih Schmidt, Ede Mhein-u. Karlitrafte, Telephon 3958.

Gartenfdlaud, Fahnenfdilb, Sandfarren Rieing, Gir. 14, Wertft. Gemüschflanzen, sowie Sefferies, Lauch. u. Tomatenpfl. abzug. Rarl Bromfer. Frankfurter Strape 192. Gierfiften unb Donigfannen

Raufgeluche

Frifeurgefdiaft. gu faufen gefucht. Offerten unter 5. 730 an den Tagol. Berlag. Raufe 1 Rleiber, u. Rüchenichrant, 1 fl. Kommode, Breisangabe gebeten. Rubin, Platter Strafe 86.

Damen-Rab mit Freilauf zu faufen gef. Off. m. Breis u. S. 730 an ben Taglbla Bert. Breis u. S. 730 an ben Tachl. Berl Lumpen, Gifen, Papier, Plaichen f. u. bolt ab Arnold, Aarftrage 15

Pachtgesuche

Afeiner Garten, Rabe Ruchaus ober Schone Ausficht, gu pachten gefucht. Offerten unter T. 728 an ben Tagbi. Berlag.

/ Unterricht

Dr. phil. ert. Rachbisfeftund, Gute Ref. Gefl. Ungeb. u. 2, 780 an ben Tagbl. Berl,

Junger Raufmann wünscht au seiner Bervollsommmung Unterricht in Bucherabichluß. Export. weien u. ähnl. taufm. Dissiplinen. Dif. u. T. 780 an den Kagbl. Berlag.

Berloren Gefunden

Berloren Dienstagnachmittag Rerobergroad, via Speierstopf, Sandiaids mit Kurhavs-Jahres-cie, Brille u. Batifitud, Gegen Bel. bald. abzug. Raif. Fr. R. 47, 1 r.

Geschäftliche · Empfehlungen

Gutbürgerl. Mittagstifch v. 50 31. an Derderstraße 3, 1

Beizen, Polieren, Mattieren, sowie Reparaturen b. Möbeln billig. göller, herberstraße 33.

Borgellansfenseher Schwamm, Bismardring 42, empf, fich in famil-lichen Feuerungsarb, bill. Br. Reid. Anfertigung eleganter Derren. u. Rrabengarberobe, Ausbeff., Reinig. u. Bugeln billigft Derberftraße 1, 1, Herrenichneidere

Tückt. Schneiderin empf. sich in u. auß. dem Haufe, auch Rond. bill. Sedanstraße 7, 2 links.

Berf. Schneiberin empf. fich gufter b. Soufe. Arantenitt, 22, 2 t. Frifeuje empf. fich in u. a. b. S. Sellmunbitrage 2, 1. Etage vechig.

Garbinen-Spannerei Fran Staiger, Oranienitr. 15, S. & Baide. u. Beinbugl., Garb. Sp. Bimmermannitrage 6, Gin. Bart. 1 Bafde aufe Land wirb angen. auch nur jum Baiden u. Bleichen Rob. Mengerei Reant, Rornerite 4

Baide & Baiden u. Bleichen w. ang. Martiftr. B. bei Schonfeld. Baide aufs Land w. angen. u, tadell, ausgei, auch nur g. Bafd, u. Bl. Rambader Gir, 79, Connens,

Bugelwufde wird angenommen Schulberg 6, Dad. B120 Wäsche wird angenommen zum Walden und Ausbestern. Ran. im Tagbl.-Berlag. Yd

Berichiedenes

Danbelsger, eingetr, Bant gew. Durl. b. 100 Mt. geg. Matenrudgablung. Politagerfarte 7, Schusenbofftrage.

Geid-Darleben ohne Burgen, b Brog. Binfen, ratenweife Nindsahl. Gelbitgeber Edilinsti, Berlin 39, jeht Eiberielberitrofe 19. F 116 Grl. fucht Brivat-Mittagetifc

Nahe Burpitrane. Off. mit Breis-angabe u. R. 781 an Tagbi. Berlag. Rleiner Kastenhandwagen zu mieten oder zu sausen gefucht. Offerten mit Breisang, unt, L. 781 an den Tagbl. Berlag.

Junge ftubenreine Ratiden gu berichenten Silbaftrage 5.

Bertäufe ...

Branner Wallach,

Diabrio, feblerfrei, auf geritten, auf. ausdauernd, aus Privathand preisw. gu verf. Näheres beim Reitinstitut bon Ernft Weiß. 5428

Moderne Salon-Möbel

in Mabagoni, mit Bortieren und Brismen-Lüfter für eleftr. Licht, preiswert zu berfaufen. Räh. im Tagbl.-Konior.

Thefe,

Schittittel,
3 Zeile, rechtwinkelig aufzustellen, mit Auffatyulten. Schränten und Durchgangstür, geschmachvoll mit Auffatyulten beforiert, dazu beifahren, ftrahenfromm, billig zu verlaufen. Bader billig zu verlaufen. Bader billig zu verlaufen Boder billig zu verlaufen Wetgergaße 32/36, im Dof.

Billig zu vertaufen:

Obaler Salontisch, Bambustischen, Kinderzimmer Möbel (blau und weiß), Blechwaschtich, Borbang-stangen, Läuferstangen, Trubentissen u. A. m. Käh. im Tagbl.-Kontor.

Laden-Ginrichtung, Thefe, Erfer, Schränfe, Spiegel, gang ober gefeilt, ipotibillig gu ber-faufen Wellrigitrage 4, rechte.

Einspänner=Rolle

Gut erhaltene

Schönes leichtes Ponybreak billig zu perfaufen Luremburgftrafe 13, Laben.

Gartenhausthen, weiß gehrich. Seugras, 1. Mora, nahe Stragen-

Raufgeluche

Bitte ausimneiden.

21. Geighals, Mengergaffe 25. fanit gu boben Breifen von Berrichaiten gut erhalt. Berren- und Damentleider. Mobel, g. Nacht., Blandich., Gold, Gilber u.Brillanten, Jahngebiffe, A. Beft, t. ins D.

gabit anonammenter in Damenfliber. git erhalt, herren u. Tamenfliber. Militariaden Gunbe, Mobel, Bfanbich,

N. Schiffer, Mchaer. preiswert ju verlaufen Lahnstrage 18. Bolt ab S. Sipper, Dranienfir. 54, Mit. Gold, Gilb, u. Brillanten. Pofit. genugt.

5.

tauf.

r. 2,

gerr.

font

umier

t, wie

en

m ob.

ditten

i an

criag.

threa.

7, 1 r.

1 \$ i.

п, біціа.

iaml.

en. einia.

nis.

d) 2 t,

Sp.

gen., cichen.

hen infeld,

en. Baich. menb,

1en 312869

Dark. age.

n, daasi, n 30, F 116

fa Breis. erlag.

efucht.

We 25, 3730, Chaften Heiber,

ins D.

Breile Breile fleiber inbich. Benügt.

üt.

Bable nach dem Werte f. Lumpen b. 6 Bf., ausraugierte Barde 10 Bf., wollene Strümpfe 25 Bf. per Lift. A. Marfilius. Lumpens und Hopierhol., Sellmunds ftrafte 29. Reell verwooen.

Berpachtungen 🗔

Gaithaus mit großem Canzlaal,

gute Lage, in ber Rabe Biesbabens, auf 1. Juli ju berbachten, ebentl. ju berfaufen. Raberes Reroftraße 13, Biesbaden

Bajderei.

Anwefen, für größere Wascherei geeign., 1 verp. Rah, Erbacher Straße 3, B, 2-3 libr. B 19726

Pachtgesuche

Wirtigaft mit 15-20 Rimm. wird gefucht in ber Rabe vom Rochstrumen. Offerten mit Breisangabe u. E. 729 an ben Tagbl. Berlag. mit 15-20 Rimm.

Unterricht

Berlitz School Sprachlehrinstitut 5282

Luisenstrasse.

Englifche Stunden und Ronverfations-Birfel in Gorten und Balb. Ginige Damen fonnen teilnehmen. 5407

Wig Boug las-Browne, Frankfurier Str. 10. — Telephon 1820. Franzissin (dipl.) ert. grdl. Unterr. u. Konv. Beste Ref. Jahustr. IS. I.

Italiener

erhält anregenden deutschen Konversations-Unterricht gegen itslienische Konversation. Offerten unter Ma. 203

Frau Aloff,

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gesangspädagogin, nimmt wegen Abreise von Schül, nodi zwei an, Kapellenstr. 12.

Berloren Gefunden

Berloven

Dambachtal, Freseniusstr., fl. An-hanger von Uhr, ein Kennighind, in Gold gef., Hündchen, Rauchguara. Abzug. 909. Belohn. Dambachtal 24.

Goldene Brille verloren. Geg. Belohnung abgug. Gobenfir. 18, 8 1. 3m Nabengrund fila Damenbut verl. Abgug, geg. Belohn, Funbburcau, Friedrichftrafte 25.

Geschäftliche 🧀 Empfehlungen

Bafde w. auf & Banb angenommen, gebleicht u. punftlich beforgt. Bu erfr. Micheleberg 8, Raffeegeicatt.

Maffage. Greta Volt. argil. gepr., Delmunbitr. 52 1 L. Masseuse empt, fin den geehrt. Serr-ichaften nu. aus. d. Sause. Grete Wegner. Selenenit, 2, "r. Massage Langgaste 10, 2. Helene Beumelburg.

Massense

empf. fid. Mimi Piene. Edwals bader Str. 83, 2, Gde Friedrichitr. Mallage. Frau Marie Gilfert.

Massage= und Manifure = Salon,

9-12. Tannueftr. 18, 1, 2-7. Conn- u. Friertags von 10-1 geöffnet. 3nh. Sri. Maruska Bejlickova. Mancult Famusin. 19, 8. St. Frieda victol. Manifure - Massage

Merri Manbrich. Mheinfir. 56, 1. Cehr berühmte Chiromantin n. Phrenologin. Brau Elise Pickenpack. Täglich 9–1, 8–9. Nomertor 3, 1.

Genals- und Magelpflege. Grl. Brinkmann, Albrechtfir, 3, 1. Erstklassige Phrenologin

rägl. 9–9 für Sand. Fran Elise Pickenpack, Am Aömertor 3, 1. Berühmte Phrenologin und Marologin

für herren u. Damen. Mur noch wenig Tage. Frida Biele, Reroftr. 3, 2. Chiromantin u. Lenormand, erittaffig. Frau Anna Karlit aus Berlin, Aur noch bis 24. Juni, Dotheimer Strafe 37, Bart, I. Sprechacit: Borm. 10-1 u. nachm. 3-9.

Berichiedenes

Beteiligung.

Zur Gründung eines laufmänn.
Bureaus für Mains-Biesbaden suche ftillen oder fätigen Teilhaber mit 5000 Mart Einlage. Kapital bleibt unter Kontrolle des Gebers. Off. u. M. 71 an die Tagbl.-Gaupt-Agentur, Bilbelmstraße 8. 5449

Fräulein oder Witme

bon 30 bis 40 Jahren fann in ein gut eingeführtes Geichäft als Teil-haberin aftiv eintreten. Lebens-eristenz, gemütl. Seim! Einige 1000 Mar! notwendig. Offerten u. D. 725 an den Tagbl-Berlag.

mit 20-30,000 Mt. Ginl. für rentabl. Geschäit g jucht, passend für Rentner u. Brivatiers, Gest. Off. u. P. 129 an die Egbl.-Zwast. Bismordt 29. B12657

Echtung.
Günit. Gelegens, 3. Etablierung mit Bohnungs-Neinigungs-Ansistut. 2—400 Mt. erforderlich. Offerten u. 3. 100 an die Tagbl.-Saupt-Agent., Wilhelmuraße 8. 5441

10 Mark

Demjenigen, welcher einen Sandfarren aus bem hofe Große Burgir. 18 wieber gur Stelle ichafft ober hierzu berhilft. C. Jung. Blumengeschäft, Gelaben,

- Shone Biffe erzielt Magnetismus. Zannusfir 74, 1. Sprechftunden von 9-1 und 3-5 libr. Franziska Vagner.

· Franenleiden · werden biefr. mit sicherem ichnellen Erfolg behandelt von Dame, welche viele Jahre in Frauenflinif gearbeitet bat. Greta boll. B12104

Greta Voll. Dellmundftraße 52, 1 l. Francus Leiden

werben bistr., sowie famtl. Krantbeiten burch magnet. Heilverfahren behandelt. Franziska Wagner.

wirfl. Magnethop. u. flinsch gepr. Mass., Taunusstraße 34, 1. Sprechstunden 9-1 und 3-5 Uhr. Damen erb. fostent. Nat u. Aust. Dis-fret. Clara Wilke, Forfitt. 18, A.

Damen!

Disfr. Fragen - reelle Untwort! Fr. Frida Schworm, Steing. 28, D. L.

Damen

erhalten disfr. Nat u. Ansfunft in jeber Angelegenheit durch Frau Prieda Preis. Gueifengustr. 19, Hochp.

Geehrten Damen empfiehlt fich Raturbeilfundige gur Behandlung jegt. Brauenleiden mit boringt. Erfolg. 2)-jähr, Erfahrung. (Beratung einschl. distr. Fragen.) Frau K. Boettcher, Frankfurt a. W., Ludwigstraße 20, 2.

Aranturt a. M., Loobigstrage 20, 2.

Dallell find. Aufn. in distr. Ans Must. reell fostenlos von erfahr. Dame. Offert. unt. W. 100 an die Tagdt. Saupt-Agentur, Wilhelmstr. 8. 5426

Dallell find. Aufn. in distr. Mugelegenheit. Rat und Aust. reell. driestl. von derühmt. Dame. Off. J. 1510 a. D. Frenz, Mains. F41

Detraten vermittelt reell Brau Simon, Romerberg 39, 1. Schnelle Beirat

wünschen viele permögende Damen. herren, wenn auch ohne Bermögen, wollen fich melben. Richt ano nm.
M. Rothenberg, Bertin NW. 23.

Heirat!

Gebild, Herr, 42, evangel, Besitzer eines achön gelegenen Gefftigel-hofes (Grossbetrieb) sucht Mangels Damen erkehr auf diesem Wege ver-mögende Lebensgefährtin, Vertrauens-volle Mittellungen unter A. 300 an den Tagol.-Verlag.

Junger Mann, 33 Johre, bunleis blond, 1,68 groß, lath., ang. Acuhere, sehr bermögend, Inhaber sines sein. Geichäftes, Großtadt, Nähe Bissbaden, such mit netier Dame sweds baldiger Seirat befannt zu werden. Bett. Dame bätte nur einige Stund, im Geschäft idig zu sein. Veremögen Bild, sowie ausführl. Angaben enwünscht. Diskretion Ehrenziache. Anonum swedlos. Broß. Vermitter berbeten. Dif. u. g. 1568 an Ann. Exp. D. Frens, Mains. F 42

Pfarrer sucht bermögenbe Hurgerstochter zw. Heirot. Boftlagerfarte 7 Bismardpost, Biesbaden. B12724

Hetrat.

Raufmann, 31 J., fath., statkl. symp. Fig., in selbit. Kofut., bohas Eint., bermög., über 100 Wille, sucht. Besamtschaft mit einer häust. erz. Dame, in mögl. gleichen Berhältn. (Direkte Mitgeit nicht erforderlich.) Damen, die sich nach e. traut. Deim sehen u. einen gutmutigen. treuen Zebensgestährten w., brite ich aussführlich Brief mit Bilb unter F. K. 1168 an haufenstein u. Bogler (K.-G.), Köln, zu richten. Strengtie Diskretion.

Imei geb. jg. Freunde,

bier fremb, suchen bie Befannticaft aveier himicher, lebensluftiger jung. Damen specks heirat. Offerten unt, B. 731 an den Tagbt. Berlag.

Ghrenfache!

Gleftromonteur, 27 %, bon angen. Neubern, in Lebenstiellung, wünschi Fräulein mit etwas Bermögen zweds Deirat fennen zu lernen. Bermittler berbeten. Offerten unter M. 730 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Dame, bermög, w. bermög, Serrn fennen ju lernen, jw. Seirat. Off. unt. M. EV. 88 haupthoftl. 5447

Seute Dienstag endl. Starte erh.! 2 Anno. I. Rheinstr. — Ueb. !. Ab. Inf. beunr. Kann n. gl., bas b. Is. 311, deint. Kann n. gl., das d. 33. Underständl. n. d. o. teht, lieb. Wort., bitte dah. u. Erkär. Könnte n. Misperst. vorl., d. d. Wankelm. tr. i. J. n. s. Wol. S. m. n. briefl. antiv. u. d. d. Ihn. nach Rheinstr. acw. beid. Buchst. u. Lahl. ab. Berl. Oof? Bitte sehr! — Traurig. (R.)

Spar- und Ban-Verein zu Wiesbaden.

Gingetr. Genoffenichaft mit beidrautter Saftpflicht. Donnerstag, den 30. Juni d. 3., abends 8% Uhr, in ber "Bahrifden Bierhalle", Aboliftrage 5:

Ordentliche General=Berjammlung.

Zagefordnung:

1. Grffattung bes Geichafts- und Rechenschaftsberichts und Borlage ber Bilan; für 19 9.

2. Bericht bes Muffichterate über bie Brufung ber Jahrebrechnung und

Bilang für 1909. 3. Bericht über bie in 1909 ftattgehabte Revision ber Ginrichtungen und Geschäftsführung bes Bereins burch ben Berbanberevijor und Befchlug-

Geschäftssuhrung des Bereins durch den Berdandsredijor und Beschung fassung darüber.

4. Beschlungsgeben giber die Genehmigung der Bilanz, Entlasung des Borsfandes und Aussichisrats, sowie Deckung des Verlusies pro 1909.

5. Neuwald von vier Portiandsmirgliedern an Stelle der nach § 12 des Statuts aussicheidenden Herren Zimmermeister Christian Weilhnecker, Kausmann Marl Malzer, Schlöser Wilhelm Leder, Zugführer a. D. Weinrich Joost.

6. Renwald von finst Aussichisratsmitgliedern an Stelle der nach § 19 des Statuts aussicheidenden Herren Mermann Verger, Albert Veit, Priedrich Schüfer, Wilh. Presder und Priedrich

7. Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Die Jahresrechnung u. Bilang tonnen auf unferem Bureau, Bleichftraße 17, eingesehen werben.

Spat- und Bau-Berein zu Wiesbaden.

Gingetr. Benoffenicaft mit beidranfter Saftpflicht. Heilhecker. Balzer. Moegling.



Ich verzweifle

ruft fo mander Rrante, wenn er morgens von feinem unruhigen Schlaf erwacht und marum? Beil er ichon Mebitamente, Ruren, Baber, Weil er ichon Meditamente, Ruren, Baber, Majfagen und andere Delimethoden ohne Erfolg angewendet hat und glaubt, dan es für ihn feine Hife mehr gebe, das er verurteilt set, seinen hoffnungslofen Justand sein Leben lang tragen zu mussen. Daß sie sich diesdeziglich in einem großen Jertum besinden, darüber belehrt sie unser

64 Ceiten umfaffendes, illuftriertes

Gratie Buch

"Der Weg jur Gefundheit". Bir empfehlen baber febem Straufen, namentlich

Sheumationus, Ruden- und Ropffdmergen, Magen- u. Darmbefdimerden, Sergimmache, Libmungen ic. und Schmacheguftanden aller Airt leiben, fich an unfer argilich g leitetes Innitut gu wenden, und wer uns biefe Annonce einfendet, erhalt fofort unfere obenermante Brojchure unter geichloffenem Rumert gratis und franto jugeichidt.

Institut "Ares" Elestro-Therapie, München, Renhauserstraße 30, 1. Abrig. 20a.



Wünschen Die

Vornehme, geschmackvolle und schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die www

. Ochellenberg'sche Hofbuchdruckerei

- Wiesbaden -

Langgasse No. 21 □ gegründet 1809 □ Welche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



sa. 300 schwarze Herren= Lüster = Saccos

in jeber Größe, früherer Preis Mt. 9 bis 15, jest 5, 6, 7 Mt., eine Partie Sommer-Joppen, früher Mt. 6, 7, 8, 9, jest 2, 3, 4, 5, 6 Mt. Schwalbadierstr. 44, 1 St., Allecf.

für die Reife. Reifes, Suts, Schiffes, u. Raifertoffer werb. billig berfauft Reugaffe 22.

3a. 100 Stellner: Frade, Emofinge und Gebrod. Unjuge, einzelne hofen u. Weften werden bill. bert. Schwalbachersftrage 44, 1. Stod (Mucefeite).

Hubertus-Sprudel

Erstklassiges Mineralwasser

empfohlen bei:

Gicht, Rheumatismus, Nieren- und Magenleiden. Generalvertrieb für Wiesbaden und Umgegend:

Peter Göbel, Weine und Spirituosen, Eckernfördestr. 1 - Telephon 4871.

Mobiliar-Versteigerung.

Sente Donnerstag, den 23. Juni, vormittage 91/4 u. nachmittage 21/4. Uhr beginnend, verlieigere ich wegen Auftöfung des Saushalts und Weggugs, jowie noch and. mir übergebene Mobilien in meinen Berfieigerungsfälen

43 Schwalbacher Straße 43

ale: eleg. fompl. Deuzd. = Schlafz. = Einrichtung,
2 2-tür. Rußb.-Aleiberichtänke, ladierte 1- u. 2-tür. Aleiberichtänke, Salon.
Barn tur, Sofa, 2 Sessel, einz Sofas, Diwan, verstellbare Ottomane mit Binsadese, Waschsommoden u. Nachttische mit u. ohne Marmor, runde, obale, viereckige Auszuge und andere Ticke, Aipve, Nähe u. Bauerntische, Stühle aller Art, einz Haarmatragen, Federbetten und Kissen, Schreibtische, Schreibtisches ische ische Schreibtisches, Konsolen, Konsolen, Schreibtisches, Arstichtunghstühle, Blumentisch, somplette Betten, Kleibersftänder, sehr ichöne Delgemälbe und andere Bilder, Borhänge, Bortieren, Klücktischeschen, Ditbers und Greikone-Bekede, Kegulateurs Uhren, Noten, Sorlagen, Welle, ca. 80 gute Grammophonvlatten, Rippe u. Deforationsgegenstände, Ausstellsaden, Markie, Kimdersühlichen, Spertswogen, eiserne Gartenmöbel, komplette Kücken-Ginrichtung, Hashed, Kücken-Ginrichtung, Hashed, Kücken-Ginrichtung, Hashed, Kücken-Ginrichtung, Fast nette Schreibmachine, Firmensichle, Beidenrisch, und viele bier nicht benannte Gegenstände freiwillig ichild, Beichentifc, und viele bier nicht benannte Gegenftanbe freiwillig meinbictenb gegen Bargahlung.

Befichtigung am Tage der Auftion. Georg Jäger, Auktionator und Cafator, Schwalbacher Strafe 43. Telephon 2448.



題

122

B Trap

And

1

mugge

Rellid

Runiti

Ber

arbei

Bente

Enft. für bfi To

Arbe

Gummi-Mäntel f. Damen u. Herren, Auto-Schals, Reise-Mützen, Tropen-Hüte für Damen in grösster

Billigste Preise.

Lederwaren.

Donnerstag, 23. Juni 1910. .

Handtasche, Leder imitiert , 4.25, 2.25, 1.25
Handtasche in Leder , . von 20 bis 4.50
Stegtaschen, Faltentaschen, Sacktaschen, Patentiaschen in Segeltuch und Ia Rindleder, mit und ohne Einrichtung, sehr preiswert.
Kupee-Koffer, Leder imitiert von 12 bis 4.75
Kupee-Koffer, Vulkan-Fibre von 23 bis 11
Reise-Koffer, Fichtenholz von 16,50 an.
Kalser-Koffer, Rohrplatten-Koffer in Ia Qualität.
Kabinen-Koffer in allen Preislagen.
Hut-Koffer mit Einsatz für Damen von 3.75 an.
Relse-Hutkartons mit Riemen von 85 Pf. an.
Reise-Kartons mit u. ohne Plaidriemen zu billigsten Preisen.
Reise-Körbe, solide Qualität von 6.40 an.
Reise-Körhe mit Stoff ausgeschlagen mit und

Meuheit! Keine Schweissfüsse mehr. Alba-Socken imprägniert u. beseitigen schweissfüsse.

Feldflaschen von 95 Pf. an, Aluminium-Feldflaschen. Trinkgläser in Korbgeflecht und Leder-Etui.

Trinkbecher, zusammenlegbar von 30 Pf. an.

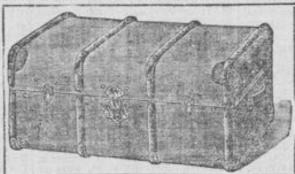
ohne Einsätze, Picknick-Körbe.

Japan-Handkörbe, verschließbar.

Reise-Weck-Uhren, In Qualität

Rucksäcke, solide und wetterfest . 4.95 bis 45 Pf. Schirmhüllen von 95 Pf. an. Plaidhüllen, Schuhbeutel. . von 75 Pf. an. Reiserollen

Kragen-Beutel von 95 Pf. an, Brustbeutel. Luftkissen von 95 Pf. an, Reisekissen von 95 Pf. an.



Brenn-Scheren, Apparate sehr preis wert.

Nur beste, stets frische Ware.

Englische Pfefferminz-Tabletten in Rollen 20, 10 u. 5 Pf. Russ. Drops, 1/4 Pfd. 25 u. 15 Pf.

Franz, Drops . . 1/4 Pfd. 25 Pf. Eisbonbons . . . 1/4 Pfd. 15 Pf. Echt engl. Drops . Glas 1.25 Punsch-Bonbons, 1/4 Pfd. 35 Pf.

Madelra-Pralines . . Fondant-Mischung .

Rahmbonbons .

Bade-Wäsche.

Bade-Handtücher von 48 Pf. an. Bade-Handtücher mit allen Buchstaben vorrätig 95 Pf. Bade-Kappen, Oeltuch u. gummierter Stoff 15 Pf. Bade-Laken von 1.75 an. Bade-Mäntel mit Stehkragen und Kaputze von 4.85 an. Bade-Hosen für Herren und Knaben von S Pf an

Bade-Rollen, Bade-Taschen Bade-Pantoffel und Strohhüte

in allen Preislagen.

Parfümerie-

Toilette-Artik Grosse Auswahl erstklassiger, deutscher, französischer, englischer u. amerikanischer Parfümerien u. Seifen. Eau de Cologne 1/9 Liter-Flasche 1,50 Schwammbautel, solide Qualität . von 50 Pf. an. Eau de Cologne Flasche 95, 50, 30 Pf. Toilette-Schwämme, Gummi-Schwämme.

Seifen-, Puder-, Nadel- u. Schwammdosen, Zahn- u. Nagelbürsten in grösster Auswahl. Hülsen, Flakons etc. in Zelluloid, Glas u. Nickel. Sicherheits-Rasier-Apparate . . . von 95 Pf. an. Parfüm-Zerstäuber von 95 Pf. an. Waschlappen, Loofah-Frottierer und Rückenreiber, Tollette-Necessaires für Kamm, Bürsten, Seifen etc.

Reise-Necessaires in grösster Auswahl von Mk. 2.00 an.

für die Reise in grösster Auswahl.

Kognak-Pralines, 1/4 Pfd. 75, 50 Pf. Pfefferminz-Pralines, 1/4 Pfd. 50 Pf. Caller-Schokolade i. Roll. 1.00 u.50 Pf. Kandierte Ananas

1/4 Pfd. 50 Pf. Schokoladen in Tafeln, beste Marken wie: Cailler, Suchard, Gala-Peter, Sarotti, Lind etc. Pralines-Melange in allen Preislagen.

Baedekers Reise-Handbücher.

Kursbücher, Stadtpläne, Reiseführer, Touristen-u. Automobil-Karten.

Schreib-Etuis für die Reise, enthaltend: 25 Bogen Leinenpapier, 25 gefütterte Kuverts, Extra-Taschen für Postkarten und Briefmarken Etuis Taschen-Reise-Tintenfass von 40 Pf. an. Füllfederhalter, für jede Feder passend ..., ... von 50 Pf. an. Wasserdichte Papiertrinkbecher

6 Webergasse 6.

Das Geschäft erleidet während des Umbaues ==== keine Unterbrechung.

Derkauf in den grossen Entresolräumen im ersten Stock, Eingang durch den Laden.

Husverkauf

der noch vorrätigen garnierten Damenhüle feinsten Genres, Echarpes, Boas, Schleier, Neuheiten zu Einkaufspreisen.

Unverzagt, 6 Webergasse 6.

Blatter Diener-Frak
mit gestreifter Weste billig zu bert. Zubinder, in gutem
Rah. im Tagbil,-Kontor.

Geidichrante! fault man billig und gut nur Friedrichfrage 17.





Vertreter: Carl Mreidel, 36 Webergasse 36.

preiswerte Muswahl in allen möglichen Southwaren. Gine große Angebl von Stiefeln und Schulen fur ben täglichen u. iporter, verfaufe jest zu febr billigen Breifen, um bas Bager gu verffeinern.

Wür Damen: 1 Boilen Schnürstiefel, braum Chevreaur, 5.50
1 Boilen Schnürstiefel, ichmarz, mit n. ohne Lackfappen. 86—42, 4.95
Diefelben in elegant, Ansführung

Mt. 559, 6.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50, 14.50.

Gir Derren:

findet bei mir gleich aute und

1 Boften Boy Sannurfitelet, perfichtebene Farmen, 8.50 1 Boften Schmurftiefel,

echt braun Chepreaur, 9.75

Diefelben in elegant. Musführung: DRL 10.50, 11.50, 12.50, 14.50.

Gur Rinder:

1 Bosten Schnfter und Enopfstiefel, braun n. ichwars, Größe 18—23 Baar Mt.
1 Bosten ichwarze Schnftstiefel, Ladfappen, elegante fratitge Bare bon Mt.
1 Bosten und Wädchenftiefel, Größe 30—35

en Solbichube, Segeltuchicube, Mt. 1.50, D. 1.50 (1.50)

1 Posten Spangenfchube, egtra ftar? ... Mr. 2.50

1 Boiten Spangenfchube, egtra ftar? ... Mr. 2.50

mar Mt. 1.95

Sandalen ... Baar 187, 2.50 Umfanich geftattet. Garantie für gute QBare.

Wiesbaben, Martiftrage 25, neben Sirich-Apothete. Tel. 4283. 100 M

Nassovia-Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. gesch.). Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welsa-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich. 3

an per Dtzd.

Befestigungsgärtel in allen Preislag. Damenbedienung.

Chr. Tauber. Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Haben Sie Stoff?

Un fige werden ju 26, 28, 30 u. 33 Det. angefertigt, Sofen und Beften 6 u. 7 Mt. Grofe Stoff-mufter liegen auf. Dafeibft itms andern n. Musbeffern ben Berren-Ricibern, Linguge Liufbugein 1.40. Berrenfdneiberei Midelsberg 1,2.





Morgen:Andgabe, 2. Blatt.

Damit behandelte Boben fonnen naß gewischt mer-ben, ohne bas fich Fleden bilben und ber Glang ver-= loren geht. ====

Große Ausgiebigleit!

Parkett-Seife

in Bulverform bestes, einjachstes und billigstes Reinigungs-mittel selbst für die dun-telften Boden. Bollster Erfah für Stahlspäne und Bodenwichse Actin Etanb! .. Leichte Arbeit! .. Naturhelle für Parkett, Linoleum, Bu haben in ben burch Blatate tenniliden

Gestrichene Böden. Geichäften. Rabritanten: Bereinigte Farben- und Ladfabriten G. m. b. D. vormals Finfter & Meisner, Munden X.

Berireter: J. G. Mipp. Frantfurt a. M., Um Tiergarten 18.

Unter den Eichen.

Heute Donnerstag, 23. Juni, nachm. von 4 Uhr an:

Künstler-Konzert.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Beri. Damenichneiberin empfiehlt fich 3. Anfertigung u. 3. Mobernifieren v. Damenfleib, j. Art v. einf. bis eleg. Ausführ. Wiener u. Barifer Schnitt. Billigfte Preife. Selmunbitrage 12, 8 rechts.

Swedish massage and ladies disease by a well experienced person. Only ladies and children received. Franziska Wagner,

Taunusstrasse 34, L. Sprechstunden: 9-1 u. 3-5 Uhr.



bleibt das beste Metallputzmittel.

= Tages=Deranstaltungen. * Dergnügungen.

Rurhans. 11 Uhr: Konzert in der Kochörungen-Andoge. 12 Uhr: Militär-Promenade-Konzert an der Wilhelmstraße. 3.30 Uhr: Weilscoad-Ausfild nach der Blatte. 4.30 Uhr: Abonnemenis-Konzert. 8.30 Uhr: Arbeitsnachweis), Abonnemenis-Konzert. Abends 8.15 Uhr: Arbeitsnachweis), Abonnemenis-Konzert. Abends 8.15 Uhr: Arbeitsnachweis), Abonnemenis-Konzert. Abends 8.15 Uhr: Abonnemeni

Borftellung. Bathalla (Reftaurant), Abts. 8 Uhr:

Salballa (Perloutant), Abes. 8 tigt.
Konzert.
Biophon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 4.30-10,
Kinephon - Theater, Tannusstraße 1-Nachmittags 4—11 Uhr.
Rellichub - Valasi, Anssiellungs - Ge-lande. Täglich geöffnet 11—1 Uhr borm., 3—6 nachm., 8—11 abends.

Affuarque's Aunftfalon, Taunusftr. 6. Sanger's Aunftfalon, Luifenftrage 4 und 9.

und 9.
Runistason Bistor, Wilhelmstr. 54.
Demmins teramische Sammluag (Neugasie, im Leihbaus, Eingang Schusgasie). Geöffnet Mittwocks u. Samstrags nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Eintritt frei.
Setfsteschalle, Friedrichstraße 47-Geöffnet iaglich von 12 Uhr mitt. bis 9½ Uhr abends. Sonn- und Heiertags von ½10—1 Uhr jesoffnet. Eintritt frei.
Rrantenfasse für Krauen und Jungstrage. Beldestelle: Walramstraße 13, 1.

frauen. 3

ftrage 18, 1. Die Bibliothefen bes Bolfobilbungs. Nege 13, 1.

die Ribliothefen bes Vollsbildungs.
Bereins üchen jedermann zur Benutung offen. Die Bibliothef 1
(in der Schule an der Kaftellitz)
ift geöffnet: Sonntags von 11 die
1 Uhr. Mittwochs von 5 die 8 Uhr:
und Samstags von 5 die 8 Uhr:
ide Bibliothef 2 (in der Bücherjchule): Dienstags von 5—7 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5—6 Uhr.; die Bibliothef 3 (in der
Schule an der oberen Rheinstr.):
Sonntags v. 11—1 Uhr. Donners
tags und Samstags von 5 vie
8 Uhr: die Bibliothef 4 (Steingaffe 9): Sonntags v. 10—12 Uhr.
Donnerstags und Samstags von
5 die 8 Uhr: die Reilipp AbeggBibliothef (i. d. Gntenbergidpile):
Mittwochs und Samstags von
4 die 7 Uhr.

4 6:8 7 Ihr.

nebeitsnachweis im Rathaus, unentgelti. Stellenvermittlung. Dientifunden den S-1 und S-8 fibr.
Pänner-Abteilung f. alle Berute.
Abteilung für Gaft- und Schanfmirtschaftsgewerbe für männliche
Botelangestellte. (Auch Sonntags
geöffnet den 10—12 libr.)—
frauen Abteilung, für merbliches
dotelberional. bob. Bernfsarten.
Erfäuferinnen, Dientimädden,
Baich und Bukfrauen.
Bentrastelle für Krantenbssegrinnen
des Arbeitsnachweises für Krauen,

Bentralstelle für Krankenpflegerinnen bes Arbeitsnachweises für Frauen, Abteilung 2 (für böhere Berufe) im Mathaus. Geöffnet von 149 bis 141 und 143 bis 1/,7 libr. Gerein Frauenbildung Frauen-findium. Lefcziumer: Oranien-fraße 15, 1. Bicherausgabe täglich bon 10 bis 7 libr. Auskunftsstelle für Frauen Berufe: Biebrich, Cherusteritraße 9. Luffs und Sonnenbad des Bereins für und Konnenbad des Bereins

für volfsverfinnblige Gefundheits.
bilege (E. B.) auf dem Ancherg.
Täglich geöffnet bon morgens
b libr bis zum Eintritt der Dunfelheit.

Arbeitsnachweis b. Chriftl. Arbeiter-Bereins: Seerobenstraße 13, bei Schulmoder Puchs

Rollhaus: Donnerst., 28., 114 Uhr.
Kabenelnbogen: Donnerstag, 23.,
314 Uhr.
Elwille: Montog, 27., 1214 Uhr.
Scheimeat Mehre in Biesbach.,
Gebeimeat Mehre in Biesbach.,
Gestelntaße 3., 1 welcher alle
Sprechftunden abhalt, ift zu brieflichet Beratung der am Erscheinen
Berhinderten, namentlich von
Altersschwachen und Kransen, gern
bereit, vertritt auch Bericherte
lottenlos bor dem Schiedsgericht zu
Biesbaden und ovat für deten
fostenlose Bertretung von dem
Reichsberticherungsamt in Berlin.
Damen-Alub. E. B. Oranienstr. 1d. 1.
frür Mitglieder geöffnet von
morgens 10 bis abends 10 Uhr.
Berein saatt, gepröfter Massente,
granfenpfleger und heitglichischen,
Rentralstelle für fostenlose Ausfünfte. Iol. Kubl., Beberg. 44, 2.
Geöffnet Mitstwochs von 12-1 v.
3-4 Uhr.
Berein sin Kinderhorte, Täglich von
4-7 Uhr. Seiennaße 9, 2, und
Wieschstr.—Schuse., Part., Berchort
auf dem Schulberg, Knabenhort,
Blücherichule., Iohann LudwigSort, Lehritroße., Onlissfraße zur
Mitarbeit erwunicht.

GemeinsameOrtskransenlen.

Bereins Rachrichten

Berein Bicababener Breffe. Zurngejellichaft, 8-74 libr: Turnen der Damenabteilung 1: 84-94 libr: Turnen der Damen-Ab-

libr: Turnen der Damen-Ab-teilung II. grnverein. Abends 6.80-8 Uhr: Turnverein. Abends 6.30-8 Uhr: Dainen Turnen, Fediten, Gefang-Brobe.

Deutschtatholische (freireligiöse) Ge-meinbe, Wiesbaben, Livends 8,30 Uhr: Berjammlung. Wiesbabener Athleten Rlub. 8,30

Wiesbabener Athleien - Klub. 8.30
libr: Uebung.
Wolleriche Stensgraphen-Geiellichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uebung.
Gesang Berein Frebsinn. Abends
8.30 Uhr: Brobe.
Christicher Berein junger Männer.
8.30 Uhr: Bojaunenchor-Brobe.
Christicher Arbeiter Berein, 8.30
libr: Gejaugende.
Wänner-Turnverein. Abends 8.45:
Misgenturnen ber aftiben Turner
und Böglinge.
Sprachenverein 1903. Abends 8.45

und Zöglinge.
Sprachemberein 1903. Abends 8.45
Uhr: Engl. Konberfatton.
Abends 9 Uhr: Berjammlung.
Männer-Chartett Sängerluft. Abds.

Manner-Charter Sangering, Abos.
9 Uhr: Generalprode.
3. O. S. Abends 9 Uhr: Zujammenfungt.
Ortsverein ber Deutschen Kausleute.
Ibends 9 Uhr: Verrammsung.
Mauch. und Bergnigungstub Frahfinn. 9 Uhr: Mauchebend. finn. 9 Ubr; Rauchabend. Rrieger, und Militar. Berein. 9 Uhr:

Gleiangprobe. Williar-Berein. 9 Uhr: Gefangberein Reue Concordia. Abbs. 9 Uhr: Brobe.

Gefangverein Lieberfrang. Abenba 9 Uhr; Brobe. Snnagogen-Gefang. Berein. 9 Uhr: Minb Chelmeif. 9 Hhr: Bereinsabend

und Brobe, Berein für Stenstachngraphie gu Biesbaden. 9-10 Uhr: Uebungs-

Biesbabener Robfahr - Berein 1884. 9 Uhr: Gaal-jeabrubung. Dilettanten. Berein Arania. 9 Uhr:

Gefallichaft Strunger, Abbs. 9 Uhr; Gefangbrobe. Rriegers und Militär-Namerabichaft Knifer Wilhelm II. Abends 8.15: Rabfahrer . Berein von 1904. Ber-

Gefellichaft Gemutlichfeit. Bereine.

Bersteigerungen

Berfleigerung bon Mobilien ufw. im Haufe Schwalbacher Str. 43, borm. 9.30 llftr. (S. Tagbl. Nr. 286, S. 13.)

Fremden Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Königliches Theater, auf dem Warmen Damm. Residenz-Theater, Bahnhof-

strasse 20. Valhalla - Theater, Mau-

Walhalla - Theater, Mauritiusstrasse la.
Rathaus, Schlosspiatz 6.
Königl. Schloss, am Schlosaplatz. Die inneren Räume täglich zu besichtigen. Einlasskarten 25 Pf. beim Schloss-Kastellan.
Ratskeller mit künstlerischen Wandmalereien.
Militärkurhaus Wilhelms-Heilanstalt neben dem Königl. Schloss.

Schloss.
Staats-Archiv, Mainzerstr. 64.
Bibliothek des AltertumaVereins, Friedrichstr. 1. Montags und Donnerstags morgens von
11-1 Uhr geöffnet.

Theater Concerte

Menden:-Theater. Direttion: Dr. phil. 9. Mandy. Lette Spielgeit im alten Soufe.

Donnerstag, ben 23. Juni. Dugendfarten gultig. Bunfaiger. farten gultig.

Der Dieb.

(Le Voleur.) Ein Stud in 8 Aufgügen von Senra Bernstein. Für die deutsche Bühne bearheitet von Rudolph Lothar. Spielleitung: Ernst Bertram. Berjonen:

Ranmond Logardes I Miltner-Schonau. Jiabella, frine Fron Bella Wagner. Gernand, fein Cobn

aus erfier Che . . Carl Binter. Rich rb Bonfin . R. Reuer-Reori. Barie Louife, i. Fran Mgnes Sammer. der Jambault . Reinbold Hager. Das Stüd spielt auf dem Schlosse Lagardes in der Aabe von Baris. Nach dem 1. und 2. Alte finden größere Bausen statt. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 91/2 Uhr.

Rreitag, ben 24. Juni: Der fleine Rong. Rur ein Troum. Samstag, ben 25. Juni: Streber,

Chenter-Cintrittspreife. Stefibens-Theater.

Gin Blag toftet:	halbe Pretje		Einfache Breife		Breife	
Frembenloge . I. Rangloge	2 2	50	.46 5 4	5	.46. 7 6	50 50
Sperrfin 1, bis	1	50	3	-	5	-
Sperrfin 11, bis 14, Reibe	1	50	2	_	3	75

Bolks-Theater. (Bürgerliches Schaufpielhaus.) Dorttion: Sans Wilhelmy. Donneretag, ben 28. Juni. Abends 8.15 Uhr:

Der Goldteufel,

od.; Ein Abenteuer in Kalifornien. Lebensbild mit Gefang in b Bildern bon Carl Elmar. Mujtfalifde Leitung: Napellmeister Hoffmann. In Sene gefeht b. Dir. Wilhelmh.

Berfonen. Plamming. Mob:rt Smiffetapitan . Dir. Wilhelmy. Paul Bieje, Rathe Buich: Billn Bogler.

jest Flammings Diener Möschen ... Sanns Strobmeier, Evolaunin ... Bebrecht Fürchtegott, Kartunweber ... Brige Budbelhoff.

Gurt Möber. Frige Buotera Subneraugenopera tenr und Bolts-

Onftan Billere. Die Hoffingen, e. Tiffon Delene Frote. Anicoler beiberlei Gefchiechts. Ori ber handlung: Eine Rufte bon Staliformen.

Ri. Glorchen. Friebr, Limbach.

Freitag, ben 24. Juni: Ehrenabend für Fran Direttor Bilbelum: Der Borier Tangenichts. In Porbereitung: Gine fefte Burg ift unfer Gott. Difforifces Schaufpiel.

Theater-Gintrittspreife." Bolfe-Thonter Biesbaben.

Sperriit (Neihen) . 2.— Mt. Duzendbilletis . 20.— . Sperriit (Tide) . 1.50 . Dubendbilletis . 15.— . Saalplat . 1.— . Dubendilletis . 10.— . Dutenbillette fonnen gu feber Borftellung (ausgenommen Camst Abend und Conntag-Rachmittag) beliebiger Angabl vermenbet merben.

Walhalla-Cheater. Direttion: D. Morbert.

Donnerstag, ben 23. Juni. Abends 8 Uhr: Gafifpiel Couard Rojen.

Leo Ball. Leifer ber Borftellung: Otto Schiller. Dirigent: Rapellmeifter Dr. Dulle.

John Couber, Brafis-bent e. Roblentrufis Otto Schiller. Alice, feine Tochter . Liffin Latour. Did, fein Reffe . Unton Robl. Daijn Gran, f. Nichte Gily Befeln. Fredy Liebrburg . Hans Frhr. v. Schlid Abolf Karnbad. Olga Dabinsta, Chan-

fonette im Bowen-Tafig Gilfabeth Jense Tom, Conbers Bruber Paul Schulge. Mig Thompson, Birt-

Miß Thompson, Wirtsichafterin . Gust Mühle.
James, Kammurdiener
bei Couber . . . Lito Bieckler,
Bill, Chaussen . . Philipp Möhner,
Schreidmaschinen-Fräuleins, Chanjonetten, Gäste, Dienerschaft, Gepadsträger.
Ter 1. und 2. Alf ipielen im Rew Garfer Balais bes Villiardars John Couber; ber 3. Alf im Landhause Bredus im Alicebille (Kanada).

* Predy Behrburg: Herr Eduard Issien als Caft.

Freitag, ben 24. Juni: Die gefchiebene

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, den 23. Juni. Vormittags 11 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage,
Leitung: Herr Konzertin, W. Sadony,
1. Onvertüre zur Oper "Wenn ich
König wär" von Ch. Adam.
2 Finale aus der Oper "Zampa" von
F. Herold.

F. Herold.

3. Viscon-Walzer von E. Waldteufel.

4. Wie spielen Soldat, Charakterstück von R. Eilenberg.

5. Humoreske sus "Orpheus in der Unterwelt" von J. Offenbach.

6. Washington-Post, Marsch von P. Sonsa.

Eintritt gegen Brunnen - Abonne mentskarten für Fremde und Koch-brunnen-Konzertkarten.

Mittags 12 Uhr: Militär-Promerade-Konzert in der Wilhelmstrasse,

Abonnements-Xonzerte des städtischen Kurarchesters. Leitung: Herr Kapelimstr. H. Jemer. Nachmittags 4.39 Uhr: 1. Vom Fels zum Meer. Festmarsch

von F. Liszt.
2. Im Hochland, schottische Ouver-

ture von A. Gade.

3. Am Meer, Lied von F. Schubert.

4. Drei ungarische Tarms (Nr. 1, 3 und 10) von J. Brahms.

5. Chor der Riedensboten aus der Oper "Rienzi" von R. Wagner. 6. Ouvertüre zur Oper "Das Nacht-lager von Granada" von Kreutzer. 7. Am Wörther See, Kärntner-Walzer

von Koschat. 8. Königspolonaise von B. Bilse.

Abends 8.30 Uhr: 1. Ouverture zur Oper "Fidelio" von

L. v. Beethovan.

2. Szene und Ballettmusik aus der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor" von O. Nicolai.

3. Fruhlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssohn. 4. Aschenbrödel, Märchenbild von Bardel

Bendel. 5. Ouverture zur Oper "Stradella" von

Die Dollarprinzeschu.
Oberette in 3 Aften von A. W.
Weber.
Seiter der Berthellung: Otto Schiller.
Seiter der Berthellung: Otto Schiller.
Seiter der Berthellung: Otto Schiller.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Speisenreste im Sommer.

Richt jebe Sausfrau bat eine tuble geräumige Speifetammer oder in Ermangelung berfelben einen guten Gisfchrant gur Berfügung, um im Commer Speifen und Speiferefte in einwandfreier Beife aufbewahren gu tonnen, und ein luftiger, trodener, fühler Reller fieht wohl überhaupt nur feften in ber Stabt gu Gebote, um fo mehr nuß jebe Hichtige Sausfrau beftrebt fein, Die Borrate ihrer Speifetammer in forgfältigfter Beife bor bem Berberben gu duten, um fich und ihre Familie bor ichwerer Erfrantung ju behitten, welche im Sommer burch Speisengifte nur gu jeicht eintreten fann.

Die Speifengifte entwideln fich unter bem Ginflug ber gleichmäßigen Barme oft icon in wenigen Stunden, fo bag es an besonbers beigen Tagen fogar gewagt ericheint, einen Reft bes Mittagemables bis jum Abend aufzuheben, auch wenn ein fauber gehaltener Gisichrant gur Aufbewahrung berwendet wirb.

Dieje ichnelle Entwidelung ber Faulnisbatterien ift aber nicht nur an getochten Speifen, fonbern in gleicher Beife auch an frifcher ober wenig geräucherter Burft, an Fleifchund Sifchreften, fowie auch an gu weichem ober gu altem Rafe gu befürchten, aus biefem Grunde ift auch ein Aufbewahren größerer Borrate von ben angeführten Rahrungsmitteln nicht nur bedentlich, fondern auch für jebe fparfame, redmenbe Sausfrau bireft Berfchwendung, benn fie murbe lich ficher mandmal bagu entschließen muffen, biefe ober fene Speife gu vernichten, ebe fie ihre Familie in Gefahr bringt, bergiftet ober boch in ihrem Wohlbefinden geftort ju werben.

Diefen Gefahren entgeht fie am beften, wenn fie im Sommer ftreng barauf achtet, bag nur foviel gu jeber Mahlgeit eingefauft wird, wie bagu verbraucht werben fann, lieber follte fie ju fnabb als ju reichlich fochen, benn im erfteren Salle tann burch Rachtifch, Obst ufm. jebe borhandene Liide im Magen in angenehmer Beije gefüllt werben.

Dann aber muß gerabe im Sommer fireng barauf geachtet werben, bag nicht nur alles Eg- und Rochgeschirr besonbers gründlich gereinigt, sonbern auch recht fauber aufbewahrt wirb, alle Schränte und Spinde follten wochentlich wenigftens einmal mit Cobawaffer ausgewafchen und mit fauberem Papier (nicht Beitungepapier) ausgelegt merben; beffer, wenn auch teurer, ift Bachstuch jum Anslegen ber Schränke, ba es leicht gereinigt werben tann. Rochtopfe follte man fiets mit ber Offming nach oben aufbewahren, bamit fich feine ichlechten Geruche entwideln tonnen. Bur Murft, Schinken, Sped ufw. follte in jeder Ruche ein Bagefchrant vorhanden fein, ber, möglichft ber Zugluft aus-gefeht, bie Speifen oft beffer frifch erhalt als ein ichlecht gelufteter Gisichrant. Un Stelle bes unbermeiblichen "Auffchnittes" follte man mehr gebratenes Fleifch, Rottelet, gefochtes Schwarzfleifch und Gier bermenben, bie in Berbindung mit einem frifch zubereiteten Rartoffelfalat ein nahrhaftes Abendbrot bieten. Bum Rühlhalten ber Milch eignet fich auch bas Feuerloch bes Stubenofens gang borjüglich, in welchem man, nachbem es grundlich bon Afche gereinigt, in einer Schuffel talten Baffers ben Milchtopf aufbewahrt, bie nur angelehnte Tur bermittelt ben gur Abfühlung bes Baffers notwendigen Durchzug, auf bicfe Beife halt fich bie Milch auch bei Gewitterluft bis zum nächsten Tage frifch. Dorothea Bartenftein.

Die Sehandlung des farbigen Schuhmerks.

Richt nur aus afthetischen Grunben, auch aus bogieniichen (? Die Red.) tragt man im Sommer farbiges Schubwerf. Benn aber bennoch ber eine ober ber anbere gogert, bie Ausgabe für farbige Schube ju machen, fo hat bas feinen Grund barin, bag man vielfach ber Anficht ift, bas farbige Leber trage fich ichlechter als bas fcmarge. (Diefe Anficht ift auch richtig. Die Reb.) Selbstwerständlich leiben die farbigen Schuhe bei Sonnenschein und heißer Witterung mehr als bei feuchtem und faltem Wetter, und es muß auch eine anbere Behandlung eintreten. Bill man braune und gelbe Schuhe lange Beit frifch und ichon erhalten, bann barf man fich eine fleine Mube nicht berbriegen laffen. Benn ben Schub eine Beit lang getragen bat, etwa einen gangen Tag ober mehrere Stunden am Tage, bann muß man ihn eine Weile luften laffen und ihn alsbann auf einen Leiften fpannen. Ift man nicht im Befit bon Schuhleiften, bann geniigt es auch, wenn man bas Innere bes Schuhes mit weichem Seibenpapier ausftopft. Mit einem fauberen Leinenlappchen wasche man bie Rillen, bie fich beim Beben bilben, aus, und entferne auf die Beife ben Strafenftaub und fchmut. Man nimmt bagu am beften lauwarmes Baffer, noch prattifcher aber ift es, einige Tropfchen Milch ju opfern und jum Baichen bes Schubwerts gu benuten. Run muß bas Leber trodnen. Jest erft barf bie Bolitur mit ben Schuhfalben und Schuhpaften eintreten. Der Tehler, ben man bei ber Behandlung bes farbigen Schubwerts meiftens macht, liegt barin, bag man bie Schube ju polieren beginnt, noch ehe fie bon Staub und Schnut gereinigt wurden. Es ift far, bag bie ichmutigen Stellen fich unter ber Bolitur in bunfle Glede verwandeln, bie bas Aussehen bes Schubes beeinträchtigen. Go bubich und elegant aber ein farbiger Schuh bei marmem Commerwetter ju einer leichten Toilette wirft, fo unichon und entfteffend, bie Elegang beeinträchtigend ift es, wenn er fich nicht mehr in gutem Buftand befindet.

In diefem Sommer ichreibt bie Dobe hauptfächlich Bilbleberichube bor. Diefe tragen fich febr gut, miffen aber vor Raffe gefchutt werben. Berben fie bennoch naß, bann spannt man sie auf einen Leisten und läßt The an einem bunflen Ort trodnen. Gebr gut ift es, wenn man ben Schut bagu aufhangt. Riemals aber laffe man ben nafigeworbenen Bilbleberichub in ber Conne trodnen. Bilbleber, bas in ber Gonne trodnet, wirb bart, fledig und riffig. Exit wenn ber Schub fich gang troden aufühlt, tann man bagu geben, ihn weiter zu behandeln. In allen einichlägigen Schubgeschäften befommt man einen Schubstein ober ein Bulber, bas nach ber Amvendung, die gewöhnlich borgeschrieben ift, bem Leber bie Farbe und Form gurud

Bei weißen Oduben ift ber Reinigungsprozeg fcon fdwieriger. Wie bie anberen Sommerfdnihe, miffen auch bie weißen Schube erft auslüften, auf Leiften gezogen ober ausgestopft werben, ebe man ben Reinigungsprozes pornimmt. Bu biefem 3wed wird ber weiße Schuh ober Stiefel gleichmäßig mit Bengin begoffen. Das Aufgiegen fleiner Stellen ift verwerflich, weil es flets einen Ranb binterlaßt, ber ben Schub eber ichnutiger als fauberer macht. Mit einem Leinentuch, beffen Reibstächen einigemal erneuert werben, reibt man nun bas weiße Leber tilchtig ab, jeboch nicht fo fehr, um bem Leder ben Glang gu rauben, Wenn ber Schuh fich noch falt und feucht anfühlt, aber feine weiße Farbe schon völlig wieber hat, bestreue man ihn orbentlich neit Taltum ober mit Rartoffelmehl und berfeile bicfes gleichmäßig über bie Flache. Bei Schnürschuhen und Anopfichuben muß man barauf achten, bag in ben Bwifchenraumen ber Schwar- und Anopflocher ber Reinigungsprozes gleichfalls bor fich geht. Es fieht febr haglich und unordentlich aus, wenn hier die Schmutftellen geblieben find. Für eine rechtzeitige Erneuerung ber Schnurbanber und ber weißen Knöpfe muß man freilich Sorge tragen. — Am öfterften werben bie Tennisfdube ber Reinigung unterworfen werben. Bei ber Anschaffung von Tennisschuben umg man barauf achten, bag möglichft bas gange Blatt aus bem Stoff ber Schuhe besieht. Ift biefer Stoff fcmutig geworden, bann fpame man ben Schuh auf und wasche ihn mittels einer Burfte in lauwarmem Geifenwaffer aus. Die Gobien, Die ja aus Gummi ober Rautichut find, burfen mit bem Baffer nicht in Berührung tommen. Die Tennisfcube miffen gleichfalls an einem bunffen Ort trochnen: bas Trodnen diefer Zeugschuhe geht sehr rasch vor sich. Gewöhnlich genügt ber Zeitraum bon 12 Stunden, wenn man fie also bes Abends mascht, wird man sie bes Morgens wieber benugen tonnen. Das Reinigen und bie forgfältige Behandlung bes farbigen Schuhtverts nimmt alfo weber fehr viel Rraft noch fehr viel Bett fort. Lilh Forft.

Sommergetränke und wie sie unsere Kinder trinken follen.

Obgleich im Frühling und Sommer bie Rinber häufig burch unworsichtiges Trinken sowohl als auch burch bie Art ber Getrante fich leicht Dagen- und Darmerfranfungen gugieben, fo wird boch bon vielen Müttern aus Unfenntnis biefer Tatfachen biel gu wenig auf bas erftere geachtet. Und boch follten die Mitter es fich angelegen fein laffen, nach Möglichfeit barnach zu ftreben, bag ihre Rinder bor ben Befahren bewahrt bleiben, welche ihnen burch ungwedmäßiges Berhalten beim Lofden ihres Durftes broben. Denn wie leicht tann fich aus ber leichten Darmerfrantung ber fo mit Recht gefürchtete Brechburchfall entwideln, ber in ber marmeren Jahresgeit fo viele Opfer unter ben Rleinen forbert und felbft bei gunftigem Berlauf ber Rrantheit ben immerbin garten Organismus ber Rinber erheblich fchwächt.

Die größte Borficht ift bei ber Aufbewahrung und Berabreichung ber Dild geboten, niemals follte fie im Sommer langer als einen Tag aufgehoben, nie auch in anderen als ju biefem Brede benusten Topfen gefocht

Nach bem Rochen ift die Milch fofort fühl gu ftellen und nicht, wie es haufig geschieht, in ber Rabe bes herbes ober wohl gar auf bemfelben fteben gu laffen, benn fehr leicht entwideln fich burch bie Warme in ber Mild Caurefeime, weldje in bem finblichen Organismus bie größten Berheerungen anrichten tonnen. Rinber, beren gefchwächter Magen bie Dild nicht berträgt, follten gu jebem Schlud einen fleinen Biffen Brot effen, woburch bie Befommlichfelt ber Mild fehr geforbert wirb.

Das befte Getrant tft ungweifelhaft bas Baffer; jedoch find auch hier bie größten Borfichtsmagregeln geboien, gumal in ben Beiten, in welchen ber Brechburchfall epidemisch auftritt. Am besten ift es, wenn bem Baffer etwas natürlicher Bitronenfaft jugefest wirb, ba biefer eine feimtotenbe Birfung befist und ber fauerliche Cefd/mad ben Durft leicht loicht.

Auch alfoholfreie Limonaben und toblenfaure Baffer find febr gu empfehlen.

Gin weiterer Umfiand barf nicht bergeffen werben, beffen Außerachtlaffung Die ichmerften Schaben für Die Befundheit nach fich zicht, es ist bies bas nicht oft genug gu rugende haftige Trinten im erhitten Buftanbe. Bie manches Magenubel ift barauf gurudguführen, beffen Urfache meift gang wo andere, nur nicht in biefer leiber febr baufig beobachteten Unfitte gefucht wirb.

Bebe Mutter follte fich bemüben, ihren Rindern einguschärfen, wie wichtig es ift, sich nach längerem Wanbern ober fchnellem Laufen erft ein Beilchen abgufühlen, che bas tuble Raft an Die burftigen Lippen gefest und in fleinen Schluden langfam getrunten wirb.

Wenn ben Rindern beigebracht wird, bag ihnen burch Die Richtbefolgung biefer Regel Schmerzen und Krantheit broben, werden fie bon felbft barnach trachten, biefe ein-R. Sobenftein.

Winke.

Das Rühlhalten ber Butter. Die Sausfrau hat in ber Glut ber beißen Tage ihre liebe Rot bamit, Die Butter fühl gu halten. Gin Gisidrant fteht nicht überall gur Berfügung, außerbem barf man nur fleine Quantitaten bon Butter auf bas Gis feben, ba größere Mengen verberben, wenn man fie nicht alsbald genießen tann, Das Aufsemabren im fühlen Refler ift vielfach nicht burchführbar.

Ru weiche Butter verliert bebeutend an Bobigeschmad Man lege bie Butter unter eine große Glasglode ober in eine Butterbofe, ftelle biefe in eine flache Schuffel und be bede bie Glode mit einem weißen Leinentuch, beffen pier Bipfel in Die Schuffel reichen. In biefe Schuffel gießt mat min taltes Baffer und überläßt bas gange fich felbit. Das Baffer zieht am Tuche boch, es verbunftet und berfchlud babei bie Barme. Dieje Barme entnimmt bas Baffer bem Inhalt ber Butterglode, fo bag bie Butter ftets frifd ja fogar fest bleibt. Außerbem bat fie ben unschätbaren Borgug, ihren frifden Geschmad bis zulett zu behalten. E

Gelee von wilben Ririgen. uberall, befonbers auf bem Lande, gibt es noch unverebelte Rirfcbaume in große Bahl, beren Früchte meiftens nicht verwertet werben birrfte es für die Leferinnen bes "Tagblatts" gewiß vor Intereffe fein, barauf hinzuweisen, bag fich aus biefen fo genannten Bogeffirschen ein gutes Gelee herftellen lätt das sich auszeichnet burch ein seines Aroma, eine schöne Farbe, große Halibarkeit und leichtes Gelieren. Die Kirschen find friid bom Baume gu verarbeiten. Gie werben ent ftielt, gewaschen und mit ben Steinen unter Bufas bon nut wenig Waffer in einem emaillierten Topf weich getoot boch miffen fie gang bleiben. Die Daffe lagt man burd einen Beutel laufen, boch ohne gu preffen. Der fo go wonnene Gaft wird nun wie jeber andere Fruchtfaft unter Bufan bon Buder bis gur Beleeprobe gefocht.

Die Sommerfleidung ber Rinber. Damit bie gerabt dem Kinderförper jo notwendige Ausbünftung in feiner Weife behindert wird, follte man bie Rinderleibchen im Sommer entweber nur bon gang leichtem Schirting ober beffer noch bon porofem Stoff herfiellen und fo tief wie möglich auf Bruft und Ruden ausschneiben, babei muß el in ber Taille weit und bequem fein und ben Rorper in feiner Beise beengen. hoschen und Rodchen laffe mas ohne Leibchen tragen und fnopfe fie bem Leibchen an, Die Babl ber Unterrode befchrante man bis auf einen, ben man Dafür fteif ftarft, bamit bas leichte Commerffeib guten Salt befommt. Das Rleib fei ftets ausgeschnitten, bie Armel nur halblang, der hut leicht und breitrandig, die Strimpfe binn, bie Schufe born breit und bequem, Abfabe niebrig auf biefe Beise gefleibet, tann fich ber findliche Körper frei und ungehindert bewegen und ift ber Suft bon allen Geiten ausgesett, fo bag ber Stoffwechfel in feiner Beife bebin-

Fußbobenanstriche tann man fich felbst wie nen ber-ftellen, wenn man Ladfarben verwendet, die in jedem Drogengeschaft gu haben finb. Man achte barauf, bag all: abgetretenen Stellen erft mit Firnis vorgeftrichen merben: bann folgt ein Anftrich mit magerer Olfarbe unb Schluß ein folder mit Ladfarbe, bamit ber Boben glangt und gegen Baffer unempfindlich wird. Bu beachten ift, bas jeber Anftrich gang troden fein muß, bevor ein neuer aufgetragen wird.

to

ののある

no fili

tait 2 i bor uni gif far nico Sa erro san kall bid fici fri

Farbige Zwirn. und Seibenhanbidube follie man nu: in Call ober benetianifcher Geife mafchen, ba jebe anbere icharfe Seife bie Farben auslaugt, bann tüchtig mit flarem Baffer fpulen, ben Sanbidnuh links untwenben und bann trodnen. Bei biefer Behandlung behalt er fein tabellofes Aussehen. Es entsiehen weber gelbe Fleden noch Streifen.

Mallauifder gudenzettel.

a. Für einen einfacheren baushalt.

- Sonntag, Rubelfuppe. Grbfen und Rarotten, meue Rartoffeln, Sammelbraten als falfdes Reb. Rirfchen midsel.
- Montag. Buttermildstaltschale mit Schwarzbrot. Sammelbraten Ragout (Restberwendung) mit flöschen in der Sauce, Salzfartoffeln. Dien stag. Leberbruhe mit Gerfie. - Beberinopfle, ge. braten, Ropffalat, Galglartoffeln.
- Mildfurpe mit Gries. Gefülltes Rraut, Mittood. Salafarioffein.
- Saistarioffein. Donn er stag. Geibelbeersuppe ober Kalbichale.*) Ruttelfled in brauner Sauce, Mehlflöße, Freitag. Burgelsuppe, Gebadenes Kuheuter, Rar-Freitag. Stoffelialat.
- Camstag Grünfernsuppe. Rindfleisch, Robiraben
- *) Seidelbeerfaltschafe. Man überstreit die Beeren mit Zuder und Zimmet, übergießt sie mit Milch und tiellt sie salt, um sie spater über zerbrochenem Zwiedach oder geriedenem Schwarzbrot anzurichten.

b. Gur einen feineren Saushalt.

- Sonntag. Braune Bouillon mit Burgelflößchen. Stebie mit Remouladenfauce. Rehfeule, Kartoffelballchen,
- Montag, Rotweinfaltschale mit Sago. Bisantes Reb-bratenragout (Reiberwendung), Kartoffeltlöße, Gesochte Seidelbeeren. Kalte Kasao-Treme.
- Dien stag. Sauerampferfuppe. Gefüllte Robiraben. Schweinelenben, Maffaroni mit Tomatenfaue.
- Mittwoch, Kaisersuppe. Sammelruden, gespidt, neue Rartoffeln, saure Bobnden mit Raijes heringen. —
- Donnerstag. Apfelweinfuppe, Ralter Schinten, falat gemifcht.
- Freitag. Stachelbeerfuppe. Forellen, blau, Rartoffeln, Butter. Rleine Schweinefoteletten dide Bohnen.
- Side Bognen.
 Samstag, Ririchenkaltichale, Suppenfleisch, Rettichfalat, Tomatenfalat. Panierte Zungenschnitten, Erbfen und

Briefhaften ber Sansfran.

- Alle Anfragen und Antworten find an bie "Sauswirridaftliche Runbichan bes Wiestabener Tagbfatis" ju richten.
- 2. St. Bie bertreibt man ben fauerlichen Geruch, ben Topfe und Rannen leicht im Sommer annehmen, wenn man fie einige Zeit zugebedt geben läßt?
- M. M. Beiß eine Leferin, wie man Rumobit Tutti-Frutti aubereitet 2

(d)mad

ober in und be en bier

richludi

2Baffet

6 frifd. igbaren

ten, k nuf dem großer th bon efent fo n läßt, fchont

Ririchen

en ent on nut

gerocht.

n burd

fo ge

W.

gerabi feiner here im

g obet tef wit muß ci rper in e man n, Die

en man

en Salt Mrmel

triimpfe tiebrig: per frei

Geiten behim

en per jebem oag alle verben:

glängi ist, daß

un nu: anbere ig mit en und r fein

Wieden

iridien

Brot-

fle, ge

Straut,

traben

ld bie Ich und id ober

Rrebie

& Reb. gelochie ben. -

t, neue

chinten, rtoffel.

t neue

chialat,

au bes

d, ben man sie

obez

Wer die Einrichtung und den Betrieb der Fleischereien (Metgereien). ber Fleischereien (Meggereien).

Auf Grund des § 120e, Abs. 2, der Reicksgetoerbe . Ordnung und der §§ 6, 11, 12 und 13 der Verordnung inder die Palizeiberwaltung in den neuerwordenen Landesteilen dem 20. September 1867 (G.S. S. 1529), sowie der §§ 137 u. 138 des Gesehes der die allgemeine Landesbertwaltung dem 30. Juli 1883 (G.S. S. 195) mird unter Lustimmung des Bezirtsausschuffes und nach Anförung der deieligien Berufsgemöhenschaft für den Regierungs-Bezirt Biesbaden solgende Bolizeis verordnung erlässen:

1. Bertaufsräume.

1. Berfaufbraume. § 1. Die Verfaufsräume müssen emmittelbar bon der Straße oder bom Handle der Straße oder bom Handle der Straßender der unterhalb der Straßenhöbe gelegen, mindestend 8,20 Weter hoch und mit Fenstern derart ausgesiaftet sein, das die gesamte Fensteriläche mindestend 1/2 der Fuhdodenfläche besträgt.

trägt.
§ 2. Der Fußboden muß undurch-läffig, und aus Material, wie Zement, Blatten, Minfer mit Zementberstrick oder Afphalt berge-stellt sein, eine leichte Keinigung durch Ausvaschen mit Waser ge-statten und ausreichendes Gefalle kaben

statten und ausreichendes Gefälle haben.

Die Währde müßen glatt, abwascher und von heller (nicht rötlicher) Varbe sein.

S. Die Berkaufstäume und Geräkhaften sind reinzusalfen.

Die zum Aufhängen des Fleisches dienenden eisernen Sasen. Rägel oder Nahmen nüssen rosterei und gut berzinnt sein, wenn ihre Benutung derart ist, daß sie mit dem Fleisch oder Berührung sommen.

Der Eisschrank, edenso der Rühltaum, sind zeilweise zu lüsten.

S. Das Berühren der Fleischwaren in unmittelbare Berührung sommen.

Der Eisschrank, edenso der Kühltaum, sind zeilweise zu lüsten.

S. Das Berühren der Fleischwaren in den Bertaufschumen der Fleischwaren in den Spitkringen der Baren in den Bertaufschumen und das Mithringen von solchen in dieselben ist berboten.

S. Bei der Abgabe der Waren zum sosotigen Gebrauche (Aufschnittwaren) ist das Berühren mit den Fingern innlichst zu dermeiden. Jum Einschlagen solcher Baren darf nur reines, noch nicht oder höchstens aus einer Geite bedruckes, bezw. beschriebenes Papier denußt werden.

werben.
§ 6. In unmittelbarer Rahe des Berfaufsraumes muß eine mit Seife und Handtückern bersehene Sinrichtung zum Waschen der Berfaufer sein. Im Berfaufsraume ielbit darf sie nur sein, wenn das Abspriben des Wassers auf Wasern ausgeschlosen ist.
Die hierbei zu berwendenden Sandtücker müssen so oft erneuert werden, daß siels saubere Tücker zur Verwendung siehen.

2. Arbeitsräume

2. Arbeiteraume.

§ 7. Der Rufibaben der Arbeits-enume darf nicht tiefer als 0,50 m unter dem ihn umgebenden Erd-

boben liegen.

§ 8. Die Arbeitsräume müssen mindestens 2,80 m, und wenn sie mit an der Dede liegender Wellenleitung bersehen sind, mindestens 4 m hoch sein.

sein.
§ 9. Die Arbeitsräume müssen mit Renstern berieben jein, welche wach Jahl und Größe genügen, um für alle Telle der Räume Luft und Licht in ausreichendem Maße zu ge-

mabren. Die gesamte Fenfterfläche eines jeben Raumes muß mindeftens den 10. Teil der Fugbodenfläche be-

10. Leil der Fußbodenfläche beitragen.
Die Fenster müssen unmittelbar ins Kreie sühren und so eingerichtet sein, daß sie aum Zwede der Lüstung ausreichend geöftner werden können.
§ 10. § 2. Sad 1. sindet entstprechende Anwendung.
§ 11. Die Arbeitstäume müssen zogen das Eindringen der Arbeitstäume müssen mit den der Arbeitstäume müssen mit der Arbeitstäume müssen mit der deligien.
Dels und Tapetenbestleidung sind nicht zulässig.
Der Celsarbenanstrich ist alle drei Jahre, Kallfarbenanstrich jährlich zu erneuern.
§ 13. Die Deden der Arbeitst.

Jahre, Ralffarbenanstrich jahrlich zu erneitern.

§ 13. Die Deden der Arbeitsräume müssen glatt gepust sein und
kalls sie nicht mit einem wasserbichten Anstrich versehen sind, jahrsich angeitrichen werden.
Der wasserichen werden.
Der wasserichen kinstrich muß
mendeltens alle 5 Jahre erneuert

§ 14. Die Arbeitsräume burfen nicht in unmittelbarer Berbindung mit Bedurfnisanstalten ober Ställen

mit Bedürfnisanstallen oder Stallen steben.
Die Mbzugsröhren von Ausgüssen und Aloseits, sowie die Entlüftungsrohre solder dürfen nicht durch die Arbeitsräume hindurchgeführt werden.
§ 15. In den Arbeitsräumen muh auf iede darin beschäftigte Berson mindestens 15 ebm Luftruam entsällen.

jallen. § 16. Flüssige Abgänge dürsen nicht in Gruben inmerkalb der Arbeitsräume ausgesangen werden, Ableitungen nach außen liegender Gruben sind mit Basseranschluß. Sied und Zettsang zu versehen. Die Gruben müssen waherdichte Wandungen und Böden, sowie massibestungen haben.
In Orien mit Kanalisation ist das gereinigte Abwasser in den Kanal zu leiten.

gereinigte Abwasser in den Kanal zu leiten.
In dem Absluß must ein Wasseranichluß. Sied und Gettsang angebracht werden.
§ 17. Kür den Abzug des Dunstes
der Burstlessel ist eine geeignete
Vorrichtung zu treisen.
Die Käucherlammer ist don der
Vurstläche durch eine dichte, seuersichere Wand mit dichtselliegender,
seuersichere Tür abzutrennen.
§ 18. Der Scharnstein ders Leine

§ 18. Der Schornsteinen.
§ 18. Der Schornstein darf seine andere Kewerung als die der Wurstfücke und der Räuckersammer aufnehmen, und muß so hoch gesicht werden, daß er die im Umstreise von 10 m liegenden Säuser mindestens um 1 m überragt.

§ 19. Die Arbeitsräume dürfen zu anderen, mit dem ordnungsnäßigen Betriebe nicht du vereindarenden Aweden, insbesondere als Baich, Schlaf., Wohn oder Wirtschaftsräume nicht benutt werden, auch mit Schlafräumen nicht in unmittelsbarer Berdindung stehen.

8 20. Die Arbeitskamme sind täglich einmal gründlich zu lüffen. Die Wände müssen vierteljahrlich einmal abgewaschen werden.
§ 21. Die im Betriebe verwenderen Geräte dürfen zu anderen als Betriebszweden nicht benuht werden.

ale Betriebszweden nicht benugt werben.
Die § 3, Sah 1 und 2. sowie § 4, Sab 2, sinden enisprechende Antwendung.
§ 22. In unmittelbarer Rähe der Arbeitsraume sind ausreichende und mit Seise und Sandiüchern versiehene Wascheinrichtungen den Arbeitsern, sowie Fleischeichguern und Trichinenschauern zur Verfügung zu itellen.

Mir jede Berson sind wöchentlich mindestens 2 reine Handtücher zu liefern. § 22. In den Arbeitsräumen sind täglich zu reinigende metallene

§ 29. In den Arbeilskämmen sind täglich zu reinigende metallene Spudnäpfe mit Wasserfällung an gecigneber Stelle, und zwar in jedem Arbeitskaume mindestens einer, aufzustellen.
§ 24. Das Ausspeien auf den Fußboden ist berboten.
Das Rauchen, Schnupfen und Kauen von Labat in den Arbeitskaumen und während der Arbeit ist verboten.

räumen und während der Arbeit ist verboten.
§ 25. In jedem Arbeitsraume ist ein ausgezogener, abwosischarer Abdruck dieser Berordnung (nicht in Heftform) und ein von der Ortspolizeibehörde aur Bezeichnung der Richtigfeit seines Anhalis unterzeichneter Ausbang anzubringen, aus dem ersichtlich ist:

a) Lange, Breite und Sobe bes

der Inhalt des Luftraumes

in ebm,

e) die Bahl der Berfonen, die in
den Arbeitsräumen nach dem § 15
regelmäßig beschäftigt werden darf.

3. Vorraisräume.

3. Vorraistäume.

§ 26. Die Vorraistäume dürfen iirfer als 50 cm unter dem umgebenden Erdreich gelogen, auch nur durch lünftliches Licht erhellbar fein, mußen aber gut luftbar sein, und indezug auf Beschaffenheit der Wande, Deden und Kuftbaden, sewie auf Reinhaltung und Lüftung den borstehenden Bestimmungen über die Arbeitstäume entsprechen.

Die 88 3. Sol 1 und 2 somie 8 4

Die §§ 3 Sab 1 und 2, setvie § 4 Sab 2 sinden entsprechende An-wendung.

4. Schlaftäume.

Sie sind samt den Möbeln steis sauber zu halten. Auch die Schlafraume der Geschäftsinhaber und ihrer Familienangehörigen müßen von den Arbeits- und Borratsnümen den Arbeits- und Borratsnümen bolltandig getrennt sein.

§ 28. Jede Berson muß eine besondere Beitstelle nebst den erforderlichen Beiten und Desten haben.
Etwaige wollene Desten müßen bollständig mit waschdarem Uebersug berieben sein.

Das Bestuch muß mindestens alle 2 Bochen, die übrigent Bettwäsche mindestens alle 4 Wochen und bei Bersonalwechsel erneuert werden.

§ 39. Für jede Berson muß eine besondere Waschdissel borhanden sein.

s 19. zeite 190e Verjon mus eine besondere Waschichusselle vordanden sein.

Bur Seise und Sandrücker, sowie sum Baschen ist in angemessener Weise Sowie zu tragen.

§ 30. Jeder Person ist ein berschließdares Uragen.

§ 30. Jeder Person ist ein berschließdares Bedittnis (Schant) von gedöriger Größe für das Ausbelwahren der Aleider zur Versügung zu stellen.

S. Al. Wenn in einem Medgereisderiebe mehr als 3 Gehilfen, Vehrlinge oder Arbeiter beschäftigt und delbsstätt werden, ist ein desponderer, den den Betriedskatzer und berschild ausgehafteter Kaum für das gemeinsame Einnehmen der Wahlzeiten erforderlich, der im Weinter gehörig erwähmt werden mus, § 3 Sat 1 findet entsprechende Ambendung.

Einbringen der Fliegen wirkfam ber-hipdern.

§ 35. Reben den obigen Bor-ichriften finden die Borichrifsen der Baupolizeiberordnungen Antvendung und achen vor, soweit sie strengere Beitimmungen enthalben.

§ 36. Berfonen mit übertragdaren oder Esel erregenden Kransbeiten oder mit geschwirtigen oder mit Fleischen bebedien Sanden dürfen in Fleischer bebedien Bebereien) nicht be-schäftigt werden.

7. Ausbehnung obiger Borschriften auf andere Betriebe.

§ 37. Die Bestimmungen der

§ 37. Die Bestimmungen der §\$ 7—96, 32—36 und 40 gelfen außer jur Rieischereien sinngemaß auch für die Burstlüchen der Gastwirte, sowie die Raume der Geraibes und Darms

33—35 dieser Polizeiberordnung, wenn deren Durchführung im einzelnen Baufalle zu einer in der Polizeiberordnung offenber nicht beablichtigten und das wirtschaftliche Einzelinteresse underhältnismäßig schädigenden Härte führen werde, unger Kraft gesett werden, infoweit als die Abweichung der Borichristen mit dem öffentlichen Interesse dereinder ist.

3. Setrafbestimmungen.

§ 40. Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden mit Geldstrafen die Berordnung werden mit Geldstrafen dies zu 60 We. im Underen Gestimmungen sein gegenställe mit entsprechender datt geahndet, soweit nicht nach anderen Bestimmungen schwerere Strafen verwirft sind.

verwirft sind. Biesbaben, den 3. Januar 1910. Der Regierungs Fräsident. v. Meister.

Belanntmachung.

Belanntmachung.

Bie ich aus einer Eingabe bes geschäftsführenden Borstandes des Allgemeinen beutschen Arbeitgeberderberdnedes für das Schneidergewerberden und aus nuhveren Aufgüben in dem "dentralsOrgan" dieses Berdandes einnehme, wird meint Erlast dem "dentralsorgan beite Kreisen dehten Kreisen dehten Kreisen dehten Kreisen dehten gedeutet, als sonnten in Schneidergeichäften die "Aufanziber" an Sonns und Kreitagen währende Arbeiten der Berlaufsstunden zu gewisen Arbeiten, sondern als gewisen werden, welde, — wie z. B. das Wahnehmen — rüch als handelsgewerdliche Arbeiten in Sinne des Sido, Absah I, der Gewerdendung anzuseben sind. Eine iolche Außegung ist mit dem Naren Bortlaufe des Erkasses underendart. Unter Zisser des Erlasses undereinder. Unter Zisser des Erlasses undereinder. Arbeiten mit den under Sidob, Wh. I. der Gewerdendriften derbunden ind, eine Beichaltigung gewerklicher Arbeiten mit den under Sidob, Wh. I. der Gewerdendrich der Aussigherungen weistung zur Gewerderbertung eine Kreiten überdauft nicht zuklisse ist, und das im den Flassen gemacht werden darf.

Diese Aussigkrungen Koapel nur bei gewisen geringfügigen Abanderungsande gemacht werden darf.

Diese Aussigkrungen fleden mit dem Erlass meines Geren fleden mit dem Erlassen der Gerichte (dergl. die bei Undhannen, Gewerde Dribnung, S. Kull. Band 2, S. 52, angeführten Entsichendungen und das im S. M.

iprechung der Gerichte (vergl. die bei Vandungen. Gewerde - Ordnung, 5. Aufl. Band 2, S. 52, angeführten Entickeidungen und das im S. M. Bl. 1909, S. 17 und dei Negr. Wd. 20, S. 1985, abgedruckte Urreil des Neicksgerichts vom 13. Offider 1908) völlig im Einklang.
Ich erfuche, darauf hinzuburken, das die Bolizeibebärden gegen die borerörierte wiedtrackliche Beschäftigung von Zuicksetzern oder anderen gewerblichen Arbeitorn an Sonnind Feitagen nachbruckliche eine

und Festiagen nachbrudlich

Berlin, ben 19. Mai 1910. Der Minifter fur Sandel und Gewerbe.

"Bird beröffentlicht," Wiesbaden, ben 10. Juni 1910. Der Boligei-Präfibent. v. Schend.

Boligeibererbunng, b ben Bertebr mit Mrgneimitteln außerhalb ber Apothefen.

Mitteln auserhald der Apothefen.
Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und
18 der Berordnung über die Bolizeibertveltung in den neuerwochsenen Landesteilen dom 20. September 1867 (Gef. S. E. 1529) und der §§ 187 und 139 des Geiebes über die allgemeine Landesbertwaltung dom 30. Juli 1888 (Gef. S. E. 136) der ordne ich mit Zufrindnung des Be-girfsausschuffes für den Umfang des Regierungsbezirfs Wiesbaden was folgt:

bie Breifinden der Geginvirte, sowie des Anne der Angele und Darms den Allen der Angele und Dispense.

8. Ausnahmen und Dispense.

8. Ausnahmen und Dispense.

8. Ausnahmen und Dispense.

8. Die Lendräte und Bolizeis pröfibenten find beingt, auf Antreag für bestehende oder bereißt im Ban derindick.

Ber den Gerlauf den Angele der Ergenstellen nach Rahgabe der Apothelen nach Rahgabe der Leifenstellen Leibenstellen der Angele ersteren nicht eine meinstellen Angele der Ergensterung aber einer Ilmbau ers sahren vom Angele ersteren nach Rahgabe der Bestehen vom keiner und Kolizeis der einer Ergenstellen Leiber von Lind eine weinstiche Ergensterung aber einer Angele der Beitantsungen der Kolizeit des Angeles der Ergenstellen Leiber von Lind eine weinstiche Leiber von Lind eine mehrte der Angele der Ergenstellen Leiber von Lind eine Lind eine Leiber von Lind eine Leiber von Lind eine Leiber von Lind eine Leiber von Lind eine Leiber und Lind erstellt der Lind erstellt von Leiber von Lind eine Leiber von Lind er Verlaufen Lind erstellt der Lind erstellt der Lind erstellt der Lind er Lind erstellt der Lind er Lind erstellt der Lind er Lind eine Lind er L

Ausschant von geistigen Getränken oder ein Rasier, und Haarichen opeidast gewerdsmäßig betrieben wird, diesen Drogenschranke nicht aufgestellt werden, Andere als die der Ortspolizeibehörde dei der Anzeige bezeichneben Känme dürsen weder als Betriebsrämme noch als Borrais oder Arbeitsrämme benutit werden. In den Betriebsrämmen, Borrais oder Arbeitsrämmen dürsen, abgesehen von Warenproben, nur Warenproben, nur Warenproben betrachten berden. halten werben.

§ 2. Sämtliche Betriebe uften.
Räume müßen gecönntig, während der Benutung auf erbellt fein und keits ordentlich und jauber gehalten werden. Letteres gilt augd dinfiglich der Bedalter der Arzneimittel und der Fächer und Schande, auf oder in denen Arzneibehöltnise zur Arfüellung gelanden.

§ 3. Sämdliche Arzneimittel müßen sich in dichten fehen Bedältern berinden. Diese Behälter sind mit seiten, auf jedließenden Deckeln, oder ihrer den Rand des Arzneibehälters binausgebenden Swapeln oder mit einem ionitigen Schube gegen Staud zu bersehen, oder, joweir die Besätter Schubladen durftellen, mit festen, allieits geschsossenen Bedeln, der interfeten, allieits geschsossenen Bedeln wertellen, nit esten nicht mit dicht schließenden Bedeln derfehen sinder ind mit fest an ihnen betriehen lateinischen und beutschen Bezeichnungen in gleicher Schrift auf weiham Erunde auszustanten. Bezeichnungen in meherer Sprächt untweiham Grunde auszustanten. Bezeichnungen in neberer Sprächt auf weiham Grunde auszustanten. Bezeichnungen in neberer Sprächt untweiham sernnbe auszustanten. Bezeichnungen fun meherer Sprächt untweiham sernnbe auszustanten. Bezeichnungen fun enderer Bestimmungen fann in Danblungen, welche beim Instaltieten dieser Bolizeidererden in Sulrafiteten dieser Bolizeidererden untweiham sehen feiten.

Aus deritellung jolder Bezeichnungen fund hen borstehen Bestimmungen find den der Gebruch der Deckenden Bestimmungen sont in Schulter in den Bereichnen ind hen borstehenden.

Arzneimittel, die lediglich für den Gebrauch als Gefundert in der Zierdellem ind, müßen auf den Arzneisbehöltern, den Bereichnen gen in den Bereichen siehen Bestimmungen find den Bezeichnungen ind den Arzneisbehöltern, den Bereichen sehe siehen der Erten der Jehen den Handillungen über oder unter den john gen den Bezeichnungen nach dem Alphabet der lateintichen Bezeichnet in den Bereichen der entweiden Bezeichnet und den Arzneistellen.

§ 4. Die Behäter in den Geleichzeitig als Radeunges oder Genutymittel dienen der lechnische und den Arzneistellen.

§ 2

urgerimitteln nicht eingereiht zu weiden.

§ 6. Berschiedene Argueimittel in einem Behälter aufzubewahren ist berhoten. Dagegen darf dasselbe Arzueimittel in ganzer, zerkleinerber oder gepulderter Form in gesonderten Inderen Inderen deskelben Behälters aufdes wohrt werden und zwar auch in abgebeiten Mengen, falls die Ware in bezeichneten Appierbeuteln eingeställiger ist.

geichneten Kapierbeuteln eingeichlogen ist.

§ 7. Die Umhüllungen ober Gefäße, in denen die Abgabe bon
Praneimitieln erfolgt, lind spätestend
bei der Abgabe mit dem deutsichen deutschen Aumen des doch abgegebenen Argneimitiels zu bersehen.
Werden Argneimitiels zu bersehen.
Werden Argneimitiel in abgefagter
Form derratig gehalten, so müssen
sie übersichtlich geordnet, ohne daß
sehoch eine einreibige Ausstellung
erforderlich ist, der Staub geschubt
ausdenvahrt werden. Jedes eingelne
Gefäh ober sede einzelne sontige
Backung muß die deutsiche fünsschrift des Inhalts tragen.
§ 8, Alle Argneimittel müssen uns

Borichriften diefer Polizeiberordnung

seine Antwendung.
§ 11. Unberübet bleiben die Borichriften der Landespolizeiberordmana über den Gandel put Giften
dom 22. Februar 1906 (Reg.-Amisblatt, Geife 193).
§ 12. Burobertpandungen gegen

biete Potizeibervondungen gegen biete Potizeibervodung werden, inbiete Potizeibervodung werden, inbiete Rotizeibervodung werden, inbiet nicht in den bestedenden Geseben
eine hödere Strafe borgeisben ist,
mit Geldstrafen die zu 60 Mt., im
Undermögendsalle mit entsprechender
Voft bestraft.

§ 18. Diefe Bodizeiberordnung
hmit mit dem Tage ihrer Beröffendlichung im Ameisdiaft der Königlichen
Rogierung hier in Krass. Die Bolizeiberordnung über den Bersehr mit
Arzneimisteln außerhald der Apoibesen dom 2. Wat 1908 (Reg. Amisblatt S. 358 ift hierdurch ausgeboden.
Beissbaden, den 27. Mai 1910.

Wiesbaben, ben 27, Mai 1910. Der Regierungspräfibent.

Befanntmadjung.

Befanntmachung.
Under meiner persönlichen Abresse sier eingehende und äuherlich nicht durch bem Aufah "Dientisahe" gesennzeichnete Depeschen, Briefe und sonstige Sendungen werden mir, wenn ich den Wiesdaden adwesend din, meistens nachgeschieft und geslangen deshald nicht seiten erit derhätet zur geschäftlichen Behandlung. Sie empsiehlt sich. Depeschen, Briefe und sonstige Sendungen in dien Angelegenheiten äusgerlich in der Regel lediglich mit der Adressen, den J. Mai 1906.

Ber Regierungsbrässent, ged.: v. Meister.

Birb beröffentlicht. Wiesbaben, ben 10. Juni 1910. Der Boligei-Brafibent. v. Schend.

Befanntmachung.

Bei den Brandfataftrophen der feiten Leite Kinder ums Leben ge-fommen, welche in den Rödnungen unbeaufrichtigt geblieben waren. Ich febe mich deshalb veranlaht, auf die Bestimmungen der Re-pierungs "Kolizei "Berondnung vom J. Juni 1883 hinzuveisen, welche louten:

"Wer Kinder under 10 Jahren oder andere der Beauffichtigung de-durftige Berjonen, deren Pflege oder Beauffichtigung him obliegt oder Beaufildrigung som obliegt ober anvertraut ist, ohne genügende Be-aufildrigung läst, wird mit Geld-strafe bis zu 30 Mark oder ent-hredender dast bestraft, wenn nicht nach § 368, Bisser 8, des Strafgelgbuches ober nach anderen gefeb-fichen Bestimmungen höbere Strafen au entennen find.

Biesbaben, ben 9. Juni 1910. Der Boligoi-Brafibent. b. Schend.

Befanntmadjung. Brufung für ben einjährig frei-willigen Seeresbienft.

willigen Secresbienst.
Diejenigen im Beg. Bes. Wiesbaben gestellungspflichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Bestähigung zum einjahrigsfreiwilligen Dienste durch eine Brüfung nachweisen wollen, haben ihr Gesuch um Zulassung zur Früfung spätestens dis zum 1. August d. I., dei uns einzureichen. Es empfieht sich jedoch, die Einreichung des Gesuches schon jest zu bewirten. Dabei ist anzugeben, in welchen zwei serwen Sprachen der sich Weldende geprüft zu werden wünscht, sowie ob, wie oft und wo er sich einer Prüfung der einer Prüfungskommission dereits unterzogen dat. Außerdem find die in § 89 der Deutschen Eschrordnung ausgeführten Bopiere in Urschrifteinzureichen. einaureichen.

Wai 1910. Rgl. Brufunge-Rommiffion für Ginjahrig-Freiwillige geg .: bon Ehrenberg.

Wiesbaben, ben 19. Mai 1910. Der Boligei-Brafibent, v. Schend.

In den nachstehend bezeichneten berahen der Stadt Wiesbaden sollen bennacht Robritrange aus Zementfornehuden und Erdhabel für untertrotiche Ferniprechlinien ausgelegt

werben:

Bahnhoffirage, Markhfraße, Bilbelmstraße, Bierstabter Str., Rojenstraße, Leberberg, Minnenstraße, Solmsfraße, Al. Frankfurter Str., Krankfurter Straße, Ribeimstr., Kaller-Kriebrick-Ming, Mopfiedstr., Kuderstraße, Biebricker Straße, Schlerstraße, Biebricker Straße, Schlerstraße, Kohannisberger Straße, Elistiage, Kohannisberger Straße, Elistificaße, Kohannisberger Straße, Elistifier Straße, Meinganer Straße, Dotheimer Straße, Schlerstraße, Michelsberg, Meichstraße, Oelenenstraße, Oelenenst Dobheimer Straße, Schwalbacher Straße, Meichftraße, Beleichftraße, Beleichftraße, Geleichftraße, Geleichftraße, Beleichftraße, Beleichftraße, Beleichftraße, Beleichftraße, Bertramstraße, Eleonorenstr., Kimmermannstraße, Eahnitr., Gaalgaste, Webergasse, Lechröftraße, Langegasse, Kranzplat, Beiltraße, Langegasse, Kranzplat, Beiltraße, Lehrstraße, Girlchgtaben, Coulinitraße, Köberftraße, Cannssenberg.

Der Klan über die Berstellung dieser Fernsprechanlagen liegt bei dem unterzeichneten Lelegraphensemt don beute ab diese Kochen aus.

Beisbaben, Jen 7. Juni 1910.

Paiserliches Telegraphenamt,

Machweifung. ber im Monat Dat 1910 ausgestellten Jagbicheine.

-						Musto	- ban	Alp.
Sibe. Mr.	Beginn ber Gültigfeit,	name.	Wohnort.	Sahrebs	Lages	3alt.	Lager	linenigel lide
24	Tg. Mt.				30	phiche	ine.	
35 36 37 38 39 40 41 42 44 45 44 45 55 56 56 56 56 66 66 66 66 66 66 66 66	30, 4, 10 6, 5, 10 6, 5, 10 7, 5, 10 9, 5, 10 10, 5, 10 11, 5, 10 13, 5, 10 13, 5, 10 14, 5, 10 14, 5, 10 14, 5, 10 14, 5, 10 14, 5, 10 14, 5, 10 15, 5, 10 15, 5, 10 16, 5, 10 17, 5, 10 17, 5, 10 18, 5, 10 19, 5, 10 11, 5, 10 12, 5, 10 10, 5, 10	Roegler, Kaspar Dalimann, Georg Wellmann, Hons Moog, Fris Leuzgen, Emil Amer, Karl Loewe, Sustav Lendle, Khilipp Kuds, Georg Tröster, Abolf Giller, Karl bon Hestels Blaab Reichwald, Fris Derselbe Gastell, Franz Streder, Ougo Streder, Oppositeder, Oppositeder, Gerbert Bauln, Iohann jr. bon Ibell Schauz, Karl Mosenbrod, Nichard Moser, Ludwig Diehl, Iohann Spielwann, Mugust Balthalar, Richard Runz, Rudwig Wurm, Joses	Biesbaben Binchen Binchen Binchen Binchen Brainz England bo. Mainz Biesbaben Steafiburg Gonsenheim Nieberwalluf Mainz Rainz-Raftel Bliesbaben	11111111111111 111111111 1 111				
64	22, 5, 10	Biemer, Rarl		1	-	-	1	
65 66	27. 5. 10 80. 5. 10	Wiemer, Rarl Burm, Josef Derjelbe		_	1	_	_	=
67	27. 5. 10	bon Breffentin, Rarl	Meiningen	1	1	-	-	_
68	28, 5, 10	Shin, Dans	Wiesbaben	1		-	-	-
69	28. 5, 10	Sobreder, Baul	Stanfereberg	-	1	-	-	-
70	31. 5. 10	Scheer, Bernhard	Biesbaben	1	-	-	-	-

Borftebenbe Radweifung wird biermit veröffentlicht. Wiesbaden, ben 1. Juni 1910.

Der Boligei-Brafibent, b. Cdend.

Befanntmachung.
Durch den Genun von Fruchteis können bei Versonen, die sich in erkitzten Luftande befinden, ferner bei solden, die an einer Schwäcke der Verdauungsverfzeuge leiden, insbesondere auch bei Kindern, Erkrankungen des Wagens und des Darmes hervorgerufen werden.
Es wird deshald bor dem undorficitigen Genuse dom Fruchteis gesparnt.

Wiesbaden, ben 19. April 1910. Der Boligei-Brafibent. b. Schend.

Der Polizei-Praident. b. Schenk.

Betanntmachung.
betreffend Sausmüllabfuhr.
In levier Zeit wird vielfach Gartenunrat (Groß und dergleichen) in die Sausmüllschalter wit eingeschüttet, wodurch die Bernickung des Brüls durch Selbipterdreimung fast unmöglich gemacht wird. Unter Sinders auf Liffer i der im Amisblatt der Stadt Biesbaden deröffentlichten "Bestimmungen über die städt. Saussmüllabfuhr dom Mars.
1910' wird wiederhoft zur Kenntnis gebracht, daß der Umiernehmer zum Mitriehmen den Gartenunrat und derzleichen nicht derpfeichtet ist. Lexierer ist angeweisen, für die Folge Behalter, die mit solchen Stoffen ganz oder teilweise gefüllt sind, micht zu entleeren.
Wiesbaden, den 10. Juni 1910.
Städtische Straßenbauamt,

Befanntmadjung.
Bei dem Nachlehen von Hausentswährenmas-Unlogen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wassertsichütste unter den Kückenfpillteinen, Badewannen und sowitigen Ausgürsen, die sogenannten Viessphond, imgenisgend gereinigt werden. Das Auffteigen ichliecher, gesundheitslichkölicher und übelriechender Auft aus den in den Spydons sich anjammelnden, in Fäulnis übergehenden Stoffen ift die Folge hiers den. Befanntmadjung.

bon. Es wind deshald unter dintreis auf die Bestimmungen des § 5 dec Polizei-Berordnung dom 1. August 1880, wiederholt auf die Wickingkeit Rottvendigfeit einer formfältigen regelmäßigen Reinhaltung ber Wafferverichluffe unter ben Spill-iteinen, Ladewannen und Ausguffen

Basserverichlusse unter ben Spistieinen, Badevannen und Ausgussen besonders aufmerkam gemacht.

Die Keinigung soll in der Regel monatlich ein die sweitmel borgenonnenen und dabei monatlich ein die sweitmel borgenonnenen und dabei solgendermaßen berfahren werden:

Anddem man zunächt in den Sphon den oden beises Wasser ein gegoden dat, um die Keitansähe zu sosen, stelle man unter den Saphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrechen mit einer gewöhnlichen Jame oder einem anderen gespaneten Bertzeug die am tiesten Ende des Wasserberschlusses eingebrachte Schraube und remigt durch die entstanden untere Octsung, am besten mittelst einer gesqueien Burke mit Drahistel durch mehmaliges Ausbrischen die gekrummten Kohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfaße den Schließung der Schraubensteilen zu befreien. Dierauf gießt man nach Schließung der Schraubensfinum eine genügende Menge Maßer, am besten beises Waner in die Ablaufoffnung des Spuliteines oder Ablaufoffnung unter den Basserberichläß aufgestellten Eimer sollite man in das Kloset aus.

Den Indalt der dar den Resingung unter den Basserberichläß aufgestellten Eimer sollite man in das Kloset aus.

Wiesbaben, ben 16. Juni 1910. Stabt. Annalbauamt. Im hinblid auf bas bemnachit be-ginnenbe neue Berteljahr werben de Sauseigenfümer, Saussberwalter ober Rächter gebeten, jofenn fie auf ihre Rosten bie Reinigung ber Sandund und Beitfänge ihrer Grundstüde

Befanntmadung.

ihre Kniten die Reinigung der Sandund Keitfänge ihrer Erundfüde
durch das Kanaldauamt ausführen
lassen schriftlichen oder mindlichen Unweldungen im Rathause, Zimmer Ar. 68 schon sett besongen zu wollen, damit die Aufnahme und Kostensestiellung rechtzeitig ersolgen und alsbann sofort sum 1. Juli d. J. mit dem Reinigen begonnen werden fann. Für die Grundstüde, wo die Reinigung der Sinktorsbehalter bereits durch das Kanaldauamt ersolgt, ist eine Annerdung nicht mehr er-Unnedbung nicht mehr er-

Biesbaben, ben 15. Juni 1910. Stäbtifches Ranalbauamt.

Die Musführung ber Aufbrudo. Erb. und Maurerarbeiten zur Hertun, feellung eines neuen Platienbodens in der Großviehicksächthalle des ftädtischen Schlacht- und Viehhoses hierselbst soll im Wege der öffemt-lichen Ausschreibung berdungen

lichen Ausichreibung berdungen werden.
Berdingungsunderlagen und Leichnungen fönnen während der Bormittagsdienliftunden im Berwaltungsgedäude, Kriedrichftz, 19, Zimmer Kr. 9, eingelehen, die Angebotsunterlagen, ausschliche Leichnungen, auch den dott gegen Barzahlung oder bestelligeldereie Einsendung von 60 Kf., soweit der Vordat reicht, besogen werden.
Berichloriene und mit der Aufs

Stäbtifches Bochbauamt.

Berbingung. Die elektrische Anftalkationsanlage des allgemeinen Frauenpabilions im städt. Krankenhaufe soll im Wege der öffenklichen Ausschweibung berbungen merben.

Berdingungsunterlagen und Zeichenungen sönnen während der Bormittagsdienstitunden im Berwaltungsgedande, Friedrichtraße 19. Ziedrichtraße 19. Ziedrichtraßen, die Angebotsunterlagen, ausichließl. Zeichmungen, auch den dort gegen Barzablung der bestellgelöfreie Einsiehung der Ziedrichtraßen. Die Einsichtwähne der Ziedrungen ist von den Angereinen und mit der Auflichrift "R. B. A. Ar. 98" versehene Angebots ind späteisens die Montag, den 27. Juni 1910, vormittags 10 Uhr. bierher einzureichen. Berdingungsunterlagen und Beich-

hierher einzuveichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwari der eine ericheinenden Andieler.
Aur die mit dem dorgeschriebenen
und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden
berücklichtigt.
Aufchlagsfrift: 10 Zage.
Wiesbaben, den 20. Juni 1910.
Städtisches Maschinenbauamt.

Alsife-Klidvergütung.
Die Asife-Klidvergütungsbeiröge aus borigem Monat können gegen Empfangsbeitätigung bei unfere Abfertigungstielle. Neugafie 8. wöhrend der Beit bon 7 Uhr bormittags die 6 Uhr nachmittags in Empfang genommen werden. Die die aum 80. d. M. nicht abgehöbenen Betröge worden den Empfangsberechtigten, abgüglich Boitporto, durch Boitanweitung überfandt werden.
Biesbaden, den 15. Jumi 1910.
Etäbtiides Afgifeamt. Afsife-Rudvergütung.

Die Erneuerung des Deckenhunes in ca. 14 Klassenräumen pp. der Bolfsschule am Blücherplat soll im Wege der össenklichen Ausschreibung

Bege der öffenklichen Ausschweibung verdungen werden.

Amgedotssormusare, Berdingungsunterlogen können wahrend der Kormittags. Dienstiftunden im Bernaltungsgebäude, Friedrichtraße 19,
Zimmer Rr. 2, eingesehen, die Berdindungsunferlagen auch von dort
gegen Barzablung oder bestelligtlichtreie Einsendung von 25 Kf., und
mort dies zum Termin, dezogen
werden.

Werschloffene und mit der Auf-schrift "G. II. 2" bersehene Angebote lind späiestens bis

ind ftdiestens bis
Montag, ben 27. Auni 1910,
vormittags 11.30 Uhr,
bierder einzuzeichen.
Die Eröffnung der Angebote erstolgt in Gegenwart der einer eine die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformular eingereichen Angebote werden berücklichtigt.
Buschlagsfrift: 30 Tage.
Biesbaben, den 16. Auni 1910.
Siabtbauamt,
Abteil. für Gebäude-Unterhaltung.

Berbingung. Die Erneuerung von Fensiern an der Borderfront der Schule am Schulberg Ar. 10 foll im Wege der öffentlichen Ausschreibung berdungen

nerven. Angebots-Formulare und Ber-dingungsunterlagen können während der Kormutagsdienststunden Fried-richstraße 19, Zimmer Kr. 2, einge-seben, die Berdingungsunterlagen bingungsumerlagen fönnen während der Bormutagsdienstitunden Friedrichten bei Bermutagsdienstitunden Friedrichten, die Berdingungsunderlagen auch den dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung den 25 Ki. und zwar dis zum Termine, desgen werden.
Bericklossene und mit der Aufschrift "G. U. 1" beriehene Angebote sind ipätostens dis Wontag, den 27. Juni 1910, dermittags 11 Uhr. hierher einzureichen.
Die Erdsfinung der Angedote erfolgt in Gegenwart der eiwa erickeinenden Anbieber.
Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgesüllten Berdingungsformular eingereichten Angedote werden berücklichtigt.

berücklichtet. Burchlagsfrist: 30 Tage. Burchlagsfrist: 30 Tage. Biesbaben, den 16. Juni 1910. Siadtbauamt, Abteil. für Gebäude-Unterhaltung.

Berbingung. Liefern und Anbringen vom Draht-gestecht an dem Einfriedigungs.Ge-länder der Oberrealschule am Zietenring soll im Wege der öffent-lichen Ausschreibung berdungen werden.

merden.

Angebotsformulave und Berbingungsunderlagen können während der Vormetragsdionstitunden Friedrichtrage. 19. Linnner Ar. 2, eingestehen, die Berdingungsunderlagen auch dan dort gegen Barzahlung oder bestellgeldreie Einsendung don 25 Af. und zwar dis zum Termin bezogen werden.

werden.

Bericklossene und mit der Aufsterick "G. U. 4" versehene Angebote sind spatestens dis Donnerstag, den 30. Auni 1910, vormittags 10 Uhr. dierher einzureichen.

Die Erdfnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eitza ersichenen Andeiene Angebote ersichenenden Andeiene

icheinenden Andieter.
Auf die mit dem borgeschriedenen und ausgesüllten Berdingungs-formular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Buschlagsfrist:

Wiesbaben, ben 20. Juni 1910. Stabtbauamt, Abteilung für Gebäudeunterhaltung.

Berbingung.

Die Gerftellung und Anlieferung von aweifingen Schulbanten fur die Bollbichule an der Bleichftraße foll im Wege der öffenblichen Ausim Wege ber öffenblichen fcreibung verbungen werben.

Angeboisformulare und Ber-bingungsunterlagen tonnen während der Bormittagebienstitunden Freed-richtraße 19. Simmer Rr. 2, einge-leben, die Berdingungsumerlagen richtrage 19, Simmer Ar. 2, einges leben, die Berdingungsumerlagen auch bon dort gegen Barzachlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 25 Kf., und zwar dis zum Termine, bezogen werden. Berichlossene und mit der Aufsichrift "G. II. 3" versehene Angebote sind spatestens dis Dengestens den 30. Juni 1910.

Donnerstag, den 30. Juni 1910, vormittags 11 Uhr, bierher eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersöst in Gegenwart der etwa ersicheinenden Ambieter.

fceinerden Anbieter.
Auf die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungs-formusar eingereichten Angedote werden berücklichtigt. Buschlagsfrift: 30 Tage. Biesbaben, den 20. Juni 1910. Eindtbauamt,

Abteilung für Gebäubeunterhaltung.

Befanntmadung.

Die ledige Karoline Schöffler, ge-boren am 20. Mara 1879 zu Weil-münfter, aulent Morinftrage 28 boren am 20. Raars 1849 zu Aseils-müniter, aulegt Morihiftrage 28 woöndhaft, entsieht fich der Furiorge-für ihr Kind, is das dieses aus öffentlichen Mitteln unterführt werden nuß. Wir ersuchen um Wit-teilung ihres Aufenthalis. Biesbaben, den 20. Juni 1910. Der Magistrat. Armen-Berwaltung,

Bergeichnis ber Feuermelber ber Berionen, melde emen Schluffel im Befit haben

Aarstraße 12. Albrechtiraße 1. Arbeitsbaus. Arbeitsbaus. Ardib. (Privatmelber.) Alwinemir., Ede Nierstadterstr. Bahnhofftraße 15.

6. Bahnhofftraße 15.*
7. Bierstabterstraße 12.*
8. Bleichtraße 41.*
9. Beausite (Schüffel hat der Seizen der Rerobergbahn).
10. Blückerplaß.
11. Datheimerstraße 106 (Schüffel Datheimerstraße 108, Beamten wohnhous).

mobubous).

monnhaus).

12. Togheimeritraße 146 (Schlüffel Dosheimeritr. 146, Schauß.)

13. Emilienitraße, Ede Kapellenstr. (Schlüffel Emilienitr. 3, Denzel).

14. Emieritraße, Ede Overfelditr. 15. Frankfurteritraße 2.

16. Fredrichitraße (Schlüffel in den Schule, Schulpedell).

17. Franz Abiftraße (Schlüffel in den Schule, Schulpedell).

18. Friedrichitr. 16 (Glaser, Bridate melder).

Schule, Saus.
Briedrichftr. 16 (Glajer, prince)
meldert.
D. Goetheftraße 13.
D. Goetheftraße 13.
D. Goetheftraße 13.
D. Goetheftraße 14.
D. Goetheftraße 35.
D. Geisbergftraße 35.
D. Geisbergftraße 36.
D. Geisbergftraße 5 (Schlüffel bet Mohr, Geisbergftraße 5.)
D. Serberftraße 15.
D. Serberftraße 15.
D. Serberftraße 16.
D. Sarlftraße 12.
D. Stel Kole (Privatmelder).
D. Sarlftraße 12.
D. Kreishaus (Privatmelder).
D. Kreishaus (Privatmelder).
D. Kranfenbaus (Privatmelder).
D. Kapellenftraße 42 (Augenberg

anifolt). 40. Stochbrunnenplat.

39. Kapellenstraße 42 (Mugenbeilanstalt).
40. Kochbrumenplat.
41. Kaisersaal (Brivatmelber).
42. Kirchgasse (Kausbaus Schneider,
Brivatmelber).
43. Kirchgasse (Kausbaus Blumensthal, Brivatmelber).
44. Kirchgasse (Kausbaus Bormaß,
Brivatmelber).
45. Kirchgasse (Kausbaus Bormaß,
Brivatmelber).
46. Landschaus.
47. Lorcher Schule (Brivatmelber).
48. Langgasse 28.
50. Labustraße, Ede Ballmüblitz.
51. Wöhringitz. 1 (Schlüssel Röhring.
fitaße 1).
52. Moribstraße, Ede Albrechtstr.
53. Mainzerstraße 18.
54. Mainzerstraße 18.
55. Martinstr., Ede Frankfurterstr.
56. Mühlgasse 90.
58. Kerolal 45 (Schlüssel bei Collison
Brie, Rerolal 45, B.).
59. Reroberastraße 5 (Schlüssel bei b.
Binte, Rerolal 45, B.).
60. Reroltraße 25 (Schlüssel bei Mehrer,
61. Rettelbedircsse 2.
62. Oranienitraße 32 (Schlüssel bei
Dauer, Platterstraße 32).
63. Baufinenschlößigen (Bribatsmelber).
64. Bartitraße, Ede Podenstedsfraße
65. Blatterstraße, Ede Podenstedsfraße
65. Blatterstraße, Ede Podenstedsfraße
66. Rettelbedircsse 2.
67. Oranienitraße 18.
68. Raufinenschlößigen (Bribatsmelber).
68. Palasterstraße 180 (Schlüssel bei
Dauer, Blatterstraße 180)
68. Palasterstraße 180 (Schlüssel bei
Oosheinz, Blatterstraße 130).
68. Palasterstraße 180 (Schlüssel bei
Oosheinz, Blatterstraße 130).
68. Palasterstraße 180 (Schlüssel bei
Oosheinz, Blatterstraße 130).
68. Reientraße 17.
71. Rheinstraße 33.
72. Rüdesbeimerstraße 14.
73. Regiernum (Bribatmelber).

71. Rheinitrage 33. * 72. Rubesbeimerftrage 14. * 72. Mudesbeimerntuge 17.
73. Regierung (Brübatmelber).
74. Regierung (Bräfibent, Brübatmelber).
75. Rettenmeyer (Brübatmelber). Bribat.

76. Mondell (Mait).
77. Roffel & Schwarz (Bribatmelber).
78. Schiersieinerstr. 42 (Berforgungs.

baus). 79. Schiersteinerstraße, gegenüber bei Raferne (Schlüffel hat Rafernen.

79. Schiersteineritraße, gegenüber der Kaserne (Schlüssel hat Kasernen, wache).

80. Schlächtsaus-Eingang.

31. Schöne Aussicht, Ede der Hoben, loheitraße.

82. Sonnenbergerstraße, gegenüber Leberberg.

83. Sonnenbergerstraße 44.

84. Schulberg (Schulmauer).

85. Schachtitraße 25.

86. Schüßenstr. b (Schlüssel Schüßen, straße b).

87. Sedanblaß.

88. Schvaldacherstraße 18.

89. Taunusitraße 57 (Schlüssel bei Roos Wie., Taunusitraße 58).

90. Tochterschuße. Docheimerstraße (Kridatmelder).

91. Vorschußberein (Kridatmelder).

92. Walramitraße 19.

93. Hallmüblitraße 32.

94. C. Th. Wagner, Goldgasse (Kridatmelder).

Die mit berzeichneten Relbeisind mit Glasscheiben versehen und ist sein Schlüssel exforderlich.



chermarkt. D-Azzah D-Azzah ene

w. B. is 1 a n b b B g t l t. " Standardy in getin Zeiten, Mai Gund ber Gemegleich Mittelden nur Berndageber, den Kristlandarden nur Gentellungen ber Gemegleich Standarden nur Gemegleich der Standarden der Barbeite Standarden und Kristlandarden der Barbeite Standarden und Berndagen Berndagen ber Gegeber der Berndagen ber Berndagen Berndagen ber Berndagen Berndagen Berndagen ber Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen ber Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen Berndagen ber Berndagen B

Abriller Bruman en. Sin fehindre, jober Buhmrebigtet beret pelen Steres 25,820,800-25 miller besten Steres 25,820,800-25 miller Bruman en. Ber 18,800-25 miller Bruman en Bruman

ges eils 23 roe iitsi iitsi

ing.

r. a

gen

offr.

bes

bat.

iben

ino.

bei

beil.

ftr. . . *

ftr. .

lifon bet

i 98.

ibat. itr. • bei

trage I bei

ribat. . *

cibat. ings. r bei

oben. nüber

üben.

I bet

er).

ribara

lelber uns

Cagblatis. Wiesbadener Morgen-Beilage des 1

Mr. 148

28. Juni. Donnerstag, (Rachbrud verboten.),

(21. Fortfehung.)

Fahrow. Roman bon E.

1910.

Goldprobe. Die

Graf Gelleen kaute an feinem Schaurebart und alt und mirrifd aus.

"Wir ist schießlich der ganze Krempel egal!" lagte er, indem er fich erhob und das Monoffe in das Auge Klemmte. "Berm es mir gelingt, die Kammerberrinflelle in Ballendurg au erhalten, dann dam fann ich mich auf vot auch noch rangieren, ohne de Zollar dan minder der Hoffen. Und auch eine Brain nicht der Wiß Laben das minder wertige Rolle möchte ich denn das auf meine alten Zage nicht höfen. Und auf die Gechip hin, den Isber gleich icht das ich in der Zat keine Frau nehmen werde. Die mich nicht unträttigt steht. Erfare ich Ind das beite gegen eine Abnen lieber gleich inch nuträtigt steht.

"Mch fo!" rief Frau den Kettow mit erleichtertem Licht aufrücktig steht. Die Sie wicht in der Siebe auf Bedingung möchen! Und das böre den eigene Lieber auf Bedingung möchen! Und das böre den fehren. Die Sie der nicht kriegen fehren Lieben sie dagegen nur derfangen, das Sieben fehren Siebe auf Begegen nur derfangen, de Sie den Gott, der den mirbe dem in Zeutschlich Lichten, de Sie nicht kriegen kauf der den eine Bedestehter Bezigliche Unterschied abeischen und der nicht einem unterderichte Gelegen und der große auf de Gelchechter Bezigliche Unterschied abeischen und der und Einer ind der Benn unterderichten Gelegen, "Ileben, über ind der einem unterderichten Gelegen, "Ileben in Stepenfalls der einem unterderichten Gelegen, "Ileben ihr der einem unterderichten Gelegen, "Ileben ihre Gelegen und einem unterderichten Gelegen, "Ileben ihre Gelegen und der einem unterderichten Gelegen mehr hinfommt. Ind der einem der einem unterderichten Gelegen mehr hinfommt. Stagendund des des einer Bereitster Beziehen micht mehr hinfommt. Begendung der einer Bereitster Beziehen micht mehr hinfommt. Besiehen Beziehen gelegen der Bereitster Beziehen micht mehr hinfommt. Besiehen Beziehen Beziehen Beziehen gelegen der Beziehen gelegen der einer Beiter bestehen Beziehen gelegen der einer Beiter fengen der einer Beziehen der einer Beziehen der einer Beziehen der einer Beziehen der einer

Gellerns milder Blid schweiste hinauf zu deun deulschauen Sternenhimmel, als dächte er sich nach Kinderart dort das bimmiliche Reich, in dem niemand freit und gestreit wird.

Freu von Kettov achtete nicht auf ihn. — Sie beschaut war deus mit der eben gemachten, unangenehmen Wadenreimung, das man Rydias Rerlehr mit den hockfürstlichen Heckman, das man Rydias Rerlehr mit den hockfürstlichen Beerschaft landläufig und ordinär

austlegte.

Das durfte nicht sein. — Wenn sich der kühne Araum, den Apdia nährle, erfüllen sollte, so war sa alles herrlich und gut, und dann hatte Frau don Ketkow Austicht auf eine königliche Wente don der morganatisch augekrauten sungen Frau. — Wenn aber das gangering eine Seifenblase war, dann blieb ihr gar nichts anderes sibria, als die alte Lagd nach trgend einem glänzenden "Geschäft" wieder auszunehnen.

Va, sie batte es so surgunehmen Reckmantell Beld unter irgend einem bochvornehmen Reckmantell Das fiel ihr bei all ihren Schwerzen freilich nie

cin. daß es sehr viest einfacher gewesen wäre. ihrt Lebensführung einzusänten. — Sie gehörte zu den Wentschifterung einzusänten. — Sie gehörte zu den Wentschifterung einfache Auflande als eine einfache Alling tragen und dei denen seines Schuhwert nicht deshalb eine Rotvendigkeit ist, weist es desschibert nicht deshalben und bestanten biebsch sind sehr sond frau von Kettows Kippen, als sie am diesem übend der gang in heinlicher Schapen, als sie am diesem und den demittiger Aufmerksamseit gegen die Herben den demittiger Aufmerksamseit gegen die Herben Gellern bat Gerzogin-Bitwe sidere sie spöttlichen Reden des Grafen Gellern batten ibr zu demittigen gegenieder sah en den der gegeben, und sie nahm sich vor, laugsam und derligen Ermutigungen und Schmeicheleien anzur deringen.

Am nächten Lage laß Gerlind in der Billa Briesth ganz allein und verrete auf Better Lus, dem fie eine Rekrodifarte geläidt batte.

Sonderbar fam ür das siebe alligene beritande fand.

Seie datte die Saloninen an einigen Bentlern enworgezogen und der und dertinabt fand.

Seie datte die Saloninen an einigen Bentlern enworgezogen und der Blügel weit aufgelößen. Aber die
fote, dumpfe Luft vöch nicht so leich aus der der bie
foten Blämmen.

Bor dem Heinen Borot im großen Empfangtgenomen Blämmen.

"Bor delem Plebe ine lange freden, und ein füßes Lädeln
lag debei um ihren Blünd.

"Bor delem Blüge gefommen! Lenn fren in wenig
nöfer gefommen", dachte sie. "Zas heißt, ich sollte
fogen, er ist mir näber gefommen! Lenn ich wor ihm
vohl ichen lange gung nach, den das er se wutzte.

Der liede, liede Brenich Blie wundervoll mitzte es
feit, mit ihm auf feiner "Blügen! — Und gerade das
heit angesiedett in feines Derrich Bei vandervoll mitzte es
feit, mit ihm auf feiner "Blügen! — Und gerade das
heit mir jo wohl Es it doch viel, viel fächner, einen
autden, die färdermeren en bißden! — Und gerade das
heit mir jo wohl Es it doch viel, viel fächner, einen
autden nämlich — Das mach, er hat die Schliberfrändlicheit des Envirndens, die vorausiett, das mont
genn "mitgel", genau verfieht, was er meint und
fiißt, auch ohne viele Borte. ...

Sie vurde suis ihrem angerebmen Grübeln geweckt
durch den klang der Einglöche.

Sie vurde moher bergleichen.

Gleich der erfie Blid in sein Gefons gester in für fande,
bar eftern oder Bergleichen.

8

Guten Tag, Gerlind", fagte er mit einem etwas genen Lächeln. (Wenigstens wollte es Gerlinds len Augen so erscheinen, obwohl Lug der Meinung er habe da ein sehr schwens, "natürlich sorgloses" forglofes"

Rächeln herborgebracht.) "Guten Tag, Lug! Nur heraus mit Eu hast mir doch etwas Unangenehmes "Woher weißt du das? Sehe ich aus 130 mitzuteilen."
wie ein Un-Sprachel

glüdsrabe?". Aiemlicht Auch babe ich mir e Radyricht eine

schwerlich für irgend eine angenehme Rachrich bringliche Unterredung gewünscht hättest." Lug hatte ihr gegenüber Plat genommen das junge Mädchen mit seinen guten, er Augen eine Weile stunnn an: een und fab eenfühaften

"Su warst ja immer ein verständiger lind. Du wirst nicht in Ohnmacht fallen of nen ausbrechen, wenn du hörst, daß es si mm Geld handelt." ger Kerl, Gers 1 ober in Träs 1 sich lediglich

Gelpannt blidte ihn Gerlind an. Gerpannt blidte ihn Gerlind an. mattar meiter", drängte sie, "du hast Rachrichten

"Weiter, weiter", drängte sie, "du haft I von den Eltern, nicht wahr?" Ein großer Seufzer der Erleichterung Bruft des Betters, als er jett antwortete: bob

"Ich habe mir, weiß Gott, meine Mission viel schwerer vorgestellt! Aber mit die kann man reden wie mit einem vernünftigen Manne."

par blaß und flach, i Herzen. "Du meinst, wie mit einem vernünstigen Rädchen", lerbrach ihn Gerlind lächelnd. Aber das Läckeln r blaß und flach, als fäme es nicht aus dem innersten

"Natürlich, du hast gang recht", rief Luz. "Und als ein vernünttiges Wädden wirst du begreisen, daß deinem Bater, ebensogut wie ihm seht ein Börsensturz begegnet ist, in kurzet Zeit auch wieder ein Börsenauf-

fchoung begegnen kann." "Der arme Pal" rin muß es für ihn sein, w rief Gerlind. viel Geld idiredid) berloren

Einige Selimben bliedte Gerlind ihn icharf an.
Einige Selimben bliedte Gerlind ihn icharf an.
Alle Farbe war aus ihren Wangen gewichen und sie siedte in den Augen ihres Wetters nach einer Antwort auf ihre stunnne Frage.

Gerade und sietig erwiderte er ihren Blied.
"Alles k" fragte sie. "Er hat alles verloren k"
"Fal" schrie Lus mehr als er sprach, "Serraott, Gerlind, was für ein entsehlicher Töhel bin ich docht
— Teine Watter hatte mir geschrieben, daß ich dir die Rachricht schonend besbringen soll, und nun habe ich es be ungeschicht wie möglich gennacht."

bie Spiten Mehrere Minuten vergingen, ohne daß Gerlind sich jete. Sie blidte ganz still vor sich nieder und legte Spiten ihrer zehn Finger forgfältig gegenein-

mir die gange Wahrheit", bat en die Eltern dir geschrieben?" lie bann,

Butter wurde herübergekabelt, weil ich ich ich met trong tong

hinibergehen wollen....."

"Bass? Nein — das gang gewiß nicht! D Lug"Bass? Nein — das gang gewiß nicht! D Lugmie soll ich es dir sagen — ich habe beinah das Geflich, als ware ich ein wenig schuld an dem gangen Unglück — ich habe mitt's so off gewinklich, ein Mädchen
ohne Geld zu sein! Und num din ich es wirklich!"
"Aber Gerlind, so schlinnn, wie du es dir denkst, ist
es sa sange nicht! Deine Eltern wollen mit von vorn
wieder ansangen, so wie Hannals vor zwanzig oder
mehr Haberen. Hir dich hannals vor zwanzig oder
mehr Haberen. Für dich können sie immer nach sorgen,
mid du kannst soam in sehr anständiger Weisen

Di Sellu Geleg

fonn Bruf

Witte fürw Amt

alfo lid)

und einer faler Eeit lag Weri fich Stell Woll besti

Art. als Ma "BC er wer

Ca Be

Bei Bi

off ber fid

bi W m

ta be an

to to

leben, wenn auch nathrild die Villa und die Equidagen und so weiter sunächt fortfallen milsten."

"Tas wäre ja noch schwere! Glauben denn die Estern, daß ich mich sett noch von ihnen erbasten lassen werde, no sie selber vielleicht Mangel seiden?"

"Was willst du denn tun, Gerlind? Du fannst doch nicht eine Stellung annehmen aus purem Eigensfinn, nur weil du von den Eltern kein Geld nehmen ungst? Die Tante wäre außer sich sider solchen tusmagh? S

"Es ist wohl noch zu früh, Luz, über Einzelheiten zu reden. Ich weiß selber noch nicht, was ich tun werde, nur so viel weiß selber noch nicht, was ich tun lich auf eigene Füße stellen, daß ich meinen Eltern und der Welt zeigen werde, ob ich zu nichs wetter tauge, als zur Millionärstochter, die wie eine Buppe erhalten werden muß. — Ich din keine Buppe und werde es beweisen."

betveisen." Erstaunt blidte Luz sie an. Dies war ein uner-wartetes Resultat seiner schwierigen Wisson! Wenn Gerlind nicht vor ihm Komödie spielte. so war sie das tabserste und tiichtigste kleine Mädchen, das er jemals

peleben batte

Bortfebung folgt.)



Die Verachtung schweigt. Der angibt, das Leben zu verachten

(Radbrud berboten.)

Der Piraten-Omnibus. London, Juni 1910.

Wenn auch Britannta schan vor Hinderten von Sachten sied als die Beherrschein der Meere betrachtete und es dannals vielleicht in höheren Nahe war als seit, vo sie nitt solcher Erbitterung dassit eintritt. das niemand ihr ihre Abernals streichten der Erbitterung dassit einer Abe in das hernacht sied indernacht sieden sinder sieden auch andere sied als Herten des Orients benachten. Went auch andere sied als Herten des Orients benacht sieden hinauswagte, tat dies auf seine Erstwurkfamelit jener Erthenen zu erregen, die sied übgaden, sorden west inwerflanelit gab es nicht, und dies währe auch höchten gegen Practeie gab es nicht, und dies währe auch höchten gegen Practeie gab es nicht, und die wäre nicht ein Abestwurkfamelit mit einem dieser Herten der Werte dung Ertentschild guter Seinen dieser Herten der Werte zu überleben.

3. Eeh hat sich all die all dies gedudert. Drein sein seren ist erößen Erken micht zuwege gebracht hat ein Abern, gegen dernichten werden hierer her Werte zu überleben.

3. Eber wenn die Werten der Werte zu überleben.

3. Eber wenn die Werte sein das allerdings Erehbritäussen nicht zuwege gebracht haben, gegen dernichte Gerüglich der Beberrichter han befelen verhäussen der nathrlich eines, das auf verschunden ist.

3. Edwirten geschändig einen Kantzsigen ebenfalls eines Fahre gegen werden, sich two deren der Vertacht haben, gegen dernichten geht.

3. Edwirten gewährlich, gleich der Abern geberrichten gegen werden, sied einen Schlieben noch nicht verschunden zieht. Die der nachten gebracht das auch der Abern geht.

3. Edwirten gewährlich zusch der dernachten Gefährten, Gefährten au, und der anderen Fleitziellen Gefährten gefährten gefährten der Schlieben noch nicht verschunden. Jehr er gefährten der Schlieben noch die er Werten der Erktristlät aus des Gelb der unfchleier Bester unt das eine Zieht feinen ziehten gefährten der Werten unt das eine Zieht feinen zieht aus der der zieht dass micht aus der der zuschen ger der der der der Werte unt das eine Zieht feinen zu erfahrt. Die dassen der Die K

gewissenhaft find. Gewalt, wie fie ihre Borbifber zu Ser einft angewendet, konnen sie natürlich nicht gebrauchen, die Leunst der überredung kommt fins Spiel, die Bemannung bes Biratensabrzenges bes Straße ning Menschententnis und Beredsanteit besigen.

Der Lenker eines Onnitbusses, der einer der großen Gejekhaften angehört, klimmert sich natürlich nicht allzu viel darum, ob dieser sich fällt oder nicht. Edenso hat der Konbutteur sein besonderes Interesse darum. Er ruft zwar nach biesigem Brauch den Endpunkt der Fahrt aus, aber es geschiedt dies ohne richtige Warme und man hat durchaus nicht den Eindruck, daß es von der außerordentlichten Wichtigkeit für den Fußgänger set, sich seiner Leitung anzuver-

Anders vollzieben sich aber die Dinge, wenn ein "Pirate Bus" durch die Straßen rollt. Mit schnessen Ein "Pirate Bus" durch die Straßen rollt. Mit schnessen Erssellen Ersassen bemerkt der Kuscher einen Passanen, der Konkleur Erhaft zu haben schent, ein Gestärt zu benutzen. Dicht an die Bordschwelle lenkt er seinen Wagen, der Kondusteur sprinzt berab und begibt sich mit einladendem Lächeln zu seinem Opser. Mit großem Redessuh weich er ihm kar zu machen, daß nur seinerwegen der Omnibus dahin sährt, daß er sich gerade an die Stelle begibt, nach welcher der Außgänger zu gelangen wünscht, und daß es die ungehenerste Torbeit wäre, sich im Londoner Straßengewirt — gewöhnlich handelt es sich um einen Produzier oder Fremden — zu Fußgen alle den salschen Weg und eine Drwiidusse aber zingen alse den falschen Weg und eine Drwiidusse aber zingen wistigseit seh salschend sein Gefährt von ansergewöhnlicher Billigkeit ein Aufrichtigkeit vorgebracht, die unwöberschülich wirden. birfen.



Schlungenhaut als neuester Modestoff. "Des Wilden Leit, mit Schlangenhau geichnukt", ist uns ein vertrautes Allb unterer eihnograhhilden Vorliedungen. Daß aber nun diese Wildentracht in das Reich unterer zivillserten Mode einziehen soll, ist eine aufsehenerregende Reubeit, die ein ideenreicher englischer Adder unteren Arbit verwirflichen will. Aber seine Plane hat er sich den Berichterflatter einer Loudoner Zeitung gegenüber aussichtlichen will. Aber seine Plane hat er sich den Berichterflatter einer Loudoner Zeitung gegenüber aussischflichen wirken, "Die Haut der Richen Mann in die Robe eingesucht wird", so ertfärte er, "denn diese Haute reist nienals urd gibt auch nicht nach; sie st durchaus kallendacht und biegenalt verwinden wirden wirden wirden wirden die pourdervolle

Hibigeigei und Schünangs. In den fürzlich auch im "Aleskadener Tagblatt" veröffentlichten Nitteilungen fiber das Serhalten von Hunden ver Siportratis wird den "Minchener A. A. and Tiel geschrieden: Meine Tochter bestigt der Kahen, Schönäugl, Hibigeiget und Tigerte, Prachtiere. Die beiden ersten sind Todfeinde und Sigerte, Prachtiere. Die beiden ersten sind Todfeinde und Sigerte, Run hat meine Tochter vor vier Wochen die Tiere gemalt, und da hat sich der Hidden vier Archivande, ganz surchisar, Run hat meine Tochter vor vier Wochen die Tiere gemalt, und da hat sie der Hidden Gegendeit ins Atester geschäugt und der Hidden Gegendeit ins Miester geschäugt und den Verducken siere sowigen Tieres nicht, es ward, um mit dem vernneintlichen Gegner zu fämpsen; beschäreiben sam Tochachen und bei Kags darauf sächt sie soch und die Ernstigen Tags darauf sächt sie sicht nochnals ins Atester und seite sich vor die Leitwand, sorte während benmmend; das wande sie kahe entsenen, hab der Echter und seite sich vor die Leitwand, sorte während der Vieller und seite sich worder es nicht glauben, das der Schönäugs mit ihr nicht ransen wechte. Das wiederhote sich noch einige Male; seit geht der Sidh geigel achtos an dem With vorüber, es muß ihm schließ sich doch zum Bewuhksein gefonnnen sein, das der Gegner wicht ransen will.

"Guten Lag, Gerlind", sagte er mit verlegenen Läckeln. (Wenigstens wollte

es Gerlinds und fo weiter and natürlich die Bi

millen.

Mieshadener Camblatt. Fernfprecher-Muf: 2 Tagesausgaben.

Berlag Langgaffe 21. "Tagblatt-Dand". Shaller-Dalle gröffnet von 8 Uhr margend bis 8 Uhr abends.

27,000 Abonnenten.

Bezugs-Breis für beibe Ansgaben: 70 Big, monatlich, M. 2.— bierteljabelich burch den Berlag Lausgalle 21, obne Bringerlohn. M. 2.— vierteljabelich durch alle deutschen Toftanstalten aussichließtim Beftelligeld. — Bezugs-Beitellungen nehmen ausgerbem entgegen; in Wiedhaben die Zweiglielle Bis-marktring 29, fonie die 118 Ausgabeltellen in allen Teilen der Stadt; in Belerkeit die dorfigen 22 Aus-gabeltellen und in den denschbatten Landerfen und im Rheitsgau die betrekenden Tagblant-Trager.



"Tagbiatt. hans" Mr. 6650-53. Augeigen Breis für die Zeife: 15 Big für letale Angeigen im Arbeitsmarti" und "Aleiner Anzeiger" in einbeitlicher Sahlorm: Willia in davon abweichender Sahandindrung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen: 20 Wis- für alle andwärtigen Ungeigen; 1 All für lotale Reitlamen: 2 MI. für annwärzige Reflamen. Genge, halbe, deittel und viertel Selben, durchfaniend, nach besonderer Berechnung. Bei wiederholler Aufnahme underdaderter Angeigen in furzen Zwichenraumen entsprechender Aadait.

Fift bie Anfriabme von Angeigen an voegeschriebenen Tagen wird feine Gewähr überneumen.

Mr. 286.

Angeigen-Annahme: far bie Abenb-Musgabe bis 12 Ubr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ube nachmittags. Wiesbaden, Donnerstag, 23. Juni 1910.

58. Jahrgang.

Abend: Ausgabe.

Der konservaijv-klerikale Reichskangler.

Jest wissen wir, wer und was Serr v. Bethmann-Sellweg ist. Man kann nicht jagen, wie das bei solchen Gelegenheiten manchmal gesagt zu werden pflegt, "daß man es immer schon gewußt hat". Turchaus nicht. Herr v. Bethmann-Hollweg hat sich wirklich beinabe ein volles Jahr hindurch dagegen gesträubt, mit dem ichwarzblauen Blod feine Geschäfte zu machen, und die historische Objektivität gebietet die Anerkennung feines Widerstandes gegen die ihm von den Gerren v. Sendes brand und Serold aufgenötigte Richtung. Was er icht durch fonfludente Taten und Tatjachen als feinen Entschluß verfündigt, dazu hätte er sich schon früher und unter Ersparung aufreibender Rämpfe entschliegen tonnen, wenn er es gewollt batte. Aber er batte einen kinf zu wahren, den nämlich, daß er als vertrauteiter Mitarbeiter des Fürsten Biilow, als aufrichtiger Bessürworter der Bülowschen Blodpolitik sein schweres Amt als Reichskanzler und Ministerpräsident übersnommen habe. Um dieses Aufes willen verluchte denn also Herbunann-Hollweg das Unmögliche, nämslich einen Brückenichtag zwischen den Konservativen und dem gemäßigten Liberalismus, wobei auf der tinen Seite die neuen Freunde der Rechten, die Klerislagen, ausgeschaltet werden sollten, und auf der anderen lalen, ausgeschaltet werden follten, und auf der anderen falen, ausgeschaltet werden sollten, und auf der anderen Seite die Freisinnigen. Wir sind überzeugt davon, haß der veranwortliche Staatsmann es mit diesem Versuch ernst meinte. So ernst meinte er es, daß er sich sogar der Gesahr einer Unterwühlung seiner Stellung durch die Rechte und das Zentrum aussehte. Aber er wird sich gesagt haben! Was soll ich und bestimmen und nicht umstimmen kann den Kompf aufbestimmen und nicht umftimmen tann, ben Rampf aufnehmen? Und wenn ja, wie soll ich das machen?

So ungefähr mag er mit sich zu Rate gegangen sein,
und nach dem Maße seiner Gaben und seiner Energies
stärke entschied er sich denn also für die Unterwerfung. Sambetta pragte einmal ein hubiches Wort bon ber Art, wie fie die pointenreiche frangofische Sprache leichter als die unfrige gestattet. Er rief dem Prafidenten Mac Mahon zu, er hate zu wählen zwiichen "se sousmettre ou se démettre". Herr b. Beihmann-Hollweg hatte ungefähr dieselbe Wahl, und da er nicht gehen wollte, sein Bleiben aber an Unter-werfung geknübst war, so unterwarf er sich eben.

Gin Staatsmann bon fraftigerem Buchs hatte ja gewußt, wie er es anzustellen habe, um den Kampf mit dem ichwarz-blauen Blod aufzunehmen. Aber niemand kann über seinen Schatten fpringen, Herr b. Bethmann-Sollweg also auch nicht. Er war bisher icon ber Gefangene des ichwarz-blauen Blods, nur daß er es nicht fein wollte. Gett macht er aus der Rot eine Tugend und berfüßt fich bie Gefangenichaft, indem er

fie als das ihm grade Willfommene und Zusagende begeichnet und behandelt. Ratürlich herricht auf Der Rechten und im Bentrum helle Freude über ben Staats. mann, ber fich ju ihren Gunften entichieden bat. Bir unsererseits sind aber auch nicht ungehalten über die getroffene Bahl. Mögen Berr v. Bethmann-Hollweg und die Parteien, auf die er sich fortan flüten will, nur ruhic alle die Fehler machen, zu denen fie durch ihre Abneigung gegen ben liberalen Gedanken gedrängt werden. Je mehr, desto besser. Bebels Ausspruck: "Bir leben ja nur bon Ihren Fehlern", vaßt nicht bloß auf das Berhältnis der Regierung zur Sozialdemofratie, es past auch auf das Berhaltnis des neuen Suftems jum Liberalismus. Die nachfleu Reichstagswahlen werben fich, wenn herr v. Zallwis feine Sand über die Landrate balt, und gerade weil es Herr v. Dallwit ift, jo gewiß anders, als es die Regierung sich denkt, vollziehen, wie es gewiß ist, daß ber erftarfte Strom des burgerlichen Liberalismus wie der radikaleren Gegnerichaft gegen das fonferbatibflerifale Sysiem unwiderstehlich über alle Danme hu-wegfluten wird. Was dann? Sollte wirklich die Neigung bestehen, jener gefährlichen Berlogung nachnigeben, die fich in den gebeimen Bunfch fleidet, daß die Sogialbemofratie unerhörte Erfolge erzielen moge, damit baraufbin um fo energifcher augegriffen und eine gründliche Abbilfe durch Anderungen am Reichs-wahlgesetz geschaffen werden könne? Die Zukunft wird es lehren, ob dieses Herrn b. Sendebrand zugeschriebene Rezept irgendivo, wo man die Macht zu seiner Ausführung hätte, Anklang finden mag. Argendeinen Ginn muß doch die fonfervativ-flerifale Bolitik baben, wenn fie nicht von der Sand in den Mund leben will. Warum also foll fie nicht diesen Sinn haben fonnen? Zwar trauen wir feinem ber beutigen leitenden Männer derartige Pläne zu, aber es könnte sein, daß eine sich fühlende reaktionäre Strömung im entscheidenden Augenblick restlos über sie hindeggeht und, was nicht mit ihnen zu erreichen ist erzen sie und der genann Mandatore zu erreichen ift, gegen fie und durch andere Mandatare ju erreichen berfucht. Darauf wollen wir es indeffen mit Gelaffenbeit anfommen laffen. Ginftweilen feben wir, wie fich eine nach jeder Richtung bin vollkommene Rlärung der bis dahim dunklen Berhältnisse vollzieht.

Politifdje Aberficht.

Arnim-Schorlemer.

Berr b. Arnim, ber frühere Landwirtschaftsminifter, hindet auf seine Weise (und man muß sagen, es ist feine ungeschickte Weise) plöblich den Weg in die Steinellung der freikonservativen "Bost" auf Geren von Arnim gurückzuführen ist. Danach hat der ausgesichtedene Landwirtichaftsminister in der Durchführung der Bosenpolitik nicht immer die im Interesse der

Sache munichenswerte Unterftühung bes Minister-prafibenten gefunden. Als Berr v. Arnim einmal die Durchführung bringender Aufgaben nach biefer Richtung bin angeregt batte, foll Berr b. Bethmann-Soll-weg — jo ergablt das genannte Blatt — das unverständliche Wort haben fallen lassen, er der Minister-präsident, sei ein entichiedener Gegner jeder "Aus-nahmegesetzgebung". Diese eigenartige Haltung des Ministerpräsidenten hat neben den Gesundheitsrück-fann, weift darauf bin, daß von ber Möglichfeit, für Anliedlungszwede das Enteignungsrecht anzuwenden, aus Gründen innerer wie auswärtiger Bolitit bisber fein Gebrauch gemacht worden fei. Die Entwickelung ber Berbaltniffe in den Sitmarken laffe es indeffen ameifeihaft ericheinen, ob es möglich jein werbe, noch weiter von dem Gebrauch dieses Mittels abzusehen. Herr v. Schorsemer bekomme also eine schwere vollstilche Berantwortlichkeit. Und dann kommt eine hibsche Bemerkung, die man im Bentrum mit ftarfem Unbe-hagen leien wird, nämlich es jei gerade im Sinbild hagen leien wird, naming es sei geräde im Hindig auf die Ansiedlungspolitif erwünscht, daß der neue Landwirtschaftsminister ein gläubiger Katholik sei. Denn jeut werde die Behauptung nicht mehr haltbar sein, daß die Bolenpolitik die Evangelisserung des Ditens bezwecke, eine Behauptung, die nur das Zusammens geben des Zentrums mit den Polen vor den Zentrums-pohlern heichinigen sollte. Rermengt sich dier Wahrs wählern beiconigen follte. — Bermengt fich bier Babr-heit mit Dichtung? Wird ein Brogramm entwickel! ober hört man einen Bartherpfeil ichwirren? Auf alle Fälle kann es lustig werden, wenn gerade Herr v. Schorlemer dazu auserschen sein sollte, das Ents eignungsgeset anzuwenden. Zunächst freilich scheint es uns nur, als möchte Freiherr v. Zedlit einen Fühler ausstreden.

Die Schiffahrtsabgaben.

Die "Cölnische Zeitung" veröffentlicht den Entswurf des Gesebes über die Schiffahrtsabgaben. Das Geset besteht aus vier Artifeln. In Artifel 1 wird neu hinzugefügt, daß die Herstellungs- und Erbaltungs- fosten nur zu einem verhältnismäßig geringen Zeil durch die Schiffahrtsabgaben, aufgehracht werden durch die Schiffahrtsabgaben aufgebracht werben. Artifel 2 bestimmt die Sobe der Tarife, und zwar find Dieje auf fünf Rlaffen mit tonnenkilometrijden Ginheitsiäten nach Stromabschnitten verteilt. Die Säte sind folgende: 0,02 Pf., 0,04 Pf., 0,06 Pf., 0,08 Pf. und 0,1 Pf. Bur Anderung der Tarife ist Ameidrittel-Mehrheit notwendig. Der Ertrag der Merchen Weiter Weiter der Mehrheit notwendig. gaben flieft in die gemeinfame Stromtaffe und wird an die Berbandsstellen im Berhältnis zu ihren Auf-wendungen verteilt. Die Abgaben auf fünstlichen

Fenilleton.

(Radbrud berboten.)

Berliner Kunstausstellung 1910.

-, 21. Juni.

Aber bie Berliner "Große" gewiffenhaft einen Catalogue raisonno ju ichreiben, mare eine Mubial für ben Berfaffer und eine Bunmitung fur ben Lefer, Die fich beibe nicht lohnen würden.

Sier taugt einzig bie Musieje, bas, was einem nach ber beschwerlichen Durchfreug- und -querung bes verwidelten Bilbergelandes im Gebachinis bleibt.

Es ift min boch manches beffer geworben. Go hat biefer offizielle Kunftpalaft biesmal einem einfamen Rünftler. ber feiner Gruppe zugebort und tropig-fampferisch fich auf fich felbit gestellt, jest in ber Mitte eines an Bitterniffen und Beindlichkeiten reichen Lebens eine Statte bereitet, fo bag er in einer fleinen Conberausftellung einen Ginbrud feiner tiefen und schönen Landichaftspoefie geben tann - 2 effer Urn. Gein Rabinett feffelt am ftartften. Es bleibe baber bis gum Schluß aufgefpart.

Im Bart vor bem großen Glasgehäuse halt gleichfam Bacht bie große Achillesftatue bon Johannes Got. Es machit bas Riefenmaß ber Leiber . . .

In braungoldener Bronze ragt fie beforativ ornamental mit ben gifelierten Lowentopfen auf ber Aniefcheibe ber Beinichienen und ben frangtragenben Giegesgöttinnen auf bem Bruftpanger, und auf Speeresipite tangen Sonnen-

Bum neueften Balabin bes Raifers ift ber Beros geworben und als Wahrzeichen foll er auf ber hochsten Gartenterraffe bes Achilleion fich erheben, weit übers blaue Griechenmeer leuchtenb. Bor Wochen ftanb ich in Korfu an

biefer Stätte. Zwifden Blütenbiffchen war ber Marmorfodel errichtet und gerabe meifelten bie Steinmeben bie griechliche Inidrift ein. Im Garten, bor allem auf biefem Terraffen-Runbell wird man feine Diftang gu bem 6 Meler hoben Standbild haben, boch ben nahenden Schiffen wird es gwifchen himmel und Waffer ichwebend ericheinen. In grauen Rebelnorben aber braut gewaltiger fiber bie Gee ber Roland Bismard.

Aus ber Flucht ber Gale ein paar Einzeleinbride. Etwas Maffig-Geballtes haben bie Bilber von Leonhard Sanbrod Er liebt bie ichwärzlich-rußigen Motive ber Bafen, Die laftenbe Blaftit bon Dafdinenqualingewoll, Lofomotiven, bas buntle Drangen von verraucherten Laftträgern an ben Zants ber Roblentais. Und er bringt biefe Motive — bem Graphiter Bennell verwandt — voll Arbeit und Rhothmus, voll brohnenben Lebens energisch beraus.

Bon Laermanns fieht man auf breite Farbenflachen bingefest eine Gracht; brei verfrummte Geftalten fchieben fich an ihr bin, Sungerleiber mit frierenden Mugen; boch ift es fein Armeleutbild naturaliftischer Difere, es ift etwas Mbftifches um biefe Enterbten. An Rainer Maria Rilfefche Berfe von ber beiligen Armut tann man bet biefen Banberbrübern benten.

Gin anderes Bilb ift gang auf eine faft platatmäßige toloriftifche Felberung angelegt. Zwei Bauern fteben gegen grunen Biefenstrich, ber eine in weißer hembjade, ber anbere im bunkelroten Flaufch, und biefe Flachenschilderei bebt fich wirfungehaft voneinander ab.

Gine weibevolle Bierbe ber Musftellung find bie Rarions Bubis beChavannes ju ben Genoveva-Bandgemalben im Barifer Bantheon. Der Saal ift an feinen halbrundwanden mit grünen Seden umfleibet und baraus fteigen bie feierlichen großen Linien Diefer zeichnerifchen Dichtung erhaben empor.

Die beilige Genobeba, "bie Patronin Lutefias, bringt ben Barifern Lebensmittel". ift ber Inbalt Das ift einfach

und groß aufgebaut im Stil einer antifen Bubnenfzenerie. Die Maffen find auf bem lapibaren hintergrund quabratifchfugigen Manerwerts rhothmifch gegliebert wie ein Chor. Große Gebarbe fteigt ornamental aufwarts. Segel ber Schiffe füllen Die Tiefe. Und bie Beilige, fpenbenb fich neigend, gart und ichlant, gleitet ichwebend burch bie irdi-

fche Schwere. Gine Conderausfiellung ungarifder Runft bringt

manche intereffante Ginbrude.

Frang Bacgta entwidelt aus ber Ethnographie ber Bollstrachten toloriftifche Geschmadeftilleben, wenn er burch einen Torbogen, an weißem Gemauer vorbei, einen bunten Schwarm ber Dorfmabden in ben gefildten prangenben Ropftüchern und Schürzen baberflatiern lagt ober wenn er auf eine farbige Bauernitube zwei ichwarzhaarige Madden fest, die eine im gitronen-, die andere im orangegelbem Umhang über ben weißen blumigen hemben.

Sgingei - Marte hat etwas Rultur-Romantifches, an Somoff erinnernd, wenn er in feiner Landpartie am grafigen Abhang eine Gruppe in ber Tracht ber Murgerzeit, am Boben bor einem improbifierten Gebed gelagert, zeigt. Mimi und Murotte in weiß und rofa Baufchroden, Die Rümftler in Camtjaden und bas Gange in eine gartliche Autende Dammerungsharmonie gefaucht.

Bbilipp Laglo bringt zwei Portraits: ein geiftliches, ben Bifchof Frainoi, breitgeschnist ber Ropf, mit berrifchem Mund und buichigen Brauen über ben borgewolbten Mugenboblen, und bas Weltfind "Roga" mit bem ichmal-elliptifchen Geficht, bas branbrote Saar perlburchflochien und bem Smaragb über ber bleichen Stirn, eine etwas bampprifc arrangierte Beauté du diable in gruntifa Gemanb.

Labislans von Baal geht auf Fontainebleau-Begen und malt tiefe grüne Balbfrille, bon Connenunterganggluten rot burchflutet.

Gin faprigios-witiges Barifer Temperament zeigt

Ripbel-RonaL

Bafferstraßen durfen die Rosten für Serftellung und Unterhaltung nicht überfteigen. Goweit die Stragen aud noch zur Förderung anderer Zwede und Intereffen bestimmt find, dürfen die Kosten nur zu einem berbaltnismäßigen Anteil durch die Schiffagrisabgaben aufgebracht werden. Nach Artifel 3 werden drei Stromberbande, der Rhein-Berband, der Beier-Berband und der Elbe-Berkand gebildet. Die Mittel der Berbande find gu bermenden gur Berftellung der notwendigen Fahrwoffertiefe und jur Unterhaltung ber Strome. Borgeschen ift die Ranalifierun, bes Mains und des Redars und der Ausban der Saale bon der Einmündung bes Berbindungsfangls mit Leipzig in der Rabe bon Kreppan bis Salle. Die Mittel durfen bei Iweibrittel-Mehrheit auch zu anderen Bweden, die genan bezeichnet find, berwendet werden, Die Berwaltung triolgt durch Ausschüffe, benen Strombeirate gur Seite fteben. Die Ufergemeinden fonnen durch die Landesregierung gur Mitwirfung bei der Erhebung der 216gaben vervflichtet werden. Artifel 4 behandelt die Strafbestimmungen und legt fest, daß durch Kaiserliche Berordmung der Zeitpunkt des Inkrafitretens des Getebes bestimmt mird.

Gin Verlegenheitsmanöver.

Berr b. Bethmann-Sollweg ideint gu fühlen, bag mit den Zusagen des Batifans in bezug auf die Borromaus-Engyflifa nicht alles in Ordmung ift; gum minbeiten emfindet er das Bedürfnis, fich gegen die neuerdings immer häufiger und immer bestimmter auffretende Darftellung au wehren, nach der wir bon der Rurie, um es grob auszudrüden, ein bischen übers Ohr gehauen worden find. Im Gefühl dieser mislichen Sachlage nimmt jeht Gerr v. Bethmann Hollweg in der "R. A. 3." abermals das Wort, um, wenn man es genauer beliebt, nichts weiter zu fagen, als was er ichon früher bat fagen laffen. In der siemlich red-feligen Auslaffung der "R. A. B." bat fich jedenfalls fein Blat für die Beststellung gefunden, baf ber Bapft die beleidigenden Ansbrüde in der En philifa aufrecht erhalt. Und das ift doch der fpringende Bunft. Jedenfalls gibt es feinen denfenben Menichen im Reich, ber der beutichen Diplomatie bas Zeugnis ausstellen würde, fie babe fich mit Ge-ichid aus dieser Sache gezogen. Des Kanglers Stellung ift "teils dieserhalb, teils außerdem" immer schwar-kender geworden und die Gerüchte über seinen beborftebenden Mudtritt wollen nicht abreißen. Best wird bem "Samb, Frobl." von befonderer Seite aus Berlin gemeldet, daß die Stellung des Ronglers unhaltbar geworden ift, und daß rielleicht schneller mit einem Kangferwechsel zu rechnen sei, als man bisber annahm, Das Blatt ergablt weiter, daß durch die politische Auftegung der Gefundheitszustand des Kanglers febr go-litten habe. Man fpricht bon einem nervosen Magenübel, bağ bem Rangler febr zu schaffen macht,

Deutsches Reich.

Bof- und Berfonal-Radiziditen. Der Staatsfefretar bes Meidskolonialamts, b. Linde quift, wurde gum Bunbes-

Wie aus Coblens gemelbet wird, berlieh bie bortige Stadtverordneten-Berfammlung dem Staatsminister Freiheren v. Schorlemer das Chrenburgerrecht,

* Der Raifer in Samburg. Der Raifer traf geftern fury nach 3 Uhr 30 Minuten mit Gefoige im Automobil an ben St. Bauli-Lanbungsbriiden gu hamburg ein. Das Bublifum bereitete ihm auch auf biefer gabrt bie berglichften Obationen. Der Raifer war bom Gefanbien Grafen Boehen begleitet. Der Kaiser begab sich sobann an Bord ber "hohenzostern", wo die Besatzung Parade stand. Um 4 Uhr machte die "hohenzostern" los und ging unter ben hurrarufen ber Menge elbabwarts, für welche ber Raifer, ber an Ded ftanb, wieberholt aufs freundlichfte bantte. Die "Sobengollern" ging gestern abend in bie Brunsbitteler Schleuse und wird nach ber Sahrt burch ben Ranal beute vormittag etwa um 11 Uhr in Riel eintreffen. — Der Raifer überreichte bem Generalbireftor Ballin bei feinem Befuch feine Bufte in Bronge auf einem prachtigen Godel.

* Bum Ableben ber jungften Schwefter ber Raiferin. Der Rronpring und Bring Abalbert bon Breugen wurden bei ihrer Anfunft in ber Bla Sochfelb von ber Raiferin am Bortal ber Billa empfangen, worauf fich bie hoben herricaften fofort ine Sterbegimmer begaben, woselbft fle langere Beit vertweilten. Um 1 Uhr 30 Min. begaben fich die Raiserin, ber Rronpring, Pring Abalbert bon Preufen, Pring August Wilhelm mit Gemahlin, Bergog Glinther bon Schleswig-Solftein mit Gemablin, fowie bie nabere Umgebung ber Raiferin nach bem Erlenbab gum Diner, worauf fie nach ber Billa wieber gurudlehrten. Der Aronpring und Bring Abalbert von Preugen find um 3 Uhr mittele Automobile abgereift, wie es beißt, nach Frankfurt am Main. Die Aberführung ber Leiche nach Brimfenau in Schlefien finbet beute abend 5 Uhr von Achern aus ftatt; ber Aberführung wird eine Trauerfeler in ber Billa Soch-feld vorangeben. Die firchliche Ginfegung ber Leiche wird Pralat Schmitthenner-Karlsruhe unter Affiftenz von Stadtpfarrer Spiper-Achern bornehmen. - fiber bie Abreife ber Raiferin ift noch nichts befannt.

* Pring Friedrich Wilhelm nicht Oberprafident. An Berliner amtlicher Stelle wird bie Mitteilung, bag Bring Friedrich Wilhelm von Preugen Oberprafibent bon Schlefien werben foll, als abfolut ungutreffend bezeichnet. Der Bring fann vielleicht fpater einmal für ben Boften in Betracht tommen, im gegenwärtigen Moment wird jeboch an feine Ernennung jum Oberprafidenten noch nicht gebacht. - Die Berufung eines fo jungen und unerfahrenen herren auf einen fo verantwortungevollen Boften murbe auch vielfach miffliebiges Grifiannen erwedt haben.

* Die Borromans-Enguftifa, Aber bie Antorichaft an ber Borromaus-Engyfiffa tagt fich bie "Tägliche Rundichau" von ihrem römischen Mitarbeiter melben: "Wie ich aus bester Quelle erfahre, ist ber Babft felber ber Ber-faffer bes italienischen Originaliertes ber Borromaus-Engoffifa. Mehrere Bertrante lieferien ihm bas Material über Borromaus, bas von Bins alsbann felbständig wie bet feinen früheren bifcoflicen Sirtenfchreiben in italienischer Sprache berarbeitet wurbe. Der hierzu bestellte Latinist ber Rurie fiberseste bie papfilichen Arbeiten fobann ins Lateinifche, Daraus erffart fich bie Berlegenheit Merrn bel Bale, eine ausreichenbe Genuginung gewähren 3u follen, weil eben jebe Genugtung ben Pabst perfonlich blokgestellt hatte." Wenn sich biese Darstellung bewahr-heitet, ift die Sache noch schlimmer, als fie schon ift.

Deutschevangelischer Frauenbund. In Cobleng wurde unter grober Beteiligung von Delegierten weiter Rreife bie achte Generalberfammlung bes Deutsch-ebangelifchen Frauenbundes bon feiner Borfigenben, Grl. Bauta Mueller, eröffnet.

* Der Drefchgraf entwichen. Der befannte Graf Budler-Riein-Tichirne, ber gurgeit in bem Canatorium Friedenhain bei Münden untergebracht ift, ift nach bei feinem Bormund eingegangenen Mitteilungen aus Der Anftalt entwichen.

Parlamentarifdes.

Die Rommiffion für Die Reicheberficherungeorbnung fette bie abgebrochene Beratung bes Rapitels: "Betriebstrantentaffen und Innungetranten. taffen" fort. Gine ausgebehnte Debatte feste beim § 257 ein, ber bestimmt, bag ein Arbeitgeber für jeben Betrich, in bem er bauernd minbeftens 500 Berficherungs. bflichtige beschäftigt, eine Betriebefrantenlaffe errichten fann, aber aud eine gemeinfame für mehrere Beiriebe, in benen er bauernb gufammen minbeftens 500 Berficherungspflichtige beschäftigt. Die Rationalliberalen beantragten u. a., die Winbestgabl auf 200 berabzusepen; bie Ronferbativen ichlugen bie Minbefigabl 50 bor, mabrend bie

Sozialbemofraten bie Bahl 1000 in Borichlag brachten. Das Bentrum forberte bie Minbeftgahl 100. Außerbem beantragte es folgenben Bufah: "Für landwirtichaftliche Betriebe genitgt bie Bahl von 20 bauernb beschäftigten Ber-ficherungspflichtigen." Ein Bentrumsmitglich warf bem Staatssefretar vor, er zeige eine gewiffe Animofitat gegen bie Landwirtschaft. Minifierialbireftor Cafpar wied bieje Auffaffung entichieben gurid. Auch betonte er gegenfiber einem weiteren Bentrumsantrag, wonach gur Grinbung einer Betriebsfranfentaffe bie Buftimmung bes ftans bigen Arbeiterausichnifes ober wo ein folder nicht beftebt, ber Wehrheit ber Berficherungspflichtigen erforberlich ift, bag einer folden Beftimmung febr fcwere Bebenten entgegensteben. In ber Abstimmung wurden bie Bentrums. autrage, bie bon ben Ronferbativen icharf befampft murben, angenommen. Darauf wurde ber gange § 257 abgelebnt, ebenfe bie \$8 258 und 259. Die Betrieb franten. taffen waren bamit in erfter Lefung gefallen. Gin Regierungsbertreter gab barauf bie Ertlarung ab, baß bas Gefet obne die Betriebstranfentaffen für die Regierung unannehmbar fei. Allgemein wurde barauf ber Inficht Ausbrud gegeben, bag es in zweiter Lefung gelingen mitffe, eine Form für die Bulaffung ber Betriebefrantenlaffen gu finden. Gin Mitglied ber Bollepartei erffarte, bag an ber Ablehnung bes § 257 infolge ber geftellten Intrage wieber bie herren bon ber Rechten und bom Bentrum ichalb feien. Infolge ber Ausficht, Die Betriebetrantenfaffen wieber ins Gefet gu bringen, wurbe § 260 beraten, ber befrimmt, bag eine Betriebefrantentaffe nur errichtet werden barf, wenn fie andere Raffen nicht gefahrbet und wenn ihre Leifinngefähigfeit gefichert ift. Der Baragraph wurde nach Ablebnung einiger Abanberungsantrage unverandert erhalten, ebenfo § 261. Die §§ 262 bis 269 über bie Innungsfrantentaffen bleiben § 270 bestimmt, bag bie borber getroffenen Teftfebungen nicht gelten für Betriebetranfentaffen, Die für Betriebe bes Reiche ober ber Bunbesftaaten errichtet werben. Die Bertreter ber Bolfspartet bemangelten, bag biefe Raffen eine Musnahmeftellung einnehmen follen. Berireter bes 3enfrums, ber Sogialbemofraten und ber Bofen ichloffen fic blefen Ginwendungen an. Gin Regierungebertreter berteibigte bie Borlage. Tropbem tourbe § 270 abgelebnt, § 271, ber entstehenbe Streitigleiten regelt, murbe ange-

Die Rommiffion fur Die Strafprozefordnung beriet bas Rapitel: Eröffnung bes hauptverfahrens. \$ 208 erhielt im 1. Mbfat nach einem Bentrumsantrag folgende Saffung: "Stellt fich nach Eröffnung bes hauptber-fabrens berans, bag bie Zat nicht ftrafbar ober nicht berfolgbar ift, ober treten Umftanbe neu bervor, welche bie Berurteilung ausgeschloffen ericbeinen laffen, fo tann bas Gericht, fo lange nicht in eine Sanbiverhandlung eingetreten ift, nach Anhörung ber Brogefibeteiligten ben Minge-flagten außer Berfolgung feben." Die 88 209 und 219 wurden angenommen. Der nächfte Abschnitt betrifft bie Borbereitung ber Sauptberhandlung. Die §§ 210 bis 221 wurden im wefentlichen nach ber Regierungsborlage gebiffigt. Damit ift auch biefer Abichnitt erlebigt. Der nachfte hanbelt bon ber Saupiverhandlung felbft.

Ausland.

Offerreich-Ungara.

Barmfgenen im Wiener Abgeordnetenhaufe. 3m Mb. geordneienhaufe fam es mabrend ber Rebe bes Abgeorb. neten Bengel Myslivec (Tichedifch-Ratholifch-Rational), ber für bie berrichenben Berhaltniffe in Ungarn und für Die Unterbriidung ber Rationalitäten bafelbft bie Buben berantworilich machte, gu farmenben Streitereien mit ben jubijden Abgeordneten, bie entidieben gegen bie juben. feinblichen Außerungen bes Rebners proteftierten, ber u. a. erflarte, es fei nicht ausgefchloffen, bag es auch in Ofterreid gu einem Brogrom fomme, wenn bie Juben fich fo De nahmen, wie in Rugland.

In ber Art bes Buillard benutt er Interieurmotibe, B. Die Racheln, Die hangenben Topfe einer Ruche, ju einem beforativen blaurotweißen Dofait. Gine quabratifche Bflaftertechnit hebt bas Materielle ber Dinge auf und bringt ihr farbiges Spiel gur Ericbeinung. Dies fpurt man auch bor bem Bilb bes Kranfenginmers mit ben grunftreifigen Tapeten, roten Stublen, bem Beig ber Bettucher und bem Schedigen Ropfind ber Frau.

ann weht Ronai auch bufchig-wijchig Strand-Digueizenen bin in grauer Dunenluft, aus ber rote unb gelbe Gute fanchen. Dom gelben Mbhang bebt fich bas Gemirr ber Belte und Gigforbe, und im Binbe fegeln Frauenrode. Auch bas ift unftofilich wiedergegeben, friffelig vorbeijudenb, dissolving views ein Schattenfpiel.

Raffielli verwandt wirft bas bon bem man in ber graphischen Abieilung eine gang ähnliche Strand-Impreffion in Schleiertonen und Biggicato-Rhothmus feben tann. Das graphische Bereich bietet noch manches.

Bon Abel Eruchet eintoniges Watt: ein fieinerner Brudenbogen mit Treppe, ichwarz-gelbliche Wafferfringel bes Ranals, ein Gonbelphantom.

Bon Legrand Parifer Croquis: Fober- und Logenausschnitte, die Garberoben ber Tangerinnen mit Spiegelbilbern, Balletteufen bei ber Arbeit, an ber Stange bangenb, bie Coblenfdube bindend. Figurationsmotibe bes Dudens und Rauerns, ber offene Dhund in bem gefdmintten Geficht beint Garben ber Mugenbrauen, bas wird frappant berausgebracht. Und bas Gegeneinanber ber fcmargen Flaneurfrade und ber ichimmrigen Ballerinenrodden, bas Birbelweben ber hellen Geftalten aus bem Duntel bes Bubnenhintergrundes hervor ift voll farbig-behementen Lebens.

Billi Geiger balt Stiergefechtentomente feft und fchafft mit fladernbem Strich Spannunges und Erregungs. fluibum.

Der flatternbe Mantel bor bem Stiertopf, Die bunffe Maffe bes Toro, das flipende balancer bes Cipada, das bringt gut bas Befen ber Corriba jur Ericheinung, bies Bebend- und Tobedipiel zwifden Gewalt und Gragie.

In einem lichten Rabinett boll gefammelter Stiffe

fdwingen bie Farbenmagien ber befeelten Lanbichaften Leffer Urns. Die Bunber bes Lichts über ben Baffern und ben

Bergen malt er. Gine buntle Balbrudentognb gieht fich in Bebung und Genfung und aus ben Rurbenfcmitten ihrer Linien glüben Somenuntergangs-Bolfen bes Simmels auf, gelbrofa,

feibig blau bon einem Erroten übergoffen. ibm fchwimmt ber Traum ber himmelslichter. Florige Schimmerbaume weben barüber fifbrig graues Schleieribiel. Duft und Duntel wallt famtweid, loft fich fluffig transparent und lagt Orchibeen- und Falterichmelgfarben erblithen. Rofige Flore

gieben und Wolfen fdweben gleich gliidfeligen Infeln. Ury bannt auch die ftillen Stunden, ba die Ratur erlifcht ..., wie Tobesahnung Dammerung bedt bie Lanbe ... und bie Farben im Cropuscule ertrinfen. Geine Leibenfcaft aber find bie Fucco Fanfaren ber friiben Ginnben, ba auferftebend alles neu wird, ber Triumph bes Morgens im raufdenben Aufftieg aus ber braunen Racht. Und über feinem Bert tonnie bas Bort bes fterbenben Turner fieben: Gott ift bas Licht. Belir Boppenberg.

Aus Kunfl und Leben.

CK. Die Ronfurreng ber Ceffos. Gin eigenartiges Experiment wurde jungft in Paris unternommen, um einen Bergleich gwifchen ber Rlangiconbeit alter und moberner Ceffoinstrumente berbeiguführen. Bor einem Aubitorium, bas fich aus ben vorzüglichften Cellovirtuofen und Brofefforen bes Gellofpiels von Baris gufammenfette, fpielte Bablo Cafals ein und basfelbe Toufind auf gwolf Inftrumenien, bon benen fechs alt und fechs neu waren. In bem Gaat berrichte tiefe Dunfeibeit, fo bag man auch bie Worm ber Cellos nicht erfennen fonnte. Die feche alten Inftrumente waren Berfe ber erlauchteften Geigenbauer, eines Strabibarius, Snarnerins, Gagliano u. a. Die feche mobernen flommten aus ben Werffiatten bon guten frangofifchen Weigenbauern und hatten ein Alfter bon 1 bis 25 Jahren. Rach Cafals fpielte ein anberer Cellovirtuofe.

Loebenfohn, ein anberes Stud auf ben swolf Inftrumenten. Die Berinrielle wurben bon ben Schieberichtern in einer Angahl bon Bunften angegeben, bie je bober maren, je iconer ber Zon erfchien. Das Refultat war ein vollftanbiger Sieg ber mobernen Infirmmente, bie 1484 Runfte erhieften, mabrent ben alten Cellos nur 883 Buntte buteif wurden. Der Breis ber Inftrumente fiand gu biefer Bewertung in einem merfwürdigen Gegenfat, benn bie alten Geffos reprafentierten eine Summe bon 150 000 Frant und bie feche neuen eine Gumme bon 4000 Frank.

Theater und Literatur.

Das Robenhagener Freilicht-Theater ift bel ber Mufführung bes "Commernachtstraums" allabenb. lich bon 7- bis 8000 Menichen besucht, Am 26. Juni fchließen bie Borftellungen.

Der Rapelimeifter bes Ronigl. Dpernhaufes in Bubapeft Defiber Martus bat beim Budapefter Magifirat ein Gefuch eingereicht, mit bem er bie Erlaubnis erbitiet, auf bem Roloman-Tifga-Plat ein für 3000 Befucher berechnetes Theater erbauen ju burfen. In biefem Theater würde ber billigfte Blat 40 Beller, ber teuerfte 3 Kronen toften. Rach 40 Jahren foll bas Theater in ben Befit ber Sauptftabt übergeben.

Bilbenbe Runft und Duft.

Theobor Beichetigin, ber belb bes Rlaviers, ber bernomte Birtuofe und erfolgreiche Forberer jugenblicher Zalente, feierte geftern in Bien unter vielerlei Ehrungen feinen 80. Geburtstag.

In Coln begann am Sonntag bas 86. Rieberrheinische Mufitfeft. Der erfte Zog war Beet. hoven gewidmet, beffen "Sobe Deffe" und C-Mott. Sinfonte unter Stelnbach gu einbrudsvoller Biebergabe gelangten.

Gne Albert-Fuche-Gefellicaft ift Dreeben gegrundet worben mit ber Aufgabe, bie Berte bes im Bebruar b. 3. verftorbenen Romponiften Brofeffor Albert guche weiteren mufifalifchen Areifen naber au

gān

THE Du gen gri gen

geg

mu ber Mri pon Da

bie Lich Day. Tei erfa geb mit Bei

Chi

\$a11

bor

beg

āuj bas But fiche als bas bie rifti an

unt ber bag fin: Da

> Sto fell In ein ma

> ber gro Bur Lu Pin

> ein mi tin 811 gef

TH

England.

Der internationale Rongreß ber Sanbelstammern nahm bie Ginladung ber Stabt Bofton, ben nachften Rongreß int Jahre 1912 bort abguhalten, an.

Albend:Ausgabe, 1. Blatt.

Rimminien.

Der Bwifdenfall im Birans. Der Minifter bes Augern Aberreichte bem italienischen Gesanbten in Butareft eine erganzenbe Rote, in ber bie erfte Rote ber rumanischen Regierung weiter ergangt wird und bie Mobalitaten für bie Durchführung ber in ber erften Rote vorgeschenen Buntte genauer bestimmt werben. Auf biefe Beife wird bie griechtsche Regierung in ber Lage fein, auf bie Forberungen ber rumanischen Regierung eine bollftanbige und endgultige Antwort zu geben, ohne bag es notwendig fein wirb, bag weitere Berbandlungen zweds Beilegung bes Bwifchenfalles im Biraus ftattfinben.

Eftriet.

Der Bonfott gegen Griechensand. Die ben Bohfott gegen Griechenland betreibende Bolfsmenge bon Galata und Stutari nimmt eine brobenbe Saltung an. In Galata mußte bie Polizei einschreiten. Mehrere Zürken murben berhaftet. Gin Grieche, ber Löfcharbeiten bei ber Deutschen Levantelinie übernommen hatte, wurde von türkischen Arbeitern schwer verlett. Der griechische bischöfliche Bisar von Acht Tacheledi im Wisajet Abrianopel wurde verhaftet. Das Patriarchat protestierte gegen die Berhaftung. — Die Pforte verlangte bon ber montenegrinifden Regierung ble Muslieferung bes Albanefenchefs 3ffa Boletinat, ber mit 17 Genoffen nach Montenegro geflüchtet ift.

Juftschiffe und Aeroplane.

Bur Reife bes "2. 8. 7", bes erften Bertefroluftfciffes.

hd. Duffeiborf, 22. Juni. Die Anfunft bes Zeppelin-guftichiffes, bie um 12 Uhr erfolgte, wurde von einer tausendtöpsigen Menge, die alle Plätze und Straßen Dusselborfs und die Dächer der Häuse und Straßen Dusselborfs und die Dächer der Häuser beseth hielt, stürmisch begrüßt. Rach Ausserungen der Fahrtieilnehmer spahm die Fahrt dei ruhigem Kordwindigkeit war derauf, daß der Lichen Berlauf. Ihre Geschwindigkeit war derart, daß der Ballon bie Strede bon Mannheim bis Duffeiborf in bier Stunden gurudlegte, mahrend ber Schnellzug über sechs Stunden braucht, um biefelbe Strede zu burchsahren. Die Maschinerie bes Ballous bat fich burchaus bemahrt. Alle Majchnerie des Ballons dat jich durchaus bewahrt. Alle Teilnehmer, sowie die leitenden Personen sind von dem Ersolge dieser Fahrt durchaus bestiedigt. Die Landung ersolgte glatt, und edenso schnell wurde das Luftschiss in die halle gedracht. Um 12,15 Uhr war es dereits sicher gedorgen. Im Automobil suhr dam der Oberdürgermeister mit dem Erssen Zeppelin und verschiedenen Gästen der Berg- und Hütten-Kongresses durch die Stadt zum Park-

Berg- und Hitten-Kongresses durch die Stadt zum Parkhotel. Auf dem ganzen Wege wurde Graf Zeppelin mit Hoch- und Hurrarusen sedhast begrüßt. Um 5 Uhr sand zu Ehren des Grasen im Parthotel ein Essen statt.

Aber den Eindruck, den das neue Lussischiss macht, äußert sich die "Köln. Zig." wie soszt schuurgerade kann das erste Verkehrskuftschiss wert weit Göln zu, ein blei-granes Projektil von erheblicher Dick, das und seine Spisse zusehrt und bald als Kugel, das das verkirzste Säule er-scheint. Die Zweck de fit mmung des ganzen Ballons — das erkennen wir alsbald, als "L. Z. 7" nahe gekommen ist — kaun gar nicht deutlicher derausgeardeitet werden, als es diesmal geschehen ist. Das ist kein "Lustischiss" mehr. tit — tant gar nicht beuticher herausgeatveitet iverben, als es diesmal geschehen ist. Das ist fein "Lufischiss" mehr, das ist ein Reife wagen, ein Waggon, nur einer für die Lustsahrt. In sester Gestalt zeigt sich das Charatteristische des Berkehrsmittels: die Passagterfabine, eingebant in den Kiel des Lustschiffs, die Fenster des Abteils, sünf an der Jahl in erheblicher Größe und zwei keinere. Richts bangt lofe, abgetreunt; alles ift ludenlos aneinanbergefilgt und verschloffen. Fürwahr, ein Projettif. Auffallend ift auch ber Unterschied in den zweierlei Schrauben; die vorberen, Zweiflügler, arbeiten langsam, einzeln erkennbar; die hinteren, Blerflügler, wie es hieß, rotieren so schnell, daß das Auge feinen Anhaltspunkt zur Einzelwahrnehmung finbet. Im gangen macht bas neue Bertebrelufticiff ben Ginbrud breiter Graft. Und boch, wie luftig bas Sange! Das fieht man befonders am Sedanfbau ber Stenerung, ber wesentliche Anberungen aufweift und viel leichter, "luftmäßiger" ericheint als bei ben alteren &-Schiffen. In glatter Fahrt 30g "L. 3. 7" über Edin bem Ziele entgegen. Diese Kahrt ist auf jeden Hall ein benkvürdiges Ereignis, benn sie ist die Erstlingsreise des ersten, eigens für den Reisebersehr ervonten Luftschiffes der Welt. Mon kann es verfteben, bag auf biefer Fahrt niemand anbers am Steuer bes jungen Luftichiffes fieht, als Graf Bepbelin felbft. Moge es ihm beichteben fein, ein "gludhaft Schiff" In biefe neue Beriobe ber Menfcheit bineinguführen unb bem Binbuestrang bessen, ber sich rühmen fann, bas erfte betriebsfähige Luftschiff ber Menschheit geschenkt au haben, ein neues Lorbeerblatt einzuffigen.

wb. Duffeldorf, 23. Juni. Wie ein Automobil fo fentbar bat "L. B. 7" bie ganze Fahrt bollführt. In ber Kabine waren feine Erschütterungen zu spüren. Die Freude und Gemigtung bes Grasen und seiner Mitarbeiter, nicht minber ber Fahrgäste über die schnelle und glatte Fahrt sind groß. — Die Fabrt galt als Abnahmefabrt. Sie ift fo febr Bufriedenheit aller Beteiligten ausgefallen, bag bie Luftichiff-Attiengefellichaft bas Schiff geftern fojort nach Mufunft in Duffelborf abgenommen bat. Damit ift bas Sahrzeug in ben Befig ber Gefellichaft übergegangen,

Der Kampf im Saugewerbe.

8. Mainz, 22. Juni. Die Maurer und Ban-bilfsarbeiter bieften beute nachmittag im "Bflug" eine ftartbefuchte Berfammlung ab, in ber es recht fturmifc guging. Rach 31/ffundiger Dauer murbe beichloffen, fich mit Bebauern ben Befchluffen bes Berbanbatages gu fugen und mit bem hentigen Tage bie Arbeit wieber aufgefperrt bleiben. Die bort beschäftigten Arbeiter follen weiterhin ihre Streifgelber erhalten.

= Strafburg, 22. Juni. Gine auf heute abend einberufene, bon über 1000 Bauarbeitern aus Strafburg

und Umgebung besuchte Bersammlung saßte ben endgilltig bindenden Beschluß, daß in übereinfeinmung mit dem Berbandstag ber Maurer und Bauhilfsarbeiter in Charlottenburg man fich bem Dresbener Schiebsfpruch zu unter-werfen habe und von morgen an bie Arbeit auf allen Blagen wieber aufgunehmen fet.

= Bresfau, 22. Juni. Die biefigen Daurer haben ben Golebsfpruch ber Unparteitichen einfitumig abge-Iehnt und mit 108 gegen 84 Stimmen befchloffen, morgen

in einen Streif eingutreten.

37. Deutscher Gastwirtstag.

S. u. H. Danzig, 22. Juni.

Rach ber gesiern statigefundenen Sigung ber Bevoll-machtigten, in der interne Berbandsangelegenheiten und Sahungsanderungen besprochen murben, trat beute ber 37. Deutsche Gastwirtstag ju seiner ersten öffentlichen Ber-sammlung zusammen. Der große Saal bes "Schützenhauses" war überfüllt; auf ben Tribiliten hatten bie Damen ber Berbandsmitglieder Play genommen. Der Berbandsvorfitende A. Ringel-Berlin begrüßte ben Proteftor bes Berbandstages, den Oberpräsidenten der Protein Best-breußen, b. Jagow, die anwesenden Bertreter der Kobsenfaure-Berfe und bie Bertreter ber Breffe. Der Rebner ichlog mit einem begeiftert aufgenommenen Soch auf ben Raifer. Sierauf ergriff bas Bort Oberprafibent b. Ja g o w. Er führte u. a. aus, er erfenne volltommen bie Bestrebungen an, burch gemeinfamen Bufammenichluß gur Bebung bes gangen Stanbes beigutragen. Der Berband tonne in feinen Beftrebungen fiets auf bas Wohlmollen ber Ronigt. Staatsregierung rechnen. Burgermeifter Ball begrußte ben Berbanbstag im Ramen ber Stabt. Rach weiteren Begrüßungsaufprachen wurben gunachft bie Berichte bes geschäftsführenben Ausschuffes, ber Raffenbericht ufw. entgegengenommen.

- Ans Stadt und Land.

Wiesbadener Machrichten.

23 iesbaben, 23. Juni.

Bollsfdullehrer und Orbensverleihung.

Mus Lehrerfreisen wird uns geschrieben: In Breugen entipricht es einem alten hertommen, an Staats- und Gemeinbebiener bei besonberen Beran-laffungen Orben gu berleiben. Als folche Gelegenheiten werben Benfionierung, Erreichung eines bestimmten Dienstafters, Jubilaen in Staat und Gemeinbe und bergleichen betrachtet. In ben feltenften Fallen mobl wird heutzutage ein hervorragenber Berbienft burch eine Orbensberfeihung ausgezeichnet - abgeseben vielleicht bon ben Gebieten ber Charitas, ber Wiffenschaft und ber Runft -; ber Beamte erhalt nach einer gewiffen Beit feinen Orben fo gewiß, als nichts Umgunftiges über ibn befannt geworben ift. Ohne 3weifel wird mit ben jahlreichen Chrungen auf biesem Gebiet viel Freude bereitet und schon aus diesem Grunde soll man nicht gegen die Einrichtung reden oder schreiben. Im Gegenteil: wenn man in einer politisch so sterlien, so hoffnungslosen Zeit wie es die Gegemvart ist, bei seier-lichen Anlässen all die glänzenden Sterne auf der Brust deutscher Männer sieht und dann einen umgekehrten Schluß auf die vielen "Berdienste" in unserem Baterlande zieht, so tann unsere Hoffnung auf die Zukunft doch nicht

gang fchwinben, Wenn es nun richtig ift, daß so ein glänzender Stern auf der Brust, in der Brust des glüdlichen Besispers in der Regel ein gewisses Hochgesühl auslöst, so muß eine Erscheinung besonders aufsallen: die Ablehnung der Ordensberleihung seitens alter Lostsschussehrer. hier in Biesbaden haben sich innerhalb des sehren Jahres allein fünst aus bem Dienft icheibenbe Behrer - bier nach 46jahriger und einer nach 36jähriger Dienstzeit — die gewöhnliche Orbensberleihung verbeten. Wie fommt bas? Bis zu ben Regierungstagen bes Kaifers Friedrich zeichnete man bie Lehrer gu ihrem großen Arger mit bem Allgemeinen Chrenzeichen aus. Der Brauch berichwand ju Diefer Beit und zugleich mit bem unbeliebieften preugischen Rulfusminifier. Bur Belohnung für Berbienfte auf bem Gebiet ber Schule hatte man ichon vorher eine Ausgeichnung mit einem recht langen Ramen geschaffen: "Abler ber Inhaber bes Königlichen hausorbens von hobenzollern." Das war für einen Stand, ber feit Jahrzehnten fampfte für Be-freiung aus feiner Sonderstellung, wieder etwas besonberes. Und wie wurde bie Sache gehandhabi? Befagte Auszeichnung erhielten nur Lehrer an Bollsichulen; wer als Bolfsichullehrer in ben Unterflaffen irgend einer anberen Schulgatiung angestellt war, ben beforierte man gleich ben enisprechenben Beamien bei ber Staatsbermaltung mit einem höberen Orben. Das Drudenbe biefer Ginrichtung empfand auch bie Biesbadener Schuldeputation. Gie erbat barum für einen Behrer, ber bor bem golbenen Amtsjubliaum fieht, eine Musgeichnung, bie er nicht els Rranfung auffaffen muffe. Dem Bernehmen nach lehnte bie Ro gierung unter ber Begrindung ab, die Berleihung bes erbetenen hoberen Ordens fonne nicht ftattfinden, weil der Betreffenbe ben "Sausorben" noch nicht befige. Allerbings fommt es auch bor, bag ein Lehrer mabrend feiner Dienftgeit eine Auszeichnung erfährt, bann nämlich, wenn er in irgend einem Rebenant - Obft- und Cartenbau, Bienenjucht, Landwirtschaft - erfprieglich beschäftigt mar. Unfer Bubilar bat im Debenamt langer als ein Biertel-Jahrhundert mit großem Erfolg einer vieltöpfigen Erziehungs-Anftalt vorgeftanben, alfo nur Rinbergucht getrieben. Er befommt bemnach feinen boberen Orben; ben gewöhnlichen lebut auch er ab.

Die alten herren haben bem Lebrerftano einen Dienft geleistet. Da die Ablehnung eines Orbens, wenn er schon beantragt und burch bie Sauptinfiang berlieben ift, einer Königlichen Regierung nicht gerabe angenehm fein wird, fo werben wohl in Bufunft bie in Aussicht genommenen Empfänger vorher gefragt und bamit tft bie Sache erlebigt; es erhalt niemand mehr ben "Sausorben", ber ibn nicht haben will,

— Aurgäste. Es sind hier eingetroffen: Brinz und Brinzessin von Battenberg aus England, Brinz Leter von Montenegro aus Getinje im "Sotel Nasiau und Hotel Cecilie", Eraf d. Bervetlingen aus Stuttgart im "Sotel Naiserbad", General Didtmann aus Berlin im "Taums-Hotel", Oberst und Regimenis-Kommandeur d. Gersdorff aus Chemnit in "Sendigs Eden-Gotel", Oberpräsibialrat Maure aus Cassel im "Sotel Kinerba", Eraf Blaters Suberg aus Baris im "Sotel Dranien".

— Austis-Bertonalien. Der Relerendar Abolf Beder

Donnerstag, 23. Juni 1910.

Spberg aus Baris im "Hotel Dramen".

— Justis-Versunalien. Der Referendar Abolf Beder den den der ist dum Gerichtsassesseren ernannt und als solcher dem Amsgericht in Hochheim dur Beschäftigung überwiesen.

— Todesfälle. Der Oberregierungsrat a. D. Georg Stumpfs, Aheinstraße 83 wohnhaft, ist gestern abend im Alter den 75 Jahren gestorden. Die Leiche wird nach Homburg, dem Gedurtsort des Berstordenen, dessen Baier bort landgraflicher Rat und Bürgermelfter war, übergeführt. Geftern Racht berftarb ein alter Biesbabener, ber frubere naffanische Sof-Messerschmied Karl Thoma, bessen Gesichaft in ber Golbgasse seit Menschengebenken besieht und bereits in die dritte Generation übergegangen ift.

- Das Wetter jum Sommeransang, ber gestern proffamiert wurde, ist, obgleich weit besser als beispiels-weise im Borjahr, boch nicht so, bag von einer wirflichen Sommertemperatur gefprochen werben fann. Bwar berrichte geftern eine beträchtliche Schwule, bie benn auch abenbe gu einem heftigen Gewitter mit biel Regen führte, aber bie Abende und Rachte find boch fühler als es um biefe Beit eigentlich ber Fall fein follte. Man schreibt bies bem biesjährigen, immer noch nicht ausgeglichenen Ralterudfall Mitte biefes Monats ju. Deffenungeachtet scheinen bie Weiteraussichten für die ersten Sommertage gut ju fein. Ein Wetterfundiger sagt barüber: Das weit ausgedehnte baro-metrische Hochdrudgebiet, das sast ganz Europa bedeckt und uns schönes Wetter beschert, scheint uns dis auf weiteres noch nicht im Stid lassen zu wollen. Die Wetterlage läßt fogar ziemlich bestimmt erhoffen, baß auch bie Luftwarme bei anbaltenb schönem Wetter raich wieber gunehmen wird, benn bie nörblichen Winbe, bie bie Abfühlung gebracht haben, werben bereits wieder von öftlichen und südöstlichen abgelöst, nachdem das barometrische Maximum sich ein wenig ofwärts verlagert hat. Damit ist eine Wiederscht wärmeren Wetters in sichere Aussicht gestellt.

- Wohltätigfeitsfongert gugunften ber überfchwemmten, Rachften Dienstag findet im großen Caal ber "Bartburg" ein Ronzert ftatt unter bem Proteftorat ber Frau Pringeffin Elifabeth ju Schaumburg-Lippe. Der Reinertrag ift bestimmt zur Linderung ber furchtbaren Not, die durch die Aberschwemmungen ber letten Zeit, besonders im Ahrial, herbeigeführt worden ift. Das Rähere wird im Anzeigeniell bes "Zagblatts" benmächft veröffentlicht werben.

— Der Zirfus Siboli gab gestern abend seine Abf chie bovorstellung. Das Reisester machte sich
teilweise bemerkar und ber wolkenbruchartige Regen
prasselte mit solcher Heftigkeit gegen bas Zeltdach, bag bie luftigen Spage ber Clowns nicht gu berfteben waren, Raum verlieg bas Bublifum ben Birfus, als auch fcon mit fabelhafter Geschwindigfeit Die "Belte abgebrochen" wurden. heute abend icon wird Direttor Siboli feine erfie Borftellung in Coblenz geben und in wenigen Tagen nach Nachen tveiterreifen.

- Richtliches. Die jum 1. Ofiober b. 3. erledigte Rlifterfielle an ber Bergfirche ift bem Gerichtsanwarter Phil. Sad babier übertragen worden,

— Einem Schlagaufall erlegen ift in ber bergangenen Racht in feinem Logis in einem Saufe ber hellmunbstraße ber feit einigen Tagen bier gur Rur weisenbe Rentuer Bimmer aus Berlin. Alls er bis beute mittag fein Bint. mer noch nicht verlaffen hatte, wurde die Tür gewaltsam geöffnet. Die Bewohner fanben ihn tot in feinem Beite liegen.

- Reifen nach Bruffel werben in biefem Jahre mehr als fonst ausgeführt werben, ba auch bei uns für die noch mehrere Monate bauernbe Weltausstellung in ber belgischen Saupisiadt ein lebhafies Interesse besteht. Aus Diesem Grunde bringen wir nachsiebend einen Fahrplan gwischen Wiesbaden und Bruffel und umgekehrt, der wohl manchem unferer Lefer bienlich fein kann und den man ausschneiben und an geeigneter Stelle in bem "Biesbabener Zagblatt-Fohrplan" einfleben follte:

Stationea.	318 818 1-4 1-4		E 47 1-3	E49 1-8		D51 1-3	D-67 1-2	T 84
Wieshaden ab Mainz HB an	115 125 L/53	115 125 D 107 1-8	gas	10	104	116	Speine-	68 68 D 10
Mainz HB ab	110	218 218 2584	1201	-	T.a	430	- 62E	1-8 170 101
Cöln HB ab Aachen ah Herioesthal an	410 512 511 611	E2 1-3 600 702 701 801	E 6 1-8 147 309 314 394	E78 1-38 262 406 400 400	D 98 1-3 311 425 499 449	E 16 1-3 533 612 610 743	1,5, King	128 128 128 12 12 13
Herbesthal sb Verviers W.E.Z. an ab Lüttich an Brüssel Nord nn * Fom 1.7, bis 13.9.	545 614 545 619 625 701	63 1-3 815 716 711 827 823 1028	71 1-3 1-3 201 301 400 400 623 5. bis 1	411 408 405 438 449 518	78 1-3 406 414 430 450 507 612	79 1-3 744 642 9:702 -:738 9:1748 • 1931	75 75 754 754 754 754 754 754 754 754 75	1 20

Schnellzugverbindung Brüssel - Wiesbaden.

Stationen.	1-2 1		76 1-3	78 1-9	1-3	1-3	1-3	1,52	L50	101
Brüssel Nord ab Lüttleh an		550 726 728	1010 1148 1150	12:4	\$10 316 320	318 318	841 642		611 889 811	62. 74. 74.
Verviers W. E. Z. an Herbesthal M.E.Z. an	311	922	1221 1240 200	591 [16	355 357 518	422 540	833	749 901	12.0	88 88 95
	D1 1-2	D 68 1-2	E7 1-3	D25 1-3	135.9	13 1-3	D91	LII	L54	
Aachen ab Coln an		945 1004 1007 1114	200 240 310 400	218 218 305 410	518 518 611 729	611 611 622 740	927 943 943 911 1124			100
	E 104		E116 1-8	E116 1-8	D112	D112 1-3	D44 1-3	D 44 1-3		D4 1-8
Celn H.B ab	1011	1111	911	518	1111	801 1111	110	122	21155	12
	E76a 5		P1347 1-4	Pt367 1-4	1693 T3	1653 T3			1611	
Mainz HB ab Wiesbaden an * Mil darchiasferde	1000	200	921 941		1132			502	953 S10	59

6. chten. n be-Ber-

gegen mica egen-Briinftan* eficht, h ift, ent. umë. trben, lebut,

Ten:

Gin bad i gnurs Min ngen mien-Tärte, Mintrum mfenraten.

unb ddarr mperr ble ingen e bes Bercine

t fich berfebnt. angec n s.

folofberbere ble bas inge-219 Bor. 221

ächfte

Mb. epros nat). für uben ansdı 11. a. reid

nten. ciner ftanutcil He. often шпъ

De.

r ift eBen fe & bitta Be. efem-terfte

ben

ber teher ngen CT. non.

gabe Scrie ciior

- Schwurgericht. Bis jest weift bie Rolle für bie ant nachften Montag beginnenbe Schwurgerichtstagung fechs Rummern auf. Am Montag, ben 27. b. M., wird als zweiter Sall verhandelt eine Antlagefache, welche bom Sochfter Amtsgericht an das Schwurgericht verwiesen worben ift. Angeflagt ift babei ein Mann namens 3 tel megen Rotgucht. (Berteidiger ift Rechtsanwalt Boter.) Am Donnerstag, ben 30. b. M., wird als zweiter Fall verhandelt wider ben Gelegenheitsarbeiter Gebaftian Riegner bon Frantfurt wegen Ruppelei und ranberifcher Erpreffung. (Berteibiger: Rechtsanwalt Edermann.)

- Wertstattbrand. In einem Saufe ber Rauentaler Strafe entftand beute bormittag furg bor 11 Uhr in einer Bertfigtt ein Brand, ber von ber berbeigerufenen Feuerwehr mit einer Schlauchleitung in etwa einer Stunde gelofcht murbe. Die Entftehungeurfache ift unbefannt.

Die Landes-Obft- und Gartenbau-Musftellung, Die befanntlich bom 7. bis 16. Oftober in ber Gefthalle gu Frantfurt a. D. ftattfinden wird, bilbete bie Tagesorbnung ber am bergangenen Cameing in Liniburg a. b. Lahn ftattgehabien Sigung bes Borftanbes bes Raffauifchen Landes-Obit- und Gartenbaubereins, in welcher auch Bertreter ber Landwirtschaftefammer für ben Regierungebegirt Biesbaben erfchienen waren. Rach einseitenben Bemerfungen bes Borfitenben herrn Geh. Regierungerat Professor Dr. Bortmann erstattete ber Ronigl. Gartenbauinfpeltor Junge-Geifenheim ben Bericht über bie Borarbeiten: Es tann, fo führte er aus, icon bente mit Bestimmtheit gefagt werden, bag bie Ausstellung an l'enfang und Reichbaltigfeit alle abnlichen Beranftaltungen in ben letten 3abren übertreffen burfie. Gur ben Ortsausichut, ber gur Durcharbeitung bes gartenbaulichen und beforativen Teils ber Ausstellung in Frankfurt a. M. gebildet ift, berichteten bie herren Obergartner Rraus und Berg fiber bie lebhafte Zeilnahme, die die Ausftellung in ben Rreifen ber Landfchaftsgartnereien und Binbereien, befonbers in Frantfurt a. DL, gefunden bat, fo bag auch biefem Ausstellungsteil fehr gunftige Aufpigien gestellt werben fonnen. Nachbem fich noch herr Direktor Moblinger-Frankfurt a. M. in abnficher Beije fiber bie Ansfichten ber Beschidung bes inbuftriellen Teils ausgesprochen hatte, machte ber Borfineube bes Finangausichuffes ber Ausftellung, Berr Rommerzienrat Robert be Reufville, einige Mitteilungen, Die bie Finangierung bes Unternehmens betrafen. Im Anfclug an biefe Berichte ber einzelnen Obmanner entwarf Berr Cartenbauinfpettor Junge ein anichauliches Bilb bon ber Ausstellung, ihren Wünschen und Bielen, und feine Darlegungen, bie bon ber gabireich befuchten Berfammlung mit vielem Intereffe aufgenommen murben, zeigten bie Bebentung, Die die Andfiellung nicht nur für die Obfis und gartenbautreibenbe Bevolferung bes naffauischen Lanbes, fonbern auch für bas große Bublifum befitt.

- Gin Bufammenftoft zweier Baffagierbampfer auf bem Rhein fand am Dienstagabend beim Raifertor in Daing ftait. Gin Biebricher Boot fuhr gu bicht an ein Coln Duffelborfer Dampfichiff beran und bobrie fich in letteres. Erft als biefes Anter warf, famen bie Fahrzeuge wieder boneinander los. Die Infaffen des Bootes murben bon bem Daumifdiff aufgenommen, fpater aber einem gu Silfe gefommenen anteren Boot überwiefen und nach Maing gurfidbeforbert. Befonderer Schaben ift nicht entftanben, insbesonbere wurde feiner ber 30 Reifenben bes Bootes verlett.

Bootes verleyt.

— Rurhans. Während des Abend-Abonnementskonzertes zm Freitag wird das Wald horn - Quartett des Kursorcheters nachtebende Stüde zum Vorlag bringen: Das Kirchlein den Beder. Röslein im Tal von Sermann, O fchöne Zeit den Geben Beder. Röslein im Tal von Sermann, O fchöne Zeit den den Beder. Röslein im Tal von Senfelt. — Bei dem am Gamstag hattfindenden. um 4½ Uhr beginnenden Garten feit im Kurgarten sonzeriert zunächt das Kurorchefter, um 6 Uhr die Kapelle des Aegiments "Oranien" und von 8½ Uhr ab spielen die beiden obengenannten Kapellen ein Dovpelsonzert. Kür das dei Eintritt der Dunkelheit abzubrennende Feuerwert sind eine größere Anzahl Prachtlude, darunter "Blondin auf dem Seil", im Auslicht genommen.

— Kleine Votizen. Die Vafanzen liste für Mittätsamvärter Ar. Wiegen der Anziert Expedition unemgeltlich zur Einsicht offen. — Der Wagen aus flug der Kurderwollung sührt Freitag, Vilhr ab Kurdaus, nach Klarentbal, Chausleedaus, Georgendorn um. — In der Situng des Vereins zur Forderung der Amt europhie bon Dannerstag den 28. Auni, abends Sie Ildr. wird die Fürma Chr. Tauber photographische Keudeiten borfishren. Im Ansicht an die Vorschung von Dinpolitiben sindet sodann die

Theater, Runft, Bortrage.

* Refibens-Theater. Der Cambiag bringt als lebte Reu-beit im alten Saufe bas neue Schaufpiel "Streber" von Anton Oborn, dem Berfaster der "Bruder von St. Bernbard". Das Ohorn, dem Berfasier der "Brüder von St. Berndard". Das neue Werf ist bereits an einer Reibe von Büdnen mit starsem Erfolg in Szene gegangen, der Verfasier geißelt darin zwei Arten von Streberei: die Streberei nach oben, das dinaufschiehen nach dem Borgeichten, das Ariechen vor den Hoder, gestellten, und die Streberei nach unten, das Buhlen um die Baltdgunst. Rach vorliegenden Berimten wirste namentlich eindrucksboll der 3. Aft, der eine Wohlbersammtung auf die Bühne bringt. In Hauptrollen sind beschäftigt die Damen Schont und Wutte und die Herren Rücker (Actor Gischert), Resseltkäner (Assesser) (Assesser), Willner-Schonau (Assesser), Resseltkäner (Assesser), weisen hat (Assesser), Verlieber Darth, keller-Redri (Assesser), Verlieber Darth (Verlieber Childer), Verlieber Darth (Verlieber), Verlieber (Verlieber), Verlieber Darth (Verlieber), Verlieber (Verlieb

Regt. Las padende Stud wird ant Somntag wiederholt.

* Bolfstheater, Freitag, den 24. Juni, Jum Ehrenabend für Frau Direktor Wilhelmb, geht zum
50. Pale "Der Barifer Taugenichts in Some. Samstag, den
25. Sonntag, den 28., und Wontag, den 27. Juni, geht zum
eritenmal das historische Bolfsickaufpiel "Ein" feste Burg ist
unfer Gott" in Szene. Das Etnick spielt 1781/82 und zeicht Friedrich Wilhelm I., König den Kreußen, Leopold Anton, Erzbischof und Kürft zu Salzburg, Freiberrn b. Dankelmann, Königlich Breußischer Gesandter am Reichstag zu Regensburg,
und andere historische Versonen auf der Bühne.

Naffauifche Nachrichten.

Gine ftreitenbe Gemeinbevertrefung.

= Gricsheim a. D., 22. Juni. An ein gedeibliches gufammenarbeiten unferer Gemeindevertretung mit bem Burgermeifter Bolff ift nach ben jungften Borgangen - er batte fantliche Gemeinbevertreter wieberholt aufgeforbert, ben Sipungsfaat ju raumen, jonft muffe er ibn raumen laffen - nicht mehr gu benten. In ber gestrigen Situng ericbienen baber bon 18 Bertretern mir swei. Alle Belt fragt fich: Bie foll bas weitergeben?

!! Camp, 22. Juni. Die gefiern ftattgefunbene Burgermeiftermabl fiel einftinung auf ben herrn Referenbar Mitolaus Rinb ans Wentar, gurgeit Bermaltungefefreiar in Riel.

n. Selters (Befterwalb), 22. Juni. Der Gaftwirt und Raffierer 3. DR. ber biefigen Char. unb Darlebus. taffe, ber anfangs Dai wegen bes riefigen Defigits ber bon ihm berwalteten Raffe verhaftet worben mar, ift geftern ans ber Untersuchungehaft entlaffen worben. Die Boruntersuchung bat nichts ergeben, was auf ein ftrafbares Berichulben bes Raffierere bimmeift, bas Defigit icheint lediglich auf ungeordnete Berhaltniffe gurudgeführt

= Caub a. Ab.. 20. Juni. Liebhaber hiltorischer Stätten und altertumlicher Wohnlige und Freunde rheinischen Lebens und Treibens seinen auf das altertumliche Städtchen Caub aufmerstam gemacht. Der von Lebrer und Schriftseller Karl Sabn versähte "Kührer bon Caub" (gedruckt in der L. Schellenbergichen Hofbuchdruckerei im Wiesbaden), der nächtens in 2. Auflage erscheinen wird, gibt in interessanter Weise Aufschlich über die reiche Geschichte der Stadt. Von bervorragenden Versönlichkeiten, von Zeitungen und Leitschrieben ist der Kührer beitens empfohlen; er ist in allen Buchbandlungen von Wiesbaden, sowie in den Galthäusern von Caub, Backarach, Oberwesel. St. Goarshausen und von Verschussen. Die Karte ist von dem besannten dans Hosbe-Coln.

S. Altenfirchen (Westerwald). 21. Juni. Die Vis-= Caub a. Rb., 20 Juni. Liebhaber biftorifder Statten

S. Altenfirchen (Westerwald). 21. Juni. Die Bis-marcstum-Baukommission bat beschlissen, zur Gewinnung von Brojetten für den geblanten Bismardsturm eine Aufschorerung zur Einsendung von Klänen an die biesigen Bausachverständigen zu ichten. Die Entwürfe, die man unent-geltlich zu erhalten gedenkt, sollen bis zum Ende dieses Jahres eingereicht sein, damit im nächsten Jahre der Turm gedaut werben fann.

Aus der Umgebung.

Bombenatientat, Mordverfuch und Banfraub.

Bie ein Rapitel aus einem Sintertreppen roman lefen fich bie Berichte über ein Attentat, bas fich geftern in Friedberg in Oberhoffen abgefpielt bat. Am hellichten Zag, nachmittags um 4 Uhr, warf ein Berbrecher eine Bombe in ben Flur bes Rathaufes, bie fürchterliche Bermuftungen aurichtete, Wahrend bie Ginwohnerschaft nach bem Rathaus ftromte, eilte ber Berbrecher in die einige Minuten entfernt liegenbe Rebenftelle bet Reichebant und ichog ben Borficher Deier nieber, worauf er an Gelb gufammenraffte, was gur Sand war, fich auf ein Fahrrad ichwang und die Flucht ergriff. Um fich unfenntlich zu machen, batte fich ber Rauber eine Maste borgebunden. Die Versolgung wurde mit Automobil und Fahrrabern aufgenommen, und givar mit bem Erfolg, bag ber Gauner in eine Cadgaffe getrieben murbe, two er fich bor ben Angen feiner Berfolger erich o f. Gine gange Angahl weiterer Berjonen wurden verlett. Folgenbe Berichte fieden und bor:

w. Friedberg, 23. Juni. Geftern nachmittag 4 Uhr erfolgie im hiefigen Rathaus eine gewaltige Explosion, burch welche bas Rathaus bis auf bie Umfaffungsmauern ber wu ft et wurde. Bu berfelben Beit brang ein Berbrecher in bie in berfelben Strafe belegene Reichsbanknebenftelle ein. Da infolge ber Explosion alle Bewohner auf bie Strafe und nach bem Ratbaus geeilt waren, war nur ber Borfteber ber Reichsbantnebenfielle De i er in feinem Bureau anwefenb. Der eingebrungene Berbrecher feuerte auf ben Reichsbantvorfieher einen Revolverichus ab, wobei er benfelben am Ropf ichwer verwundete. Der Berbrecher entfloh nach bem Attentat aus bem Reichsbanfgebaube und ichwang fich auf ein Fabrrab. Seine Berfolgung wurde von zwei Berfonen in einem Antomobil aufgenommen. Gin Schuler, ber fich bem fliebenben Berbrecher entgegenstellte, erbielt einen Schug in ben Unterfeib. Much auf zwei Bauern, bie auf bem Gelb arbeiteten und ihn aufzuhalten versuchten, gab er Revolverichuffe ab. Rurg bor Bab Raubeim, am bortigen Rirchhof, fab ber Berbrecher, bag fein Entfommen nicht möglich war, und benutte ben fetten Gouf aus bem Revolver, um fich bamit felbit gu entleiben. Er war fofort tot. Bei ber Leiche bes Mttentatere fanb man 4700 M. und eine Chauffeurtappe. Geftern traf im biefigen "Burghotel" ein Dann ein und übernachtete bafelbft, ber fich als Reifenber ausgegeben batte. Er batte einen Roffer bet fich, ben er febr borfichtig gu behandeln ersuchte. Diefet Mann ift feit bente verschwunden und borausfichtlich mit bem Attentater ibentifd).

Briebberg, 23. Juni. Der Urheber ber Erplofton ift ber 29fahrige Chauffeur Bartenfte in aus Salle a. b. Saale. Die Revifion ber Bucher burch ben Reichsbanfbirettor Beling aus Franffurt a. Dl. ergab, bag bie Raffe auf ben Bfennig fimmte. Bei bem toten Barfenftein fand man bie Summe von 4700 DR, por, bie wahricheinlich von einem anderen Ginbruch herrühren burfte. Der Magiftrat erhielt ein Schreiben mit ber Unterfdrift "Odwarge Sand", worin bie Mitglieber bes Magiftrats "Muthunbe" genannt und worin gebrobt wirb, bas Rathaus in bie Luft gu fprengen. - Die Erplofton im Rathans ift burch Bulver erfolgt, bon bem Spuren unter bem Treppenhans gefunden wurden. Durch bie Erplofion wurde ber gange Treppenbau berausge riffen. Auferbem find famtliche Turen eingebrückt unb viele Fenfterfcheiben gerftort. Im Rathaus befand fich mabber Explosion eine große Angahl Beamten. Der Bürgermeiftereifdreiber Graulich wurde an bie Wand geworfen und burch Glasfplitter im Geficht berlett. Gin Schreibgebilfe überichlug fich im Bureau, Auch ein Rind foll berlett fein. Ginem Gelbichuten, ber fich gerabe auf bem Bureau befand, wurde eine Stubentur über ben Ropf hinweggeschlenbert. Die Feuerwehr murbe fofort alarmiert und befreite bie Leute aus ber preffren Situation. Der Anall bei ber Explosion glich einem Ranonenfchuß unb murbe fiber bie gange Stabt bin gebort.

= Friedberg, 23. Juni. Kommiffar 29 ieland bon Franffurt a. D., ber mit einigen anderen Franffurter Boligeibeamten fofort bie Recherchen aufnahm, außerte bie Meinung, bag gwifden bem Grantfurter Attentat bom 14. Juni in ber Bodenheimer Landftrage und bem Friedberger ein Bufammenhang boftebe. In ber Tat wurde

in Friedberg eine gleiche Bombe bertvenbet wie in Frantfurt. Das läßt fich aus ben Mertmalen erfeben, bie hier und bort an ben Wänden als Spuren gurudgeblieben find. Sie find gleich geartet, auch bie chemische Unterfuchung, die ber Gerichtschemifer Dr. Poppe führt, burfte bas ergeben. Feftgeftellt ift, baß an beiben Berbrechen swei Berfonen mitgewirft haben. Der Bantvorfieber Meier, ber heute nachmittag noch nicht recht vernehmungs. fabig war, will zwei Perfonen gefeben baben, von anderer Seite wird bas bestätigt. Bie ber "Franff. Big." berichtet wirb, wohnte Barten ftein feit bem 15. Juni im Sotel "Burghof". Er war elegant gelleibet und trug wieberholt einen ichwarzen Reifefoffer mit fich burch bie Strage, wohl in ber Abficht, ben Reifenben ju marfieren. Geftern befand fich ber Attentater in einer Birtichaft in ber Rabe Des Bahnhofs und beauftragte einen Dienfimann, ben Roffer nach bem hotel gu bringen. Dabei empfahl er bem Dann außerfte Borficht an, er moge nirgends widerfiogen, weil ber Roffer Glas enthalte. Die beiben Attentater hatten fich übrigens gut mit Bomben verfeben. Rach bem Attentat fand man bor bem Banthaus ein Fahrrab mit einem Badden, in bem Bunbidnur mit Rapfeln und zwei birnförmige Blechbomben von 9 Benttmeter Länge und 5 Bentimeter Durchmeffer enthalten waren. Man legte ben Fund in einen Gimer Baffer und berbrachte ihn außerhalb ber Stabt, wo er von Boligiften bewacht wirb. Im Dien bes Bimmers, bas Bartenfiein bewohnte, fand man ferner eine grin überzogene Bapphulle, auf ber in beutscher, englischer und frangolischer Sprache gu lefen ift: "Diefe Sulle ift abzunehmen, bevor die Batterie in Gebrauch genommen wirb." Auch fonft machte fich ber Attentater im botel berbachtig; er berftopfte alle Soluffellocher in feinem Bimmer mit Bapier. Die Bolizei fabnbet jest eifrig nach bem zweiten Berbrecher, ber im gleichen Alter wie Barfenftein fieben foll. Er wohnte nicht mit biefem gufammen, vielleicht in Raubeim ober in Frantfurt. Täglich trafen fich bie beiben an einem anberen Ort. Rach bem Attentat foll er fich umgefleibet und bie Stadt im Sportfoftum berlaffen haben. Wohin ift unbefaunt.

Mr. 286.

111

fa

w

3

Billio

ni

fei

bi

be

ba

be

311

bu

au

eir

da

ma

B.

na

bes

bot

fef

ein

Bo reg

etn

fre

we

MIL

Iä

(d)

Br

ber 211

Der Bericht eines Mugengengen.

Gin Augenzeuge ftellt ber "Frantf. Big." folgenben De richt gur Berfügung: Ich fag mit einigen Befannten in einer Birtichaft gegenüber bem Rathaus, als plotlich eine heftige Detonation erfolgte. Turen und Benfter fprangen infolge bes Luftbrud's auf, bas Dienftmabden, bas mit einem fleinen Rind auf bem Arm fich in ber Gaftftube befand, fiel mit bem Rind gu Boben. In ben an bie Birtichaft angrengenden beiben Saufern wurden bie Genfter über ber Gingangstür gertrummert. Im Erbgeichoft bes Rathaufes batte furg bor ber Rataftrophe eine Berfteige rung flattgefunden. Die Besucher berfelben hatten bas Gebaube jum Glud bereits verlaffen, fonft maren wohl Menichenleben bem berbrecherifden Anfchlug jum Obier gefallen. Das Treppenhaus ift vollständig gerftort, ebenfo ber im erften Stod gelegene, erft bor furgem bollfianbig renovierte Sipungefaal ber Biltgermeifterei. Die im Ge baube befindlichen Beamten flüchteten in Die oberen Stodwerte, ba fie infolge ber Berftorung ber Treppe einen Husweg nach unten nicht fanden. Der burch bie Erplofion berurfachte Bulberbampf war fo ftart, bag er burch bas Dach herausbrang, die Gewalt ber Erplofion fo beirachtlich, bag Stilde ber Treppe und Turen bis über die 45 Meier breite Strafe berüberflogen. Gludlicherweise wurde niemand fchwer berlett; ein herr erlitt eine Meine Berletung am Ropf, ein anderer eine folde an ber Sanb. Babrend bie herbeigestromte Menge noch bor bem Rathaus ftanb, fam bie Rachricht von bem in ber Reichsbanfnebenfielle unternommenen Raubberfuch. Die Berlegungen bes Borftebers Meier ber Rebenftelle find gludlicherweise ziemlich leisbter Rafur. Der Schuß, ber ein Schrotichuß gewesen gu fein ideint, berurfachte Berletungen an Rafe und Stirn bes Beamten. Babrend bie in bem Gebaube bedienftete Saus. halterin Silfe berbeiholte, ichwang fich ber Attentater, ber ihr noch jurief, fie moge boch "bem Mann ba brin" belfen, auf ein Rab und fubr burch bie Mainger Toranlage in ber Richtung nach Odftabt bavon. Unterwegs fcon ber Rauber noch auf einen Anaben und auf einen alteren Seren. Ingwischen hatte bie Boligei, bon einem Boligeihund beglettet, die Berfolgung bes Berbrechers aufgenommen. Dit einem entgegentommenben Automobil gelang es, ben Müchtling am Raubeimer Friedhof furs por Bab Raubeim einguholen. Mber noch bebor er ergriffen werben tonnte, erichof er fich.

!! Badigrad, 22. Juni. herr Burgermeifter Glagner bon bier ift gum Burgermeifter bon Saan bei Elberfeld gewählt worben und wird mit bem 1. Juli b. 3. fein Amt antrefen

sein Ant antreten.

5. Mainz, 28. Juni. Den städtischen Kommissionen wurde ein Antrag auf Einführung von Benubungsgebühren bei der Stadtbibliothef unterbreitet. In der gekrissen Situma des Schulousschusses wurde dieser Antrag eingeberd besprochen. Der Direktor der Stadtbibliothef. Brosessor De Bing, bat sich in einem längeren, eingebend begründeren Schriftsat gegen diesen Antrag auf Benubungsgeführen ausgesprochen, da die Einführung einer sollichen Gebühr einen machtigen Aliesischen bei Einführung einer schulousschuh trat dieser Ansicht sich eine Rollsbibliothef sei und dieser Zeit eine Bollsbibliothef sei und dieser Kansicht einer Belishkothef sei und dieser Charakter mit der Einführung einer Gebühr verloren gede. Schwadibie batte dieser Antrag auf Einführung einer Benutungsgebühr auch im Bublikum das die Stadtbibliothef frequentierte, nicht gefunden. Run fann er zu den Alten gelegt werden.

Sport.

Der Totalifator bes Wiesbadener Reunplaties. Durch Berfügung bes Minifters für Landwirtichaft und bes Minifiere bes Innern ift die von bem Rennflub, bezw. bem Berein für Sinbern Grennen nachgesuchte Zotalifator. Rongeffion für ben Rennplay Biesbaben gefichert. Die Genehmigung burite in aller Rurge burd ben Beren Regierungspräfibenten erteilt werben.

* Reiterfeft bes Offigierforps bes 6. Dragoner. Regiments ju Maing. Die Arbeiten im großen Gaale ber Stadthalle für bas Reiterfeft bes 6. Tragoner-Regiments ju Daing aus Anlag bes 50jahrigen Jubilaums am Dittwoch, ben 29. Juni, und Freliag, ben 1. Juli, abende 8 libr find bereits in Angriff genommen. Bur Die Manege werben e in

, bie

chen

nter-

chen

cher

ngs.

chiet

SoteE

tladt

Hoou

be-

bes

fer

ann

er,

atten

e m

rrab

11110

cutt-

iren.

achte

man

bute.

ber

t ist:

Me=

Lie

Die

diet.

hnte

cren

bie

nbe-

T'in

cine

II ftee

den,

Salt=

die Gene

don

ciac-

Sien

nen-

Hen.

enio

nbig

(See

tod-

(ng.

ber-

bafi

reite

duni

am

bie

fam

tter-

bers

enter.

Be-

ug.

ber

lien.

in

per

SOLIT

ben

eim.

mie,

bet

urbe

ren

Dr.

time cine tung throng bas in er

urch

bes

bem

or.

bert.

CTTIL

ner.

ber

enta

titt.

lbr.

ben

ca. 500 Fuhren Sand angesahren, welche auf Dachpappe und Bretter geschüttet werben, um den Fußboden zu schonen. Der große Saal wird in einen sestlich geschmickten kursürsteich mainzischen Schloßhof umgewandelt und bekommt Barodcharakter, weil das Fest in der Barockeit spielt. Es werden alle Kostime und Dekorationen in diesem Stil geshaften sein.

Gerichtssaal.

Bicebabener Straffammer, Gin gefperrier Weg.

Der Winzer Jakob Q. in Hodh beim ist der Eigentstimer eines Erundstüdes, auf das er nicht kommen konnte, ohne einen von der Gemeinde gesperrten Weg zu besahren. Da hielt er es für angebracht, den gesperrten Weg weiter zu benuthen, worauf er durch Strasbesehl in eine entsprechende Geldstrase genommen wurde. Nachdem er die eichterliche Entscheidung angerusen datte, erließ zunächst das Schöffengericht einen Freispruch und das Berusungsgericht bestätigte dieses Urteil. Q. habe, da sein Grundssüch von dem Wege abgeschnitten gewesen, Anspruch auf einen Rottweiste Gelände zur Verfügung stellen mitsen. Von einem undefugten Besahren des Geländes könne keine Rede sein.

Bogelfänger.

Begen Logelfangs sind die Taglöhner R. und Sch. von Schierstein durch Schöffengerichtsspruch in je 6 Bochen Haft, als die höchste zulässige Strafe, genommen worden. Die Straftammer bestätigte diese Strafe bezügslich R., sehte sie bei Sch. aber auf 3 Bochen herab. R. hatte, als er sich ertappt sah, einen gesangenen Logel zu Boden geworsen und zertreien. Der Logelsang war von beiden mittels Leimruten bewirft worden.

we. "Das Recht auf die Straße". Der Listjunge Karl W. von Wiesbaden raste am 20. Rovember v. J. in voller Karriere, aus der Webergasse kommend, in die Langgasse, trot des an dieser Stelle besonders ledhasten Straßenderschris, und er suhr auch richtig dadet eine Frau an, welche hinstürzte, einen komplizierten Beindruch erstit und dis zum April diese Jahres daran im städtischen Krankenhause zu kurieren hatze. M. war unter der Ankage der sahrlässigen Körperverletzung vor das Jugendenkage ist die gericht und wurde dort zu 15 M. Geldstrase verurteilt. Außerdem wird er noch einer Zivilklage auf Technig bes durch sein Berschunden entstandenen Schadens gewärtig sein kömmen.

= Der abgewiesene Erfangverein, Am 5. April 1908 fand in Braubach eine Borbefprechung bes Gefang= wett ftreites fratt, ber bort am 1. Auguft besfelben Jahres abgehalten wurbe. Der Borbeiprechung wohnten auch Bertreter bes Renenabrer Gefangbereins bet, die aber bor Schlif ber Berhandlungen und ohne ben Reftausfcuß bavon in Renninis gut feben, bas Lotal ver-Spater erflatte ber Reuenahrer Berein, bag er nicht mit ben Beichluffen ber Berfammlung einverftanben fel und feinen Teftbeitrag infolgebeffen gurudberlange, 2018 bie Burndgahlung verweigert wurde, flagte Reuenahr gegen ben Borftand bes Braubacher Quartettvereins, ber bas Geft veranftaltete, und er erzielte auch beim Amts. gericht in Braubach ein obsiegenbes Urteil. Das ganbgericht Biesbaben fielte fich jeboch auf ben gegenteiligen Standpuntt; es ertannte auf bie Berufung bes beflagten Bereins, bag in Diefem Falle feine Berpflichtung jur Burudgablung bes Festbeitrages vorliege.

* Der verurteilte Detelliv. Der Inhaber bes Deteftivbureaus Mengel u. Cie., Baul Mengel aus Breslau, mobuhaft in Daing, wurde im Januar bon ber Fran bes Majors Abalb. Schulemann in Maing engagiert, um gur Chescheibung Material zu jammein. M. fuchte eine geschiedene Frau Maria Buffon in Offenbach auf, ber er fich zuerft als hauptmann, bann als Rechtsanwalt bes Majors vorfiellte. Im Berlaufe bes Gefprachs frug er, ob es richtig fei, daß fie mit bem Major in Cobleng übernachtet habe, und als bie Frau bies berneinte, fing er an, in beleibigenber Beife über ben Major loszuziehen. Er erflarte, ber Major habe feine Frau in gemeinfter Beife behandelt, wie es eines Offigiers nicht murbig fei. Die B. bestellte er bann auf einen anderen Zag in ein Sotel nach Frantfurt. In der Zwischenzeit verfiandigte Die B. ben Major und Menbel murbe beim Erscheinen gum Rendezbous auf die Boligeiwache fiftiert, wo man feine Berfonalien feststellte. Der Major erhob Privatflage gegen ihn und Mainger Schöffengericht berurteilte ben Deteftib gu 14 Tagen Gefängnis.

= Königstein, 22. Juni, Dem Lehrer zu Eppenhain waren bor einiger Zeit nachts die Fensterscheiben eingeworsen worden, worauf er die Sturmglode in Bewegung sehte. Der ganze Ort geriet dadurch in Anfregung und die Polizei sandte am anderen Tag dem Lehrer einen Strasbeschl wegen groben Unsugs. Der aber legte Berufung ein und das hiesige Schössengericht sprach ihn frei, weil ein gewisser Rossland vorlag, als er die Glode zog.

Dibenburg, 22 Juni. Der Wischrige Buchdenderlehrling Deuter wurde heute mittag vom Schwurgericht wegen Ermordung seines Bruders zum Tode und wegen Tötung der Eltern zu je lebenslänglichem Zuchthaus verureilt. Bon den Geschworenen wurde die Frage nach der Ermordung des Bruders bejaht, dagegen die Frage nach der Ermordung der Eltern verneint und auf Tötung von Verwardten in aufstelgender Linie, insolge Störung der Begehung des Berbrechens erkannt worden.

= Samburg, 22. Juni. Das Schwurgericht berurfeilte ben 20jährigen Gastwirtsgehilsen Maguns und ben 21jährigen Arbeiter Burgharb, bie am 3. April 1910 ben 77jährigen Uhrmacher Lessau gemeinschaftlich getotet und beraubt hatten, zu je 14 Jahren Zuchthaus.

Das Drama von Allenftein. (14. Berhanblung Stag.)

S. u. H. Menstein, 22. Juni.

Die Angeklagte erscheint beute wegen eines in der Racht erkittenen schweren Krampfanfalls etwas später an Gerichtsbelle. — Bert. Rechtsantvalt Bahy beantragt, ein Fräulein

Reugebauer als Zeugin gu laben. herr b. Goben habe mit ber Dame ein Berbaltnis unterhalten, und zwar noch bis in ben Commer 1907 binein. Bei bem Berfebr mit ber Beugin foll b. Göben Reigungen majochiftifcher Art gezeigt haben. Er foll ber Zeugin gegenüber auch wieberholt von feinem Berbaltnis ju Frau v. Schonebed gesprochen haben. Gerner foll er ihr gegenüber geaußert haben, es fei fein Berbrechen, einen Menschen niebergufchießen, es gebe überhaupt fein absolutes Richt und fein abfolutes Berbrechen. Die Zeugin foll vernommen wer-ben. - Beuge hauptmann Beutelmofer befundet noch, daß b. Goben fich feines Birtes in Berlin, der frant war und eine gablreiche Familie batte, in rubrenber Beife angenommen habe und noch nach feinem Beggang bon Berlin für ihn forgte. - Sauptmann v. Safffen-Erfurt und Sauptmann b. Diller Stuttgart, Die ben Burentrieg für den Generalftab bearbeiteten, haben bein Beugen erflart, baß fie Gingelheiten über berichiebene Gefechte, fo namentlich über bas am Spionstop, bon b. Goben erhalten hatten, fo bag fle annehmen mußten, b. Goben fei felbit an ber Schlacht beteiligt gewefen. - Beuge Schriftfieller bon Logberg ertlart noch, bag Gobens Starte namentlich bie Batroullienritte waren, die er mit 10 bis 12 Mann unternahnt. General Botha berbantte biefen Patronillenritten febr viel Mitteilungen über bie Bewegungen bes Reinbes und war gerabeju begeistert babon. v. Goben bat bann an ben Beugen Beutelmofer einen Brief geschrieben, in bem er fich als Tater befennt und in dem es weiter beißt: Bergeffen Gie mich möglichst und verschwenden Gie fein Mitleib an mich, ich bin beffen nicht mehr wert. Leben Gie wohl fur immer und haben Cie Dant für bas warme Intereffe, bas Gie noch an einen Berlorenen berichwenben! - Es wird bann nochmals ber Oberforfter Rolner vernommen. Der Borfigende balt ihm bor, bag er von einem feiner Balbmarter einen Borfall erfahren habe, ber fich auf die Angeflagte beziehe. Es handle fich um ein Zusammentreffen mit einem herrn. Der Beuge erwidert, bag ber Borfall fich im Commer 1907 ereignet habe und bag er ben Ramen bes betreffenben herrn tenne. Die Angeflagte behauptet, bag fie gu ber fraglichen Beit nur gu herrn bon Goben in einem Berhalinis gestanben babe. Die Berteibiger verlangen, daß ber Beuge ben Ramen jenes Berrn nenne. Rach langerem Jogern nennt ber Zeuge unter großer Bewegung ben Ramen eines bochftebenben Serrn in MIlenftein. Die Angeflagte erffart, bag ber Berr fie nur gefüßt habe. Es wird beichloffen, ben betreffenben Waldwarier als Beugen gu laben. — Der befannte baperifche Pfndiater Freiberr b. Schrend. Roping, ber auf Antrag ber Berteidigung herrn b. Goben in ber Unterfuchungshaft beobachtet bat, wird bann, teilweise unter Ausschluß ber Offentlichfeit, auch für bie Breffe, über bas bernommen, was herr b. Goben ibm über fein Berhaltnis ju der Angeflagten, Die Beweggrunde und Die Ausführung ber Zat geftanben bat. Der Beuge bat ben Ginbrud erhalten, bag er es nicht mit einem Geiftesfranten gu tun batte, nur war bas Gebachtnis Gobens nicht gang guberfäffig. Während ber Ausfagen bes Beugen wird bie Angeflagie bon einer Schwache befallen, fo bag eine Panfe gemacht werben muß. Rach biefer ericeint fie nicht wieber und bittet, bon ber weiteren Anwesenheit im Gerichtefaal während der Bernehmung bes Freiheren b. Schrend-Robing entbunden gu werden, ba fie nicht bor Mannern bie Auseinanbersehungen fiber ihr intimes Berbalinis gu Goben mitanhoren fonne. Auf Bureben bes Borfibenben ericheint fie aber wieber im Gerichtsfaal. Freiherr b. Gerend-Robing ergablt, bag b. Goben ihm geftanden habe, er habe unter bem fuggestiben Ginfluß bes Schwurs unter bem Tannenbaum bie Tat begangen. — Beuge Saupimann Coloifer erflart, es habe auf ibn einen nieberfcmetternben Ginbrud gemacht, bag b. Goben für bie Tat, bie er be-gangen und die in feinem Gehirn geboren wurbe, eine Frau berantwortlich machte, bie er angeblich lange beiß geliebt hatte. Entweber war b. Goben nicht berjenige, für ben ihn feine Freunde bielten, ober er war geiftestrant. 3m Ramen aller Freunde Gobens glaube er fagen gu burfen: Bir hoffen und glauben guverfichtlich, bag bas lettere ber Fall mar. Sterauf werben bie weiteren Berhandlungen auf morgen vormittag 91/4 libr vertagt.

Bermischtes.

* Das Begrabnis ber Opfer bes "Pluviofe". Mittivochnachmittag hat bas Leichenbegangnis ber Opfer bes "Binviofe" unter allgemeiner Teilnahme ftattgefunden, ventags waren der Prajidem gallidres, Ministerprafibent Briand, Marineminifter Lapehrere, Kriegeminifter Brun, Abordnungen bes Barlaments und bie fremben Marineattaches, barunter ber beutsche, eingetroffen. Cobald Fallieres in ber Bürgermeifterei, wo 27 mit ber Rationalflagge bededte und mit Blumen reich geschmudte Sarge aufgestellt waren, ericienen war, murben bie Garge auf Geidutpropen gestellt, und mabrend bie Gloden läuteten und Geichundonner ertonte, feste fich ber Leichengug unter ben Rlangen eines Trauermariches nach ber Rathebrale in Bewegung. In ber Kathebrale, beren Juneres gang mit ichwarzen Stoffen behängt war, wurben bie Sarge von Artifleriften borm Chor aufgestellt. Links vom Chor nahmen Blat Brafibent Fallieres und die Minifter. In Anbetracht ber vorgerudten Stunde wurde eine Meffe nicht gelesen. Der Bischof von Arras erfeilte die Absolution. Gleich barauf seite fich ber Leichenzug nach bem Zuderbepot in Bewegung, two bie Sarge probisorisch verbleiben. Der Bürgermeister von Calais, ber Marineminister und Prafibent Fallieres hielten bort im Ramen ber Stabt Calais, im Ramen ber frangofischen Marine und im Ramen bes gangen Landes Reben, in benen ben rubmwoll für bas Baterland gestorbenen Seeleuten Worte höchster Anerkennung gezollt wurben.

* Eine hervorragende reiterliche Zat, für die man nicht gemig Borie der Anerkennung finden kann, volldrachte am Sonntag Lt. Braune in Hamburg. Er hatte sich am 11. Juni bei einem Sturz mit "Sklavin" in Areuznach das Schlüsselbein gebrochen, sienerie aber am Sonntag mit angeschnaktem Arm "Bern" im Kaiserin-Jagdrennen zum Sieg. Ein glänzendes Bravourstüd auf diesem kangen und schweren Kurs. Man ersieht aus diesem Beispiel wieder, zu welchen Leistungen an Entschlössenheit und Widerstandstraft der eble

Chrgeiz bes Rennreitens anspornen fann. Das Borfommnis erinnert übrigens an einen ähnlichen Fall, als J. Butters, ber jeht so erfolgreiche Trainer von Kremlin House in Newmarket, im Stefans-Preis 1889, also vor genau 21 Jahren, "Resolute" zum Sieg ritt.

Mleine Chronik.

Ein felgenschwerer Eheftreit. Frau Müller, Wartburgftraße 12 zu Berlin, hat infolge von Chezwistigseiten ihr Zjähriges Töchierchen und dann sich selbst mit Lysol vergiftet. Das Kind ist tot. Die Frau gab, als man sie fand, noch schwache Lebenszeichen von sich, sie liegt jeht im Aranfenhaus.

Opfer ber Berge. Aus La Grupe wird gemelbet, daß ein beutscher Prosessor, ber die Besteigung des Eletichers Lamege in Begleitung des thäcktigen Sohnes eines Führers unternahm, mit diesem aus einer hohe von 300 Meter abgestürzt ist. Beide erlitten Schädelbrüche und waren sofort tot.

Ein Lynchgericht. In Rust brang eine Anzahl Weißer trot bes Ginschreitens ber Polizei in bas Gefängnis ein und schleppte einen Neger heraus, der bes Totschlags an einer weißen Fran beschulbigt war. Der Neger wurde gesoltert und gestand schließlich seine Schulb ein, worauf er von der Weuge lebendig verdrannt wurde.

Handel. Industrie. Volkswirtschaft.

Hochwasser und Holzgewerbe.

Überschwemmungskatastrophen, wie sie jetzt über ver schiedene Teile des Reiches hereingebrochen sind, bedeuten für das Holzgewerbe stets eine sehr unwillkommene Störung des Geschäftsganges. Immerhin findet sich im Frühighr, wo sie Geschätisganges. Immerhin findel sich im Frühjahr, wo sie eine regelmäßige Erscheinung sind und die Bautätigkeit erst anfängt, der Holzhandel leichter damit al., als jetzt in der Sommerszeit, wo jede Unterbrechung der Zuführen die Möglichkeit größerer Verluste befürchten indt. Denn nachdem nun der Arbeitskampf im Baugewerbe seinem Ende entgegenzugehen scheint, ist zu erwarten, daß der Holzbedarf in vielen Gegenden wichst. Bisher war, allerdings der Einfluß der Bautannach gestampt im Machtler. arbeiteraussperrung auf die Marktlage im Holzgewerbe erstaun-lich gering gewesen, erstaunlich deshalb, weil doch das Baugewerbe der bedeutendste Abnehmer das Holzgewerbes ist. Die Nachfrage hat wohl etwas nachgeiassen, da die Verbraucher mit dem Bedarf zurückhalten, doch ist die Grundlage des Marktes noch so gesund, daß die Freise zich im großen und ganzen auf ihrer bisherigen Höhe halten konnten. Nur vereinzeit wurden ahrer bisherigen Höbe halten konnten. Nur vareinzeit wurden etwas niedrigere Preisangebote gemacht, wie z. B. für la PitchPine am rheimsch-westfälischen Markt, wo bereits Ware Mitte
Juni 100 bis 105 M. kostete gegen 102 bis 110 M. Ende April,
und schmale Ware 90 bis 95 M. gegen 93 bis 100 M. Dabei ist
gerade Rheinland-Westfalen von dem Bauarbeiterkampf besonders in Mitlesdenschaft gezogen worden. Die Preise für
Hobelholz sind mit dem 1. Juni um 0.20 M. erhöht und sollen
im Juli um weitere 0.25 M. erhöht werden. Die Nachfinge der
rheimisch-westfälischen Industrie nach Holz und der Möbelfabräcen ist andauernd rege. Des Arbeiterspreichet im Heltzenfabriken ist andauernd rege. Das Arbeiterangebot im Holzge-werbe Rheinland-Westfalens ist zwar noch recht umfangreich, doch hängt dies zum Teil mit der Arbeitsruhe im Baugewerbe zusammen. Am süddeutschen Holzmarkt hat sich der Ge-schäftsgang ebenfalls trotz der Bauarbeiteraussperrung bis in die jungste Zeit hinein lebhaft erhalten, so daß im allgemeinen die Preise sogar noch singende Tendenz verrieten. Die Holzauktionen sind überaus rege verlaufen und Preisdrückereien
kamen so gut wie garnicht vor. Fast durchweg ist das diesjährige Preisniveau erheblich höher als das der Vorjahre. Nicht
nur am Bauholz-, sondern auch am Hobelholzmarkt Süddeutschlands ist die Marktlage sehr befriedigend. Erheblich
ginstiger aber als in Weinland Westfalen er die günstiger aber als in Rheinland-Westfalen est die Lage des Arbeitsmarktes im süddeutschen Holzgewerbe, da sowohl in Bayern als in Württemberg der Andrang nur eine sehr geringe Höhe aufweist. In Bayern stellt er sich auf 102.2, in Württemberg gar zur auf 95.9. Nicht ganz so befriedigend wie an den genannten Märkten sieht es am ostdeutschen Holzmarkt aus. In den östlichen Provinzen spielt die Bautätigkeit für das gewerbliche Leben ein ganz besonders große Rolle, da die sonstige gewerbliche Tätigkeit nicht bedeutend ist. Dadurch wirkte auch die Aussperrung etwas merklicher auf den Holzmarkt zurück. Immerhin gestaltele sich aber der Marktverkehr infolge der Lieferungen von russischem Holz nach dem Westen Norddeutschlands, wo zum Teil reger Bedarf herrschte, doch auch sehr lebhaft, so daß die Preisentwickelung befriedigend war. In der Weiterverarbeitung selbst ließ die Tätigkeit verschiedent lich zu wünschen übrig.

Banken und Börse.

* Deutsche Bank, Filiale Frankfurt. Die Deutsche Bank Filiale Frankfurt, eröffnet demnächst im Nordend an der Straßenkreuzung Oederweg, Hermannstraße, Fichardstraße eine Depositenkasse. Die neue Kasse ist unweit des Holzhausenparkes gelegen, der kürzbeh zum Zwecke der Verwertung und Aufschließung in eine der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, nahestehende Aktiengesellschaft eingebracht worden ist.

Berg- und Hüttenwesen.

Rheinisch-Westfällisches Kohlensyndikat. Im laufenden Monat werden eine Sitzung des Beirats und eine Zechenbesitzerversammiung nicht abgehalten, da außer der Festsetzung der Beteiligungsanteile für den nächsten Monat andere Gegenstände nicht zur Verhandlung stehen. Der Vorstand schlägt daher den Syndikatszechen vor, die bisherigen Sätze, nämlich 85 Proz. für Kohlen, 72% Proz. für Koks und 80 Proz. für Beikeits auch für Auli bestehen zu lassen.

Bergbaugesellschaft Priedrichtsegen a. d. L. Einem Exposé der Bergbaugesellschaft Friedrichtsegen ist zu entnehmen, des die Produktion im Werlau und Friedrichtsegen derzeit jührlich etwa 8600 Tonnen Zinkblende und 1500 Tonnen Bleierze beträgt. In einigen Wochen hoffe man, mit dem Abbau der neuen Erzmittel des Hauptganges beginnen zu können.

** Die Rheinische Bergban- und Hältenwesen-Aktiengesell-

"Die Rheinische Bergban- und Hältenwesen-Aktiengesellschaft in Duisburg will einer Essener Mitteilung des "Berl. Tagebl." zufolge erst dann zu einer Beorganisation ihrer finanzielten Verhältnisse schreiten, wenn sämtliche Um- und Neubauten durchgeführt sind, insbesondere wenn das neue Walzwerk in Betrieb genommen ist, was frühestens Ende des laufenden Jahres der Fall sein werde. Ob dann eine außerordentliche Generalversammlung einberufen oder ob die Frage der Beschaffung neuer Mittel bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung zurückgstellt wird, stehe noch nicht fest. Die Absiehten gingen dehin, das jetzt 7½ Mill. M. betragende Kapital zu verdoppein, und zwar vielleicht unter Ausgabe neuer Obligationen. Der Fürst Henckel v. Donnersmarck werde für seine der Gesellschaft gewährten großen Darleben in der Hauptsache neue Aktien und Obligationen übernehmen. Die

Frage der Angliederung einer Kohlenzeche -- die Niederrheinische Hütte verbraucht täglich 6000 Tonnen, meist Koks — sei heute noch nicht spruchreif. Eine Absicht, die Concordia Bergbau-Gesellschaft zu erwerben, bestehe jedenfalls nicht. Immerhin drängen die ganzen Verhöltnisse auf die Beschaffung eigener Kohlen- bezw. Koksversorgung.

. Gewerkschaft Priedrich, Braunkohlengrube und Briketttabrik, Hungen. Die Gewerkschaft schließt das vierte Geschäftsjahr 1909/10 mit einem Verlust von 81 761 M. gegen 168 289 M. im Vorjahre. Dus Berichtsjahr sei baureich gewesen. Die Förderung belief sich auf 1973 795 Hektoliter (i. V. 1499 265 Hektoliter) und die Brikettproduktion auf 670 700 Zentner (i. V. 478 518 Zentner), die ganz zum Absatz gelangten. Für das neue Geschäftsjahr hat die Gewerkschaft den Vertrieb ihrer Briketts wieder selbst in die Hand genommen, nachdem mit den Großabnehmern eine freundschaftliche Auseinandersetzung getroffen war.

* Kaliansfuhr. Nach der amtlichen Statistik betrug der

Versand von Kalirohsaizen (Kaimit, Kieserit, Hartsaiz usw.) im Mai 759 941 Doppelzentner gegen 908 397 Doppelzentner im Vormonat und 481 913 Doppelzentner im Mai 1909.

Industrie und Handel.

* Aktiengesellschaft für Hech- und Tiefbauten, Frankfurt m Main. In der Generalversammlung teilte die Verwaltung über die Geschäftslage auf Anfrage mit, daß sie bestrebt gewesen wei, die noch in Arbeit befindlichen Bauten ziemlich rationell zu gestalten, was nur bei denjenigen in der Eifel nicht gelungen set, da die Arbeiten schon zu weit vorgeschritten und die Preise zu niedrig waren. Aber auch bei diesen Objekten hoffe man noch Ersparungen zu erzielen. Im Vorjahre habe man sich in der Tiefbau-Abteilung an 77 Submissionen im Werte von 53 Millionen Mark, im laufenden Jahre an 60 Submissionen im Werte von 30 Millionen Mark beteiligt. Von den letzteren habe die Gesellschaft 10 Proz. zu normalen Preisen zugeschlagen bekommen. Aussichten auf weitere Aufträge seien vorhanden. Das Tiefbaugeschäft laboriere immer noch an dem alten Übel zu niedriger Preise; indes sei eine Besserung zu verzeichnen. Ähnlich sei die Lage im Hochbau. Am Terranmarkt seien die Verhältnisse noch recht schlecht, wenn auch dem Anscheine nach eine Besserung vorhanden sei. Von der Lebhaftigkeit früherer Jahre sei in dieser Branche vorerst nichts zu verspuren.

Verkehrswesen.

* Die Verkehrseinnahmen der preußisch-hossischen Eisenbahngemeinschaft betrugen im Mai aus dem Personenverkehr
58 952 000 M. oder 8 535 000 M. mehr, pro Kilometer 1635 M.
oder 210 M. mehr, aus dem Güterverkehr 105 171 000 M. oder
4823 000 M. mehr, pro Kilometer 2841 M. oder 76 M. mehr,
Die Gesamteinnahmen betrugen im Mai 174 078 000 M. oder
14 247 000 M. mehr, pro Kilometer 4748 M. oder 306 M. mehr,
w. Prinz-Heinrich-Bahn. Die Einnahmen der Luxemburgischen Prinz-Heinrich-Bahn betrugen in der zweiten JuniDekade 1910 180 680 Frank; das ist gegen die gleiche Periode
des Verjahres mehr 26 820 Frank.

Bei der Osiafrikanischen Eisenhahn-Geseilschaft (D. K.
3.) in Berlin betrug in 1900 die Gesamteinnahme 1 627 295 M.
(E. V. für das zweite Semester 1908 406 693 M.), die Betriebsausgaben 1 261 895 M. (310 354 M.). Durch Überweisungen
von 267 678 M. (96 340 M.) an den Erneuerungsfonds und von
80 548 M. (0) an den außerordentlichen Reservefonds II, sowie

80 548 M. (0) an den außerordentlichen Reservefonds II, sowie infolge von 17 172 M. (0) Kursverlust auf Effekten wird die Einnahme aufgebraucht, so daß das Reich die Garantiesumme von 718 265 M. wiederum den Anteilseignern ganz zu zahlen hat. Seit 1908 ist das Reich seibst Besitzer von etwa 9 Zehntel der 21 Millionen Mark Anteile.

"Rheinschiffahrt. Eine "Internationale Schiffer- und Frachtvereinigung" ist nach der "Rh.-W. Zig." in Rotterdam

gegründet und gleichzeitig in Verbindung damit ein Frachten-kontor eröffnet worden. Die deutschen Rheinschiffer verfolgen bekanntlich das gleiche Ziel, und zwar soll das Frachtenkontor seinen Sitz in Ruhrort haben. — In Rotterdam hat sich auch eine Vereinigung gestiget, die die gesetzliche Regelung der Sonntagsruhe erstrebt.

* Rhein- und Seeschiffahrts-Gesellschaft, Coln. Das Ergebnis der Gesellschaft in 1900, die im vorigen Jahre mit der Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft unter Übernahme von 1.80 Mill. M. Aktien dieses Unternehmen zu 117 Proz. eine interessengemeinschaft abgeschlossen hat, ist gegen das Vorjahr wesentlich zurückgeblieben, so daß die Gesellschaft wieder dividendenlos bleibt, nachdem im vorigen Jahre nach zwei dividendenlossen Jahren 4 Proz. verteilt worden waren. Einschließtich 9880 M. (i. V. 117806 M.) Vortrag beträgt der Betriebsüberschuß 151738 M. (289171 M.), wovon 126200 M. (131406 Mark) Abschreibungen abgehen. Von den verbleibenden 25537 M. (157768 M.) sollen 1277 M. (7888 M.) der Reserve zugowiesen und restliche 24261 M. vorgstragen werden.

Versicherungswesen.

* Deutsche Militärdienst- und Lebensversicherungs-Austalt nuf Gegenseitigkeit, Hannever. Dem Geschäftsbericht für 1909 ist zu entrichmen, daß im letzten Jahr zum Abschluß gelangten (487 (10516) Versicherungen über 26.18 Mill. M. (23.53 Mill. Versicherungssumme, wodurch der Gesamtbestand auf Mill. M. sich erhöhte. Über die Vermögensanlage enthålt der Bericht nur genz unzureichende Angaben. Zu den Hypotheken wird ausgeführt, daß Ende 1909 978 Posten vorhanden waren und daß der Durchschnittszinsfuß für diese Anlagen 4.146 Froz. betrug gegen 4.14 Proz. im Vorjahr. Über den Effektenbestand enthält der Bericht eine Tabelle, nach welcher der Gesamteinkaufspreis 5.39 Mill. M., der Tageskurs Ende 1909 5.13 Mill. M., der Buchwert bekanntlich 5.08 Mill. Mark betrug. Der Gewinn aus der Sterblichkeit stellte sich in 1909 auf 523 752 M.

Verschiedenes.

w. Der Santenstand des Reichs beirug Mitte Juni bei Winterweizen 2.2 (i. V. 3.0), bei Sommerweizen 2.5 (2.7), bei Winterspeiz 2.0 (2.4), bei Winterspeiz 2.6 (2.5), bei Sommergerste 2.5 (2.5), bei Hafer 2.6 (2.6), bei Kartoffeln 2.5 (2.6), bei Klee 2.2 (3.3), bei Luzerne 2.2 (3.1), bei Bewäfferungswiesen 1.8 (2.8), andere Wiesen 2.3 (3.3), Unter den Bemerkungen heißt es: Strichweise zwar brachten häufig warme Gewitterregen den Pflanzen die zum Wachstum nötige Feuchtigkeit, in vielen Gegenden aber waren bis zur Zeit der Berichterstattung noch keine, oder nur unbedeutende Niederschläge gefallen, zo daß dort über große Dürre geklagt wurde. Über tierische Schädlinge wird wenig geklagt, um so mehr aber über starke Verunkrautung der Felder. Wintergetreide hat der anhaltenden Trockenheit verhältnismäßig gut widerstanden. Sommerhalmfrüchte werden recht verschieden beurteilt. Wo hinreichende Niederschläge gefallen sind, machte das Wachstum gute Fortschritte, wo aber anhaltende Dürre herrschte, blieben die Sommersaaten mehr oder weniger zurück, am meisten bei Hafer, bei dem vereinzelt schon Missernte befürchtet wird, falls nicht bald ein ausgiebiger Regen fällt Kartoffeln sind vielfach ungleichmäßig aufgelaufen, zum Teil lückenhaft bestanden, entwickeln sich aber im allgemeinen be-friedigend. Der erste Schnitt der Futterkräuter, Klee und Luzernen, wurde größtentoils, und zwar in recht reichlichen

Mengen eingeerntet. Auch die Bezchaffenheit des Heues ist fast durchweg gut. Die Heuernte ist fast überall im vollen Gange und fallt meist reichlich aus, verschiedentlich stehen sogar sehr hohe Erträge in Aussicht, zu deren Werbung die Fortdauer des warmen, trockenen Wetters sehr erwünscht wäre.

Marktherichte.

= Pruchtmarkt za Limburg vom 22, Juni. Roter Weizen (Nassauischer) per Malter 16 M, 25 Pf., Weißer Weizen (angehaute Frendsorten) per Malter 15 M, 90 Pf., Kom per Malter 10 M, 50 Pf., Hafer per Malter 7 M., Kartollein per Malter 4 M.

Berliner Börse. Letzte Notierungen vom 28. Juni.

(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.) Vorletzte letzte Notierung. 72.60 172.75 172,60 Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank 114 180,10 130,50 Darmstädter Bank Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank
Deutsche Effekten- u. Wechselbank
Descento-Commandit 108,80 108,80 186,60 123.90 123,00 144.10 5,83 Reichsbank . 141.10 136,75 Wiener Bankverein 146.75 184.75 Hamburger Hyp. Bank-Pfandbr. 185.20 123.10 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 123,10 143,90 Hamburg-Amerik. Paketfahrt . . . Norddeutsche Lloyd-Actien . . . Oesterreich-Ung. Staatsbahn . . . 110.80 160.50 23,90 24 Oesterr. Südbahn (Lombarden) . 146,60 111,60 111.40 Baltimore u. Ohio Pennsylvania 131,90 Lux. Prinz Henri Neue Bodengesellschaft Berlin Südd. Immobilien 60 % 146,75 92,15 Schöfferhof Bürgerbräu
Cementw. Lothringen
Farbwerke Höchst
Chem. Albert
Deutsch Uebersee Elektr. Act.
Felten & Guilleaume Lahm. 94,50 488 483 181.70 482,90 143,75 114.10 Lahmeyer Schuckert Rhein.-Westfal. Kalkwerke 163 169.40 418,50 262,50 Bochumer Guss. Bochumer Gusse.
Buderus
Deutsch-Luxemburg
Eschweiler Bergw. 232.10 103,25 207.75 109 191.25 210.20 209.70 87.10 195,10 Guss do. 175,10 225 Harpener 223.10 175.30 Phonix Laurahütte . 175 Allgem. Elektr. Gesellsch. 269,60 270 Tendenz: ziemlich fest.

Teigte Nadgrichten.

Beründerungen in ben Marine-Rommandos.

hd, Bilhelmshaven, 28. Juni. Aber Beranderun-gen in ben höberen Stellen ber Marine berlautet u. a.: Der Konter-Admiral Krosigk, Abteilungschef im Marinekabinett, ift zur Versigung des Chefs der Nordsiegltation gestellt worden. Der Konter-Admiral Graf v. Spec. Chef des Stades von der Nordsestation, ist zur Versigung des Chefs der Ostelestation gestellt worden. ben. Bum Abteilungschef im Marine-Rabinett wurde Rapilan gur See b. Trotha ernannt.

Gin bfterreichifdsitalienifder Grengzwifdenfall.

hd. Paris, 28. Juni. Der "Matin" melbet aus Rom: Ein Telegramm aus Bicenza melbet die Ber-haftung eines öfterreichiichen Offiziers und breier öfterreichischer Soldaten burch italienische Bollbeamten. Der Offigier und die Soldaten hatten mit Baffen die öfterreichische Grenze überschritten und fich etwa 500 Meter weit auf italienischem Gebiet befunden. Mis die Ofterreicher bie italienischen Bollbeamten bemerften, versuchten fie über tie Grenge gurud gu flieben, wurben aber eingeholt und entwaffnet, worauf fie in Saft genommen murden.

Gin tichedifder Aberfall auf beutiche Schuler.

hd. Bielis, 23. Juni. Die fechfte Rlaffe bes biefi-gen Chumafiums, die unter Bubrung eines Brofeffors einen Spaziergang unternahm, wurde bei dem Orte Salbusch von der tichechischen Bevölkerung übersallen und mißhandelt. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Die Arctafrage.

hd. Peiersburg, 23. Juni. Die Antwort ber Schut-machte auf Jewolstis Borichlag ift gestern nachmittag burch bie hiefigen Bolichafter Jewolsti überreicht worben. Der russigice Borfolag wird im Pringip als burchführbar anerfamit, boch wird beiont, nach Anficht ber Coupmachte genügten eine Angahl Rriegsichiffe, gumal nach ben legten Rachrichten bie Streter aufangen, fich gu beruhigen.

wb. Baris, 23. Juni. Gine allem Anschein nach offiziofe Mitteilung bejagt, bag bie vier Schuhmachte bie Roic, beireffend bie gur Erhaltung ber Ordnung auf Rreta befcbloffenen Magnahmen, noch bor bem 28. Juni, bem Tage ber Eröffnung ber fretischen Rationalbersammlung, ber Bforte überreichen werben. Gleichzeitig werben bie bon ben Schummachten gu entfenbenben weiteren Rriegsichiffe in ben fretischen Gewäffern eintreffen. "Coo be Baris" meint: Man werbe ben Aretern eine in allen Gingelheiten genau festgelegte Saltung borichreiben muffen, um unangenehmen überraschungen borgubengen.

Spanien und ber Batifan.

hd. Rom, 23. Juni. Das vatikanische Blatt "Worento" erfährt. die Note des Batikans an Svanien

fei in überaus lebhaften und icharfen Ausbruden abgefaht. Sie erkläre, der heilige Stuhl protestiere energisch gegen die durch die Berfassung verbotene Begunftigung ber nichtfatholischen Rulten.

Abend Ausgabe,

Die italienischen Sozialiften und Ronig Bifter Emanuel.

hd. Rom, 23. Juni. Bur bie bon bem fogialiftifchen Blatte "Lavoro" angeregten Rabrennen bat ber Ronig eine goldene Medaille geftifict. "Lavoro" bantt bem Konig für biefen überaus willtommenen Grug. Der fogialiftifche Deputierte Grazindei fprach die hoffnung aus, daß bant bem Borgeben bes Königs Italien enblich eine fogiale Reform erhalten werbe, wie fie Deutschland bereits befige.

Die Unbahnung bes Weltfriebens.

wb. Wafhington, 22. Juni. Die Genatsfommiffion für bie auswärtigen Angelegenheiten bat ihren Berichterftatter ermächtigt, fich für einen Gefenentwurf auszusprechen, nach welchem fünf angesehene Ameritaner vom Brafibenten ernannt werben follen, um mit ben auswärtigen Regierungen über ben Welifrieben gu verhandeln.

Die Cholerafalle von Ruhleben.

hd. Berlin, 23. Juni. Bie bas "B. T." bon unterrichteter Seite erfährt, bat bie batteriologifche Umerfuchung ergeben, daß bei ben in ber Krankenftation Rubleben internierten Ruffen und wahrscheinlich auch bei ber ruffischen Arbeiterin Choleraerfranfung porflegt. Bu irgenbwelder Erregung liegt für bie Offentlichteit jeboch jurgeit nicht ber geringfte Anlag bor, ba ber Fall burch bie Möglichteit, bie Auswanderer überall volltonmen zu isolieren und zu überwachen, besonders günstig liegt. Das Institut für Insettionstrantheiten hat zunächst dem Kultusministerium amilich Bericht erftattet und es ift benmächft eine amtliche Riarfiellung zu erwarten.

Ein fchweres Antomobifungfüd.

hd. Coln, 23. Juni. In ber Rabe von Beilers. witt sieß ein Automobil in voller Sahrt mit einem Kohlenfuhrwert zusammen. Der Chauffeur wurde sofort getotet. Die vier Infaffen, gwei herren und zwei Damen, erlitten lebensgefährliche Berlepungen, fo bag an ihrem Auffommen gezweifelt wirb.

Gin fdwerer Unfall auf einer Gebirgsbahn,

hd. Rem Yort, 28. Juni. In bem Bergnugungepart pon Conen Jeland ereignete fich geftern ein fchwerer Unfall. 3met Bagen ber Bergniigungs-Gebirgsbahn, bie mit 20 Berfonen befest waren, waren gerabe auf bem bochften Punkte der Bahn angekommen, als sie plötlich aus dem Gleife sprangen und in die Tiefe fürzten. Zwei Personen waren sosort tot, 17 andere irugen mehr ober minder fcmere Berletungen babon. Man befürchiet, bag noch bret ber Berletten ihren Bunben erliegen werben.

bur das Dif beie bia:

ball

128

heilb feine

Mern lores bera idela

groß.

De

v. 11

v. 50

v. 10

p. Lt

F.

Wein

famm mein. Bejet

Baut ber Li

Dofe fendu

Ph. K

taufen

hd. Budebest, 23. Juni. Blättermelbungen gufolge wurde in Mato der junge Eraf Sugo Mirbach wegen Betteling

Tehte Sandelsnadzichten.

Truchimarkt zu Wiesbaben am 23. Juni. Breife ber 100 Kilo: Safer 16.80 bis 17 M., Richtfirob 5.80 bis 6.30 M. Seu (att) 8 bis 10 M., Seu (neu) 5 bis 6.40 M. Angefahren waren 5 Wagen mit Frucht und 15 Wagen mit Stroh und Seu.

Öffentlicher Wetterdienft.

Wettervorausjage

der Dienfisselle Frankfurt a. IL. (Meteorolog, Albeitung bes Bhufifat, Bereine)

für ben 24. Juni:

Abuchmenbe Bewölfung, Strichregen, maßig marin.

Benaueres burch bie Franffurter Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche am "Tagblatt-Haus", Langgaffe 21, täglich angeschlagen werben.

Die Wetterboraubingen find außerbem in ber Tagblatt - Sauptagentur, Bilhelmstraße & und in ber Tagblatt-Zweigstelle, Biemardring 29, taglid ausgehängt.

Meteorolog. Beobachtungen. Station Wiesbaden.

22. Juni.	7 libr morgens	2 Uhr nachm.		Mittel.
Barometer auf 0. u. Rormal- famere Barometer a. b. Meeres spiegel Thermometer (Celfins) Dunftipannung (Millimeter) Bielative Feuchtigkeit (%) Bindrichtung Rieberfologstöhe (Millim.). Dochfte Temperatur (Celfins)	750.4 760.5 15.2 11.5 89 9 in 05 22.6. Wie	748.1 758.0 19.3 15.7 94 D. 1 6.0 chright 5	749.5 759.6 16.2 11.8 88 90.0 4.8 Eemperate	749.3 759.4 16.7 13.0 89.7

Auf- und Untergang filr Sonne (6) und Mond (4). (Durchgang ber Conne burch Gaben nach mitteleurophifcher Beit

Juni.	im &	öüben Min.	Stufe Uhr	ang Min	Unte	rgang Min.	Mu	fgang Min.	Unte libr	rgan
21.	12	2)	4	19	8	39	10	87 92.	15	10 23.

Die Abend-Ausgabe umfast 8 Seiten.

Beitung: 20, Schulte vom Brill.

Bermiwerlicher Bebatteur für Goleiff u. handel: A. B.: B. Schulte vom Brüht, Sonnenberg; für Genescherg; für Genescherg; für Genescherg; für Geneschere Radricken. C. Ratherbri für Mafanithe Radricken. Mist der Umgebeng und Geründsdall y. Diefendade; jur Bermidden. Goor und Brieffaßen: E. Losader; für der Angelegen. E. Losader; für der Angelegen. Erich und berlag der L. Schellenberg ihren Dol-Buckruderei in Wiesbaben.

Sprechtunbe ber Rebattion: 12 bis 1 Ubr.

r

u

ir

m 96

rt It,

m

TE

tiż

en

m

cit

ct

en.

u.

eL,

3.3

2,

an

23.

Freund, Rollege und langiahriges Mitglied,

Um rege Beteiligung wirb höflichft gebeten.

Wiesbaden, ben 22. Juni 1910. Golbgaffe 11.

perftorben ift.

friebbof aus ftatt.

Großbater, Schwager und Onfel.

bes Berfiorbenen bantenb verbeten.

in faft bollenbetem 47. Lebensjahre,

Scerobenftrage 24.

nach furgem, fdwerem Leiben

Verein der Köche zu Wiesbaden.

Todes-Anzeige. Unferen Mitgliebern bie traurige Rachricht, bag unfer Ileber

Die Beerbigung tinbet Freitag nadmittag 4 Uhr bom Gub-

heute nacht entichlief fanft unfer lieber Baier, Schwiegervater,

Die Feuerbeftattung finbet in Mains Freitag nachmittag

31/2 Ubr ftatt. - Blumenfpenben und Ronbolengbejuche im Ginne

Statt jeder besonderen Anjeige.

Geftern abend ftorb ploblich und unerwartet infolge Serglähmung meine liebe Frau, unfere gute Mutter und Großmutter,

From Katharine Fix,

geb. Mochhäuser,

Wiesbaden, Frankfurt, Neuwied a. Nh., ben 23. Juni 1910.

Die Beerbigung findet Samstag, ben 25., nachmittage 4 Uhr, von der Leichenhalle des Gubfriedhofes aus ftati.

Gott bem Mumachtigen bat es gefallen, unfere innigftgeliebte,

Die tieftrauernden ginterbliebenen.

Die trauernben Sinterbliebenen: Familie garl Choma, Biesbaben, Familie August Schmidt, Schierftein.

Herr Karl Thoma,

Der Vorftand.

Wegen Bauveränderung gewähre ich auf folgende Artikel meines enormen Waren-Lagers in nur erstklassigen Fabrikaten

Damen-Wäsche.

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Festons und Batist-Röcke, Hausschürzen, Zierschürzen, Servierschürzen, Reformschürzen, Taschentücher.

Kinder-Wäsche und Baby-Artikel.

Lauf- und Tragkleidehen, Röckehen, Jäckchen, Hemdehen, Lätzehen, Schuhchen, Häubehen, Hütchen, Schürzehen.

Herren-Wäsche.

Oberhemden in weiss u. farbig, Nachthemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Binden, Kragenschoner.

Strumpfwaren.

Damen-Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Herren-Strümpfe, Herren-Socken in Baumwolle, Wolle und Seide.

Unterzeuge.

Damen-Jacken, -Hosen und -Hemden, Kinder-Jacken, -Hosen und -Hemden, Herren-Jacken, -Hosen und -Hemden.

Damen-Rocke.

Kinder - Röcke, Handschuhe, Umhängetücher, Reise - Plaids, Damen - Gürtel, Korsetten.

Marktstrasse 30.

Telephon Nr. 107.

Ecke Neugasse.

Amfliche Anzeigen

Berpachtung.

Dienstag, ben 28. Juni b. 3., bor-mittags 10 Uhr, wird im Rentamisbureau, Derrngartenstraße 7 dehier, das in beinger Gemartung im Distrift "Dasengarten", 1. Gewann belegene Domanengrundstüd, Kartenblatt 50, Parzelle 15, im Mödengeblatt 50, Barzelle is, im Modenoc-balte bon 25 a 69 am pro 1910 bis 1. Oftober 1921 öffentlich verpachtet. Wiesbaben, 21. Juni 1910. F 504 Königf. Domänen-Mentamt.

Rönigi. Abmancia and Beritage.
Breitag. den 24. Juni 1910, mittags.
12 Uhr, derfteigere ich im Beritaigestungslofale Heienenfrasse St.
1 Büfett, 1 Bertifs, 1 Briftallsfpiegel, 1 Bolderfessel, 1 Ausziehtisch, 6 Stüble, 1 Teppich, Konfste, 1 Jagdgewehr u. 1 gannierter Dut öffentlich mungeweise gegen Barschlung.

B 19766

Wiesbaben, ben 23. Juni 1910. Beteget, Gerichtsvollzieher, Rauentoler Str. 14, 8.

ditaintliche..... Ur zeigen -

Herzliche Bitte

um Unterstützung für eine arme biefige Kamilie. Der Mann ist undeilbar franz an Tubeefulofe und foll feine Krau, 2 unmündige Kinder und die alte Mutter ernähren, Der Mermite bat bereits ein Auge versoren und ist seit Jahren der Svrache berandt. Dier ist alles zur Sitte geschehen. Es reicht nicht, die Rot ist groß. Jede, auch die kleinste Gabe, ist herzlich willfommen. Einen fröhlichen Geber hat Gott lied.

Weidenkaufen, Kr. Biedenfopf, im Juni 1910.

Beldert, Pfarrer.

Der Weste aller

Der Weste aller

B8260

Gleichen

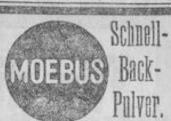
Niersteiner mit ObSaulheimer Fl. c. Glas 65 Pf.	Span, Burgander m. Jugenheime 70 Pf.				
v. 15 FL an 62 Pf.	67 Pf.				
v. 50 Fl. an 60 Pf.	65 Pf.				
v. 100 Fl. an 58 Pf.	62 Pf.				
p. Ltr. I. Fasa 70 Pf.	75 Pf.				

F. A. Dienstbach, Bismarckeing 19. Weinhandlung,

Ingendirische fammelweiche Saut erzielen Sie nur mit mein. Schonbeits-Gmulfion Dorette.

mein. Schönheits-Ginitsion Dorette. Beseitigt Fatten, Rungeln, fowie alle Gantunschönheiten. Einibeal. Brüp. ber Lieblingseream schöner Damen. Dose nur Mt. 250 p. Nachn. Disfr. Zu-sendung. Bersandaeich. s. Schönheitapst. Ph. Kühn, Frankurt a/M., Ziegetgasse 7. Gartenlaube mit Zinkbach zu ver-Blume, Theodorenfir.

ift ein vorzügliches, fcmadbaftes und billiges Mittag. ober Abenbeffen. Ich empfehle hierzu meine täglich friichen, garautiert ungefärbten "Gier-Rubeln", Ebenfo belifates Gericht ift meine tonturrenglofe Spezialität "Biesbabener Spable". Bestellungen bon 1 Bib. frei haus. Feinte Empfehl. Man achte auf Strafe u. Rr. Gierteigwarens u. Gelee Fabrit Weiner. Manergafie 17.



Misslingen d. Gebäcks ausgeschl Seit über 25 Jahren unerreicht! Brogerie Mochus, 189 Taunustrasse 25, Teleph, 2007, L. Jahn, Wwo, Wellritzstr, 18,

Billige Tapeten

taufin Gie in Wagners Tapetens lager, Moritftrafe 3.

grösste Auswahl, v. 8 Mark an.

G. Dette, Michelsberg 11.

Flick lappen in all. Mustern Stud v.
10 Vi. an u. Reste für Herren u.
Knaben-Hofeningroß, Auswahl.
Schwalbacherstraße 41, 1 St., Alleefeite. Belgier Safen, alte u. junge, gu verfaujen Geerobenftrage 24, B1272

Weg. Umgng u. Anfgabe Blifdgarnit. u. ein. Gofas, nen, g. erh. Baidt. u. Racht. w. Marm. Berifo, Lifche, Schreibt., Spieg., 1tilt, Aleiberiatr. Dobling erhe Strafe 19, 2. St. l. B12347 Div. gebr. Berbe billig gu vert. Schwalbocher Strage 57, Laben. Empfehte mich

ben geehrten Damen im Frifteren, Ballmublitrage 10, Off. 1. B12749

Rur Beamten

fönnen unter strengfier Diskretion ihren Bedarf in Herrenwäsche und Braut - Ausstaftungen bon erst-kaliger Wäscheigbrif unter be-gweinen Johlungbedingungen be-gieben. Gest. Offerten unter N. 723 an ben Tagbl.-Berlag.

Einrichtungen von Penkonen übernimmt zu fehr gunftigen Be-dingungen renommierte Möbelfirma. Gefl. Offerten unter B. 730 an den

Tagbi. Berlag.

Welch. Ebelbenfende
h. j. Leut. mit 2—300 M. z. Erh.
ihrer Exiltenz a. 15 J. aus moment.
Verl. Doupelle Scherbeit u. p. Nickzahl. zugel. Offerten unter II, 782
an den Tagbi. Berlag.

Tügtiger Geiger (Dilettant) anr Bilbung eines Bliener Tergette ge-fucht. Rab. im Tagbt.-Beilag. Ys

Möbl. Zimmer, groß, 30 Mt. monatlich, Mittag- und Abenbtifch, ev. f. bauernb v. ruhiger Dame gesucht. Babe-Gelegenheit erwünscht. Offerten mit Breis unter T. 731 an ben Tagbl, Bertag erbeten.

Gentleman desires Conversation man. No wages, Kindly address G, 732 Tagbl.-Verlag.

Bum 10. ober 15. Juli felbfinbige berrichaftliche Röchin gefincht. Borft, 9-11 porm., 2-4 lift nachm. Alwincustraße 18.

Berloven

gold. Gettenarmband

Botel "Goldener Brunnen". Serloren Villa-Kabinettbild am Bobling-Green dis zu d. Bänsen der Wildelinftt. Abzugeben ag. Be-lohnung. Rah. im Lagds-Verl. Yr Geller Echal Samst. denloren d. Taunusitr. dis Kurbans. Kinder wird ged., denfeld, adzugeben Launusitraße 67. Berloren Samstagabend

Berforen Samstagabenb b. Kurlaus b. Babnh, Sutnabel, fifb. Kupeli. B. g. B. Burdb. Friedrichfir,

Breipinfcher, fdiwarz mit rofibr. Mbgeldien geftern mittag entlaufen. Bieberbr. Belobnung Emferftrage 2, bet Birtiote, Bor Anfaul wird gewarnt. Blittwoch Kanaricuveget entflegen. Bliederbr. erh. Bel. Trudenfir. 3, 3,

Eheschliessung in England.

Auskunft hierüber erteilt Detektiv- und Auskunftsburean .. H INTOIN

Am Römertor 1. Bfarrer fucht vermögente Burgerstochter gm. Biesbaben.

herzensgute, trenforgenbe Mutter, Tochter, Schwefter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwagerin und Tante,

geb. Almenrader,

gestern nach langem, fcmerem Leiben im 60. Lebensjahre gu fich gn rufen.

Die tieftranernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 23. Juni 1910. Selenenstrage 19.

Die Beerdigung findet Samstag, ben 25. Juni, nachmittags 4 Uhr, bom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus nach bem Rord-friedhof ftatt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nachmittag 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Kranksein mein geliebter Mann, unser treuer Vater, Grossvater und Schwiegervater, der

Kgl. Oberregierungsrat a. D.

keorg Stumpff,

Dies zeigen tiefbetrübt an:

Doris Stumpff, geb. Bieber, Dr. Victor Stumpff, Reg.-Assessor, Martha v. Beyer, geb. Stumpff, Else Stumpff, Ernst v. Beyer, Major im Inf.-Regt. 65, ilse v. Beyer, Erica v. Beyer.

Wiesbaden, 22. Juni 1910.

B12724

Die Trauerseier findet statt im Hause Rheinstrasse 83, Freitag, 24. Juni, nachmittags 5 Uhr. Beerdigung in Homburg v. d. H., von der Leichenhalle des lutherischen Friedhofes aus Sonnabend, 25, Juni, vormittags 11 Uhr.



Hochaparte Neuheiten in den modernsten Farben elegant und preiswert.

Mühlgasse 11-13. Strumpfwaren - Spezialhaus.

ble Barometer-Bflange in noch nie gefebener Farbenpracht; ferner toloffale Mengen von Sortenften in berelich wunderbarer rola und tiefblauer Farbe von 95 Bf. an, feinfter und bornehmfter Barten., Balton- und Bimmerichnud.

Mufmertfamfte, durdaus fadmannifde Bedienung. Henri Arend, Großer Bflangen und auf dem Markt. Unterhalten von Garten und Renanlagen ufw. Beftellung per Boftfarte genügt. Privatwohnung: Weftenbftrage 17, 2. Ctod.

Große Restaurationsräume, Vornehm, Speisesaal. Internat. Verkehr, Erstklassige Speisen und Getränke.

Anerkannt vorzügl. Kaffee. - Eigene Konditorei. Gutgepflegte Biere: Steinhäusser Gold, Münchner Löwenbräu, Pilsner Urquell und Fürstenberg-Bräu, Tafelgetränk Sr. M. d. D. K.

Fritz Mrieger, Hoffieferant u. Hoftraiteur.



Pic-Packungen.

Languese's Eiweiss Paket 25 Pf. Demilune . . . 30 Pf. 25 Pf. 30 Pf. Nedda Lang-nese . . . Das Neueste und Zweckmässigste auf dem Gebiet der Cakes-Packungen. 726

A. H. Langnese Ww. & Co., Hamburg. Vertreter Adolf Klingsohr Ww., Wiesbaden

Reizende Neuheit!

Rex-Einkoch-Apparate für Kinder!

Preis kompl. Mark 5.80.

Alleinverkauf:

Alle Hortenfien biese Woche Mt. 1.20, Geranien 15, 20 u. 30 Bf. Rosen Dbb. 30 und 50 Bf. Eroger Umfab, billige Preise. Ferner verlaute ich im Sose Serderstraße 5 einen großen Bosten Palmen (Ebeliannen) von 80 Bf. an. Phonix 2 und 8 Mf., Lorbeerlugeln und Byramiben sehr preiswert. Kränze von 80 Bf. an. Luxemburgftraße 13 gebe ich 10 Kopfsalat für 20 Bf. Erdbeeren Bfb. 35 und 50. Kirschen 25 Bf. Große Gurten St. 15 Bf.

Ebensen, billig, Berberfirage 5, Luxemburgftrage 13, Ede Raif. Friedr. Ring. - Zel. 6554.

and the second street with the second ****

Lebendtr. Schleie 1.00, Bariche 60, Tebendfr. Blaufelden 1.50, Tachsforellen 1.50, Tebendfr. Bratzander 80, Uheinzander 1.20,

ff. Sommer-Kheinfalm im Ausjanitt M. 2.50. Alle Sorten Seefifche frifch, gut und billig in

Bleichftr. 20. Rirchgaffe 7

Neroberg.

zum Besten des "Invalidendank". ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts, von Gersdorff (Kurh.) Nr. 80, unter Leitung ihres Ober-musikmeisters Herrn E. Gottschalk. Anfang 41/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.



in Lederwaren has wohl jeder schon gemacht, der das Patent-Portemonnale Practicum m. Zahltasche

kennt, es ist aus einem Stück weichen Leder, ohne flach, biegsam u. unzerreissbar. Preis Mk. S.— nur im

Offenbacher Lederwarenhaus Grosse W. Reichelt, Burgstrasse 6.



herren-Trikotagen

Hormalhemden Normalbeinkleider Tlormaljacken_ Derrensocken Garnituren Derrenhandschuhe 00000

FRANZ SCHIRG-HOFLIEF.

HOTEL NASSAU WEBERGASSE 1.º

Sumpf= und Land= Schildfroten

in allen Großen u. Preislagen empfiehlt Gg. Eichmann.

Boologifche Sandlung, Telephon 3059. Mauergaffe 3/5.

Große frische

empfichlt 918 Ciergrofhdl. IP. Leine Ellenbogengaffe 4. Zcl. 138.

albend-Mudgabe,

Samstag, den 25. Juni 1910, ab 41/2 Uhr nachmittags:

Gartenfest.

41/2 Uhr: Konzert des Kurorchesters. — 6 Uhr: Militär-Konzert, F

Etwa 91/2 Uhr: Grosses Fenerwerk. Kunstfeuerwerker August Becker Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden,

Tagesfestkarten: 2 Mk.; Vorzugskarten für Abonnenten: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements- Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 2 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung: 41/2 und 81/3 Uhr Abonnements- Konzert im Saale. Städtische Kurverwaltung.



Wlannergejang = Berein "Concordia", Countag, ben 26. 3uni 1910:

Bu gablreichem Bejuch labet ein Der Borftand.

. Gunther, Tamenichneider, Ede Reugaffe, Friedrichftrafe 39, Gde Reugaffe,

empfiehlt fich gur Anfertigung feiner englischer Koltume und Baletots.

Weine Arbeit. Billige Preife.



von Hunden aller Rassen für Wiesbaden und Umgebung, verbunden mit Priimiterung von Hundan

durch aperkannte Preisrichter, am Sonntag, den 26. Juni 1910, im Etablissement Friedrichshalle, Mainzer Str. 118. Eintritt für Nichtaussteller 50 Pf.

Anmeldungen von Hunden sind zu richten an Herrn H. Geyer, Kirchgasse 50. Meldetermin verlängert bis Samstag, den 25. Juni. — Die Ehrenpreise für die Prämiierung sind im Schaufenster des Hrn. Ernst Neuser, Kirchg. 28. ausgestellt.

Für die Reise

aussergewöhnlich billige

handgenähte

handgestickte

französische Leibwäsche

Taghemd Mk. 3.50

Mk. 3.50 Beinkleid

Nachthemd Mk. 6.75

Wilhelmstrasse 30.

4970

mas the die Deutime Verlimerung gegen Ungeziefer?



Deutsche Berficherung gegen Ungeziefer, Anton Springer. Inbaber Schwalbacherftrage 53.

Gur ein hiefiges, fehr befanntes, befferes

Bier-Reflaurant mit großer Ande

wird unter gunftigen Bedingungen ein nachweislich tüchtiger. kautionsfähiger Dächter per 1. Okt. gesucht.

Offerten mit Angabe ber naberen Berhaltniffe unter F. 732 an ben Tagbi.-Berlag erbeten.

6 Diel mor Sell

mun Lan Ein Dic aciti den Inge bert

erm Cin ftat Tich)

des

fefte wir fein

Test nict uri Fich: Ro als

Bo 994 **f**dni mit

gue fen che

för 33

ber ge